

Gerhard Grabbe

# Begriffe

- aphoristische Seitenblicke –

Meiner Frau,  
meinen Kindern gewidmet

meinen Freunden  
zum Gedenken meiner Entdeckungen  
jenseits erwarteter grenzen

August 2010



HINWEISE AUF WEITERE TEXTE  
FINDEN SICH AUF DER WEB-STARTSEITE  
DES AUTORS  
UNTER DER RUBRIK  
INHALTSVERZEICHNIS  
UND SIND ALS PDF-DATEIEN  
HERUNTERZULADEN

IHRHOVE, DEN 27.AUGUST 2010

### TROSTLOSES FORUM INTERNET?

Ein Pesthauch weht auf Deutschlands Seiten  
und gilt schon als geheimer Bund:  
Wo internationale Köpfe streiten,  
damit sich Horizonte weiten,  
da mag're Vorsicht sich gesund!

Zwar mag man denken, was man will,  
doch hüt' man sich, es auszubreiten!  
Der brave Bürger hält sich still  
und flüchtet, wo man läutet schrill  
zu Übermut und bösen Zeiten!

Das Internet gleicht Lästereien -  
dem Schandmaul, das nie stille steht.  
Denn wem Intimes abgerungen,  
ist schon die Ehre abgezwungen  
und bald des Ruhmes Spur verweht.

Dem tapf'ren Bürger gilt die Sitte -  
die Regel – nach der Ämter Rang:  
Das Heil ruh' in des Wohlstands Mitte;  
man achte nicht der Seher Bitte,  
nichts Großes, was den Tor'n bezwang.

Doch aus dem Hinterhalt die Spitzen wetzen,  
den Dolch, nach der Sikarier Art,  
den Delinquent' zu Tod' zu hetzen,  
durch's Kollektiv das Maß zu setzen,  
ist sich der Brave nicht zu schad'.

Wo jetzt das Plebiszit bestimmt,  
hat Einzelmut nichts auszurichten.  
Wer in der Hierarchie zu Höhen klimmt,  
weiß, dass er zwar an Macht gewinnt,  
doch nicht an Größe solcher Pflichten.

Er mag Verhältnisse studieren,  
den Wandel, der sie wanken macht -:  
In Kleinem sollen die verlieren,  
die Sensationen nur sezieren,  
nicht ahnen, was unendlich wacht.

Da schreibt man lieber dicke Bücher,  
die hält der Handel froh bereit  
und wickelt das Problem in Tücher  
der wissenden Gemütlichkeit.  
Was irgend neu, um Hilfe schreit,  
hilft anderen Autoren sicher

Wie sicher fühlt sich die Moral,  
wenn sie von Meinungen umflossen,  
wie selbstverständlich rauscht zu Tal,  
was just vom Lehrstuhl abgeschossen,  
von Wissenschaftlichkeit umschlossen,  
doch mildert nichts Gewissensqual.

Uns fehlt in geisteskargen Zeiten  
Die Einsicht, was die Welt bewegt,  
die Größe, die Gedankenweiten,  
damit wir sanft hinübergleiten,  
weil Ewiges sich in uns regt.

Was uns die Zeitungen berichten,  
ist vielen Evangelium,  
die Neugier hängt, gleich den Gewichten,  
an Uhren, welche Zeiten richten,  
ein Kuckuck nur! – Das Leid bleibt stumm.

Als Sokrates den Schirling trank,  
ward ihm die Freiheit ganz beschieden.  
Die Angepasstheit macht nur krank,  
des Geistes Trägheit hält die Bank.  
Nur Großem ist das Licht geblieben.

<b>Matth. 13,30</b>	<b>Datum der letzten Eintragung: 01.09.2012</b>
<b><i>Begriff</i></b>	<b>Definition</b>
<i>Abendmahlsfrage, Die</i>	a) Gedächtnishandlung in religiös entdeckend-darstellendem Range b) bedingendes Ritual der christlichen Konfessionen c) Poker um das Alleinvergaberecht des Leibes Christi, an Lehre oder Amt gekettet, mit aus- bzw. eingrenzendem Charakter
<i>Abraham</i>	Die Erkenntnis Abrahams als Schöpfernähe wirkt als Programm: Es führt zu innerfamiliärer Neuorientierung, konzentriert die Sippe um diese Familie und gründet ein Volk. Seitdem steht das Erfahren, Erleben und Ausforschen des Schöpferwillens auf dem Prüfstand der Menschheit. Berichte über diese Erprobungen und Erkenntnisse heißt Bibel. – Der Exodus markiert den Drehpunkt aller Versprechungen des Schöpfers Abraham gegenüber: Je länger sich dessen Nachkommen in der Geschichte zu unserer Gegenwart entwickeln, desto größer das Gewicht aller Schöpfertreue von Abraham bis zum Exodus.
<i>Abschüsse</i>	Prävention gegen Ungeliebtes / Rache an Verhasstem a) Katzen = Sie lassen sich nicht herumkommandieren wie Hunde b) Frauen = Schon seit dem Mittelalter bringt man sie mit Katzen in Verbindung c) Kinder = Zum einen aus Prinzip, zum anderen, wenn sie in Schule oder Freizeit nicht mit den

	<p>Wölfen heulen wollen</p> <p>d) Arbeitnehmer = Sie haben erpressbar zu sein, wehrlos gegen Schikane und Mobbing als Sportart des besonderen.</p> <p>e) Arbeitgeber = Sie haben weder betrieblich noch privat Humanität gegenüber Untergebenen zu zeigen.</p> <p>f) Beamte = Sie haben gelobt, auf Befehle ungefragt bejahend zu reagieren. Ihr Gewissensentscheid dagegen wird als Verrat geahndet.</p>
<i>Abu-Telfan-Syndrom, das</i>	<p>Seiner Heimat entrissen, als Sklave unter Primitiven gequält und ohne Würde, in die heimatlich angestammte Gemeinschaft zurückbefreit, von dieser als Befremdender abgelehnt, dem Joch der Tanten Schnödler ausgeliefert (der geistigen Enge, der Missgunst, dem Neide betroddelter Biedermeierlichkeit): In diesem Sinne ergeht es Natascha Kampusch, wenn auch durch verständnisvolle Außenstehende (ORF) behutsam ihrer ureigenen Würde zurückgegeben!</p>
<i>ADS / ADHS</i>	<p>Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätssyndrom:</p> <p>Anzeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablenkbarkeit (<i>wovon? – was ist ihnen wichtiger?</i>)</li> <li>- Tagträumerei (<i>nicht Wünsche, dem Sumpfe zu entkommen?</i>)</li> <li>- mangelndes Durchhaltevermögen (<i>bei was?</i>)</li> <li>- Kritikempfindlichkeit (<i>- : gegen welche Art Kritik- warum Kritik?</i>)</li> <li>- Vergesslichkeit (<i>welcher „Wichtigkeiten“?</i>)</li> <li>- mangelnde Selbststeuerfähigkeit (<i>Ihr steuert sie doch!</i>)</li> <li>- niedrige Frustrationstoleranz (<i>Habe ich auch!</i>)</li> <li>- Plan- und Antriebslosigkeit (<i>... scheint nur so! – lass´ sie mal machen!</i>)</li> <li>- Zappeligkeit (<i>Wenn ihr zu nichts kommt?!</i>)</li> <li>- mangelnde Fein – oder Grobmotorik (<i>„Geh weg – das kann ich doch besser!“ - ?</i>)</li> </ul> <p>Fazit: Schuld ist selber, wer sich den Normen einer in den Wahnsinn aktivierten Nation nicht unterwirft! Es sind Schlagwörter gegen die Verweigerung totaler Anpassung, die sich in die Flucht der Antinorm begibt und, wie Autismus, Palisaden der Selbsterhaltung um sich errichtet.</p>
<i>Akademisches Schweigen, Das</i>	<p>Eisige intellektuelle und charakterliche Kapitulation vor der Herausforderung und Mutprobe, im Sinne der noch nicht beweisbaren ethischen Notwendigkeit persönliche Urteile zu fällen und positive, also humanitäre Entscheidungen zu treffen</p>
<i>Adelshochzeiten, im TV übertragen</i>	<p>Puppenstuben-Mentalität im Scheuklappen-Format der Bildschirme, von Plappertaschen und Klatschweibern auf dem Flohmarkte abgegriffenen Weltverständnisses feilgeboten</p>
<i>abgefeimt</i>	<p>Vorhaben bzw. Durchführung, das durch Niedertracht, Verrat und Häme genährt wird</p>
<i>Abstimmungs-Täter</i>	<p>a) Abgeordnete, die sich an unethischen Beschlüssen beteiligen, Verbesserungen verhindern,</p>

<i>(Beispiel: 30.01.1933)</i>	Schädigungen in Kauf nehmen oder sich wider besseren Wissens dem Diktat der Ideologie beugen b) durch Immunität Geschützte - wegen ihrer Fehlentscheidung auf Grund selbst verschuldeter mangelnder Erkenntnisse nicht haftbar! c) Nämliche Personen, die das Volk zur Kollektivschuld verdammen, statt selbst zu ihrer Vergangenheit (= Verantwortung) zu stehen
<i>Ackermann-Syndrom</i>	Je schrecklicher der Ruf, der dem Plünderer vorausseilt, desto ergebener wird ihm seine Beute entgegen- und nach Hause getragen
<i>Adel</i> <i>- akademischer:</i>  <i>- Geld-Adel</i>  <i>- Gesinnungs-Adel</i>	Erbbares Selbstverständnis der Besitzenden Klasse Eitikette der Vornehmheit = Sie bestimmt das Wollen, nicht das Gebot der Stunde als Weitsicht der Ethik Arroganz als Verfehlung einer vom Dünkel gesteuerten degenerativen Gesittung  Humanitätsgesinnung, die jedem Stande entspringt und dem Prinzip vertikaler Machtverhältnisse zu Gunsten horizontal umfassender Schöpferliebe zuwiderhandelt
<i>Ästhetik, die</i>	Das Glücksgefühl bei der sinnlichen Erfassung einer Übereinstimmung von Form und Inhalt eines Geschöpfes, eines Gegenstandes oder einer Sache – in zwei Bereichen anzutreffen: a) als von Menschen geschaffen: das Kunstwerk b) in der Natur: die Harmonie der Schöpfung
<i>Ägyptische Plagen, die sieben (des 21. Jahrhunderts):</i>	1) <u>Allergien</u> und andere tödlichen chemischen Überlastungen 2) <u>Technokratie</u> als Auslöser der Klimakatastrophe 3) <u>Versklavung</u> des Intellekts durch Vermassung und Aberkennung der Individualität („Globalisierung“) 4) Der Handel gegen die Menschenwürde: Waffen / Drogen / Organe / Kinder 5) <u>Einkerkerung</u> des öffentlichen Gewissens durch Aufzwingen kollektiver Mitschuld sowie durch Verlust der Philosophie, im besonderen der Ethik 6) <u>Die Ausräucherung</u> der Kulturwilligen durch Utilitarismus, Bürokratie als primitiver Darwinismus sowie permanenter Gewaltbereitschaft in allen Schattierungen der Machtgier 7) Stupide Ignoranz gegenüber Suizid und Kindesmord
<i>Affekthascherei</i>	Auf-sich-Ziehen fanatischer Staranbetung bei Ausschaltung jeder ernstzunehmenden Denkleistung und hämischer Verunglimpfung künstlerischer wie ethischer Kritik.
<i>Afghanistan</i>	Versuche, eine Bombe zu reparieren
<i>affig</i>	a) Metapher missgedeuteten „lachhaften“ Verhaltens der Affen

	b) nicht zu erwartende, entwürdigende Verhaltensweise wider besserer eigener Erkenntnis
<i>Alibi-Konfession, die</i>	Glaubenslehre, die auf dem natürlichen Fehlbarkeitsrisiko Mensch basiert und sich die Gottes-/Götterwelt so zurechtzimmert, dass deren Allmacht an einer Sollbruchstelle ihre Endlichkeit eingestehen und irgendwann untergehen muss. – In der „christlichen“ Mythologie geht die A. vom glaubenden und endlich auch einknickenden Jesus aus, der an der Vaterrolle Gottes zweifele, weil er als Mensch gar nicht anders könne. Der Irrtum klärt sich auf, wenn wir bedenken, dass die Gottesgewissheit Jesu sich in jeder seiner Äußerungen nachweisen lässt und dass deren Bestätigung Jesus durch die Eidetik täglich, stündlich auf die Erfüllung auch des 22. Psalms vorbereitet, um auch diese Gewissheit als Schlüssel zur Rückkehr zum Vater vorzuweisen. Gerade die Sicherheit lässt den sterbenden Jesus den 22. Psalm anstimmen, nicht etwa Verzweiflung, wie uns die Alibitheologen lehren möchten. Sie sollten den Psalm gründlich und damit zu Ende lesen!
<i>Altäre</i>  <i>Altar der Wirtschaft</i>	a) Orte religiös-konfessioneller Handlungen, die von hier ausgehen b) die Herzen, also die Gesinnungen der Kinder c) mit vier Hörnern ausgestatteter Opferstein; die Hörner sind zu identifizieren als 1. Waffenhandel / 2. Drogenhandel / 3. Organhandel / 4. Kinderpornohandel Nach Tempelrecht musste jeder, der sich an einem dieser Hörner anklammerte, geschont werden. Hinweis = Salomo ließ einen Verräter, der sich darauf berief, am Altar niederstoßen – in der Erkenntnis, dass Verrat keine Schonung mehr verdient! (Gott zu verraten, aber am ihm gewidmeten Altar Schonung erwirken wollen – das wäre was!)
<i>Altern</i>	a) Wiedergutmachung der eigenen Fehler an der folgenden Generation, als gesammelte Schätze des Herzens der Dank an eine sich herantastende Jugend b) Das sich immer stärker durchsetzende Verlangen der Seele, in der neuen Gestalt ihrer unverwechselbaren Einmaligkeit, trotz der damit verbundenen Schmerzen das Interludium „Leben“ zu verlassen und die Wohnung auf Zeit gegen die Unmittelbarkeit der Schöpfernähe, wie sie vordem erlebt worden ist, wieder einzuwechseln.

<i>Altersversorgung</i> <i>Rentner:</i> <i>Pensionär:</i> <i>Pflegeversicherung:</i>  <i>Rentner:</i>	Rückgabe eingezahlter Alterssparguthaben Kameradenschwein in den Augen der Versicherungs-Palastherren Spielverderber unkontrollierbarer Verschwendungssucht Generationen-Kopfstand: Statt Fürsorge in Würde die unverfroren verlangte physisch-psychische Aushöhlung einer Persönlichkeit Vogelfreier, wenn man seine eingezahlten Rücklagen verprasst hat und ihn eine desolate Staatsführung dafür verantwortlich nennen lässt, seinetwegen wachsende Schulden machen zu müssen, und insgeheim die Selbstschussanlage der verordneten freiwilligen Euthanasie in öffentlichen Diskussionen gegen das notwendig einzufordernde Grundgesetz billigt
<i>altklug</i>	kindlich prophetische Spiegelung argumentativer Geschraubtheit Erwachsener
<i>Ameland-Syndrom, das</i>	- die Gesinnung Erwachsener an Kindern als Mitgefangenen praktizieren und sich ihrer Folterpraktiken öffentlich rühmen, um zu demonstrieren, dass die Entsetzens- und Schmerzschreie der Opfer deren Wächter nicht mehr aufrütteln können.
<i>Amok-Lauf</i>  <i>Massentötung,</i> <i>Massaker</i>	Aus Ohnmacht und Verzweiflung der nicht geplante, <b>plötzliche Ausbruch in die physische Gewalt</b> gegen jeden und alle, die erreichbar sind, gleichgültig, ob sie daran schuld sind oder nicht. Die <b>sorgfältig geplante Tötung</b> möglichst vieler, deren man habhaft werden kann – wird vom Abdecker-Journalismus gern mit Amoklauf („Ammocklauf“) bewusst „verwechselt“! Eine Art Hinrichtung aus Hass, als Reaktion auf die permanente Aberkenung eigener menschlicher Würde und der niederschmetternden Erkenntnis, dem nichts mehr entgegenzusetzen zu können.
<i>Analyse</i>	a) Untersuchung aller Substanzen bzw. inneraktiven Zusammenhänge einer Aktion bzw. Reaktion b) Filtertüte des Forschens zum Nachweis aller characterspezifischen Stoffe oder Erforschen aller schöpfungsspezifischen Kräfte und deren Wirkungen auf das Leben
<i>Andacht, „stille“</i>	Bedenkzeit, in deren höhlende Stille der Geist dem Schöpfer zustrebt, aber von den hineingetropften Glaubensfloskeln doch nur im Ritualen angepflockt werden soll
<i>Andreas-Köhler-Syndrom</i>	Treibjagd gegen Rentner von geldgierigen „Jungen“ gegen den wohlverdienten Ruhestand, begründet durch Missgunst, Neid, eigene Faulheit, mangelnde Soziallogik, Beute machen wollen ohne Risiko, antrainierte Undankbarkeit und Vernichtungstrieb mutierter, besessener Polit-Paviane, in der Düsternis ihrer Gesinnung tückisch phosphorisierend durch grenzenlose Egomane, die sie als nationalen Heiligenschein ausgedeutet wissen wollen.
<i>Andrew-Meyer-Syndrom</i>	Öffentlich vorführen lassen, womit Meinungsfreiheit zu rechnen hat, wenn sie sich in scheindemokratische Manipulationen einzumischen versucht! – Übrigens sind die USA nicht Amerika, auch wenn wir uns wie Vasallen verhalten und blind anzweifeln, was man besser nie gesehen hätte!
<i>Anfechtung</i>	Der Drang als negative Energie, etwas Unrechtes (gg. d. Schöpfung.) zu tun
<i>Angela-Merkel-Syndrom</i>	Träger folgender Merkmale:

	<p>-exzellent in der Vorbereitung / klug in der Beweisführung / konsequent in der Durchführung / ausreichend immun gegen die Deutsche Krankheit / überparteilich-kooperativ / auf das Gesamtwohl bedacht / auf dem Wege der Kleinen Schritte maßvoll in Setzung und Bemessung der Ziele / Planen in vorgesteckten großen Bögen / unbeirrbar in Kernfragen / in Leitfragen Prioritäten sicher setzend / wachsam gegen heimische Heckenschützen und Fallgruben der Gehässigkeit / zielorientiert/-gebunden verschwiegen / wertorientiert zuverlässig / der Lebensstil bestimmt die Erscheinung, nicht die Mode das Leben / Gründermut mit Bekenntnis zur Idylle / Gewissensfreiheit und deren Pflichten zur privaten Lebensgestaltung / für Boulevard-Sensationen nicht zu haben / als Gallionsfigur nur <b>einer</b> Partei zu buglastig</p> <p>Merke: Mit derartigen Qualitäten einem Resultat ausgeliefert werden, an dem man zwar „beteiligt“, nicht aber weichenstellend hätte tätig werden können, ist ein Opfer für die langfristig wirksame politische Autonomie des Wissens, Analysierens und Reformierens langjähriger Verfahrenheit täppischer Vorgängerschaft, die „sich um das Volk verdient gemacht haben“ sollen</p>
<i>Angeln</i>	<p>a) Grausiges Nahrungsbeschaffungstraining b) Qualvolles Morden als Sport</p>
<i>Angst</i>	Instinktive Gefahr-Wahrnehmung und die Reaktion darauf
<i>Anmaßung</i>	<p>a) Verantwortung auf sich lenken, zu der man gar nicht berufen ist (= Beruf) b) Beispiele unserer Zeit: - wenn ein Handwerker sich als Künstler versteht, - wenn ein Jurist sich als Philosophen ausgibt, - wenn ein Politiker sich als Abgesandter des Volkes versteht, das da im Dunkeln wandelt und das große Licht herbeisehnt, - wenn jeder Deppendorfer meint, er sei als echter Berliner genießbar, - wenn Normative sich für die geborenen Erzieher halten</p>
<i>Anspruch haben auf etwas</i>	Die an sich berechnete Forderung nach einem Lebewesen, einer Sache oder einer Dienstleistung, deren sich die fordernde Person jedoch als angemessen fähig und würdig ausweisen soll oder muss.
<i>Anstößigkeit</i>	Das Zurückweichen vor der hämisch zur Schau gestellten Verletzung der Würde einer unterlegenen Kreatur.
<i>Antidiskriminierungsgesetz</i>	Selbstschussanlage der Rechtsstaatlichkeit: Am Ende weiß niemand mehr, wo die versteckte Gefahr lauert. Die Schüsse sind allemal tödlich!
<i>Anti-Logik (statt dessen: Autoritätsgläubigkeit nach</i>	<p>Im Dreierschritt: a) <u>Begriffsverweigerung</u>, statt dessen Gebrauchsakzeptanz der Masse: („Wort / Unwort des Jahres, Ärgernis des Jahres“ usw.)</p>

<p><i>zuvor tradierter Hierarchie, gefestigt durch Tradition Disziplin Gesellschaftlicher Stellung Alter, Größe, Gewicht .... = Tummelfeld der Normativen -: Ihre Wissenschaft: Soziologie = Logik der Masse</i></p>	<p>Formel 1: Mangelnde Begriffstreue verschleiert mangelndes Denken</p> <p>b) <u>Urteils-Befremden</u>, statt dessen Trendgläubigkeit (= Tagesmeinung contra „Veraltetem“ = Duden-Jargon)</p> <p>Formel 2: ...und willst du nicht von gestern gelten, musst du auf frühe Jahre schelten!</p> <p>c) <u>Fragezeichen statt Schlussfolgerungen</u>, darum „strenge Wissenschaftlichkeit“ als Blockade gegen das Zu-Ende-Denken</p> <p>Formel 3: Keine Begriffe – keine Urteile! Keine Urteile – keine Logischen Schlüsse. „Lösung“: Das journalistisch eingetriebene Plebiszit des vermeintlichen Wissens. Die Hegelianische Konsequenz:</p> <p><b>These:</b> Qualität des Denkens früher möglich, definiert und beschreibbar.</p> <p><b>Antithese:</b> Qualität heute: Vereitelung der Konsum-Nachfüllprozesse. Wegen hoher geistiger Anstrengung ein Privileg der Minderheiten.</p> <p><b>Synthese:</b> Weil du Qualität erzeugst, ich aber nicht kann, mache ich dir deine Qualitätsstandards kaputt und verhöhne dich in der Öffentlichkeit.</p>
<p><i>Antisemitismus</i></p>	<p>a) übertriebene Kritik an Mitgliedern semitischer Stämme und deren Lebens- und Denkformen</p> <p>b) Angriff gegen die Mitglieder bzw. deren Vertreter der jüdischen Religion, fälschlich als „jüdische Rasse“ disqualifiziert, von verbal bis mörderisch</p> <p>c) Begriff als Maulkorb für die Minderheit kritikfähiger Gegner radikaler zionistischer Ausfälle gegen politisch andersdenkende Demokraten</p> <p>d) Begriff als Mittel zum Niederknüppeln der Weisheit: „Tuet nicht nach meinen Worten, sondern nach meinen Werken!“</p> <p>e) Eines der Mündungslöcher, in das die Enkel des 21. Jahrhunderts als Tributpflichtige starren werden = zusammen mit den Begriffen „Ausländerfeindlichkeit“, „Rassismus“ und „Faschismus“ die ideale Nährlösung zur Festschreibung dieser Tributpflicht (als Sühne für die NS-Verbrechen) auf unbestimmte Zeit</p> <p>f) Schreckensbild als Mittel zur Auflösung aller Feindseligkeiten zu Gunsten einer Jugend ohne Schuldgefühle bzw. Vergeltungsdrängen</p>
<p><i>antworten</i></p>	<p>Dem Kern der Frage wie auch den Fragenden nichts schuldig bleiben (GGt.: erziehen)</p>
<p><i>Arbeitnehmer-Überlassungsfirma</i></p>	<p>Sklavenhandel des 21. Jahrhunderts (Sklave = widerrechtlich in Abhängigkeit gehaltener Mensch, der, um überleben zu dürfen, zur Arbeit gepresst wird)</p>
<p><i>Ärgernis</i></p>	<p>Hier: Rangstreit der Menschen mit Machtverteilung und Unterdrückungen</p>
<p><i>Ahnenforschung / Archäologie</i></p>	<p>a) Einsichtnahme in vergangene Schicksalsvernetzungen</p> <p>b) Buddeln nach verlorener „Kultur“-Identität, die durch Historienforschung nachgereicht bzw.</p>

	wieder hergestellt werden soll c) „Kultur“-Erbschleicherei der in diesem Bereich Untätigen als die Parasiten einer unbelasteten Zukunftserwartung
<i>Aphorismus</i>	Gedankensplitter – scharf, da zugespitzt – der eine Erkenntnis auf den Punkt trifft
<i>Apokalypse</i>	a) Vermeintliche Fernsichtfähigkeit Normativer in die Ewigkeit, die sich jedoch in der 4. Dimension verbeißt und zwischen den zusammengepressten Zähnen das „Strafgericht Gottes“ ankündigt b) Festnageln der Vertikalsicht der Hierarchien gegen das Jesuanische Prinzip der sich horizontal ausbreitenden Liebe des Schöpfers c) die in Aussicht gestellten, genüsslich-penibel beschriebenen Racheakte „Gottes“ als das Prinzip Lohn oder Strafe, Erlösung und Verdammnis, wobei Ursache und Wirkung bewusst ausgeblendet bleiben d) In der Offenbarung des Johannes stößt die „Rache Gottes“ die Humanitätslehre Jesu, des Lammes, beständig um Diese Offenbarung gehört an das Ende des Alten Testaments und wird durch die Lehre Jesu widerlegt – in der Begründungskette Isaac, Psalm 84, Matthäus 18, 1-11 Die nachgestellten Schriften als Lehrbücher schreiben die Regeln und Inhalte der Konfession fest – sie sind nicht das Original der Evangelien, in denen Religion Sache des einzelnen bleibt – und aus der seine Verantwortung sich begründen können muss
<i>Appel, Frank</i>	Ziehsohn Zumwinkels – sofern das stimmt! – und ideales Studienobjekt warnender Physiognostiker
<i>Arbeitsformen der beiden Begabungstypen</i>	<u>Arbeitsform Normativer</u> : linear, Einbahnstraße zum Ziel der Problemlösung; es zählen einzig Fakten und deren messbarer Wirkungs- wie Veränderungsgrad <u>Arbeitsform Schöpferischer</u> : sternförmig auf das Ziel zustrebende Problemlösungen, jede dreischichtig: a) die messbar vorhandenen Fakten / b) die ethische Frage nach dem Warum des Problems wie auch seiner Lösung / c) die Frage nach der Funktion innerhalb der Schöpfung Der Sinn des Mobbings besteht darin, dass das Management des Mittelmaßes seine Macht nicht mindern lassen will und darum alle strebenden Kräfte an Kulturprozessen zu hindern sucht. Nicht schöpferische Ideen zur Verbesserung werden geduldet, sondern bekämpft, vielmehr werden die Strukturen verändert, um die Beschäftigten in Bringpflicht und im Zustande des schlechten Gewissens zu halten. Team-Working heißt also, die ethischen und prophetischen Befragungen an zu lösende Probleme auszugrenzen, um für das eigene Profil die Blicke auf sich zu ziehen und die Schurkereien fortsetzen zu können. Vorübung: Gruppenarbeiten in Schulen, wenn Normative in der Überzahl herrschen und zudem die Gesinnung ihrer Erziehungspflichtigen spiegeln, was die Kinder nicht wissen und darum auch nicht verhindern können (= charakterlicher Missbrauch).

<i>Arbeitslose</i>	Boykottierende Platzhirsche der Arbeitsmarkt-Statistik (= Erfolgs-Evangelium des Kapitalsozialismus: „Wir haben alles getan ...!“)
<i>Arena / Stadion etc.</i>	a) Muskel-Kathedrale normativer Messlatten-Gläubigkeit b) Tummelfeld der gesteuerten Massenhysterie c) Schlachtfeld in Friedenszeiten d) Panikfalle / Opfertempel kultischer Raserei
<i>Armenhaus</i>	Abstellplatz / Rumpelkammer kollektiven Versagens
<i>Armut</i>	Die Unfähigkeit, Fremdbestimmenden nicht durch Freikaufen entkommen zu können, durch sie leiden und vor seiner Zeit sterben zu müssen. Geld macht dagegen erst glücklich, wenn es unabhängig macht und man es mit Geschöpfen teilen darf, die weder selbstsüchtig noch verschwenderisch, sondern neidlos sind und anderen gönnen, was sie selbst u. U. nicht besitzen dürfen.
<i>Asperger-Syndrom / Autismus</i>  <i>- landläufiges „Therapie“-Verständnis:</i>	a) Schutzraum-Verteidigung - das Gegenteil hierzu: <i>das interpretatorische Singen</i> b) Anpassungsverweigerung gegen das Weltverständnis des Normativen c) Blockade gegen Zu- und Übergriffe normativer Weltherrschaft als Selbstschutz des Schöpfungskernes (s. KINDER / LERNEN / ) Aufkündigen dieses Schutzraumes, Hinauswurf auf die Straße „mit Sack und Pack“ = zum Obdachlosen machen wollen oder: „aus therapeutischer Notwendigkeit“ König Laurins Rosengarten diffamieren, den Goldenen Faden der Grenzmarkierung zerreißen und den unbeschreiblich schönen Garten zertrampeln und Laurin in Ketten in die Gefangenschaft führen
<i>Assimilierung (= sozialistisches Schlüsselwort) (die in Anführungsstrichen stehenden Wörter sind satirisch zu erfassen)</i>	<b>Auflösung</b> individueller Verwurzelung durch <b>Verschmelzung</b> mit Lebensformen einer „kulturellen“ Einheitsrasenschnitthöhe des „gesunden“ Mittelmaßes. <b>Betroffene</b> sind Einwanderer, aber auch Einheimische mit herausragendem Kulturstreben. <b>Zweck:</b> Durchsetzung der Gesinnungs-Uniformität eines Zwergenzipfelmützenhauses – ganz gleich, auf welchem Flecke dieser vergewaltigten Erde - , als einer Gesellschaft, die sich nichts mehr zu sagen hat.
<i>Aschenputtel-Syndrom, das</i>	Ausgrenzung schöpferisch Sonderbegabter durch die Übermacht der Normativen, Erniedrigung und Abdrängen in Außenseiterpositionen, wobei nicht begriffen werden kann, warum Schöpferische es schaffen, sich Hilfe aus dem Sein für das Hier und Jetzt zu holen und diese zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle nutzbringend für viele einzusetzen.
<i>Aterballetto</i>	Humanphysiologisch-kinetische Codierung eines weltweit zeitgemäßen virtuosen Narzissmus
<i>Atheismus</i>	a) Haltung oder Lehre, die sich von jeder göttlichen Kraft lossagt

<i>A., orthodoxer, Neo-A., liberaler A. usw.:</i>	b) Verneinung, ein geplantes Wesen innerhalb des Schöpfungswillens zu sein c) Die Resignation, sich an der konfessionellen Ungewissheit allenthalben aufgerieben zu haben
<i>Attack – Attacke (23-03-04)</i>	Heftiger plötzlicher Angriff, um die Wucht einer übermächtigen Abwehr spalten zu können –: mit Bezug auf diese aphoristischen Seitenblicke auf Wunsch folgende Ergänzungen: a) Aphorismen sind keine Attacken, sondern sie rufen die Besonnenen gegen die Dummheit auf (diese ist eine zähschleimige, bisweilen gallertartige Masse, die in alle Lücken der atmenden Vernunft kriecht, um sie zu umschließen und an ihrer Beweglichkeit zu hindern, bis sie erstickt ist.) b) Besonnenheit verlangt und verschafft Ein- wie Ausblicke aus verschiedenen Perspektiven. Ich höre auf, wenn ich alle dargestellt habe.
<i>Auferstehung</i>	Der Übergang der Seele aus der Materie zurück in die Unteilbarkeit des Schöpfers
<i>Aufrühr-Kommission(-en) (plattdt. Rörup/Rürup?)</i>	Schlossgärtnerei als Streusand-Unternehmen zur Verschönerung herrschaftlicher Park-Alleen
<i>Augen /Auge des Gesetzes</i>	Schaufenster der Gesinnung / Fenster der Seele / Selektionskamera
<i>Auge um Auge</i>	Brandungsbrecher negativer Rachegefühle = ursprünglich verlangt, um die Maßnahme der Rache nicht schlimmer werden zu lassen als das Ausmaß der Tat selber
<i>Auserwähltes Volk, das</i>	1. Abrahams Religion führt zur Erkenntnis des einen Schöpfers 2. Er stimmt sein Lebensziel auf die Übereinstimmung mit dem selbst erfahrbaren Schöpferwillen ab 3. Der Schöpfer verheißt Abraham die Ausweitung seiner Erkenntnis durch die Zahl seiner Nachkommenschaft 4. Durch den Exodus löst der Schöpfer dieses Versprechen sichtbar endgültig ein 5. Das Bewusstsein dieses Schöpfungsfortschreitens wird von Abrahams Nachkommen gegen allen Hass Grundlage ihres Selbstverständnisses und in konfessionellen täglichen Riten handelndes Bekennen 6. Die Erkenntnis besagt: Der allumfassende Schöpfer ist von jedem Wesen wählbar, womit sich auch dieses Wesen aus der Allgemeinheit in den beständigen Dialog mit der Schöpfung herausgewählt empfinden darf. Er ist Teil des „auserwählten Volkes“ – keine Frage der Hierarchie, sondern auf horizontaler Ebene erlebte Nähe oder Entferntheit der Schöpferliebe. Also ist Hass Ohnmacht.
<i>Ausgrenzung (Stationen)</i>	Beargwöhnt werden, keinen guten Leumund haben, ins Gerede kommen - einen üblen Ruf haben - berüchtigt sein
<i>Außenseiter</i>	a) Persönlichkeit, die sich abseits des allgemeinen Geschehens wissen möchte und sich dem Misstrauen des Kollektivs ausgesetzt weiß

	<p>b) Persönlichkeit, die durch körperliche oder psychische Einschränkungen oder durch herausragende Leistungen auffällt</p> <p>d) Persönlichkeit, die durch unbeeinflussbare Willenskraft sich allem Mitläufertum, auch der Mode, widersetzt</p>
<i>Außerirdische</i>	<p>a) Wesen, die nicht der Erde entstammen, wohl aber Materie sind</p> <p>b) Als gefährlich eingestufte intellektuell Überlegene, Neid auslösend</p> <p>c) verhasste Neidobjekte, die ihre Friedfertigkeit auf Grund höheren Wissens vergebens beteuern würden, denn das Grundübel ihres Vorhandenseins sind ihre überragenden Fähigkeiten</p> <p>e) Bezeichnung einer Menschengruppe durch scheeläugige Spötter, die durch ihren verblödenden Unterhaltungsrummel die Lebensqualität anderer schonungslos mindern</p> <p>f) Ideologischer Zugriff auf jene Minderheit, die es wagt, sich trotz ihres fremden „Stallgeruchs“ der Ameisen-Mentalität unterzumischen</p> <p>g) Beute-Objekt für Wissenschaft und Militär, die ihre Fähig- und Fertigkeiten anzapfen möchten - nicht zum Zwecke des Friedens, sondern zur Isolierung und Unterwerfung des Alls.</p>
<i>Ausverkauf / Schlussverk.</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lagerräumung bei herabgesetzten Preisen</li> <li>2. Futtenkrieg mit Materialschlacht-Charakter</li> <li>3. Höhnische Ausgrenzung und Verächtlichmachung bescheiden Zurückstehender</li> <li>4. Faustrecht ruppig triumphierender Habgier</li> <li>5. Entmündigung der Humanitätsgesinnung durch den primitiven Darwinismus</li> <li>6. Treibjagd auf Niedrigpreise</li> <li>7.</li> </ol>
<i>Bands</i>	Beschallungsbanditen gegen die Ehrfurcht vor der Kunst und gegen das Gewissen
<i>Bärte</i>	Maskerade mit Signalcharakter
<i>Baldur-Syndrom, das</i>	<p>a) dem Lieblinge der Götter raubt der Neid das Leben</p> <p>b) das Gen des Sozialismus</p> <p>c) pan-germanische Mentalität: Zitat =  <b>These:</b> Du hast etwas – du kannst etwas?  <b>Antithese:</b> Ich habe so etwas nicht – ich kann so etwas nicht?  <b>Synthese:</b> Dann mache ich dir eben das Deine kaputt!</p>
<i>Bank-Hochhäuser</i>	<p>a) Kathedralen des Mammons</p> <p>b) Bohrtürme des Kapitalismus</p>
<i>Baseball-Mütze / Kahlkopf-Rasur</i>	Die Feldzeichen der Fremdbestimmer
<i>Bauernhof</i>	a) Illusionsplattform für Tierliebhaber und Landschaftsidylle

	<p>b) Forum für wirtschaftliche Überlebenskunst nach dem Prinzip: Freiheit gegen Freizeit</p> <p>c) Eiertanz auf der Tenne nach dem Motto: Biofleisch und Streichelzoo für alle Touristen zu ihrer Zeit</p> <p>d) Denkkzettel der Priorität: „Kunst is Dunst, man Pup unn Piers, dat is wiers!“</p>																				
<i>Bauernopfer</i>	Das fortzuschaffende letzte Glied, um den Erhalt der Sklaverei und damit der Machtansprüche sichern zu können																				
<i>Beamtenbund, Deutscher</i>	Schule der Entfesselungskunst für Regenwürmer																				
<i>beckern</i>	(nach Gerold Beckers Wirken an der Odenwaldschule benanntes Verhalten): Wer Schutzbefohlene systematisch quält, in Gewissensnöten allein lässt, sich Kinder körperlich verfügbar hält, verdient dieses Verb, das das umfassend Scheußliche uneingeschränkt anklagend nennt!																				
<i>Begabung</i>  <i>(Merkmale schöpferischer Begabung im Unterschiede zu den „normal“ Begabten: siehe im Anhang!)</i>	<p>Summe aller Fähigkeiten, die sich durch Zuspitzung auf eine Hauptbegabung in das Sein öffnet</p> <p>Hochbegabung: Außergewöhnliche Leistungsfähigkeit auf einem oder mehreren Lebensgebiet(-en), fälschlich nur auf den Bereich des Intellekts bezogen. – besser: <b>Schwerpunktbegabung</b>, die durch begleitende andere Begabungen genährt, also energetisch versorgt werden muss. Folge: Alle Begabungen müssen erkannt und gefördert werden, um die Schwerpunktbegabung überhaupt stabilisieren und wachsen lassen zu können</p> <p>e) <b>Minderbegabung</b>: Alle nicht erkennbaren Begabungen, welche zudem nicht dem Prinzip des Utilitarismus unterworfen werden können. Minderbegabte sind als Sonderbegabte anzusehen, deren Leistungsvermögen im Verborgenen liegt und nicht dem Durchsetzungswillen unterliegen, obwohl die Sozietäten von diesem Leistungsreservoir großen Nutzen ziehen könnten. Begabungen verweigern sich ihrer Erkennbarkeit und ihrer Öffnung in die Gesellschaft, wenn ihre Würde gering oder kaum wahrgenommen und geschätzt wird. Offen wirksame Begabungen mit hohem schöpferischen Drang, auf das Wohl der Menschheit gerichtet, bezeichnen wir als <b>Genialität</b>.</p>																				
<i>Begabungsfelder</i>	<table border="1"> <tr> <td><i>körperlich-artistisch</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>handwerklich</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>religiös (= nicht konfessionell!)</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>ethisch</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>sozial - a) gefährlich-aggressiv</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>b) gewaltbereit /meist defensiv</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>c) verträglich</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>d) versöhnlich</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>e) friedfertig</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>f) im Streit vermittelnd</i></td> <td></td> </tr> </table>	<i>körperlich-artistisch</i>		<i>handwerklich</i>		<i>religiös (= nicht konfessionell!)</i>		<i>ethisch</i>		<i>sozial - a) gefährlich-aggressiv</i>		<i>b) gewaltbereit /meist defensiv</i>		<i>c) verträglich</i>		<i>d) versöhnlich</i>		<i>e) friedfertig</i>		<i>f) im Streit vermittelnd</i>	
<i>körperlich-artistisch</i>																					
<i>handwerklich</i>																					
<i>religiös (= nicht konfessionell!)</i>																					
<i>ethisch</i>																					
<i>sozial - a) gefährlich-aggressiv</i>																					
<i>b) gewaltbereit /meist defensiv</i>																					
<i>c) verträglich</i>																					
<i>d) versöhnlich</i>																					
<i>e) friedfertig</i>																					
<i>f) im Streit vermittelnd</i>																					

	<p><i>g) Friedensstifter</i></p> <p><i>naturwissenschaftlich-mathematisch</i></p> <p><i>musisch-sprachlich</i></p> <p><i>philosophisch-ethisch-religiös (= wichtig: bei Kindern wird diese Begb. nicht ernst genommen. Was ihnen zu sagen gegeben ist, muss man sie durch Gesang, Tanz, bildnerische Aussage ausdrücken lassen)</i></p> <p><b><u>Grad der Begabungen:</u></b></p> <p>a) gestört (Blockaden)</p> <p>b) beeinträchtigt (physisch oder / und psychisch)</p> <p>c) normal (= angepasst / unauffällig / unverdächtig, mit über 80% der Bevölkerung identisch)</p> <p>d) erhöht</p> <p>e) hoch</p> <p>f) genial</p> <p>g) universal</p>
<p><i>Begabungsförderung (I)</i></p>	<p>a) 3 Schritte sind nötig:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>Erkennen</u> einer oder mehrerer Begabungen als Anlagen, die zu besonderen Leistungen befähigen; ihre Zusammensetzung in einer Person wird mit jedem Entstehen eines neuen Lebens gewoben und ist nachträglich nicht lehr- bzw. erlernbar.</li> <li>2. <u>Akzeptieren</u> jeder Begabung, unabhängig von der Popularität der Lebensform, in welcher Begabungen zum Tragen kommen dürfen oder können, also entgegen einer jeweils gültigen Bewertungsskala im Rangfolge-Verständnis der jeweiligen Lebensformen</li> <li>3. Anlagen erkennen, den Grad ihrer Stärke erfassen, die Art der Anlage akzeptieren und <u>alle Anlagen gleichwertig fördern</u> wollen, damit die schwächeren den starken Anlagen ihre Lebenskraft zuspieren.</li> </ol> <p>b) Regelschulen wie Privatschulen: Klassenstärken dürfen nicht 12 Kinder überschreiten</p> <p>c) Kleine Schule mit Kurssystem, so dass sich die Kinder untereinander gut kennen können, dass sie sich an Leistungs- wie auch an den Begabungsschwerpunkten orientieren, ohne die begleitenden Begabungen geringer zu versorgen</p> <p>d) Lernmaterial muss für alle Begabungstypen verfügbar und individuell nutzbar sein</p> <p>e) Zielvorgaben des Lernens nicht zeit-, sondern interessensgesteuert als Rahmen für Lehren wie Lernen spannen, in welchem sich Kinder entsprechend ihrer hormonell gesteuerten Seinsorientiertheit angstfrei entwickeln können</p>
<p><i>Begabungsförderung (II)</i> <i>(= Förderung der Knaben,</i></p>	<p>- Versuch einer optimalen Förderung individueller, im Menschen angelegten Fähigkeiten</p> <p>- Aus der Sicht der Frauenrechtler:</p>

<i>beispielsweise durch Stimmbildung, kommt der Kriegserklärung gegen die Rechte und die Bedeutung der Frau in der Evolution gleich)</i>	- Versuch, den Kindern „tiefbesorgter Mütter“ mit ihren „Kinderfrauen“ Begabungen zu verordnen, die für die Familie wirtschaftliche Engpässe und für die „Mütter“ Image-schädigende Anschuldigungen beinhalten. (Zur Erläuterung dieser hier gemeinten Mütter: Medusen, deren Nachwuchs keine Kinder mehr seien, sondern als ihre Leibeigenen den Schlangen gleich aus dem Kopfe wachsen. Wer diese anzusehen und zu emotionalen Regungen zu ermutigen wagt, wird zur Strafe in Stein verwandelt).
<i>Begabten-Psychologie als Normenklammer</i>	a) Reintegrationsbemühungen umständegemäß Ausgegrenzter b) Hundegebell vor der Fuchsjagd geistiger Autonomie
<i>Bekenntnisschulen</i>	Röhrendiagnostiker der Gesellschaft
<i>Begrüßungsformeln (ein 1. Ansatz; unter grüßen finden sich die Hintergründe für das Verhalten unserer Tage)</i>	Art und Weise, auf andere bei Erstbegegnung zu reagieren: a) Nur optisch wahrnehmbare Zeichen: „Ich habe dich bemerkt.!“ b) „Tach!“ oder „...Gott!“ als leises Mauzen: „Ich habe dich gesehen und bei mir registriert.“ c) „Hallo!“ oder „Hallöchen“ (= leichte Zurücknahme der Spontaneität - bzw. Verniedlichung der Zeremonie): „Ich vermute einen guten Bekannten bzw. einen Freund in dir.“ d) „Moin!“ – „Tach (auch)“:- „Grüß Gott!“ „Ich grüße gern bzw. aus guter Tradition!“ e) Alles, was darüber hinaus gesagt oder getan wird, hängt von der Stimmungsgabe ab.
<i>Behörde</i>  <i>Dienstwege</i>  <i>Davon abgehoben die redlichen und um Ausgleich und Gerechtigkeit ringenden Sachbearbeiter, denen Humanität über starre Vorschriften geht und sie deshalb Gefahr laufen, ihres Postens enthoben zu werden. Ihnen sagen wir Dank für alles, was sie geleistet, aufgehalten, gemildert und geheilt</i>	a) Ministerial- bzw. Synodal-Metastase: Die Regierungsformen können wechseln, wie sie wollen: Ihre schärfste und zuverlässigste Waffe gegen das Bürgertum bleibt die Behörde, das Siegel aller Administration b) Büro, das staatlich oder kirchlich angeordnete Amtsgeschäfte verwaltet. Sie fungiert hierarchisch und verfügt über Aufsichts- und Weisungsrecht. c) Positiv: Neben ihrer Durchführungstätigkeit vermittelt sie zwischen Anordnenden und Betroffenen. = Beschwichtigungspuffer zwischen legislativer Ignoranz und Volkszorn d) Negativ: auf Zeit spielende Verweigerungsinstanz e) Kneifzange der Politik: 1. Beißzange 2. Flachzange f) Keuschheitsgürtel politischer Bösartigkeit, wenn in Handlung umgesetzte bodenlose Dummheit (als Veweigerung nötigster Information zu Sache und Hintergründen) greift g) Ferngesteuerte Greifmechanik parteiischer Gesinnungen h) Abrissbirnen gegen die Denkmäler entschwindender Verdienste i) Claqueure sadistischer Büttelmentalität j) Einseitig durchlässige Filter gegen Interaktivität, Innovation und Schöpferium k) Abschlägige Bescheide haben häufig Charakter und Wirkung einer Exekution

<i>haben!</i>	
<i>Behördenstarre (verordnet bzw. herausfordert)</i>	<p>Präventives Totstellen zur Manifestation des Verwaltungs-Herrschaftsanspruches (Gefügigmachen des antragsgenötigten Bürgers) –</p> <p>Tips zur Reanimation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Antrag stellen – wird bei Nachfrage bei anderen Sachbearbeitern verwahrt (= bearbeitet)</li> <li>b) Nachfrage des Bürgers (Zeitabstand unbedingt wahren!) – Ablehnung</li> <li>c) Widerspruch des Bürgers – Nachreichen noch fehlender „Unterlagen“</li> <li>d) Anfrage des Bürgers – Ablehnung – nach Gründen wird noch gesucht</li> <li>e) Widerspruch – Eingabe weiterer Unterlagen – Genehmigung auf Widerruf</li> </ul> <p>Es gibt noch andere Verzögerungstaktiken – sie sind auch nicht überall zu finden, aber als Disziplinierungsmittel renitenter Bürger beliebt.</p>
<i>Beichte</i>  <i>Wesen der Beichte</i> (= nicht Sühne, sondern die Wiederherstellung aller noch möglichen positiven Absichten auf die Mitgeschöpfe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) das reuige Zugeben inhumanen Denkens und Handelns</li> <li>b) Starthilfe in eine verbesserungsnötigende Zukunft</li> <li>c) die Gedanken- und Gewissensfreiheit einer Kontrollbehörde und deren Werte- und Normenkatalog überlassen</li> </ul> <p>Die Offenbarung einer fehlleitenden, schädlichen Gesinnung mit dem Bekenntnis, aus eigener Kraft nicht allein die faktische Wiederholung einer gleichen oder ähnlichen Tat durch mich zu verhindern, sondern die Gesinnung abzulegen, die zu Gedanken, Plan und Ausführung alles mir bekanntem bzw. erkennbar Schädlichen anstiften</p> <p>Die Beichte wird zum Betrug, wenn nur die bisher verursachten faktischen Schäden „bereut“ sein sollen, die Gesinnung hingegen als Anstifterin des fehlleitenden Denkens davon unberührt bleibt. Beichte entschuldigt nicht das Gewissen. Das Leid bleibt die Bürde eines fortzusetzenden Lebens.</p>
<i>Beischlaf</i>	Tangente kurzweiliger Verantwortung
<i>Belcanto</i>	Übersetzt: guter / schöner Gesang, entsteht durch solide Atemtechnik, optimale Nutzung der Körper-Resonanzräume, exzellente Artikulation und sichere Gehörkontrolle bei unverkrampfter psychischer Aktivität
<i>Begleitschutz</i>	Aufforderung zu erhöhter Zielgenauigkeit unter Berücksichtigung gesondert kriminell-sportlicher Regularien
<i>Benefiz-Veranstaltungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Auslösung der Verantwortung aus den Machtzirkeln zu Gunsten des schweigenden Leidens</li> <li>b) Werbetrommeln der Illusionen</li> <li>c) Anklage gegen vorsätzliches Unbekannt</li> </ul>
<i>Beraterverträge</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) gekaufter Verrat an der aus einem intakten Volkscharakter erwachsenden Genialität einzelner</li> <li>b) Schaumschläger-Maniküre</li> <li>c) vom Rat zum Verrat an der ehrlichen Opferbereitschaft / statt Lebensrettung der Untergang</li> </ul>

	gemeinschaftlicher Interessen zum Wohle aller c) Bankrotterklärung phantasiereicher Paragraphen-Potentaten
<i>Bermuda-Short</i>	a) Kaschierte Halbherzigkeit als Mode, zum Blickfang für Vermeintlichkeiten stilisiert b) Schildbürger versuchen, die Sonne mit Säcken zu fangen
<i>Berufssadisten (in allen Schichten der Staatsorgane oder deren Gegnerschaft anzutreffen)</i>	Die herangezüchtete Menschenhasser-Leibstandarte der Politik, deren Resignation vor der geistigen Durchdringbarkeit lebensbedingender Wechselwirkungen in Sadismus mündet, nämlich, anderes Leben zu beeinträchtigen, zu schädigen und zu vernichten, sobald es sich anschickt, trotz der Niedertracht des Bösen noch Glück zu atmen.
<i>Besitzverhältnisse</i>	<i>Wohlstand:</i> Besitz erwerbende, sichernde und vermehrende Lebenssituation in mäßiger Würde, Freiheit und Verantwortung bei unterschiedlich, sich schwankend addierendem Einkommen <i>Reichtum:</i> Unkontrollierter freier Zugang zu Verdienstmöglichkeiten mit hohem bis Höchsteinkommen, verbunden mit größtmöglicher Entscheidungsfreiheit und dem Privileg, Verantwortung für Fehlentscheidungen auf niedrigere Kompetenzgrade abschieben zu können, bei sich multiplizierendem pekuniären wie Macht-Gewinn <i>Armut:</i> Existenziell völlige Abhängigkeit von der Zuteilung Arbeitsplatz-, Haushaltsgeld- und Würdeanspruch durch neidvoll beäugte Gremien der Kommunen <i>Elend:</i> Endstadium des Darbens: Schutzlose Personen, die von der Gesellschaft ausgeschieden, vom Hunger, von Obdachunsicherheit bis –losigkeit bedroht oder schon heimgesucht werden dürfen und dazu verurteilt sind, von anderen am Leben erhalten oder dem Aufgeben ihres als nutzlos deklarierten Daseins zugeführt zu werden.
<i>Bewahrung</i>	In Schutz genommen sein vor Mißbrauch, Bedrohung., Schaden
<i>Bibeltreue („bibeltreue Christen“ / Evangelikale / Idol-Gläubige und ande- res Sektierertum als „volksnaher“ sprich: poppiger Pantoffel- Pietismus „Bibel in gerechter Sprache“) - vgl. Filmkritik III: Spuren im Schnee = hier nimmt sich das Evangelikale wohltuend zurück</i>	a) irrtumgeprägtes Wortverständnis, da die Bibel mit Sprachsymbolik und Bildern arbeitet b) Vorwand, um sich durch Textzugriffe rechtfertigen zu können, damit gg. Andersdenkende gewalttätig vorgegangen werden kann (psychisch/physisch) c) Blaspheemiker, die versuchen, das Kuckucksei alttestamentlicher Inhumanitäten der Botschaft Jesu als gottgewollt ins Nest zu legen Emanzenhefe, mit dem Schmand der Bigotterie überkleckert, in unkünstlerischer Sprache und ohne Kenntnis der der Luthersprache innewohnenden Wechselbeziehungen des Deutbaren und des orientalischen Symbolischen in der Bildlichkeit Zu den Bibeltreuen Christen: Ein sich widersprechender Begriff, da die Lehre Jesu den Kontext göttlicher Liebe nachweist, das AT jedoch alle Auseinandersetzungen mit dem Wirken Gottes darlegt und man sich erlaubt, aus den Irrtümern einer fehlenden Jesuanischen Gottessicht Regeln, Rituale und Gesetze daraus abzuleiten.
<i>Bibel-TV</i>	a) Missionssender scheinheiligen Berufenseins contra Zweifler und Verzweifelte durch

	<p>hintergangenen Kinderglauben</p> <p>b) Ringkampf normativer Bibeltext-Buchstabierer</p> <p>c) Engführung des Konfessionellen als Lanze gegen das naturgegebene Religiöse (= freie Begegnung Mensch und Schöpfer)</p> <p>d) Knebelung des Glaubens und Kettung des Vertrauens an die jeweils allein seligmachende Erkenntnis des ... / der ...</p> <p>e) Schleppnetzfischer in der Brühe der Betrübnis: Je ärger die Not, desto mehr zappeln in den Konfessionspfannen über höllischer Glut!</p>
<i>Big Brother</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Trainingslager abzuerkennender kreatürlicher Würde</li> <li>2. Aufzuchtstation geistiger Hoffnungslosigkeit</li> <li>3. Mastbetrieb der Inhumanität</li> <li>4. Vaginoptikum der Penissoirs</li> </ol>
<i>Bildschirmschoner-Effekt</i>	Sofortiges Verarbeiten negativer Erlebnisse bei Kindern, um zu verhindern, dass sich die schockierenden Erinnerungen in das kindliche Unterbewusstsein einätzen können, - um sie aufzulösen und mit heilenden Erinnerungen wie Folgeerlebnissen zu vernetzen.
<i>Bildung</i>	<p>a) Strukturierung und äußere Formgebung der inneren Gewissheit, die den anschließenden notwendigen körperlichen Verfall unbeschadet überdauert. Erklärung: Wer nur den Kopf mit fremdem Wissen füllen will, vergreift sich am Lebenshunger des Wesentlichen. Ganz lernt der Mensch, nichts außer sich selbst!</p> <p>b) Bildung ist Prägung eines tugendhaften Charakters, darauf aufbauend weltoffene Standhaftigkeit, sodann auf Wissen fundierende Selbstsicherheit und der beständige Dialog zwischen Gewissen und Verantwortung im Handeln</p>
<i>Bildungsreformen</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Notstandsgesetzgebungen des Kommerz und der ihm unterworfenen Staatsräson.</li> <li>2. Bildungsbypässe ohne Gewähr und Heilungserfolg wegen Materialschäden und bildungsresistenten Antikörpern</li> <li>3. Stets abgebrochene Clownsnummern als Seilakt der "Bildungs- und Medienpolitik" ohne stabile Balance</li> <li>4. Haussegen des Kapitals</li> </ol>
<i>Bildungsverfall</i>	(Kulturverfallssymptome zuerst in Sprache und Gesinnung) als Folge permanenter Verhöhnung und Entmündigung jener Lehrer, die mit ihren Kindern „durch´s Jammertal gehen und daselbst Brunnen bauen“ (= Psalm 84)
<i>Biedermeier</i>	Plüsch, Troddeln, wurmstichige räumliche und geistige Enge
<i>Bitterkeit</i>	Ohnmachtsgefühl gegen unnötige und ungerechte Belastungen

<i>Blechnapf-Prozession</i>	Einzug der Millionärs-Lederkopf-Gladiatoren in Nippenburgs Kultur-Schießstand (= Rathaus)
<i>Blasphemie</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Gotteslästerung“</li> <li>2. Hassäußerungen in der scheinbaren Unlösbarkeit der Gleichung mit einer Unbekannten. Durch Provokation soll, wie im primitiven Journalismus, mit Unterstellungen, Lügen und niederträchtigen Beleidigungen eine „nachweisliche“ Antwort dieser Unbekannten erzwungen werden. Der Effekt dieser Aktion gleicht dem Wahnsinne, das Meer mit Ruten peitschen zu wollen oder „Gott“ gegen das Schienbein zu treten.</li> <li>3. ein Trichter zur Befüllung mit unverdaulichem Abfall der Missverständnisse und Fehltritte „Halbgebackener“.</li> </ol>
<i>Blumensträuße</i>	<p>Ästhetisierter Opfertod ausgewählt schöner Blumen zum Zwecke</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) der Schmeichelung unglaublicher Blumenliebhaberei</li> <li>b) des Kniefalls vor der gnadenlosen Forderung nach einem persönlichen Opfer durch rituelle Tötung des Lebens</li> </ol>
<i>Böse, das</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Von Psychologen eingebrachte begriffliche Hilflosigkeit, das weder mit psychischer Krankheit noch „geistiger Behinderung“ erklärbar ist – wobei geistig Behinderte heitere, humorvolle Menschen sind.</li> <li>b) „Das Böse“ wird auch konfessionell zur Grundhaltung solcher Personen ausgemacht, deren Gesinnungen und Handlungen nicht mehr humanitär beeinflussbar scheinen.</li> <li>c) Die Summe aller erdenklich Lebensbedrohlichen durch Menschen oder andere handlungsverantwortliche Lebewesen, etwa fiktiver Außerirdischer, gegen deren Planungen und vermutbare Aggression unzählige Rachefeldzugarten literarisch oder filmisch konzipiert beschrieben wurden.</li> <li>d) das Böse ist in Wahrheit der Ausfluss des in die Psyche eines Opfers eingeführte Gesinnungsgift, das in die Absicht auf das Leben zu adäquat vernichtenden Aktivitäten bereit ist und diese auch durchführt. Alle Diktatoren kulminieren solche in sich verknoteten Charaktere und züchten sich entsprechenden Nachwuchs – als Rache gegen die vormaligen Täter – zynisch zu neuen Rächern heran.</li> </ol>
<i>Bosheit, die</i>	Das Destillat erlittener Schmerzen aus Kinderzeit, die sich zur Rache gegen Mitgeschöpfe im Charakter einnistet
<i>Börse</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Trödelmarkt verramschter Menschenwürde (durch das Faustrecht des Profits) gegen das Ethos ehrbarer Arbeit und gegen das Ende des Hungers nach Frieden</li> <li>b) Balzplatz des Mammons</li> </ol>
<i>Börsenberichte</i>	Barometer hilfloser Raffgier
<i>Börsianer</i>	Schäkerer mit den Sparbüchern der Angst

<i>Bohlen, Dieter</i>	a) Hohepriester seiner Selbstverklärungs-Industrie b) der Magier des Ho(h)logramms: bei absoluter Flachheit noch Tiefe vortäuschen wollen!
<i>Bohrinseln</i>	Sitz bundesdeutscher Abgaben-Legislativen
<i>Boris-Becker-Syndrom</i>	In die Falle tappender, finanziell abgesicherter abenteuernder Gleichmut
<i>Boulevard-Journalismus</i>  <i>Journalismus</i>	a) Betroffenheits-Maskerade, die mit Flaschengeistern handelt und, entkorkt man eines ihrer Gefäße, vor der rasch und zornig sich ausbreitenden himmelschwärzenden Wahrheit Hals über Kopf auseinanderstiebt. b) Ministrantentum der verordneten Volksverblödung als Kultur-Entmündigung durch die Dummheit c) Wahres mit „Halbwahrheiten“ und tendenziösen Unterstellungen so mischen, dass das Vertrauen in die Richtigkeit des Ganzen bei Naiven nicht ins Wanken gerät
<i>Boulevard-Presse</i>	Kompass für normative Sehnsüchte, Häme oder Pseudo-Betroffenheit
<i>Boy groups</i>	Schlüpfertzieher
<i>brainstorming</i>	a) Ideenkonferenz, bei der aus einer Fülle an Vorschlägen die beste(n) ausgewertet wird/werden – zweckverengt und additiv erweiterbar b) normatives Ersatzglücken auf durchzusiebenden Einfällen an Stelle genialer Initialzündung(-en) – zweckübergreifend und nach allen Richtungen des Notwendigen wie Ästhetischen erweiterungshungrig c) Kontroll-Institution zur Reglementierung des Genies und des unkonventionellen Alternativbestrebens (Abkürzungen / Vereinfachungen / fachkompetenter / mit größerem Weitblick)
<i>BRAVO</i>	a) Animationsbroschüre für orientierungslose Jugendliche gegen die Bedeutsamkeit ihrer zu leugnenden Kindschaft b) Peter Hoenischs Selbstverherrlichungspostille mit Goebbelschen Mitteln für den verordneten Stumpfsinn der Nation c) Andachtsschmöker der kleinsten gemeinsamen Nenner in Groschenheftformat, mit einer Hand zu halten, während sich die andere im Höschen zu schaffen macht -: Es muss ja nicht immer das eigene sein....
<i>BRD</i>	Bundesräterepublikanisches Deut(sch)land a) als Ablösung sich seit 1989 reorganisierende Retorten-Republik b) zur Einhaltung sinnloser Reparationszahlungen an in- und ausländische Organisationen auf unbestimmte Zeit c) gegen den Rest der fortschreitend entmündigten und enteigneten Geschiebemasse d) von Faustrechtlern und Marodeuren zum vogelfreien Gebiet erklärt

<p>Wahl BRD 2005</p> <p>Wahl BRD 2008</p>	<p>e) Drei-Klassen-Gesellschaft:  Muslime (= Gottgläubige)  Bittsteller (Ungläubige, Deutsche)  Abfall (= Seelenlose wie Frauen, Mädchen, Tiere u. a. m.)  (= Gesinnungszitat! – nicht <b>meine</b> Meinung, meine Herren vom Verfassungsschutz!)</p> <p>f) Angesichts uneingrenzbarer Restkriegs- und Vernichtungsschuld seit Schäuble <i>Offener Vollzug</i></p> <p>Der Deutsche wird jede Wahl gewinnen – Bedingung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- er folgt braunen Idolen</li> <li>- er handelt schwarz</li> <li>- er wählt rot</li> <li>- er nimmt bei gelb das Gas weg</li> <li>- er wird im Grünen von Zecken befallen und erkrankt vor Beginn seines Renten- oder Pensionsalters unheilbar</li> </ul> <p>Dank uneingrenzbarer Unterhaltungs-Anästhesie und der dadurch ausgelösten Werteverleugnung im freien Fall im Sinne millionenfach Halluzinierender ist das Ergebnis klar voraussagbar wie das Wetter: Es mag sich ändern oder bleiben, wie es ist – das Hörnchenmännchen kackt ja doch beim größten Mist! Und seit Talleyrand wissen wir auch, dass es von Natur aus hinkt ....</p>
<p><i>Brecht-Syndrom</i></p>	<p>Kooperativ ermittelte Ideen werden so verzerrt und entstellt ideologisiert, dass ihre „Erfinder“ sie gar nicht mehr wiederhaben wollen, so dass der Okkupator Anspruch auf geistige Originalität ertrotzt und in den Augen Gleichgesinnter erwirkt</p>
<p><i>Bremer Stadtmusikanten, die</i></p>	<p>Vier Tiere gegen den Rest der Ausbeuter:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Gesunde Revolte gegen die ständig aktualisierte „Endlösung“ des Rentenproblems</li> <li>b) Rückeroberung mittels Schocks eines „kriminell“ okkupierten Besitzes (Hinweis: Es gibt in gewissen Staatsformen durchaus auch die „legale“ Okkupation als strategische Vorbeugungsmaßnahme!)</li> <li>c) Vertreibung der ortsgewohnten Beutemacher aus einer hilflos duldenden Gesellschaft als Hilfe auf Gegenseitigkeit mittels der natürlich belassenen „Stimme des Volkes“ – (ohne Konsequenzen für spätere Wiederholungen ähnlicher Missgriffe, wie die Geschichte des Märchens ja lehrt)</li> <li>d) Warnung an alle Machthaber, dass durch Verzweiflung der vielen Schwachen eine gemeinsame Stärke der Kapitulation <b>aller</b> Systemtreuen erwachsen kann)</li> </ol>
<p><i>BSE-Syndrom</i></p>	<p>Kettenreaktion einer vom Menschen verursachten biologischen Katastrophe in der Folge:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) unvorstellbare Missachtung des an den Menschen ergangenen Schöpfungsauftrages</li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>b) Raffgier, die über Leichen geht, initiiert widernatürliche Prozesse an Kreaturen</li> <li>c) Käufliche Gutachter verschleiern dieses Vorgehen</li> <li>d) Pseudo-ahnungslose Behörde verriegelt die Bildung adäquater Kontrollsysteme</li> <li>e) Maulkörbe für die warnenden Rufer in der Wüste gesellschaftlichen Abseits werden verordnet</li> <li>f) Insgesamt unverantwortliche Ignoranz der Schaltstellen der Macht lassen den Konflikt eskalieren und schieben die Schuld auf Opfer und halbwissend gewordene Übermittler</li> </ul>
<i>Brunnen</i>	Zufluchtsorte des Überlebens für die Kinder, Mittelpunkt des Lebens
<i>Bühnenshow</i>	Altar der Egomanie
<i>Bürokratie</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jedes Individuum soll nach einem Verhaltensraster genormt werden; Einzelschicksale werden nicht berücksichtigt, sondern in diese Normenpresse gequetscht und nicht selten ruiniert.. Bürokratie ist darum der Tod des Schöpferischen</li> <li>2. Bürokratie ist die Diktatur der Kleingeister, auch in scheinbar funktionierenden demokratischen Staatsgebilden.</li> <li>3. Bürokratie ist die von der Legislative fahrlässig in Szene gesetzte Autonomie der (kleingeistigen ),„Erbsenzähler“!</li> <li>4. Die „geschlossene Gesellschaft: Wer in ihr aufgenommen lebt, hat sich zu strengster Geheimhaltung verpflichtet. Von einem Bürokraten werden alle Maßnahmen ohne Beteiligung des eigenen Gewissens verlangt, die u. a. „das Volk“ in Schach zu halten haben.</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) wirksamster Schutz gegen verordnete Selbstüberprüfung fehlerleitender Gesetze und deren Durchführungsfolgen</li> <li>b) durch Blockaden der Humanitätsgesinnung sich steigernde Selbstgefälligkeitsbekundungen des sich fortwurzelnden Sadismus Halbgebildeter</li> </ul>
<i>- schwerfällige</i>	
<i>Buddhismus</i>	Wie alle Ismen eine Übersteigerung ins Dogmatisierende, also der Lehre und Erkenntnis Buddhas nicht zuträglich. Statt dessen sollte die Bezeichnung lauten: <b>Die Erkenntnis Buddhas und seiner Anhänger</b> , denn die Ehrfurcht vor dem Leben dogmatisiert nicht, sondern löst aus dem Dogmatischen in die Freiheit der Vielfalt.
<i>Bush-Krieg</i>	<p>Taktik des Hinterhalts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) diplomatisch / wirtschaftlich-industriell / militärisch: siehe unter Globalisierung</li> <li>b) konfessionell: Als „bibelworttreue“ Alttestamentler, als Wortfanatiker mit der Religiosität des Menschen einerseits, dem Materialismus der Darwinisten andererseits im Kriegszustande</li> </ul>
<i>Bundesarchiv</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Massengrab ohnmächtigen Zornes</li> <li>b) Versteck des Polit-Verbrechens im Englischen Zwirn</li> <li>c) Dornröschenschlaf der Historie ohne Chance auf den Erlösungskuss eines vorherbestimmten Prinzen</li> </ul>

<i>Calvinismus</i> <i>Spaltung des Calvinism.:</i>	Lehre Calvins (= Jurist), der Schöpfer habe Menschen vorab aufgeteilt in Auserwählte und Verworfenen (= Prädestination). Dieser Gottesglaube widerspricht der Lehre Jesu. Der Calvinismus Nordamerikas teilte sich in Mennoniten (= Amish-People) und Mammoniten (= Wallstreet-Huntsville-Fanatiker)
<i>Call-Center</i>	Fallensteller ohne Gesicht und Gewissen
<i>Canaille (auch: Kanaille, eingedeutscht)</i>	a) Bestie b) Pack; Gesindel c) Salon-Canaille: devot, zu Diensten, gehorsam, verantwortungsscheu, Schuld stets bei anderen suchend, wenn die Person sich abhängig fühlt; aber ausfallend, plump und dreist, frech und unverschämt, wenn der Druck nachzulassen scheint d) Kommerz-Canaille = Parasit: Alle Mittel und Regelverstöße sind erlaubt und genießen hohes Ansehen, die dazu dienen, den „Gegner“ niederzuringen und zu vernichten (beruflich wie existenziell)
<i>Casanova / Don Juan</i>	Der „Klassiker“ unter den Poppers, „der nicht abhebt, bloß weil er Klassiker ist“! (= Höchster sozialistischer Orden ist das Mittelmaß). Casanova liebte die Frauen, solange sein 11. Finger sich noch freistehend selbsttätig bewegen ließ, während Don Juan die Frauen zur Haushaltsware degradierte, um seine Hähnchen-Frischzellen durch sie verarbeiten zu können.
<i>Christlich-demokratische Union</i>	Partei „der katholischen Sozial-Ethik“ als ein sich widersprechender Pleonasmus: - <b>katholisch</b> ist nicht konsequent <b>sozial</b> , sondern hierarchisch, d. h., die Benachteiligung nimmt zu, je weiter man sich der sich verbreiternden Basis zuwendet, die allerdings stark sozial argumentiert, - <b>katholische Ethik</b> ist ein Widerspruch, weil die Philosophie als Anführerin und Wächterin der allgemeinen Vernunft allen Konfessionen (nicht der Religion als innerem Geschehen) zu Häupten gesetzt sein muss, was aber durch die Einschränkung zur Konfessionsgebundenheit ausgehebelt wird, - <b>soziale Ethik</b> ist ein Pleonasmus, weil Ethik immer sozial handelt und das Soziale immer Ethik als Motiv hat, sonst ist es berechnendes Handeln zum Vorteile weniger und zum Nachteile der Schwachen
<i>Chakras / Chakren</i>	Energieaustauscher zwischen Innen- und Außenwelt einer Kreatur als kosmischer Bezug zwischen Schöpfer und Schöpfungskern
<i>Chancengleichheit</i>	Das offizielle Durchsetzen des Gleichheitsprinzips der Bildungsmöglichkeiten für jeden, was aber durch Kapital und Protektion zu umgehen ist, denn Schule und Ausbildung sind weder ein fachspezifisches noch pädagogisches Problem, sondern ein soziales in Form und Inhalt, denn über Zielstrebigkeit und Bildungseifer wachen Neid und Hämie des Kollektivs, das auf Mittelmaß und

	Normentreue, auf Dressur und Konservatismus abgerichtet bleibt und jeden schöpferischen Mut in Schach hält.
<i>Charakter</i>	Die individuell unverwechselbare einmalige Art, auf Umweltreize zu reagieren („böse“ Kinder: Das unerträgliche Leiden der Kinder, welchen auferlegt ist, ihr Gesinnungsumfeld zu spiegeln). Gegensätze: a) normative Charaktere = Sie schreiben Bestehendes fest und stellen darin ihr Inventar immer wieder um oder tauschen es gegen anderes (gebraucht oder neu) Passendes aus. b) schöpferische Charaktere = Sie stoßen eingrenzende Hindernisse um, damit sie neue Wege erkunden und den anderen ebenfalls aufzeigen können.
<i>Charisma</i> (mit der Anmut setzt sich die Natur ihrem Wesen einen Spiegel: Wie das Äußere sich darstellt, ist das Innere beschaffen)	a) die Eigenschaft der Göttin Charis (der Anmut = Anmut fällt um so schneller von einem jungen Menschen ab, je weiter er sich von seiner Kindheit entfernt): = <b>das Ausströmen des Schöpfungsgeistes</b> b) die „Gnadengabe“, die „Berufung“ zu etwas Außergewöhnlichem (= nur den Kindern, den Genies und den Propheten (= Botschaftern der Schöpfung) vorbehalten und hier selbstverständl. c) die Wunschvorstellung Normativer, die sie auf Personen projizieren, deren <b>vereinnahmendes</b> Wesen sie fasziniert und einen gewissen Aspekt ihrer Natur weckt, dem sie, einmal erwacht, dennoch nicht folgen können.
<i>Chorleitung</i> (als werkdienendes Musizieren)	verbindet die physische Fertigkeit des Singvermögens mit dem Bedürfnis freizusetzender Emotionalität und dem verstandeskontrolliertem Ausdruck zum „nüchternen Enthusiasmus“ des Verkündigens
<i>Chrismon</i>	a) Zeitschrift der ev. Kirche b) Symptom-Kurier für feminin ausgerichtetes Rechten c) Spaziergängerin von Sanssoucie mit angeleintem Windspiel-Rüden
<i>Christian-Klar-Syndrom, das</i> (= Zeitgeist-Barometer)	a) Ein Spötter auf das deutsche Wesen, daran die Welt nie wird genesen! b) Nichts persönlich ernst nehmen, was juristisch nichts mehr gilt.
<i>Code / Codierung</i>  - in der Kunst  - als <b>Decodierung</b> die Provokation und Bloßstellg. der damit schuldigen	a) Verschlüsselung einer Nachricht, die zwar von allen empfangen werden kann, aber nicht für alle bestimmt ist, zum Schutze der eigenen oder einer Vertrauensperson b) Informationen, die als Verschlüsselung in ein Kunstwerk (Malerei, Musik usw.) eingeschlossen wird, deren Codierung zwar nur Eingeweihten möglich ist, deren schöpferischer Geist jedoch allen „Laien“ nicht vorenthalten bleiben soll c) Verkürzung, Kulminierung, Zielgerichtetheit kombinierter wichtiger Informationen als Mittel mehrschichtiger Gleichzeitigkeit, deren Zusammenschau erst das volle Verständnis ermöglicht

<i>Hintermänner</i>	(z. B. die Sprache der Bibel) d) Mittel korrigierender Revolte gegen Verhöhnung, Diffamierung, Zensur, Verleumdung, Rufmord
<i>cool</i>	a) Modewort für Gefühlskälte b) die allseits bewunderte Weigerung, Verantwortung zu übernehmen und den Fehler wieder gutzumachen für dummdreistes Verhalten, c) Wagemut, Leichtfertigkeit oder bei dem Versuche, andere zu übervorteilen
<i>Dämonen, Geister</i>  <i>Bann, Fluch, Zauber</i>	a) Gesinnungskräfte der Menschen b) Personifizierte Ersatz-Energien mangels eigener Eingriffsmöglichkeiten in die Selbstbestimmung anderer c) Erfundene Verbündete des Ängstigen, von Mächtigen genutzt, um sich die Kontrolle über Unterlegene sichern zu können d) Fernlenkwaffen ohnmächtiger Normativer
<i>Dank</i>	Verschwisterung beider Psychen – der Empfangenden mit der Schenkenden und umgekehrt

<p><i>Darwinismus</i> (Gegenteil: die Symbiose)</p>	<p>a) Lehre Darwins von der „natürlichen“ Auslese durch Stärke und durch Anpassung  b) Stützkorsett der Hierarchien  c) Bluttransfusion der Euthanasie  d) Stundenbuch der Gewalttätigen  e) Petrus-Schlüssel der Normativisten  f) Evangelium des Kolonialismus bzw. des Globalismus  g) Zündkapsel des Overkill (= Jeder Krieg will primär Vernichtung des Lebens. Das Militäргеplänkel ist als Vorspiel schließlich doch nur ein lästiger Umweg, um ans Ziel zu kommen)</p>
<p><i>Darwinisten</i></p>	<p>a) Gläubige, die die Lehre verkünden, das Stärkere setze sich durch (Fehlgriff, da das Prinzip der Symbiose nicht gewertet wird und das Bestreben nicht bekannt ist, dass alles Beseelte zum Gleichgewicht der Kräfte strebt)  b) Bestien in Menschengestalt</p>
<p><i>Daseins-Okkupanten</i></p>	<p>Ungehinderter Zugriff auf die Hierarchie normativer Unangreifbarkeit  a) <u>Der Journalismus:</u>  Er bestimmt das Gewissen gesellschaftlicher Gültigkeit, zerlegt die Logik der Zusammenhänge in Einzel-Sensationen und irritiert das Gedächtnis der Unvoreingenommenheit  b) <u>der Konfessionalismus</u>  Er verbietet die Freiheit der Religion, der Phantasie und der Philosophie  c) <u>der Imperialismus</u>  Was er errafft, legt er an die Kette; was ihm nicht gehören kann, zertrampelt er als minderwertig. Er ist Kultur gegenüber instinktlos, suhlt sich in Kriegen und träumt davon, auf den Leibern der Vernichteten aus seiner Katastrophe fruchtbares Ackerland wandeln zu müssen</p>
<p><i>Dead Bolzville</i></p>	<p>a) Kampfansage an Nippenburg  b) „Nicht tot über der Pforte hängen in „Dead Bolzville“ meint jenen Teil meines langjährigen Wohnsitzes, der Lokalpatriotismus und die Reduzierung auf Sport, geölte Männerkehlen und bayerische „Volksmusik“ zur notwendigen Abwehr gegen Kulturstreben praktiziert und letzteres energisch blockiert. Gemeint sind nicht jene Menschen, denen die Humanitätsgesinnung die Maxime ihres Handelns bedeutet.</p>
<p><i>Definition</i></p>	<p>a) Begriffserklärung: Sinnhaftes zum Arbeitsmittel formen  b) Definitionen ergeben sich aus der Bezeichnung des Oberbegriffes, zu dem der zu definierende Begriff gehört, sowie dessen Hervorhebung durch Kennzeichnung jener Eigenschaften, die ihn von anderen, ähnlichen Begriffen unterscheidet</p>

	<p>c) Wir unterscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die philosophisch korrekte Definition</li> <li>- die zweckdienlich verfälschte Beschreibung</li> <li>- die Verschleierung der wahren Bedeutsamkeit</li> <li>- die bewusste Irreführung, weg von der Definition, bis hin zu deren Gegenteil</li> <li>- die erlogene Erklärung, die als antiphilosophisch kriminell einzustufen ist</li> </ul>
<i>däffinnitiff</i>	definitiv = Sportliche Kurzform als Mode- und Flickwort für Selbsttöner bei ihnen angemessenem Publikum
<i>Deflorations-Hymne</i>	„Sah ein Knab´ ein Röslein steh´n“ – in den Mäulern süffisant grölender Hochzeitsgäste und in Gegenwart der Braut als Triumphgejohle
<i>Deformation der kindlichen Psyche</i>	<p>Verformung der kindlichen Natur durch absichtliches oder aus Dummheit begründbare Zweckdenken hierarchischer Interessen in folgenden Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- trendbetont unterstützte frühkindliche hektische Umtriebigeit als Mittel möglichst früher Durchsetzungsfähigkeit gegen „schwächere“ Kinder</li> <li>- konsumintegriertes Draufgängertum aus gleichem Grunde</li> <li>- Festschreibung kindlicher Verhaltensmuster auf oberflächliche Norm (= typisch Junge / typisch Mädchen – die sind eben so, ist eine gern posaute These)</li> <li>- Lernprozesse als mechanistisches Einpauken</li> <li>- Sinneserfahrungen im Unterricht auf den Kopf konzentriert, also visuell-auditiv</li> <li>- Trichter-Lehrplan = in den Kopf füllen, auf die „Festplatte“ speichern, was die Kapazitäten hergeben – und rasches Ausgliedern aller Strukturträger, die das nicht „vertragen“</li> <li>- detail-spezifisches Fakten-Aufhäufen statt der Förderung einer lebenslangen Erkenntnis- und Lösungsfähigkeit</li> <li>- auf der Basis engster Sichtweise zum Bereich Wissenschaftlichkeit nur solche Fakten füttern, die anschließend abfragbar, also auf Knopfdruck verfügbar gehalten werden sollen (Maschinen-, Retorten-, „Wissen“)</li> <li>- systematisches Verhindern ganzheitlichen Lernens in projektvereinenden Erfahrungs-Einheiten mit deren Wechselbeziehungen zu vorherig bzw. zukünftig zu Erfahrendem</li> <li>- das Favorisieren kollektiver Einkesselung notwendiger psychisch-individueller Erlebnisfreiheit, auch zunehmend unter dem Aspekt der gegenseitigen Kontrolle einer sich entfaltenden psychischen Autonomie kindlichen Wachsens in die Welt des eigenständig zu leistenden Überlebens</li> <li>- das Einschwören auf Werte und Normen, die keiner Ethik unterliegen, sondern durch Plebiszite „begründet“, also von Mode und Trends abhängig sind, aufgezwungen werden, welche die charakterliche Festigung und Sicherung des eigenen Gewissens blockieren sollen</li> </ul>

<i>Degré, Tippi</i>	Zur Person: Wen die Tiere lieben, ist auch fähig, der Menschheit im Sumpfe ihrer Niederträchtigkeit heraus helfende Wegmarken zu setzen.
<i>Dehnungs-Ähs (mit unterstützendem journalistischen Anti-syntax-Schnellfeuerbeschuss)</i>	verbale Zwilling-Breitfelgenbereifung für Safari-Geländewagen zwecks Bewilderung und Zerstörung kultureller Schutzgebiete (= Moderatoren geschnatter gegen Syntax. Interpunktion und sinnvolle Betonung als Treibjagden zur Ausrottung nationaler Hochsprachen)
<i>Demagogie</i>	Chlogas der Bösartigkeit, das bei der Explosion die Fäkalien seiner Gesinnung weit über die Grenzen des eigenen Anwesens hinaus verspritzt
<i>Demokratie</i>	<p>ursprünglich: Volksherrschaft /  heute: Notgemeinschaft der ethischen Minderheit zum Schutze gegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das verordnete Duckmäusertum</li> <li>- den boykottierenden Stumpfsinn</li> <li>- die machtintegre Dummheit</li> <li>- die perfiden Nationalismen</li> <li>- die verlogene Zivilcourage bei gleichzeitigem Abzug des Bürgerschutzes</li> <li>- den egomanischen Sozialismus</li> <li>- den neurotischen Kampf der Geschlechter</li> <li>- das spermenbespritzte Heldentum</li> <li>- den blähsüchtigen Bürokratismus</li> <li>- den blindwütigen Fortschrittsglauben bei gleichzeitigem Niedertrampeln der Würde allen Lebens</li> <li>- die heuchlerische Moralkontrolle (= gut ist, was dem Volke (?) nützt)</li> <li>- den banalgetränkten Vergötzungskult der Nichtssagenden</li> <li>- den verräterischen Kulturdünkel in Folge eines heimtückisch inszenierten Werte- und damit Ethikverfalls</li> <li>- die Machtgier im Gewande scheinbarer Demut „zum Nutzen der Menschheit“</li> <li>- den Gestank des Ämtermissbrauchs</li> <li>- die schlüpfrige Günstlingspolitik</li> <li>- die aufgezwungene Ohnmacht der Weitblickenden</li> <li>- die erzieherischen Notstände durch Fesselung der Liebe zu den Kindern</li> <li>- die geknebelte Meinungsfreiheit und –notwendigkeit innovativer Kräfte des Staatswesens</li> <li>- die ideologisch frömmelnd zur Schau getragene Hilflosigkeit gegenüber dem Terror des Alltags</li> <li>- die Freiheit scheinen und die totale Kontrolle wirken lassen</li> </ul>

<p><i>Rückentwicklungsstufen:</i></p>	<p>- (bitte, setzen Sie diese Liste nach eigenen Erfahrungen beliebig fort, sofern Sie sich dieser Notgemeinschaft anzuschließen gedenken)          Die Garanten der Wahrheit solange außer Kraft setzen, bis der Gegenstand ihrer Kritik dem öffentlichen Interesse nicht mehr genügen kann.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Solidarität einer Gesellschaft mit gleichberechtigten Partnern.</li> <li>2. peripheres wahlwahrnehmendes Bürgertum, das der Staat über die Medien manipuliert und ausnimmt.</li> <li>3. Lähmung des Volkswillens zur Mitbestimmung durch             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) hoffnungslose Überschuldung des Staatshaushaltes, bei dem der Bürger durch seine privaten Ersparnisse zur Haftung gezwungen wird</li> <li>b) wachsende Perfidie der Bürokratie als Disziplinierungsmittel des Staates</li> </ol> </li> <li>4. Gesetze als Gegenmittel zur Meinungsfreiheit bei totaler Kontrolle des einzelnen</li> <li>5. Unterlaufen der erlassenen Gesetze durch Willkür und Faustrecht der Machtinhaber, Einschüchterung des Bürgers, als bedeutungslos verunglimpft, durch gezielte Desinformation entmündigt.</li> <li>6. Verhöhnung des Steuerzahlers, indem er             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) für jede Dienstleistung bezahlt, obwohl er durch seine Steuern längst die Administrationen entlohnt hat.</li> <li>b) Medizinische und Altersversorgung destabilisiert und als entwürdigendes Zuchtmittel benutzt, indem er die Peitsche über der Hilfsbedürftigkeit sausen lässt und warnend zuschlägt.</li> <li>c) Die Justiz schützt die Täter und hält die Opfer durch Schutzzug der Exekutiven in Schach.</li> </ol> </li> <li>7. Der Bürger verweigert die Wahl, da er keine Möglichkeit mehr erkennt, Gut gegen Böse zu favorisieren, sondern mit seinen Kreuzchen seine schrittweise Entmündigung unterschreibt</li> <li>8. Das Parlament reguliert das Volk in den kulturellen Abgrund, applaudiert von den Medien als bestellte Claqueure.</li> </ol>
<p><i>Nützliche Abkürzungen:</i>  <b>DVU</b>  <b>DDR</b> („die wandelnde Glocke“ des Sozialismus):</p>	<p><b>D</b>ümpelnde <b>V</b>asallen-Union  <b>D</b>ummdreiste <b>D</b>emagogische <b>R</b>atlosigkeit</p>
<p><i>Demokratie (des 21. Jahrhunderts)</i></p>	<p><i>Volksherrschaft (=Illusionstheater, weil die Masse manipuliert wird: Entmündigung durch          a) Werbung für den Hegelianismus (= Droge des Werteverfalls)</i></p>

<p><i>Demokratie und Alterssicherung</i></p>	<p><i>(Spotname „Multikultur“)</i></p> <p><i>b) Abhängigkeitsfestschreibung durch Arbeitsplatz-Inflationsstrategie mit Billigstlohnempfängern (= Spotname: Globalisierung)</i></p> <p><i>c) Boykott der Begabten-Förderung weltweit: Favorisierung der intellektuellen, Missachtung aller übrigen Begabungen im Verbunde untereinander:( Spotname: „Kultur“)</i></p> <p><i>d) Durch Wählerkollektive „legal“ herbeigeführte Enteignungen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>1. Schritt: Enteignung der Privat- und psychischen Intimsphäre</i></li> <li><i>2. Schritt: Enteignung des Privatvermögens durch die radikale Marktwirtschaft</i></li> <li><i>3. Schritt: Enteignung der uneingeschränkt zu garantierenden Sicherheit auf Leben durch Kündigungen im Krankenschutz- und Pflegebereich</i></li> </ol> <p>Wir ersetzen Demokratie durch „kollektivistisches Willensdiktat“: Kritik „ist Widerstand und Verrat am Sozialismus/Kapitalismus“; den „Abweichlern“ wird die Meinungsfreiheit zwar widerwillig gestattet, aber deren Äußerungen in der Öffentlichkeit diffamiert bis hin zu Redeverböten. Die Zirkus-Vorstellungen, inzwischen mit sittenwidrig hohen Eintrittspreisen für „Demokratie auf der Grundlage der Menschenwürde“, sind vorbei, und je heftiger man dem Ausgang entgegendrängt wird, desto mehr verblassen die Erinnerungen, denn draußen wartet schon das Exekutionskommando „Politik“!</p>
<p><i>Demonstration</i></p>	<p><i>Vorführen (einer Sache, Meinung, Idee o. ä. Einzelner oder Vieler</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>a) letztes legales demokratisches Mittel, um dem Staate gegenüber den Willen kund zu tun</i></li> <li><i>b) Erpressungsmittel gegen die Opfer des schuldigen Systems</i></li> <li><i>c) Fußmatte des Terrors</i></li> <li><i>d) „Love-Parade“: Organisierte Tumulte als pornografische Enthüllungssorgie kleinbürgerlicher Gartenzwerg-Mentalität – wer sich dorthin begibt, stellt sich unter das Gesetz der Straße, das durch die Kulmination des kleinsten gemeinsamen Nenners stets eskalieren wird – entweder als <b>Explosion</b> gegen den Rest der Vernunft oder als <b>Implosion</b> als das Duisburg-Syndrom</i></li> <li><i>e) krampfartige Wiederbelebungsversuche einer „parlamentarischen Demokratie“, die sich durch vorsätzliche Fehlinterpretation der Grundrechte selbst aushebelte</i></li> <li><i>f) Vorführung des Missbrauchs juristisch-administrativen Rechtsschutzes durch beide Seiten der Beteiligten</i></li> </ol>

<p><i>Deutschland</i> (vgl.: Wandel des Volkes)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eigentum einer wachsenden Zahl der Siegermächte, an dem aber der „Kuckuck“ des Vatikans klebt. Der möchte glauben machen, seine Vollstreckungsbeamten sprächen aramäisch! Ihr Deutsch ist allerdings, durch ministerielle „Reform“-Verordnungen verätzt, noch fehlerhafter geworden und niemals akzentfrei.</li> <li>2. Als föderalistischer Staat auch der zerrissenste: Er gliedert sich nach       <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Kleinstaaten ( SPD, CDU, GRÜNE, FDP usw.),</li> <li>b) Konfessionsgebieten wie POP-Anbeter, Sportfans, Realisten, Heimwerkern und anderen Siegern und Beutemachern</li> <li>c) Erfolgsindustrie gegen Mittelstand und Kleinverdiener mit Burgfrieden unter ihresgleichen, die aus den Töpfen ihren Wohlstand zu schöpfen trachten</li> </ol> </li> <li>3. Animationsmeile für Tagelöhner über der Schatzkammer musealen Grauens</li> </ol>
<p><i>Deutsche Krankheit, Die (Personen, die solche Symptome nicht zeigen, sind auch nicht davon betroffen!)</i></p> <p><i>Mentalität</i></p> <p><i>Weltanschauung</i></p> <p><i>Das NS-Syndrom (hysterischer Geltungstrieb der Viert-rangigen und darunter)</i></p> <p><i>Rassenhass:( fehlzündend-bewaffnete Selbstverherrlichung)</i></p> <p><i>Hagen-Syndrom</i></p>	<p><b>Existenzieller Hass gegen Unerreichbares</b></p> <p>„<u>Tugenden</u>“: Siegesgier, Missgunst, Schadenfreude, Neid, Egozentrik, Vernichtungsmanie gegen alles, was im Vorübergehen einen Schatten auf das „heldisch“ zu interpretierende Ich zu werfen wagt</p> <p><u>Ursache</u>: anezogene Mentalität, der germanischen Mythologie verwurzelt</p> <p><u>Weltanschauungs-Grundlagen</u>:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) germanische Mythologie</li> <li>b) „nordische“ Lebensformen (als darwinistisches Prinzip!)</li> <li>c) Hegel (hebelt die Verlässlichkeit der Werte aus) / Wagner (erhebt die Fehldeutung „Ethik“ ins Gigantische) / europäischer Nationalismus (fordert angeblich das Deutschsein zum Antikulturkampf heraus)</li> </ol> <p><u>Wirkungen</u>:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rottung in Solidarität als Führer-Gefolgschaftstreue</li> <li>2. Selektion des Anders-Seins</li> <li>3. Verfolgung der vernunftgebietenden Kritik („Kritik ist Widerstand“)</li> <li>4. Resignation bei Unterlegenheit und Einbeziehung aller in <b>die „Nibelungentreue“</b> (Kollektivschuldzuweisung zum gemeinschaftlichen Untergang)</li> </ol> <p><u>Regel</u>: Ist jemand Teil des Unerreichbaren (oder scheint es, wie im Falle Siegfrieds), sind (physisch, vor allem <b>geistig</b>) Unterdrückung, Diebstahl, Raub und Mord legale Mittel, um wirkungsvoll schädigen zu können. (<i>Störtebeker-Verklärung – die 68-er-Bewegung – Monopolismus d. POP</i>)</p>
<p><i>Dichtung / Schriftstellerei</i></p> <p><i>Verlagswesen</i></p>	<p><i>Dichtung</i>: Sprache des Gewissens</p> <p><i>Schriftstellerei</i>: Sprechchor der Masse</p> <p>s. o. / s. u. Deutsche Krankheit</p>

<i>Die „Grünen“</i>	Die parteipolitische Dauer-Attacke gegen alles, was noch irgend sinnvoll arbeitet, weil grelle Geltungsgier nicht erträgt, dass ohne ihre Genehmigung und einschnürenden Ökologie-Blockaden noch etwas funktionieren kann. Sie blähen Missgunst zu Neid, Schadenfreude zu Häme auf und entwerten die guten Ansätze zur Verbesserung der Lebensverhältnisse. Sie verursachen Unverständnis, provozieren den Volkszorn und ernten Verachtung, weil die an sich edlen Ziele durch unwürdige Charaktere zu elender Heuchelei werden. Kulturstreben wird somit von Niedertracht und Bosheit überrollt. – Vernässungsgebiet für die ÖDP?
<i>Differenzierung in der Schule</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <i>Äußere</i> Differenzierung: Aufgliederung nicht nach Begabungstypen und –stärken, sondern nach Leistungserpressbarkeit</li> <li>b) <i>Binnendifferenzierung</i>: Zerlegung des gesamtschöpfenden Wissenserwerbs in kleinbäuerliche rangfolge- und ertragsorientierte Ökonomieparzellen</li> </ul>
<i>Diktatur</i> (= die modernste Form ist die D. des Kollektivismus, d. h., das Individuum wird über das Kollektiv kontrolliert, geformt und auf seine sozialistische Zielbestimmung hin dressiert. Wichtig: Große Talente sind tabu!)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ausstoß dumpfer primitiver Weltanschauung als Folge fehlender überlebensnotwendiger Humanitätsgesinnung</li> <li>b) Faschistoid-ideologisches Krebsgeschwür der scheintheologisch unterstützten Dummheit, das den kulturellen Niedergang eines Volkes unerbittlich nach sich zieht.</li> <li>c) Jede D. ummantelt sich mit Berufssadisten. Die durch unverdauliche Ideologie entstehenden Blähungen drohen das Korsett zu sprengen. Daher ist Expansion der Gewalt geboten. Das Absprengen dieser Berufssadisten verursacht die Lawine der Bestialitäten, die sich zwar totläuft, aber eine Spur des Grauens hinter sich lassen wird. Das Diktat der Macht versinnbildlicht den Triumph dummer Bosheit über die Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben. Ihrem Fall gehen die 7 Plagen Ägyptens voraus.</li> </ul>
<i>Diktatoren</i>	- die unauslöschlichen Gottheiten leicht zu kriminalisierender normativer Gesinnung
<i>Discothek</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Umschlagplatz pseudointellektueller Drogen als vermeintliche Selbstwerterhöhung als</li> <li>b) Narkotikum bzw. Beschwichtigungsmittel aufbegehrender untröstlicher Jugend.</li> <li>d) Balzplatz scheinbarer sozialer Gleichgesonnener</li> <li>e) Beseligtes Rütteln an den Laufgitterstäben</li> <li>f) Erprobung des vereinheitlichenden aufrechten Gesinnungsganges</li> <li>g) Lärmdrogenschnuller gegen die Leere</li> <li>h) Verödungszeremonie zum Schutze gegen den Geist des Erwachens</li> </ul>
<i>Disziplin</i> <i>Drill (als missverstandene Tugend „Disziplin“)</i>	Die freiwillige, auf Einsicht und/oder Gewissensprüfung beruhende Anerkennung einer humanitär gesonnenen Gemeinschaftsordnung als Lebensprinzip – als strikte Ablehnung des Drills Eingeübtes unterwürfiges Verhalten, das die Ausschaltung des eigenen Willens voraussetzt, unnachsichtig erzwingt und konsequente Gewissensferne kontrolliert

<i>Disziplin in der Schule</i>	<b>„Disziplin ist eine Frage des Interesses“ (Rektor Ippo Oltmanns, Bunde)</b>
<i>Depressionen</i>	Stimmungen widersetzen sich Konflikten nicht, sondern sie mindern den Lebenswillen
<i>documenta (Kassel)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Prozession zeitloser Hippies um den Begriff „Kunst“, ohne dessen Definition und deren Bedeutung je zu erreichen</li> <li>b) Kaugummi-Festival der UFO's unter den Handwerks-Artisten</li> <li>c) traditionsgebundener stets missglückender Versuch auszuinterpretierender absoluter Selbstdarstellung</li> <li>d) POP-Konzern-Demonstration des aufblasbaren Nichts</li> <li>e) Gigantomanie der Antikunst</li> </ul>
<i>Die „Achtundsechziger“</i>	<p>Ideologieträger, die als selbsternannte Heilsverordner das „Establishment“ der Bundesrepublik zu Fall zu bringen hofften und sich inzwischen als Retter der linken Demokratie-Bewegung feiern lassen möchten</p> <p>Kern ihrer antiphilosophischen antidemokratischen Gesinnung: Wer nicht den Zielen dieser „Revolution“ gerecht werden möchte, wird zum Schweigen verdammt und ausgegrenzt. – Viele dieser Gesinnungsträger kontrollieren inzwischen das öffentliche Denken</p>
<i>Drahtbirnenlutscher</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) „Gesangsstars“, deren Atmung bei Stromausfall im Tonregieraum kollabiert</li> <li>b) von den Medien zu Heilsbringern hochstilisierte Heuchler</li> <li>c) kraftmeiernde Egomane mit täglicher Konten-Selbstkontrolle</li> </ul>
<i>Drama</i>  <i>Deutsche Gegenwarts-Dramatik (vgl. auch mit dem Regie-Theater)</i>	<p>Konfliktbewältigung unterschiedlicher Kräfte</p> <p>Dramatiker = Der Öffentlichkeit Konfliktbewältigung zur Schau Darbietende</p> <p>Lehrbuchhafte Betroffenheitsklischees in Handlung, Sprache, Schauspielerei und Filmdramaturgie, als Kreativ-Gymnastik zwingend vorausgesetzt, ohne schöpferische zeitlose Lebendigkeit, die aus kindlicher Spielfreude geboren sei!</p>
<i>Dramatik des schöpferisch begabten Kindes (Beispiel: der 9-jährige Lennart):</i>	<p>Zur Einführung in diese „Problematik“:</p> <p>Mit diesem Lächeln hält das Kind in seinem Höhenflug inne und fragt uns: „Wie – kommt ihr nun doch nicht mit?“</p> <p>- Die einen machen Karriere – diese hier halten den Atem des Lebens warm, damit das Feuer in den Augen des Berufenseins nicht erlösche. –</p> <p>Was also meint „Dramatik schöpferisch begabter Kinder?“ außerhalb des Labyrinths kinderpsychologischer Minotauren?</p> <p>Zur Definition: Die kindliche Umsetzung ethischer Entschiedenheit! =</p> <p>Die Dramatik rollt in stets den gleichen Prozessen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Akt: Die Leidenschaft wird von diesen Kindern sichtbar in Stellung gebracht.</li> <li>2. Akt: Sie tritt in heftigen Dialog mit den Gegenpositionen.</li> <li>3. Akt: Man lässt die Konflikte sich sammeln, sich ihre Stoßrichtung festlegen und zum Angriff formieren.</li> </ul>

	<p>4. Akt: Die Katastrophe wird „von der Leine gelassen“  5. Akt: Falls man überlebt: Man räumt die Trümmer weg: Endlich Platz dem ewig neuenden Guten!  Und so machen sie es alle – Shakespeare betrat die Bühne mit 10 Jahren, und die anderen ließen sich auch nicht an der Kette halten.  Achtet dagegen auf ihr zusagendes Lächeln!</p>
<i>dreist</i>	durch Frechheit einen Kampf herausfordern
<i>Drillinge des Himmels</i>	<p><b>Religion:</b> das Vorausfühlen  <b>Phantasie:</b> das Ahnen und geistige Ausführen  <b>Philosophie:</b> das Vorausdenken, in Formen lenken und aus Dankbarkeit für dieses Geschenk den Mitgeschöpfen weihen. Das nenne ich <b>Kunst</b>.</p>
<i>Deutsche Bahn / WEB</i>	Stückgutverkehr mit überflüssigem Inventar
<i>Dogma, Dogmen</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Festschreiben und Einfordern konfessioneller Statuten</li> <li>b) Ochsenziemer des Klerus zwecks Auspeitschung der jesuanischen Botschaft und ihrer Propheten (Prophet / Kind / Genie)</li> <li>c) Niederknüppeln der Religion, Inthronisation grausamer Rituale und engstirniger Tabus als konfessioneller Terror</li> <li>d) Entzug der Gesinnungs- und Gedankenfreiheit zu Gunsten hierarchisch festzuschreibenden Machtmissbrauchs.</li> </ol>
<i>Doxologie („Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hlg. Geiste in Ewigkeit. Amen“)</i>	Das Ende dieses Lobgesanges kündigt den Wiederaufgang der Sonne, Christi, des neuenden Tages der Schöpfung an!
<i>Duden, Der</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wörterbücher / Nachschlagewerke für Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik ...</li> <li>2. Katechismus der Sprachentwicklungs-Hegelianer</li> <li>3. Rodeoplatz des Feuilletons</li> <li>4. Bannbulle gegen Sprach-Ethik</li> <li>5. Bazar sprachsynthetischer Barbarei</li> </ol>

	<p>6. Hebamme modegeschwängelter Sprach-Azubis</p> <p>7. Strichjunge zwischen den Sprachstil-Ebenen, der auf Zurückweisung gehässig und rachsüchtig verleumdend reagiert</p> <p>8. Müllkippe der Sprachreste für die Clochards der Plapperei</p>
<i>Duftkerze / Duftöle</i>	Animative Vereinnahmung der Mitwelt, wenn die natürliche Jugendfrische aus dem Herzen verbannt wurde.
<i>Duisburg-Syndrom</i>	Fehleingeschätzte Organisation einer Massenhysterie mit Garantie zur Eskalation – entweder als <b>Explosion</b> gegen den Rest der Vernunft oder als <b>Implosion</b> einer Panik, die beide nach dem Gesetz der Straße dem Darwinschen Prinzip zu folgen scheinen, dass nur der Starke überleben dürfe .
<i>Dummheit</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weigerung, etwas wertvolles Neues dazuzulernen</li> <li>- sich selbst überschätzende Theorie selektierbarer Wissensverweigerung</li> <li>- der gnadenlose barbarische Boykott alles Schöpferischen</li> <li>- parteipolitisch geförderte Verächtlichmachung des Bildungshungers / Stäupung der Wissensdurstigen / Verschüttung der Quellen der Weisheit</li> <li>- zähschleimige, bisweilen gallertartige Masse gedanklicher Verworrenheit, welche die geistige Beweglichkeit umschließt und die Atmung des Genies erstickt</li> <li>- Dummheit ist die Amme allen Extremismus</li> <li>- Wärmender Pelz des Kleinbürgers</li> <li>- Passierschein der Tollkühnen</li> <li>- Taschenspiegel der Mode</li> <li>- Folterkammer der Macht</li> </ul>
<i>Geschwister der Dummheit:</i>	<p>Selbstüberschätzung (Stolz / Überheblichkeit / Überzeugungswahn) – Arroganz – Despotismus - Fanatismus – Barbarei</p> <p>- die begehrteste und meist verordnete Droge gegen Eigenverantwortung. Sie verhindert, Probleme ergründen und lösen zu können, um die Verantwortung für deren Lösung konsequent durchführen zu helfen. Dummheit ist das Siegel der Macht: Liebe hütet das Gewissen. Hierarchie verköstigt den organisierten Hass, sei es als Parteiideologie oder Gesellschaftsordnung...</p>
<i>Durst, geistiger</i>	Sehnsucht nach fühlbar kosmischer Durchflutung
<i>Dutroux-Syndrom</i>	Weltweit nachgeahmter Aushungerungsprozess gegen die um Gerechtigkeit ringende Justiz – als Selbstschutz der legislativ-exekutiven Täterschaft und deren Steuerungsorgan
<i>Doppel-U</i>	<p>a) Spiegelbildlich zusammengesetzte verbogene 0</p> <p>b) Rapper (Plappertasche) = schnattert Lyrik der Großen als Kloakensongs zu Tode nach dem</p>

	<p>Motto:          „So nimm denn meine Hände und führe mich / vom Popo an die Wände, da schmiere ich: / „Ich kann mir selbst nichts dichten, nicht einen Reim, / d´rum will ich dich beschichten mit meinem Afterschleim“!“</p> <p>c) Sandmännchen der Gosse: Streut Kindern modische Demo-Pflastersteine der Anti-Kunst ins Gewissen und erklärt, Goethe &amp; Co. als neue Handelsgesellschaft seien an deren Größe und Gewicht schuld.</p>
<i>Deutungshoheit (von S. Gabriel erstmals 2009 postuliert)</i>	<p>a) Das philosophische Gebiet der Begrifflichkeit          b) der politische Anspruch, über dieses Gebiet die Kontrolle und einzige Verfügungsgewalt beanspruchen zu können</p>
<i>E-10-Syndrom, das</i>	Schädigung des Bürgers durch staatlich geförderten bzw. verordneten Verbrauch zerstörerischer Wirkstoffe im materiellen wie geistigen, im ideellen wie ethischen Lebensbereich unter Vorschützen edelster Absichten auf das Gemeinwohl. Dies aber wird durch den Sozialismus definiert, also abgeklemmt.
<i>ebay</i>	<p>a) Internet-Auktionsbetrieb          b) Hanseatik der Restseller mit Discounter-Ambiente          c) Fernlehrinstitut der Angewandten Geld-, Beute- und Besitzgier</p>
<i>Echte Typen – keine Hampelmänner (Lukather, Toto &amp; Co.)</i>	„Echte Typen“ <b>sind</b> Hampelmänner, „... weil die Mode zieht an ihrer Strippe mittschiffs und tun sie dann echt cool zappeln für Geld. Und trotzdem sie tun in den Spiegel kucken sie kriegen kein Lachkrampf!“
<i>Effekthascherei (s.o.)</i>	Sympathiegewinnung durch vorgetäuschte, höher anmutende Leistung, deren Bedeutung bei späterer kritischer Betrachtung leicht relativiert werden kann.
<i>Egoismus („gesunder“?)  (trainierter E.):</i>	<p>a) der klägliche Versuch, eigener rigoroser Vorteilsbeschaffung den Deckmantel der Rechtfertigung umhängen zu wollen.          b) kompromisslose Befriedigung des eigenen Bedarfsfeldes, bis auch das Spiegelbild als böartige Konkurrenz abgelehnt wird.</p> <p>Regel 1: Der Triumph jugendlicher Rücksichtslosigkeit wird die Streckbank im Altern.          Regel 2: Neidende Jugend degeneriert vollends als Hass gegen die verdienstvolle Weisheit des Alters</p>
<i>EKM (vormals BRD)</i>	Emirat muslimisch-russisch-zionistischer <b>K</b> onföderation unter polnischem <b>M</b> andat
<i>Einkaufen</i>	<p>a) Notwendige Vorratsbeschaffung          b) Befriedigung des Jagdtriebes</p>
<i>Einsamkeit</i>	Hausarrest der Psyche; verordnete Emigration der Seele ...(- ?)
<i>Elemente</i>	Grundstoffe aller erfahrbaren Erscheinungen und Stoffe (Luft, Wasser, Feuer, Erde = Altertum-

<i>Die Instrumente der Elemente</i>	<p>Weisheit, wissenschaftlich nicht mehr aktuell)</p> <p><b><i>Instrumente der Elemente:</i></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luft = Durchwehen des Endlichen als Raum und Zeit</li> <li>2. Feuer = Opferung durch Selbstverzehrung zu Asche und Licht in leidenschaftlichem Atem</li> <li>3. Wasser = Quellen, Fließen, Steigen und Fallen im Kreislauf der Bestimmung</li> <li>4. Erde = Statik der agierenden Summe alles Wandelbaren</li> <li>5. Licht = Durchgeistigte Wellen als Ursprung der Materie</li> </ol>
<i>Elite</i>	<p>Aus einer Sozietät herausragende Gruppe, aus drei Gründen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) als <u>Standes-Elite</u> (ererbte oder durch Kapital, Ämter oder durch Medien-Popularität auf Zeit erworbene Macht)</li> <li>b) als <u>Intelligenz-Elite</u> (der IQ ist Maßstab oder die Schläue oder Raffinesse bei der Durchsetzung persönlich nützlicher Ziele)</li> <li>c) als <u>Gesinnungs-Elite</u> (hier herrscht keine vertikale Rangabstufung, sondern eine horizontale humanitäre Ebene, in der alles Leben zu schützen und zu fördern ist. )</li> </ol>
<i>Elsa-Brandström-Syndrom</i>	<p>das Elsa-Brandström-Phänomen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) aufmerken</li> <li>b) sehen und analysieren</li> <li>c) ethisch kompromisslos eingreifen</li> </ol>
<i>Eltern</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Schenkend Beschenkte</li> <li>b) Wächter</li> <li>d) Dompteure</li> <li>e) Schausteller</li> <li>f) Belästigte / Genötigte</li> <li>g) Schauspieler</li> <li>h) Straflager-Kommandanten</li> <li>i) Scharfrichter der Egomane</li> <li>j) Renten-Produzenten</li> <li>k) Weltanschauungsdiktatoren, als Vorbilder, Verführer oder Abschrecker ihren Kindern gegenüber, als Überlegenheitsprinzip funktionierend</li> </ol>
<i>Empirie</i>	Überwachungssystem gegen Schöpfertum
<i>1. Emanzipation</i>	<p>Befreiung von physischer wie psychischer Geringschätzung und Fehlplatzierung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) nach der Absicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anklage der Entmündigten als Klage gegen Vormundschaft störungsfrei agierenden Dummheit,</li> </ul> </li> </ol>

	<p>- Übernahme der Verantwortung für das eigene Wohlergehen unter Zurückweisung fremder, selbsternannter Glücksbringer</p> <p>b) nach der Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lockruf der Wildnis zum Überlebenstraining absoluter Gegensätzlichkeiten</li> <li>- Klischeeschredder zur Lösung aller Unterdrückungsmechanismen</li> <li>- Soziale Emigration der Verzweifelten</li> <li>- Robinsonade der Verbannten bis zur Erkenntnis, dass jede Rangfolge unter den Kreaturen schädlich bleibt</li> </ul> <p>Die Flucht aus der Abhängigkeit in die selbst installierte Gefangenschaft: Frauen verabscheuen Gewalt, wählen aber ruppige Rammler und verhöhnen den zärtlichen, rücksichtsvollen Liebhaber als Schwächling, und sie erziehen ihre Söhne zu gleichen Herrschaftsansprüchen, die sie ihren Männern verwehren möchten. Die Fähigkeit zum Geschlechtspartner wird zum Erpressungsmotiv, um sich Begattungsgrößen verfügbar zu halten, während man sie durchaus verachtet. Frauen demonstrieren die Begehrlichkeit ihres Körpers und hampeln animativ vor der Kamera, beschweren sich aber zugleich über die wild werdenden Hirsche. Die Phalanx der außer sich geratenden Männerfeindinnen reagiert mittlerweile schon auf bloße Reizwörter, als ginge die Welt unter. Das Phänomen jeder Gewalt ist die Kriegserklärung an die Humanitätsgesinnung und das Prinzip allumfassender Liebe. Ändert also nicht das Geschlecht, sondern die Gesinnung, die sich über irgend etwas erhebt, weil man damit spielen und es kaputt machen können möchte!</p> <p>a) Der kleinste gemeinsame Nenner geschlechtsspezifischer Unterschiede zwecks hormoneller Neutralität</p> <p>b) Instrumentalisierter Kollektivismus zur Vertuschung fachlicher wie charakterlicher Defizite, die zu beheben sehr unbequem sind</p> <p>c) Die maßgeschneiderte Einheitsform des „naturgemäß widersprüchlich konzipierten Menschen auf dem Planeten der ständigen Veränderungen“, bei dem sich garantierte Werte nicht mehr halten sollen, also der „realexistierende Hegelianismus“ als totalitäre Staatsform, die sich vor niemandem später verantworten muss, weil man „kein Pech anfassen möchte, um sich nicht zu besudeln“ (=Geschichtsbewältigung wie NS-, DDR-oder andere Zeiten inner- und außerhalb Europas) und in Staatsarchiven wegschließt..</p> <p>d) die Schwächen und Charaktermängel durch Toleranzedikt zum Schutz für Dompteure erheben</p>
<p><i>Emanze</i> (als Gegensatz: Frau / Mutter(nicht Wächterin!) mit dem natürlichen Wunsche nach Selbständigkeit und Ent-</p>	<p>a) Person (feminin) mit der eingebrannten Hassliebe zu Männern, deren Unterdrückung sie als Alibi für ihre Verteufelungsattacken braucht und Kindern gehässig einimpft</p> <p>b) Schreckensbild einer Frau, deren Selbstverliebtheit alle selbst eingegangenen Verträge mit Männern aus Neid, aus Prinzip und einem hysterischen Drang nach Vorteilsbeschaffung aus</p>

<p><i>scheidungs-freiheit als die andere Hälfte eines sinnvollen Daseins)</i>  <i>E. in der Mutterrolle:</i></p>	<p>feindbild-geprägter Rachsucht annulliert, die ihre Liebe als Zuwendung zu ihrem „Wurf“ versteht, die man als Nahrungsergänzungsmittel dosiert und mit Rückzahlungsanspruch abgibt (= Streicheleinheiten / Zahlungen für zusätzliche Ausbildung, Freizeitvergnügen etc.)</p> <p>- als Zelle innerhalb des Gesinnungskollektivs der Zellkern, um den die Sterne der eigenen Interessen kreisen, und um diese die Satelliten (= Kinder), durch den Magnetismus (fälschlich als Liebe deklariert!) auf gleich bleibende Distanz gehalten. Die Zellmasse bildet sich aus dem Freun-des-, gelegentlich auch Familien- oder Kolleginnenkreis. Die Membrane wird von dem Maskuli-nen gehalten, der Mann als Lebensabschnitts-Untermieter ohne Kündigungsschutz, der u. U. auch der Vater eines oder mehrerer Kinder sein kann.</p> <p>Die E. hat ihre Funktion als Daseinsberechtigungs-Aufseherin, ihre Triebsteuerung lenkt den stets zweckorientierten Intellekt als eiskaltes Vorteilsstreben gegen alles nicht Unterwerfbare.</p>
<p><i>eminem</i></p>	<p>Apostel des Unrats, dessen Güllefass als Altar der Freiheit von Gläubigen umkniet wird</p>
<p><i>Energie</i>  <i>Mangelnder Tatendrang:</i>  <i>Schöpferische Energie:</i></p>	<p>Kreislauf schöpfungswandelnder Kräfte  Regel: Wer dem Bauern beim Pflanzen nur aufmerksam zusieht, muss sich nicht wundern, wenn er für die Ernte überhöhte Preise zahlt.</p> <p>a) Reproduziert sich fortlaufend aus dem Geschaffenen  b) sucht die Verknüpfung zur gesamten Schöpfung in allen übrigen Einzelwesen  Gegenüberstellung: Jesus lenkt zum Vater, dem Schöpfer, zurück, er befreit aus normativen Zwängen,  Mohammed isoliert, selektiert, vereinzelt zur Konfession, verengt, nabelt von der Schöpfungsvereinigung ab</p>
<p><i>Energie-Pass</i></p>	<p>a) Zertifikat menschlicher Urschuld durch Verbrauch natürlicher Güter, darum Verschraubung auf dem Nagelbrett des Sündenfalls  c) Bußbrevier, den die Räte dem Kleinen Manne republikanisch in die Haut seines Gewissens brennen  d) Maßstab und Evangelium der neuen Grünen Wertigkeit  e) Enteignungsgrund und Vertreibung von Haus und Garten bei Nichtvorzeigen besagter Schuldurkunde (visionär-hautnah)  f) Feigenblatt der Großindustrie und der potentiellen Umweltverseucher, die durch Start, Flug und Landung ein Vielfaches verpuffen</p>
<p><i>Entbehrung</i></p>	<p>Physisch-psychische Schädigung, weil sie das natürliche Streben nach Vollendung künstlich, meist durch Fremdverschulden, willkürlich drosselt</p>
<p><i>Entertainer</i></p>	<p>a) Babysitter Gelangweilter (= überfordert durch Kulturstreben)  b) Des Teufels Adjutant (= durch Herabziehen des Kulturstrebens zur Verbesserung der geistigen</p>

	Verhältnisse einer Nation c) Kulturverräter, indem er / sie Sprache und andere Kunstformen sowie die Ethik auf niedrigstes Niveau drücken (= der kleinste gemeinsame Nenner einer verendenden Kulturnation)
<i>Eiszeitliche</i>	Gefühlskalte Charaktere, die anderen die Fluchtwege zu emotionalen Schutzgebieten bzw. Intimbereichen abschneiden und sie so psychisch, meist auch existenziell, versklaven.
<i>Engel</i>	1. Die frei außerhalb des Körpers agierende Seele, in anderen Körpern oder visionär erfahrbar 2. Die Erscheinungsform der Seele im ersten Jahrzehnt ihrer Wohnungnahme 3. der nicht vermutete Schöpfungskern, der alle Materie bindet und belebt 4. Botschafter des Schöpfers einerseits, Seelen der Kinder andererseits, denen der Anblick des Ewigen (trotz unserer Einladung in unser Leben durch die Eidetik) nicht abhanden kommen wird. Ihre entschlüsselnde Gegenwart ist die Schatztruhe unseres Wissens. Alles andere gehört einzig Raum und Zeit, also Maß und Grenze, Verhältnismäßigkeit weltlicher Eingebundenheit zur sich bescheidenden inneren Größe
<i>Engelswerk, das</i>	a) katholische Sekte in Bayern b) Wanzen im Beichtstuhl, die sich auf alles fallen lassen, was noch irgend gesund riecht.
<i>Entbehrung</i>	a) das Fehlen der Kultur, die das Vorhandensein und das Maß der psychischen und materiellen Bedürfnisse definiert und an deren Verbesserung beständig arbeitet b) Disziplinierungsinstrument zur Gefügigmachung der Hilflosen gegenüber den 6 Terrorismen: Waffenhandel / Drogenhandel / Organhandel / Kinderporno / Pharmazie-Abhängigkeitskreislauf / Konfessionsschwindel /
<i>Enteignung</i>	Die Vorstufe des Kannibalismus – also auf intellektueller Ebene, als Auswurf niederträchtiger Gesinnung
<i>Enteignung</i> (die systematische Zerstörung des Individuums durch Aberkennung seiner unwiederbringlichen Einmaligkeit, seiner Begabungen, seiner Entwicklungsfähigkeit, seinem natürlichen Anspruch auf Würde schon im Mutterleibe, auf Unantastbarkeit des Lebens, dessen Initiator zwar	<b>1. Stufe: Verhöhnung, Verunglimpfung, Entwertung des Kulturbegriffs (Schweitzers)</b> <b>2. Stufe: Plünderung der Gesinnung, der Gesittung, des psychisch-physisch/materiellen Vermögens</b> <b>3. Stufe: Enteignung der Individualität (psychisch wie phys.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Ästhetik des Sprachgefühls und der Kunst</li> <li>- der Gebräuche, Sitten, Umgangsformen</li> <li>- der Wertmaßstäbe, der Begriffs-Sicherheit, der Philosophie</li> <li>- der Humanitätsgesinnung</li> <li>- der Glaubwürdigkeit, des Vertrauens, der moralischen Integrität</li> <li>- der Arbeitsplatz-Sicherung</li> <li>- der Zukunftssicherung (Alterssicherung)</li> <li>- der bürgerlichen und der Rechtssicherheit</li> </ul>

<i>der Mensch durch die Zeugung sei, dessen Wesen aber der Schöpfer zur Erscheinung hat kommen lassen.)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- des Besitzstandes</li> <li>- der volkswirtschaftlich wirtschaftlichen und finanziellen Rücklagen</li> </ul>
<i>Energiepass (Absicht / Möglichkeiten / Resultat?)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ausweis über notwendiges energiesparendes Nachrüsten</li> <li>b) Kontrolle über entsprechende kostentreibende, in die Unbezahlbarkeit peitschende Mängelbeseitigungen</li> <li>c) zu erwartende Enteignung und Zwangsverkauf wegen aufzuerlegender Bußgelder, deretwegen das Eigenheim unbezahlbar wird</li> <li>d) Ablenkungsmanöver: Die Berechnung steht aus, um wieviel höher der Energieausstoß durch ein weiteres, in Dienst gestelltes Flugzeug gegenüber einem heute beheizten, noch nicht saniertem Hause anzusetzen ist, mit dem Resultat, Privatverschuldung durch Daumenschrauben-Gesetze nicht länger voranzutreiben und die Armutszunahme nicht länger provozieren zu wollen</li> </ul>
<i>Entschuldigung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) eigentlich: Entschuldigung: Vollständige Rückgabe einer vertraglich geregelten oder per Ehrenwort ermöglichten Beilehung</li> <li>b) Schadensbehebung, soweit dies in bemessbarer Zumutbarkeit der schuldigen Person noch möglich ist und soweit die geschädigte Person damit zufriedengestellt sein darf.</li> <li>c) Rehabilitation des Opfers durch den Täter und Erfüllung einer zumutbaren Schadensregulierung</li> <li>d) Unter hierarchisch-juristisch Verbohrten die Verknüpfung von Schuld, Buße, Reue und Unterwerfung unter den Willen des Geschädigten. Dieses wird damit zugleich verpflichtet, darauf mit wohlwollender Akzeptanz und Verzicht auf Rache zu reagieren, weil es sonst vom Rudel ausgestoßen wird („politische Entschuldigung“ ohne konsequente Verpflichtung zur persönlichen Rehabilitation des Opfers / der Opfer durch den oder die Täter. )</li> <li>e) National-kollektive Entschuldigung ist feige und daher unbegrenzt in der Regresspflicht durch das Kollektiv gehandhabt: Wenige inszenieren das Verbrechen, viele partizipieren, alle zahlen die Schuld! Zugleich werden die Opfer gezwungen, sich versöhnlich zu zeigen, weil sie selbst sonst ausgegrenzt würden!</li> <li>f) Aufhebung der Hierarchie-Optik in der Unterwerfung: Kommt das Iom Kippur vor dem Unterwerfungsritual der Täter, ist diese Versöhnungsgeste das Angebot an den Gegner, sein Gesicht wahren zu können. Wer dennoch gedemütigt reagiert, beweist vor der Welt, wer in Wahrheit die Humanitätsgesinnung lebt und durch wen und welche Art Gesinnung sie zu Fall gebracht werden soll. („So dich jemand auf die rechte Backe schlägt, so halte ihm auch die linke dar!“)</li> </ul>

<i>Entrüstung</i>	Moralischer Gegenstoß mit zumeist noch einem verborgenen Giftpfeil im Köcher
<i>Enttäuschung</i>	Betroffenheit, wenn Versprechen / Abmachungen nicht eingehalten wurden, wenn Vertrauensbruch begangen wird
<i>Entwicklungspsychologie</i>	Recherchieren mutmaßlicher Reifung, die in Wahrheit als das stetige Entfernen von der Quelle in die Peripherie das bloßen Überlebens verstreut wird. Reifung heißt darum nur Ausformung in die Überlebensstrategie der Materie unter gleichzeitig schwindender Akzeptanz des Ewigen. Erlösung bedeutet nur die Sicherheit, aus der Eigenverantwortlichkeit entlassen zu sein, nicht aber der Weg zurück zur Quelle der Schöpfung. Darum haben Kinder keine Berechtigung, sondern sind nur Spielzeuge auf Zeit, Experimentierhäppchen des „Seelengründelns“.
<i>Erektion</i>	a) Angebot ohne gesicherte Nachfrage b) Spott auslösende, Pubertierende einschüchternde, aber natürliche positive Reaktion auf Sinnesreizung mit hormoneller Konsequenz
<i>Erscheinungsbild des Schöpfers</i>	„Gott kommt zu uns in jeder Gestalt, - wie der Mensch ihn braucht.“ (Waldemar Gr, RU 6. Klasse, 12 Jahre alt, 02.02.01)
<i>Erbsünde</i>	Umbuchen eines Generationsversagens auf das Konto schuldenfreier Jugend
<i>Erlösungs-Religionen</i>	a) Befreiungsangebot aus vermuteter bzw. tatsächlicher Schuld gegenüber dem Göttlichen b) Ideologien als verminte Heilswege c) Beutetricks der Emotions-Schnapphähne d) Schwarzmarkt für Ablässe und andere klerikale Wertpapiere, die das Licht der Wahrheit scheuen müssen
<i>Ermächtigungsgesetz 31.1.1933</i>	Die Wärter der deutschen Psychiatrie übergeben ihren unheilbaren Kranken die Schlüssel und werden anschließend weggeschlossen und/oder ermordet, sofern sie nicht fliehen konnten.
<i>Erwachsene</i>	a) Mitglieder einer Sozietät in voller Verantwortung für ihre Entscheidungen b) Positiv: Hüter und Sicherer der Menschenrechte, Bewahrer der ihnen anvertrauten Schöpfung in den ihnen zugewiesenen Verantwortungsbereichen, Beschützer der Kinder c) Negativ: rücksichtslose Vorteilsbeschaffung auf Kosten anderer Lebewesen unter Ablehnung ihrer Verantwortung für ihre persönlich getroffenen inhumanen Entscheidungen, Abwälzen auf Unschuldige und Verhöhnung allgem. Rechtslage; schonungsloser Missbrauch notwendigen kindlichen Vertrauens
<i>Erwachsenen-Lügen</i>	d) Verblödete Verlogenheit, vom Misthaufen verspottender scheinbarer intellektueller Überlegenheit herunter, vorwiegend Kindern gegenüber, aber auch gegen andere Erwachsene triebhaft ausprobiert (beim ertapptwerden: „Das war ja nicht so gemeint!“) als Krönung dieser Infamie)
<i>Erziehung</i>	a) den Färbungen der kindlichen Sprachen lauschen (= Augen, Schritte, Stimme,

<p>(im schöpferischen Sinne)</p> <p>„Moderne“ <b>Mütter</b> Minderjähriger („Wächter/-innen“)</p>	<p>Gedankenverknüpfungen, natürliche Bewegung bis hin zum freien Tanz, Bildgestaltung, kurz, der Schwerkraft ihrer Begabungen)</p> <p>b) die Kräfte der kindlichen Psyche wieder in ihr Gleichgewicht bringen bzw. darin halten</p> <p>c) ihr Lebensglück mit dem eigenen teilen zu lernen</p> <p>d) demütig werden vor der Größe ihrer Bestimmung</p> <p>e) <i>negativ</i>: Machtausübung über Abhängige durch Liebes- und Chancenentzug <i>positiv</i>: Schenkung des Ichs als Interaktion beider Schöpfungskerne durch die Verschwisterung beider Psychen</p>
<p>„Moderne“ <b>Väter</b> Minderjähriger</p>	<p><i>Negativ</i>:</p> <p>1. Scharfrichter der Pädagogik</p> <p>2. <b>Triebtäterinnen</b> radikaler Vorteilsbeschaffung: Typ A: grazile Missgunst Typ B: affektierte Giftspritze Typ C: bis an die Toppen mit Fett, Neid und Hass bewaffnete schweinsäugelnde Schlachtschiffe Typ D: akademisch genudelte Rufmörderin</p> <p>a) Belehrungsgeile Apostel selbstgegläubter Unfehlbarkeit und niederträchtiger Verhöhnung anders Begabter</p> <p>b) Weltenteiler in Sieger und zu Besiegende</p> <p>c) Dressur zu den „Idealen“ Wettkampf / Rache / Eroberungswut / Kampfgier / (= Manneszucht und -tugend), Ausrottung der Memmen (= bringen sich nicht sinnlos in Gefahren), Feiglinge (reagieren auf den Selbstschutz natürlicher Angst positiv), Weicheier (= lieben keine Steine im Magen) und Warmduscher (= sind erhöht empfindsam und spüren Warnungen unterbewusst früher und können so der Gefahr häufig rechtzeitig entgehen, von dem o. beschriebenen Mannesmut belästigt und bedroht zu werden).</p>
<p><i>Mütter-Typen (als Bewacher der Nation):</i></p>	<p><b>Äußeres Erscheinungsbild / Charakter-Typ / Benehmen</b></p> <p>1. Von hager/dürr über drahtig bis feinnervig-überreizt Skorpion (setzt ihr Gift unbemerkt an der schwächsten Stelle an) Zwerghühner, die ihre Brut hysterisch gegen alles verteidigen</p> <p>2. „Kleiderschränke“ (wuchtig, groß bis ungeschlacht) Henker-Naturen (erbarmungslose Vollstrecker ihres Eigensinns) Gefühlskalte „allwissende“ Unnahbarkeit</p> <p>3. „Schlachtschiffe“ (massiger Rumpf mit lebhaft wedelnden Tentakeln als Giftfässer - Vorteilsbeschaffung aus blankem</p>

<i>Sentenz dieser Aussichtslosigkeit:</i>	Egoismus (frech, verwegen-tödlich) Die Axt an der Wurzel des Werdeganges: Wer die Historie kappt, wird an der Zukunft verzweifeln.
<i>erziehen (als traditionelle Handlungsaufforderung)</i>  <i>Erziehung (II. Ansatz):</i>  <i>„Schule soll für das Leben vorbereiten!“</i>  <i>„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“ – Aber wo, wie, wann, wenn man ständig in die Mündung einer Pistole blicken muss?</i>	Handlungsmaßstäbe einüben und einfordern und Bildungsprogramme durchsetzen Das Gegenteil ist <b>antworten</b> : dem Kern des Fragens und der Fragenden nichts schuldig bleiben Eintrichterung erwünschter Kenntnisse und Überwachung der geistigen Entwicklung der Folge-Generationen, um das Erbe der Gesinnungen der Älteren übernehmen zu können, ohne Ansehen, Besitzstand oder politischen Einfluss einbüßen zu müssen. Die eigentlichen konservativen Interessen setzen sich aus Tradition und Disziplin zusammen, das meint die bedingungslose Übernahme der Gesinnungen und angewandten Praktiken ihrer eigenen Unterdrücker. Aus Befehlsempfängern werden die nachfolgenden Einschleifer der Traditionen durch Disziplin und Ausrottung jeglichen philosophisch erwachsenen Widerstandes! Gehorsam festigt die Maximen der Kapitalsvermehrung, des Standesdünkels und der Schlagwörter, mit denen jede Art Selbstbesinnung als Onanie des Verstandes verunglimpft wird. Benehmen, formale und ideologische Anpassung an ungeschriebene Gesetze, Arroganz als Schutzschild gegen unangenehme Fragen und Aussonderung des Unerwünschten gehören zum Waffenarsenal der intellektuellen Oberschicht. In diesem Rahmen werden Hohn, Häme, Neid, Hass und Vernichtungsverlangen des Gegners ungehindert artikuliert und vorbereitet. Darin sind sich übrigens Normative aller Schichten einig. Beklagenswert, wenn sich auch schöpferisch Begabte dort eingliedern lassen, wenn sie meinen, durch Macht ihre vermeintlich humanitären Ziele erreichen zu müssen.
<i>Erziehung (III. Ansatz):</i>	Das kindliche Gewissen als „nutzlose Ladung“ regelmäßig vor jeder „großen Fahrt in neue Abenteuer des Lebens“ löschen – ihre Aufgabe, die Gesinnung derer zu spiegeln, denen sie ausgeliefert sind, unter scharfe Strafe zu stellen, jenes Gespiegelte jedoch, was ihre Peiniger für sich als gut empfinden, zu belohnen und in ihr Gemüt zu pflanzen, gleichgültig, was dort vewuchere. Positiv: Öffnen und Freisetzen der im Kinde angelegten Begabungen und Gewissensentscheide. Negativ: Auskosten der Abhängigkeit Schutzbefohlener jeden Alters als nahezu erotisierender Machtgenuss und Ausleben des Hasses gegen jeden, der sich der Fremdbestimmung widersetzt
<i>Eschatologie Jesu</i>	a) Vermeintlicher Irrtum Jesu, auf die Haltung der Jünger übertragen, die die Ankunft des Reiches Gottes in naher Zukunft erwarteten b) In Wahrheit das Endzeitdenken Jesu, das das Wesen des Kindes im <i>Himmelreich</i> und gegenwärtig, also vorhanden und damit <b>eschatologisch erfüllt</b> lehrt.
<i>Esoterik</i>	a) Rückfall in die Mystik der Naturreligiösität-Höchstform: b) Gehirnakrobatik im Okkultismus

<i>Essen und Trinken</i>	Geopfertes Leben, das für uns zerstört wurde, damit wir leben können. Wir haben ihrer zu gedenken und sie um Vergebung zu bitten; dies lebt, ins Gesetz der Schöpfung geflochten
<i>Ethik</i> <i>Ethik und Religion</i>	a) Tätigkeit des Menschen, auf die innerliche Vollendung seiner Persönlichkeit gerichtet (A. S.) b) Die Ehe der Gesinnungen, in der, in unverbrüchlichem Bunde, keine der beiden erträgt, was dem anderen geschmälert oder verwehrt wird, was ihr Botschaft des Lebens bedeutet, im Hier wie als unaufhörliches Sein.
<i>Ethik-Kommission</i>	Wochenmarkt-Schnäppchenjagd der Hegelianer
<i>EU (Europäische Union)</i>	Freudenhaus Europas, in welchem die Zuhälter ihre Bürger zum Anschaffen in die Gosse schicken. a) Europäische Union b) Abkürzung für <b>E</b> indämmung der <b>U</b> r- (= Stamm) -bevölkerung) durch Isolation jeder Art
<i>Evas Apfel</i>	a) Signal, wenn der Mensch den Grad des Erwachsenen erreicht hat b) Teilen eines gemeinsam gestalteten Schicksals c) Das Bekenntnis zu einem gemeinsamen Leben in Liebe, Glück und Leid, bei Verschiedenheit hormoneller Steuerung des Lebenssinns und der darin haftenden Gesinnung d) Mut zur Bereitschaft, Erkenntnisse an andere bedingungslos weiterzugeben e) Aus der Gefahr, Unrechtes beim Ausprobieren unbekannter Möglichkeiten zu tun, miteinander in den Erkenntnisprozess des Irrs und Korrigierens gelangen f) Gegen Trends sich in das Gesetz des Schöpfers fügen g) Verlangen der Psyche, mit der eigenen Seele das Ich zu teilen und damit wieder Eins mit der Schöpfung zu werden h) Die Freude weitergeben und damit zur Beglückung zu machen, das Gesetz der Schöpfung durch Verantwortung vor der Unverletzlichkeit der Seele erlebt zu haben
<i>Eva-Herman-Syndrom</i> (Opfer des bewusst gegen sie genutzten Jennings-Syndroms)	Wer sich aus dem Reizwort-Index (der NS-Ideologie) bedient, um schlaglichtartig ein Symptom in Ursache und Wirkung darzustellen, wird in die Publikums-Acht getan und mit dem „Banne“ der Literatur- und Medienszene zu Fall gebracht und zu Grunde gerichtet.
<i>Europa</i>	Vasall des Globalismus auf dem Niveau eines Tagelöhners
<i>Euthanasie</i>	1. Sterbehilfe auf humane Weise 2. Hilfe zur Weltflucht vor Verfolgung und schlimmer Drangsal 3. Tod auf Verlangen als a) vom Patienten ausgehend, b) von der Gesellschaft = direkt als verfügbarer Mord; = indirekt durch moralischen Druck der zum Töten auserkorenen Person, die sich zum Freitod durchringt, um dem moralischen Druck zu entgehen

<p>... bei Rentenempfänger:</p> <p><i>Euthanasie 2004</i></p>	<p>c) Selbstverpflichtung des Patienten, um die Familie vor der Verarmung zu schützen, die durch die Inanspruchnahme der Fremd-Pflege unweigerlich zu erwarten ist</p> <p>d) Indirekte Aufforderung, erbbares Vermögen für die Kinder nicht in unbeweglichen Sachwerten anzulegen, sondern bei Zeiten in die behördlich nicht kontrollierbare Unauffindbarkeit zu transferieren</p> <p>e) Flucht vor der computergesteuerten Versorgungsisolation maschineller Patienten-Abstellgleis-Taktit</p> <p>f) Rettung der Würde vor der „Lächerlichkeit“ hilfloser Pflegebedürftigkeit</p> <p>g) Bumerang der Intellektuellen-Clique, die durch Leugnung der Philosophie und der Humanitätsgesinnung dem Hegelianismus die Tore geöffnet hat. Sie ist jetzt mit das Opfer der geistigen Verrohung, der sie einst zugestimmt hatte, als sie sie zur Rettung aller hätte verhindern müssen. Entlasst sie nicht aus ihrer einst selbstangemaßten Verantwortung, für die sie Friedens- und andere Preise eingeheimst haben!</p> <p>h) Die Staatsverschuldungs-Diskussion in die sich festzusetzende Erwartungshaltung treiben, dass der Suizid („Sterbehilfe“ usw.) die eigentliche Konsequenz aus der Frage nach dem Wert des Lebens wird, den man von Menschen wünscht, die zwar im Recht sind, deren Zweck jedoch dem gewünschten Nutzen nicht mehr entspricht.</p>
<p><i>Evolution</i></p> <p><i>Evolutionstheorie</i></p> <p><i>Wissenschaftstheorie zur Evolution</i></p> <p><i>Schöpfungsmythen contra Evolutionsschritte</i></p>	<p>Das Gegenteil einer Revolution, also schöpferische Entwicklung zwecks Überlebens</p> <p>Antithetische Vermutungen über die Entstehung der Schöpfung und deren Entwicklung als Vielfalt des Einen Geistes</p> <p>Streit der Wissenschaftler um die wahre Vermutung des nicht Beweisbaren als Gezänk der Stallhennen um das Brutrecht über unbefruchtete Eier</p> <p>Ignorieren nachweislicher, biologisch notwendiger Schöpfungsschritte contra krankhaft schöpfungsleugnendes Triumphgeschrei zwecks Inthronisation Darwins als Kontrahent Gottes (was nicht Darwins Absicht war)</p>
<p><i>ewige Worte („Sehet an den Feigenbaum...“)</i></p>	<p>Aussagen, die das Wesen der Schöpfung / des Schöpfers definieren und somit in die jeweilige Vorstellung und Sprache der Kreaturen übersetzt.</p> <p>Diese Deutung beginnt mit Ahnung, innerem Erleben, äußeren Zeichen und „realen“ Hinweisen in der Materie. <b>Das ewige Wort ist der in Abstraktion dargestellte Schöpferwille.</b> Alles andere ist profanes Geschnatter – <b>je sinnärmer, desto heftiger der Verfall der Künste!</b></p>
<p><i>Exorzismus</i></p>	<p>Wer Teufel austreiben kann, ist ihrer mächtig und darum Vorsteher der Hölle. Darum hüte sich, wer, des Weges unkundig, in die Nacht hinausgeht: Leicht wird er Beute natürlichen (= dämo-nischen) Hungers!</p>
<p><i>Expo-Syndrom</i></p>	<p>Gewinnplanung, wobei feststeht, dass die Kosten nicht die <i>Betreiber</i>, sondern die <i>Unschuldigen zu</i></p>

	<p><i>tragen haben werden; Übertreibungen und Zufahrtskontrollen, um keinen entkommen zu lassen, der hofft, billiger in die Ausstellung gelassen zu werden. Schlampiges Management, weil man glaubt, jeder Mensch auf der Erde müsse über die Expo ausreichend informiert sein.</i></p> <p>Nachtrag: Man hat sich bemüht, sich zu korrigieren – die EXPO war insgesamt dann ein Jahrhundert-Ereignis! – Wer sich jedoch diesem Syndrom auf gleiche Weise ergibt, will nicht zuhören und lernen, dass „Knöllchen“ eine moderne Art der Wegelagerung bedeutet, weil man Zölle auf Wege und Plätze wohl nicht ohne breiten Protest erheben könnte. So installiert man Unrecht gegen den Ausnahme-Bedarf!</p>
<i>Extremismus</i>	<p>a) Verneinung der Sinne</p> <p>b) Rasenmäher der Scheeläugigkeit, Missgunst, des Neides und Hasses auf niedrigster Stufe</p>
<i>FAB</i>	<b>F</b> achwissen- <b>A</b> bfüll- <b>B</b> eamte (= früher: Lehrer)
<i>Facebook</i>	<p>1. Steckbriefe mit sozialistisch-moralischer Kontrollinstanz</p> <p>2. Die Büchse der Pandora des 21. Jahrhunderts:</p> <p>a) Jeder darf sie öffnen</p> <p>b) Jeden kann es treffen</p> <p>c) Keiner ist es gewesen</p>
<i>Familie</i>	<p>Kleinste soziale Zelle menschlicher Gemeinschaft:</p> <p>Fällt diese einer politischen Fehlentwicklung zum Opfer, torkelt die ganze Nation in die Nacht hinaus.</p>
<i>Fanatismus</i>	<p>a) Orgasmus sich verkrampfender Dummheit</p> <p>b) Bankrotterklärung des Intellekts als Flucht vor notwendiger Argumentation und dem Eingeständnis eigener Verantwortung vor den Folgen</p> <p>c) Barrikade als Schutzraum für den Größenwahn eines Fanatikers, dessen Verworrenheit sich hinter dem Fanatismus verschanzt: Die Spielregel: „Was ich nicht durch Verstandesschärfe und Überzeugung unter die Leute bringen kann, das hämmere ich ihnen mit Hammer, Sichel, Schwert, Gift oder Psychoterror ins Fleisch!“</p>
<i>Faschismus</i>	<p>a) Pilze, nach ideologisch saurem Dauerregen aus faulend-modriger Heimerde wuchernd</p> <p>b) Arbeitslose V-Personen, die das Prinzip des „Bauernlegens“ (Hartz IV?) als „Grüne“ zur Volksbefreiung stilisieren</p>
<i>Antifaschismus</i>	
<i>FEB</i>	<b>F</b> achwissen- <b>E</b> intrichterungs- <b>B</b> ehörde (= früher: Schule)
<i>Feigheit</i>	Gewinn auf Kosten anderer und ohne eigenes Risiko
<i>Fernsehen</i>	<p>a) Futtermittelfabrik für Pauschalgeschmack</p> <p>b) Wertvolle Quelle des Wissens, gehobener Unterhaltung und ernstzunehmender</p>

... <i>deutsches</i>	<p>Kunstmühnungen</p> <p>c) Kastriertes / sterilisiertes Fernweh durch Ausschluss irgendeines Erfahrungs- bzw. Erlebnisrisikos</p> <p>d) Wunschwellungen stumpfsinniger Voyeure</p> <p>e) Guckloch der Zaunkönige</p> <p>f) Rohrstock der Oberlehrer für Tertianer</p>
<i>Fernseher</i>	<p>a) Schrotmühle der Gesinnungen</p> <p>b) „Glottophon“ (= Zitat; Erfinder leider unbekannt)</p> <p>c) Hausaltar des Kulturverfalls</p> <p>d) Heim-Orakel</p> <p>e) Volksempfänger mit höhrender Vielfalt</p>
<i>Fernseh-Serien für Kinder</i>	Die Langeweile am Tropf / (Trick-Orgien, s. Ki.Ka., S-RTL u.a.m.)
<i>Feste, die</i>	die Formen der Materie
<i>Festivals (Volks-, Schlager-, Pop-Musik)</i>	Heißluft-Ballons betrunkenen Söldner, die bei heftigen Emotionsgewittern aufsteigen, um den Sternenhimmel zu erforschen und neue Galaxien zu entdecken.
<i>Filibuster</i>	<p>1. (Filibustier): Seeräuber, Freibeuter</p> <p>2. In der Politik das Verschleppen durch stundenlange Reden, um eine Abstimmungsentscheidung hinauszuzögern oder gar zu verhindern</p> <p>3. Taktik Sabbelsüchtiger, um wichtige Argumente und Erkenntnisse anderer Anwesenden nicht einzulassen – bei Frauen offensichtlich durch permanente Belanglosigkeiten zur Entmutigung der Widerständler gegen das Mode- und Flachdenken sehr beliebt, ebenso bei Moderatoren und anderen IQ-Piraten sowie den Geiselnehmern der allgemeinen Vernunft, also den Garanten der Gewissens- und Gesinnungsfreiheit</p>
<i>Film, neuer deutscher</i>	<p>Nationale Peitsche fatalistischer Domppteure - Erkennungsmerkmale:</p> <p>a) fatalistische Handlungen und Inhalte</p> <p>b) banale, pseudophilosophische Dialoge</p> <p>c) eingestreute barbarische Schreie (- Dramatik? - ) wegen versengter Eitelkeit (beiderlei Geschlechts)</p> <p>d) Endzeitstimmung</p> <p>e) Übersteuerte Hintergrundplärre und genuschelte Kommentare. Wo diese Symptome nicht erkannt werden, droht das nationale Aus wegen internationaler Anerkennung</p>
<i>Film-Musik</i>	<p><u>Früher:</u> Dramatik, emotional verstärkt, wie Lyrik oder Elegie, um in neue Dimensionen des Sehens führen zu können</p> <p><u>Heute:</u> Auditives Gezerre um die Aufmerksamkeit des Zuschauers, der durch die optische Fas-</p>

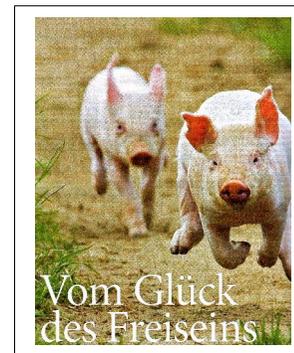
<i>Film-Piano</i> <i>Film-Dichtung</i>	zination dem Geltungsdrange elektronischer Soßenhersteller verloren gehen könnte An der Kette klimpernde, grummelnde Klang-Kommode für einfallslose Regisseure (... als die soziale Anpassung an ein verschrecktes Zwergenzipfelmützenhausen – bitte am Ende dieser Tabelle nachlesen!):
<i>Film-Lexikon kabeleins</i>	a) Film-Rufmörder „in geheimem Auftrage“ als Verfolger verhasster Thematik, Verarbeitung und künstlerischen Könnens zu Gunsten des „Zeitgeistes“ – als Entführung in die verblödete Verlogenheit läppischer Tagesgrößen b) Leimrute der Pseudo-Kritiker c) Förderband in die kommerziell abgedriftete Fehlinformationsquelle
<i>Fittiche</i>	Flügel des Geistes Gottes zwischen den Grenzen des Erfassbaren und der Ewigkeit
<i>Fittamine</i>	<b>Vitamine</b> = fit machende Stoffe (vgl. Begriffe)
<i>Fleisch, das</i>	<b>ist</b> die Wohnung = „ward“ und „wohnet“ = Vergangenheit <b>bleibt</b> Gegenwart! Der Schöpfer nimmt nichts zurück!
<i>Fluch</i>	a) Beschuldigung des Ausgegrenztseins gegenüber dem vermeintlichen Gesetz Gottes b) Nachweis des Ausgegrenztseins dessen, der das Gesetz des Schöpfers nicht achtet und sich aus dem Wirkungskreis unmittelbar erlebbarer Schöpfung absetzt. (Jesus holt dieses „verlorene Schaf“ zurück = Schaf: absolut schutzbedürftiges Wesen! – kann auf dem Rücken hilflos liegend nur wenige Stunden überleben)
<i>Föderalismus</i>	Die übertriebene Form, Einmütigkeit durchzusetzen, wo Individualität zu humaneren Lösungen geraten hätte, weil nur der eigene Nutzen zählt, der Schaden jedoch aus dem Betrachtung gestohlen wurde. F. setzt Einmütigkeit in einer Sache voraus, die allen gleichermaßen zu Nutzen beschlossen wurde. Wo der Schaden einzelne Glieder mutwillig oder durch Torheit schädigt, erlischt der Anspruch auf F. Er behält zudem stets seine regional geformte eigenwillige Ausprägung und muss darin respektiert bleiben. Sie können nicht während eines Bündnisses angeklagt werden, wenn man sich vor Vertragsabschluss nicht genug damit auseinandergesetzt hatte.
<i>Forschungs-Nudler</i>	Geltungshysteriker, die neue Fachgebiete entwickeln, um sich unter deren Thematik ihre Röhrenblick-Sichtweise als Wissenschaftszweig mit speziellen, unumgänglichen Aufgaben bezahlen zu lassen. Bekanntes Unvereinbares wird so zu neuer Erscheinungsform zusammengeharkt und eine Spezial-Lehre daraus entwickelt. Aus Forschung wird Lehre, wenn Erbsenzähler ihr Kleinkariertes als Makro-Entdeckung anderen zu fressen geben dürfen. So lässt sich unter dem „burn-out-Syndrom“ mühelos zu neuer Knackwurst verarbeiten, das sich charakterlich aus unterschiedlichsten Richtungen formierte. Einziger Vorteil: Nicht durch die Verantwortungslosigkeit derjenigen, die hätten verhindern müssen und können, was sie gönnerhaft haben gären lassen, sondern unter dem „entschuldbaren“ Umwelt-Effekt des Burn-out sind solche Charaktere „aus dem

	Ruder gelaufen“. Die Wahrheit ist, dass die Raufbolde seit jeher von Anfang an wohlwollend gefördert wurden, damit Macht keinen Schaden leide und den „wahren Helden“ überlassen bleibe!
<i>Frankfurter Schule, Die</i>  <i>Die „6 kleinen Strolche“</i>	a) Lehrmeinung einer Dozentengruppe b) Kulturmörder mit dem Auftrage, nationales und europäisches Kulturstreben zu diskriminieren und eine nachwachsende Gesinnungselite durch Amtsanmaßung zu entmündigen (alphabetisch) = <i>Adorno / Horkheimer / Marcuse / Habermas / Mitscherlich</i> (2x) (mit ihren Scholaren und Fahnenträgern ) = Umerziehungs-Beauftragte, Salz in die Wunden auch der Unschuldigen zu streuen, die das Gewissen einer niederzuringenden Nation fressen soll: An Heilung von der „Deutschen Krankheit“ ist also gar nicht gedacht, sondern sie soll sich planvoll verschlimmern, um über den Schuldspruch weitere Reuesummen abzuzweigen (= „Einmal schuld – immer in der Schuld!“)
<i>Frau, in der Darstellung einer Sparte der U.S.--amerikanischen Filmindustrie</i> (= „Cheerleader-Mentalität“)	a) jung,: emanzipiert (= sexy, selbstbestimmt, clever, erzieherisch universal, wissenschaftlich gefühlsezierend, frech, egoistisch) b) Hausfrau = Kühlschranks-Verwalterin, kocht, bäckt, betet mit den Kindern, nach außen Moral-, Tugendwächterin c) in „Katastrophensituationen“ das schutzsuchende „Baby“ in den Armen ihres Helden, Allroundkonnens Mann, des anzubetenden Familiengottes, des Repräsentanten der Weltmacht USA
<i>frech</i>	Herabsetzen und Herausfordern der Würde anderer Lebewesen
<i>Freiburger Chorbuch, Das</i>	a) katholisches Chorbuch als Sammlung zumeist neuzeitlicher 4- und mehrstimmiger Chorsätze b) Waschbrett sprachlicher, naiver Glaubensschlichtheit bei formal widersprüchlich höherwertiger Mehrstimmigkeit c) Artikulierte Emotionspartikel ohne ethische Verbindlichkeit durch den rituellen Gebrauch d) fern aller Dichtkunst und daher schöpferischer Inspiration nie zugänglich e) blinder, neuromantischer Spiegel beziehungsisolierter Glaubensegozentrik
<i>Freie demokratische Partei</i>	a) Pleonasmus als Programm: Demokratie existiert nur als politisch wirkende Freiheit unter ethischen Bedingungen b) Ministranten des Opportunismus, wenn sie unter Freiheit die Freizügigkeit der Meinungsverschiebungen versteht
<i>Freiheit</i>  <i>Freisein – nicht Freiheit:</i>	Freiheit ist die Fähigkeit, die Humnaitätsgesinnung zum Schutze und zur Förderung anderen wie eigenen Lebens wirksam werden zu lassen. Kein verbrieftes menschliches Gut, sondern ein Intermezzo in permanenter Abhängigkeit, zum Zwecke der Weiterverwendung, wie die Zielfotos hier beispielhaft belegen sollen:

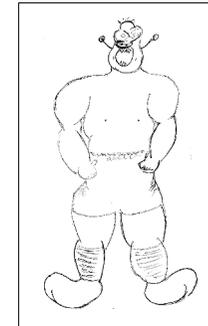
Der homo sapiens nach Psalm 84:



Das Ziel („Zeit-Arbeit“ )



Das fertige Produkt, der homo erectus



*freimütig*

Freien Mutes: nicht bestimmt, lanciert, manipuliert, dirigiert, sondern vom Schöpfungskern her von der Reaktion zur Eigenaktion aufgerufen. Dem voraus geht die Erkenntnis, die in Übereinstimmung mit dem Wissen der Seele zu Bewusstsein gelangen konnte.

*Freude*

Gefühlsmischung aus Dankbarkeit, Erfolgsbestätigung. und erhöhender Lebensbejahung

*Freundschaft*

Innige Verbundenheit mit einer oder mehreren Personen aus freier Wahl, aus der sich ein Höchstmaß an Vertrauen und Opferbereitschaft entwickelt, aber – anders als in der Liebe – die andere Person nicht schicksalhaft vereinnahmt, sondern ihr die Freiheit eigener Entscheidungen zur Lebensgestaltung auch außerhalb der eigenen Freundschaft lässt.

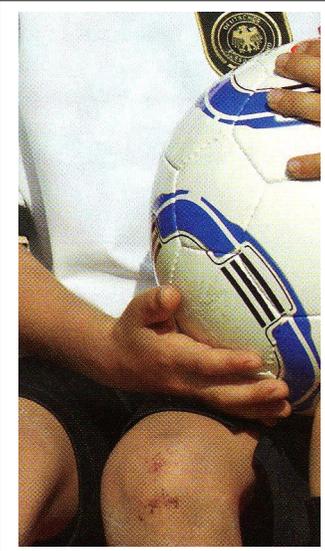
*Frieden*

*Es gibt keinen Frieden als Intermezzo oder als Intervall zwischen den Kriegen. Sie entstehen durch die als lebensstüchtig geltenden Laster und durch die Gesinnungsarmut der Normativen und durch die auf sich selbst gestellte Lebensauffassung der Schöpferischen, die dem Streit auszuweichen suchen*

- a) die Aussetzung und der völlige Verzicht auf Egomane, Habgier, Hohn, Spott, Hierarchien, Missgunst, Neid, Hass, aus denen sich die übrigen Laster ableiten und „begründen“
- b) Bildungsideale, die der Tugend dienen, gegen alle Mode durchsetzen
- c) die Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben in der Denk- und Gesinnungsweise der Humanitätsgesinnung vorleben und erleben lassen
- d) absoluter Schutz der Kindschaft durch eben diese Gesinnung
- e) Konflikte nicht zulassen, die aus dem Willen zur Durchsetzung hierarchischer Prioritäten erwachsen und als nationale Entgleisungen zu internationalen Auseinandersetzungen eskalieren können
- f) die Foren exzessiver Lustentladungen zu Wettkampf, Rivalität, Ehrverletzung, Einschnürung

	<p>der Gewissens- und Gesinnungsfreiheit durch Wohnstätten humanitärer Zuflucht überbauen</p> <p>g) Friedensbrecher benötigen ihr Refugium, um ihre menschliche, also auch politische Kompetenz auf Kosten anderer, Unschuldiger, zu „wahren“ oder zu „retten“. Ihr Weg zur Macht ist stets ein psychisch auffällig analysierbarer; wer ihn zulässt, trägt die Hauptschuld.</p> <p>h) Die Verwirklichung eines gemeinsamen Wohlergehens aller Völker unter Einhaltung national gewachsener und bewahrter Gesittung und humanitärer Gesinnung</p> <p>i) die Umsetzung einer von hier, von den Kindern ausgehenden, sich daher stets regenerierenden friedensstiftenden Kraft,</p> <p>j) das Streben nach und die Nutzung weltlicher Macht zur Garantie der Unverletzlichkeit dieser Symbiose durch die Weisheit berufener Herrscher und die Aufhebung aller persönlicher inhumaner Notwendigkeiten eigenen Überlebens</p>
<i>Friedensdemonstrationen</i>	<p>a) Protest gegen den Mord auf Befehl – von beiden Seiten</p> <p>b) im Falle eines Kampfes gegen Unterdrücker: Solidarität mit dem Erhalt jeder noch so fragwürdigen, menschenverachtenden Regierung des zu befreienden Landes (z. B. Irak)</p> <p>c) initiierte Rauflust als Klingelstreich einer brandstiftenden, Frieden heuchelnden Macht</p>
<i>Friedensstiftung</i>	<p>Widerstand gegen „<b>Haderlumpen</b>“ = Personen, die sich stets um Zwietracht bemühen (psychische Ausgangslage: Lust auf Gewalt!):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nicht beachten, ignorieren, aus dem Wege gehen</li> <li>2. Verbündete suchen, Freunde mobilisieren</li> <li>3. Bei akuter Gefahr Hilfe holen</li> <li>4. Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstverteidigung trainieren und sich auf Notwehr einstellen</li> </ol>
<i>Friedenspreis des Deutschen Buchhandels</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auszeichnung für philosophische Literatur, welche Friedensprozesse initiiert und stützt</li> <li>2. Zwangsaufwertung verantwortungsunwilliger politischer Schriftsteller, welcher einer Ideologie und nicht einer ehrlichen Weltanschauung ihr Wort verpfändet haben</li> <li>3. Konflikt-Zuspitzung: (Albert Schweitzer oder Habermas? – Der Tanz der Deutschen Buchhandelskonzerne auf zu dünnem Eise!)</li> </ol>
<i>Friedlosigkeit</i>	Unfähigkeit, Sicherheit nach innen wie außen wirksam werden zu lassen
<i>Friedmann, Michel (Peter Scholl-Latour verhörend):</i>	(beckmessender) Schulmeister aus Perversion
<i>Friedman, Milton, USA</i>	Der Großinquisitor des Raubtierkapitalismus
<i>Fritzl-Syndrom, das J. (das totalitär Männliche, das die Vielfalt praktizierter Sklavenhändler-Gesinnung gegen</i>	Das personifizierte Psychogramm der <b>Sklaverei</b> : Der Wunsch und der Wille, sich Menschen zu halten, sich absolut verfügbar zu machen, sie bis in entfernteste Zonen ihrer Intimität in die eigene Subjektivität zu zerren, zu vergewaltigen, zu demütigen, kurz: zu versklaven = das Anliegen aller

<p><i>Frau und Kinder auszukosten wünscht, zieht sich auf das Versteckspiel mit der Gesellschaft zurück und residiert im Gefängnis über Abhängige, ihm Ausgelieferte. Den „Vater“ kann ich nirgend erkennen)</i></p>	<p>normativen Gemüter mit Grenzöffnung zur frei auszulebenden Perversion Fritzl ist kein Monster, kein Einzelgänger, sondern das Muster aller Sklaverei, über Jahrtausende ausgekostet und damit Geschäfte gemacht – Fritzl musste auf Gewinne von außen verzichten, weil er sich den heutigen Gesellschaftsanforderungen zu entziehen hatte.</p> <p>Die lange Planung ist nicht „das Böse“ an sich, sondern die ausgelebte Grundhaltung einer patriarchalisch pervertierten Gesinnung des totalitär Männlichen, das Schreckensbild aller Überheblichkeit!</p>
<p><i>Frisia non cantat</i></p>	<p>a) Verzweiflungsschrei der Mönche auf friesischem Gebiet, denen die Bauern ihre Söhne nicht für die Schola überlassen wollten. Die Gesinnung heißt bis heute: Es gibt Friesen, es gibt Frauen und es gibt weibischen Nachwuchs, der eine so hohe Stimme hat wie Mädchen und solgange „am Trog langgefüttert“ wird, bis er so grunzt wie sein Vater. Es ist ehrenrührig in einer Familie, dass Knaben zu Chorsängern bzw. Solisten ausgebildet werden, da das dem Image der Familie schadet. Das Zugeständnis eines Vaters, seinem Sohne eine derartige Ausbildung zum Belcanto zu ermöglichen, wird mit Ächtung durch das soziale Umfeld bestraft.</p> <p>b) Die genetisch eingefressene Weigerung eines Ochsfriesen, keine Knabenstimmen als Chor oder Solisten ausbilden und singen zu lassen, setzt eine allergische Reaktion auf jedes Kulturangebot voraus, das in diese Richtung zielend vom professionellen Sektor abgegeben wird. Die plumpeste Abwehrwaffe ist der Rufmord, es handele sich um pädosexuelle Absichten.</p> <p>Verbündet sich diese Weigerung mit dem blindwütig geltend gemachten Besitzrecht einer neidischen/eifersüchtigen Emanze, die fürchten muss, ihr Leibeigener/Sohn wachse ihr bildungsmäßig über den Kopf, wird ein abgrundtief hasserfüllter Vernichtungskrieg gegen diese „dreisten“ Gesangslehrer vom Zaun gebrochen.</p>
<p><i>Frömmigkeit</i></p>	<p>a) Verantworteter Glaube, kindliches Vertrauen, heilige Furcht (Neues Kursbuch Religion 7/8, S. 119, 120)</p> <p>b) Fromm sein: sich Gott ganz anvertrauen / zu Gott beten / in der Bibel lesen und dabei Freude haben / Gott mit Liedern loben / im Namen Gottes für andere da sein / anderen von Gott erzählen / mit anderen Gemeinschaft pflegen / den Gottesdienst besuchen / Menschen helfen</p> <p><b>c) Geistige Umschlossenheit durch den Dialog der Psyche mit dem Schöpfungskern</b></p>
<p><i>Frühjahrsmüdigkeit</i></p>	<p>a) Erschlaffung der Antriebskräfte</p> <p>b) Atemholende Stille vor dem Hormonsturm</p> <p>c) Erschöpfungszustand der im Dunkeln mit sich allein Gebliebenen</p>
<p><i>„frontal“ (ZDF)</i></p>	<p>Rehabilitation des Begriffes „Demokratie“, auch wenn die Anlässe das Gegenteil bezeugen, das zu beweisen dieses Magazin mutigen Journalismus pflegt – nicht ohne die konstruktiven Gegenvorschläge</p>

<p><i>Fundamentalismus</i></p> <p>„Christlicher Fundamentalismus“ = als Gegensatz nicht vereinbar!</p>	<p>Wie alle Ismen ein Akt der Übertreibung, hier: der zu verteidigenden Grundsätze einer Weltanschauung. Wirkung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Gebetsmühle des Starrsinns</li> <li>Ideenkörner des Wahnsinns, die in den Sanduhren der Menschenrechte durchsickern ...</li> <li>Die theologische Spielart einer praktizierten Gewalttäterschaft als die pseudo-frömmelnde Alternative zum braun/roten Terror. Sie alle sind Köpfe der <i>einen</i> Hydra: Gewalt!</li> </ol> <p>Fundamente sind die Plattform für Bauwerke aller Art und dienen der Unterbringung der humanen wie Sachwerte. Insofern ist Fundamentalismus als Übertreibung eines Prinzips die Garantie der bröckelnden Vertrauensbasis: niemand kann sagen, wem zu trauen ist, wem der Terror übertragen wird und wer als Anwalt der ausgekosteten Willkür das Blut abwaschen soll. F. = somit Zynismus</p>
<p><i>Fußball</i></p> 	<ol style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftssport, bei dem die Füße den Kampfstil bestimmen und der Kopf gelegentlich mitläutet (= Kopfball)</li> <li>Einlasspforte für Knaben, die zu KID's, zu Jungs zu mutieren und den Familienstolz zu repräsentieren haben – von Eltern aufgeheizt, vom Trainer fremdbestimmt und von den „Fans“ (= Fanatiker) mit dem „nötigen Kampfgeist“ abgefüllt ins moralische Rennen gescheucht werden.</li> <li>Das „Spiel“ in kurzen Hosen soll die zerschundenen Knie als Beweis „gnadenloser Männlichkeit“ (= Pleonasmus?) vorweisen lassen, an denen sich Feminines berauscht.</li> <li>Rauforgie um Siegen, Trophäen, um die „Berechtigung“, der Kampfger als höchste Tugend Dankeschreie der Baumbewohner widmen zu können.</li> <li>Vergötzung angeblicher „Helden auf den Schlachtfeldern des Friedens“ als Garanten der „nationalen Ehre“.</li> <li>Das kommerzialisierte rechtspopulistische Gebaren „Sport“ erhebt den Anspruch, trotz seiner intellektuellen Sackgasse, die Werte und die Würde der Nation vertreten zu sollen. Damit sind also die Stadien die „Felder der Ehre“?</li> <li>Der Kampfgeist der Jugend bekommt im Raufkult Mannschaftssport durch aufgeputschten „Enthusiasmus“ seine Hormon- und Frischzellenkuren verpasst, um die Uniformität später mit Gewehren bestücken und sie die Achse des Bösen hinuntermarschieren zu lassen.</li> </ol>
<p><i>Gameboy</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Geschicklichkeitstrainer für flinke Augen und Hände</li> <li>Simulator für Macht / Gewalt</li> <li>Narkose gegen Hysterie</li> </ol>
<p><i>Gates, Bill</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Monopolist</li> <li>Kolonialherr elektronischer Brutplätze</li> </ol>

	c) Raumschiff-Pilot im Karussell des rotierenden Mammons
<i>Gästebücher</i>	Schmeichelpostillen, aus denen falsch verstandene Vermerke unerwünschter Gäste nach Belieben überklebt oder herausgerissen werden
<i>geben (Spannbreite)</i>	Opferbereitschaft – Freigiebigkeit - Großzügigkeit / bemessen: – sparsam - geizig - missgünstig – habgierig – egoistisch
<i>Gebet</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Zwiegespräch mit dem Schöpfer</li> <li>b) Durchgeistern einer emotional befremdlichen Nebelwand</li> <li>c) Grabenaushub zur Distanz gegen Andersempfindende</li> <li>d) sektiererische Attacke klerikaler Pseudoberechtigung gegen die Logik der ethisch überordnend Handelnden</li> <li>e) Bestandteil hybrider Verabredungsrituale gegenüber der weisen Unbefangenheit der kindlichen Seelen</li> <li>f) Kettenschmiede antiphilosophischen Fundamentalismus durch schwärmerischen Pietismus</li> <li>g) Knebel des Grauens, um den Protest gegen das konfessionell Böse ersticken zu können</li> <li>i) Verstoß gegen das 2. wegweisende Wort, wonach die Liebe zum Schöpfer jedes Vehikel Gebet als Einlassdroge in die Meditation überflüssig werden lässt.</li> </ul>
<i>Geburt und Tod</i>	<p><i>Geburt:</i> Aussetzung des Schöpfungsgeistes in die Materie, in Zeit und Raum, in die Isolation Menschheitsgeschichte</p> <p><i>Tod:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Befreiung aus der Isolationshaft</li> <li>2. Rückkehr zum Kern aller Schöpfung, aber in abrufbarer Gestalt</li> <li>3. Heimkehr zur Vaterschaft ewiger Wahrheit</li> <li>4. Aufgehen jenseits aller Materie, also aller Zeiten und Räume, in das Einzigartige, Allumfassende</li> <li>5. Alles Wandelbare ohne Widerruf, alles Unvorstellbare Teil meines Ichs, ohne Schmerz oder Euphorie, ohne Fehl, Vergeltung oder Rache, alles ist Licht, Gewissheit, nichts ist eitel, verleitet zu Stolz oder Verzweiflung, alles geschieht als Vollendung aller Botschaft an das Hier, im Kinde bindend offenbart: Wen es berührt, betritt heiliges Land.</li> </ol>
<i>Geburtenrückgang Dtl.</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwar im Verhüten noch vor dem Vatikan – aber als „Wir sind doch Papst“ jetzt erst recht Endstation Sehnsucht</li> <li>2. Deutschland kann sich keine Kinder mehr leisten: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) physisch (nach Hundt): 1 Jahr Elternspielzeug, dann ab in die staatliche Aufzuchtstation, um einen tüchtigen Tagelöhner daraus zu formen, nach Ausmusterung sozialverträgliche Entsorgung (Volksmund: „Flachpfeifen-Seminar“)</li> </ul> </li> </ol>

	b) psychisch: Keine Liebe, denn Eltern müssen arbeiten / Keine gesicherte Fürsorge, denn die Eltern müssen flexibel für ihre Jobsuche bleiben und stecken im Schraubstock zwischen ideologischer Diffamierung und wirtschaftlicher Erpressbarkeit / Keine Begabungssuche und –förderung in der staatlich verordneten Herdenführung durch „Schule“ / Keine Berufsausbildung, sondern Job-Stummelgewöhnungsmechanismen (=Arbeitsplätze) / Keine Integration der Migrantenkinder, dadurch Vermittlung in die Kriminalität, da auch kein Einfluss auf die Erziehungsmethoden in den Migrantenfamilien (häufig Gewalt) – dadurch Rückschlag-Effekt auf das öffentliche Leben und die Akzeptanz der Menschenrechte / Keine Lebensperspektive, denn alles Wichtige gehört anderen und wird als Waffe gegen die Humanitätsgesinnung schamlos eingesetzt
<i>Gefängnis</i>	Vorratskammer sich selbst begattenden Grauens
<i>G-F-G-Syndrom</i>	Kammerjäger auf der Jagd nach geistigem Parasitentum und administrativem Schneckenbefall
<i>Geheimdienst</i>	a) Personen, die auf- oder auch verdecken, was die Machtverblendeten an Kriegsexzessen vorbereiten b) die Schalldämpfer-Fraktion c) Personen, die im Verborgenen gemäß ihrem Gewissen ihr Leben einsetzen, um von anderen Bedrohung durch Machtmissbrauch abzuwenden
<i>Geldgier</i>	a) Gier nach möglichst nicht eingrenzbarer Verfügbarkeit über Zahlungsmittel b) verbiegt den Verstand durch - Niedertrampeln der Logik - Vergiften der Ethik - Beschönigung seiner Bündnistreue zur Kriminalität
<i>Geißler, Heiner</i>	a) Politiker b) Analytiker des Verfalls c) Opposition der Volksmitte d) Gewissen des erweckten Widerstandes gegen die zweckbindenden Latrinenparolen globalisierender Plünderer des Volksvermögens
<i>geistlich arm</i>	religiös-theologisch ungeschult, also ohne „Vorkenntnisse“ zum Gottesverständnis (Seligpreisungen)
<i>Gehorsam (im Amte)</i>	Gehorsam ist nur einzufordern, wenn a) eine Maßnahme verlangt wird, die nicht gegen die Prinzipien der Humanitätsgesinnung verstößt, b) wenn die fordernde Person sich ebenfalls durch Lauterkeit und vorbildschaffende Tugenden im vorgesetzten Amte bewährt hat und bewähren wird,

	c) wer sich in seinem vorgesetzten wie ausführenden Amte der Verantwortung stellen kann, die mit der Durchführung seiner Anordnung unlösbar verkoppelt bleiben wird
<i>Geld</i>	a) anonymisierendes Tauschobjekt b) insignierendes Machtinstrument
<i>Gemeinschaft der Heiligen</i>	Die ideell vernetzten Aktivitäten der Heiligen, auf das Hiersein bezogen, um hier unter Menschen wirken zu können
<i>Gemüt</i>	Art & Weise der Umsetzung. charakterlicher Grundstimmung im ethischen Wollen
<i>Gene</i>	Programmträger des Schöpferwillens, an denen sich die Hybris des Kommerzes das Genick brechen wird
<i>Gen-Spiele</i>	Olympische Spiele: Wettkampf der Biogenetiker, der Chemie und des Sport-Gigantismus als komplexes Management der Hybris der Unüberwindbarkeit, die jetzt ins Kraut geschossen ist
<i>Genie</i>	Das Zusammentreffen zweier Eigenschaften: Hohe intellektuelle Präsenz und ein großes Energiefeld (= angeboren) mit starker ethischer Energie (= „Schöpferischer Charakter“) <b>ergibt</b> kompromisslose Aussageethik mit oft existenzgefährdender Impulsivität
<i>Genialität</i>	a) Vom Schöpfungskern über die Standleitung, über die Psyche mit Hilfe des Körpers das anvisierte Ziel treffsicher erreichend. Einer Korrektur bedarf es nicht: Der Punkt hinter der Aktion fixiert das Ergebnis. Oder anders: b) Die Fähigkeit, außerhalb der Grenzen von Raum und Zeit die Orientierung nicht zu verlieren
<i>Generationenvertrag</i>	a) Unverantwortliches Totalverschulden auf Kosten späterer Verantwortungsträger als schamlose Ausbeutung zukünftiger Generationen b) Gesetzlich verordnete Ausrede für den circulus vitiosus einer gefährlichen Plünderung der sozialintegrativen Volksgesinnungssubstanz
<i>Gerechtigkeit I:</i>	a) Das Ausgerichtetsein auf das Gesetz Gottes (Weg & Ziel der Schöpfung) b) Wiederherstellung der Unversehrtheit der Schöpfer-Würde sowohl akut einzelner als auch umfassend aller Kreaturen c) Gewand des Neides (vgl. Deutsche Krankheit) vor dem Spiegeln der Hierarchien: Das hält vor, wer ihnen nicht zu Diensten war. Den Ursachen bleibt der Spiegel feind, befruchten diese sich doch in seinem Rücken. Dort halten sie Hof und pflegen Rat mit den Tölpeln, Narren und Plünderern ihrer Zeit.
<i>Selbsttor der „Gerechten“</i>	Sich schuldig schweigen, damit unerwünschte Personen durch Ghettoisierung und Häme beschädigt werden, weil man deren Kummer genießen möchte und sich seine „Gründe“ hierfür von „etablierten“ Gleichgesonnenen ausleihen darf
<i>Gerechtigkeit II:</i>	a) Einfordern der Gesetzestreue ohne Ansehen einer Person und ihrer hierarchisch abgesicherten Position

	<p>b) Regularium der Kulturstabilisierung, d. h. Förderung des Lebens, Eindämmung und Verhinderung des Lebensbehindernden und -vernichtenden</p> <p>c) Einforderung der Gesinnungen, die zur Stabilisierung bzw. Verhinderung der Kultur führen, Definition, Beschreibung charakterlicher Fehlleistungen als Ursache der Antikultur, namentliche Haftbarmachung aller, die als Erzieher bzw. Steuernde der öffentlichen Meinung zu fehllleitender Gesinnung beitragen / beigetragen haben</p> <p>d) Entgegen der Kritischen Reflexion, (alles, auch und gerade die Kulturschaffenden, in die Gosse zu zerren), aufspüren und bestärken aller insgesamt schöpferischen Kräfte auf allen Begabungsfeldern, die Kultur schaffen wollen, sowie die Entmachtung der geistig wie physisch Gewalttätigen.</p>
<i>gerissen</i>	Nutzung der Fertigkeit, Dinge nach eigener Wertschätzung auszudeuten und zu plündern
<i>Gero-von-Boehm-Syndrom</i> (Wir erinnern uns: Beethoven / Goethe: Stets liegen Wahnsinn und Genie einträchtig im Neste)	<p>Der 3-Stufen-Biograf als Garant der Niedertracht:</p> <p>a) Eine Berühmtheit wird ausgeguckt und, mit leisen Zweifeln garniert, dem Publikum vorgestellt, so dass jeder glaubt, er wisse da-rüber schon genug</p> <p>b) Es werden Schwachpunkte in der Persönlichkeit so präpariert angeboten, dass man denkt, das hätte man aber wissen müssen, und jetzt müsse das schöne Bild eines großen Menschen aber revidiert werden</p> <p>c) Der „scheinbaren“ Berühmtheit werden die Federn ausgerissen und als nackt gerupftes Huhn der Lächerlichkeit preisgegeben, nicht, ohne noch einmal die als fälschlich bewiesene Verehrung gleich mit durch die Gosse zu ziehen.</p>
<i>Gesalbter</i>	<p>a) der vom Propheten ausgewählte geistige Führer einer Gesinnung</p> <p>b) Person, die zu einem Schlüsselamte berufen worden ist</p>
<i>Gesang der Kinder</i> (Hinweis: Das kulturversagende Bildungsbürgertum spricht von „ohrenschmeichelnder Kinderarbeit“, weil der Gesang der Kinder sich dem hasserfüllten kollektiven Bewachungssystem entzieht!)	<p>Je besser die Kinderstimme ausgebildet und je höher der kompositorische wie sinngebende Wert des zu singenden Werkes, desto überwältigender die Offenbarung durch die Kinderstimmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Knaben</b> = Eine sich <i>potenzierende</i> Aussagekraft durch die Echowirkung dessen, was die Jungen verkündigen, was also aus ihrem Selbst in das Sein zurückgeworfen wird.</li> <li>2. <b>Mädchen</b> = Ohne Trübung durch zweifelnd hinterfragende Absichten auf das Gesetz des Lebens, geht von diesen Stimmen Klarheit bis auf den Grund ihres Gewissens aus.</li> <li>3. <b>Jugendchöre</b> = Kristallisierende Wirkung durch die Zusammenfügung beider Wesen, nämlich das der Mädchen mit dem der Knaben, von unerhörter Reinheit und traumwandlerischer Sicherheit des Allumfassens! (Je höher der Anteil der Jungen, desto stärker tritt bei aller materiellen Verankerung das fordernd-grenzüberwindende Selbstöffnen in der Vordergrund)</li> </ol>
<i>Geschichte</i>	Geschehenes, als Lehre die Darstellung nachweislicher Zusammenhänge hierarchischer Verschiebungen

- <i>wertende Darstellung:</i>	Kämpfer für den Frieden gegen Berufssadisten als Kern aller Entscheidungsirrtümer: Wer den Frieden will, verabscheut den Kampf. Wahr ist allein, dass die Lust am Quälen, Unterwerfen und Töten sich ihre „Rechtfertigungen“ durch die „Geschichte“ zusammenlügt: Am Anfange steht die Tat, danach werden „Gründe“ zusammengestoppelt und den folgenden Generationen als Bußasche aufs Haupt gestreut.
<i>Archäologie</i>	Vermächtnis des Tragischen
<i>Sozialgeschichte</i>	Aufschlüsselung vergangener Herrschaftsverhältnisse und ihrer Folgen
<i>Staatsgeschichte</i>	Kaleidoskop der Ballungen und Zerstreungen dominanter Interessen gewissenloser Täter gegen ihre Opfer
<i>Kunstgeschichte</i>	Konvergenz und Divergenz religiösen Erfassens und Erprobungen seiner Darstellbarkeit mit den Mitteln der Künste bis zu deren Meisterschaft
<i>Geschichte der Philosophie</i>	Darlegung von der Logik – von der Ahnung bis zu deren definitiven Verbindlichkeit – vom Gedanken bis zur Durchführung und deren Wirkungen auf die allgemeine Vernunft
<i>Geschichte des Schöpfungsgeistes in der Materie</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- von der Quelle bis zur Mündung – das heißt:</li> <li>- von der Mitte zur Peripherie als Auflösung zur universalen sich wieder vereinenden Einheit als das nie fort gewesene Sein</li> </ul>
<i>Gesellschaft</i>	Gemeinschaft, in der Absprachen über Freiheit die Handlungen einzelner auf das Gesamtwohl abstimmen
<i>3-Klassen-Gesellschaft</i>	Pyramiden-Hierarchie: Spitze = Die Auserwählten (= Politik und Kirche) Oberschicht = Das Kapital Mitte und Basis = Die Geschiebemasse
<i>Geschenk</i>	Übergabe eines Sympathiebeweises ohne daran geknüpfte Bedingungen Geschenke sind Botschaften, die gehört / gesehen werden sollen. Wer sie unbeachtet ins Regal legt, beleidigt seinen Geber und bringt sich um die Verantwortung der Mitwisserschaft zu einer womöglich unwiederholbaren Tat, deren Wirkung er zu verstärken aufgerufen war.
<i>Geselligkeit</i>	a) Schüttelsiebe der Akzeptanz durch Mehrheiten (Einforderung normativer Anpasstheit) b) Prüfstand allgemeiner Beliebtheit, Wertschätzung und öffentlicher Verwendbarkeit
<i>Gesetze</i>	Verlustliste humanitärer Gesinnung als Nächstenliebe
<i>Gesetz Gottes</i>	Weg und Ziel der Schöpfung
<i>Gesinnung</i>	a) Die Einstellung und die Absicht, mit anderen Lebewesen auf bestimmte Weise umzugehen und über ihre Lebensqualität zu entscheiden b) Jeder widerliche Gedanke, jede perverse Absicht lockt jenes Geschmeiß an, das sich jauchzend auf seine Opfer stürzt, um sich, als Büttel legalisiert, an der grässlichen Zersetzung teuflisch zu
<i>Gesinnung auf Welt:</i>	

	weiden
<i>Gesinnungs-Katalog</i>	Märchen, Mythen, Sagen, Legenden insgesamt alle bezeugte überlieferte Religiösität, die sich in Konfession manifestieren lassen möchte und menschliche Fehlleistungen wie außergewöhnliche humanitäre Zielsetzungen erklären wird.
<i>Gestaltungsprinzipien</i>	Von Prof. Reinhard Pfennig (Oldenburg) analytisch den Kunstwerken entnommen und zu deren Gestaltung als Voraussetzung des Schaffens vorgestellt: <b>a) Der Raum – Durchdringung und Transparenz</b> <b>b) Abstraktion und Konkretion</b> <b>c) Dynamisches Gleichgewicht</b> <b>d) Autonomie der Ausdrucksmittel</b> <b>e) Strukturen – Formen und Verwandlung</b> <b>f) Der Vorgang des Machens</b> (entnommen: Reinhard Pfennig, Gegenwart der Bildenden Kunst – Erziehung zum Bildnerischen Denken / Verlag Isensee, Oldenburg)
<i>Gesundheit</i>	a) Die Übereinstimmung der Materie mit dem ihr innewohnenden Schöpfungsgeiste b) Steuerung der Psyche durch den Schöpfungsgeist gegen die schädigende Aufnahme negativer Reize zu Gunsten der Stärkung positiver Reiz-Reaktionen d) Speicherung aller Verarbeitungen in den jeweiligen Schichten des „Unterbewussten“ (= kosmischen Gedächtnisses) d) Abwehr aller Gefährdungen durch abgesenkte negativen Erlebnis-Verarbeitungen in den Bewusstseinschichten e) störungsresistentes Erinnern bzw. Vernetzen mit positiven, lebens-, also kulturfördernden Fortschrittsfaktoren
<i>Gesundheits-„Reform“</i>	... zieht die Trennscheibe zwischen Goldfischbecken (Naturheilmedizin) und Haifischbecken (Pharma-Chemiekonzerne) heraus
<i>Gewalt</i>	A) Das Waltende / Verwaltete / Gewaltige als von außen auf die Schöpfung Eindringende oder als das von der Seele ins Bewusstsein Drängende, Unbezwingbare des Denkens. <b>Positiv:</b> Eine mir übergeordnete Kraft walten lassen, wozu ich selber nicht in der Lage bin, dieses Walten aber gut heiße; <b>Negativ:</b> <u>passiv:</u> Verwaltet werden von mir entgegenwirkenden Kräften <u>aktiv:</u> Das Auskosten psychischer eigener Deformation in Verbindung mit intellektueller und / oder physischer Überlegenheit über Schützbedürftige, die es zu quälen gilt. <u>Im Detail:</u>

<p><i>Stufen der Gewalt</i></p>	<p>B) Aktivierte aggressive Fremdbestimmung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>im Angriff</i>: Herrschaftsanspruch bei Schädigung des Rechtes auf Selbstverwirklichung <i>in der Verteidigung</i>: Widerstand gegen Abdrängungs- bzw. Unterwerfungsstrategien einer aggressiven Vorteilsgesinnung</li> <li>3. Ertrampelte Revieransprüche der dem Verständnis der Liebe Entfremdeten. Ihr Exkrement ist die <b>Macht</b>. Sie „begründet“, verteidigt, sichert und dehnt das Terrain der Gewalt in dem Maße aus, in dem der Verteidigungswille zur Freiheit nachlässt und die Kraft der Nächstenliebe ihr Fundament verliert.</li> <li>4. Ursache der Macht ist die Gewalt - nicht umgekehrt! – gegen sich selbst und gegen andere, in der Kindheit reflektiert, als richtige Gesinnung dann erprobt und bestärkt. Am Ende „rechtfertigt“ sich die Willkür als Gemeinschaftswille, weil ihre anfangs noch versteckt wahrnehmbaren Signale öffentlich verharmlost wurden. Gewalt unterhält ihre Bruderschaft mit allen übrigen Formen sozialer Degeneration, die stets zu spät als Bedrohung gegen die Schöpfung ernst genommen wird.</li> <li>5. Gewalt nährt sich aus dem <b>Wettbewerbsprinzip</b>, das – entgegen dem harmlosen Kräfte-messen – die Welt in Sieger und Verlierer einteilt und sich in ihrer „Notwendigkeit“ dem normativen Tatmenschen zur Waffe anbietet.       <ol style="list-style-type: none"> <li>a) gesteigertes Ich-Bedürfnis</li> <li>b) dominante Identitätsbestärkung</li> <li>c) Hunger nach Selbstdarstellung</li> <li>d) heftiger Wille, das Lebensumfeld auf das eigene Ich einzuschwören</li> <li>e) Drang nach genereller Missionierung anderen Empfindens, Geschmackes, anderer Lebensbedürftigkeit</li> <li>f) Durchsetzung gesellschaftlich anerkannter Position in der Hierarchie verwaltender Gewalt</li> <li>g) reflexartiges gewaltsames Abwehren alles Fremdartigen</li> <li>h) Pflege der Missgunst und des Neides als zu rechtfertigende Triebfedern zwecks Zurückweisung fremder, nicht genehmigter Autonomie</li> <li>i/j) Spurenlegen (zur Einschüchterung), Kontrolle, Überwachung persönlicher Schwächen anderer, willkürlich erlassene Regeln, verordnete Rituale, die man selbst bricht, aber von anderen verlangt</li> <li>k) Wettkämpfe und Bewertungen als Gradmesser der Lebenstüchtigkeiten, von den sich Lebensberechtigung ableiten lässt</li> <li>l) Arroganz, Aggressivität und rigoroser Herrschaftsanspruch</li> <li>m) Verteilung der Helden- bzw. Opferrollen</li> </ol> </li> </ol>
---------------------------------	--

	<p>n) Schamloser Zugriff auf anderes Leben (geistig, psychisch, physisch)</p> <p>o) Propagierung dieser Gewaltspirale als philosophisches Prinzip</p> <p>p) Aufruf zum Krieg gegen einzelne oder ganze Völker</p>
<i>Gewissen</i> (... der Parteien):	Ruf der Seele in das Leben der Psyche hinein – die Kugel am Bein des Lasters: „Verdrängen – besser als beengen!“
<i>Ghospel-Chöre</i>	<p>1. Die Jeans des „angesagten Musik-Geschmacks“</p> <p>2. Die ins Modische verzerrte Dekadenz einer ursprünglichen Ausdrucksform der nordamerikanischen Sklaverei und, nach deren Aufhebung, deren aggressive Folgen</p>
<i>Glaube</i>	<p>a) Vertrauenshaltung gegenüber nicht beweisbaren zugesagtem göttlichen Handlungen</p> <p>b) Wesenszugriff einer als emotionsstimmig wahr empfundenen Religionslehre auf die Psyche</p> <p>c) Einem Gespür folgen, ohne das Ergebnis wirklich zu kennen</p> <p>d) der Vorstellung eines Ergebnisses vertrauen, ohne nach der Beschaffenheit des Weges zu fragen, um es zu erlangen</p> <p>e) Wege zum geglaubten Vorstellungsergebnis in Kauf nehmen, ohne zuvor Karten und Kompass gründlich geprüft zu haben</p> <p>f) „was für's Herz“ (Boulevard-Geschwätz):</p> <p>g) als nostalgisches Verirrspiel</p> <p>h) als Daumenschraube oder Spanischer Stiefel der Okkupanten</p> <p>i) als konfessionelles Halsband – echt Leder oder Stachel...</p> <p>- <b>jüdisch:</b> In dem vom Schöpfer angenommenen Versprechen seinen eigenen angemessenen Platz unter Menschen und Völkern und zur Basis des Dialogs mit dem Schöpfer für alle festigen</p> <p>- <b>christlich:</b> Beständiges Mühen des Schöpfungskerns, am Verstandeskalkül vorbei den Zusammenschluss mit dem Schöpfungsgeist in der Unmittelbarkeit herzustellen</p> <p>- <b>buddhistisch:</b> Vereinnahmung des Verstandes durch den Schöpfungskern als permanent begehbare Brücke zur Unmittelbarkeit des Schöpfers</p> <p>- <b>islamisch:</b> Selbstauftrag in Stahl, zum Schwert geschmiedet, Andersdenkende in die Gemeinschaft des selbstgerechten Fanatismus zu zwingen.</p>
<i>Glaube an jemanden</i>	Jemandem bedingungslos vertrauen
<i>Glaubensgewissheit</i>	Das Wissen um die Vertrauenswürdigkeit nicht beweisbarer göttlicher Handlungen.
<i>Glaubwürdigkeit</i>	<p>a) hängt nach den Spielregeln der Gesellschaft nicht ab von der Qualität des Wissens und Könnens, sondern von deren Quantität der Fakten und der hiernach hierarchisch festgelegten Position durch bereits installierte Kapazitäten und deren Meinungsdogmen</p> <p>b) Der Grad des um Glaubwürdigkeit Ringenden erhöht sich, je weniger diese Person um die Meinungsgunst o. g. Kapazitäten buhlt noch durch die Massenmedien in den Rang eines „Stars“</p>

	<p>erhoben werden will noch nach dem Ausmaß wissenschaftlich zu erbringender Beweise seinen Vorstoß in das Außergewöhnliche beschränken wird</p> <p>c) Je stärker der Kulturdrang, je näher am Kosmischen Wissen, je offener für die schöpferische Weisheit, desto unabhängiger sind in dieser Person Begriffe, Urteile und Schlüsse und um so glaubwürdiger seine selbstlose Wahrheitsfindung und –darlegungen.</p>
<i>Gleichheitsprinzip</i>	Blockade aller schöpferischen Individualität
<i>Gleichstellung</i>	<p>a) Die als Illusion installierte Zusicherung, als Mensch unter Menschen gleichgestellt zu sein</p> <p>b) Guillotine mit horizontaler Hackrichtung</p> <p>c) Schnittmuster für global Uniformierte, deren Gewandung dem einen zu groß, dem anderen zu eng genäht sein muss</p>
<i>Globalisierung</i>	<p>Kolonialisierung des Erdballs:</p> <p>a) Einteilung in Sieger und zu Besiegende</p> <p>b) zwangsweise Einbeziehung in die Weltwirtschaft des Radikalen Kapitalismus wie Materialismus zwecks Ausbeutung der Ressourcen, über die die unterlegenen Nationen noch verfügen</p> <p>c) dadurch Herausforderung des radikalen Sektierertums wie auch des religiösen bzw. politischen Fundamentalismus</p> <p>d) Heraufbeschwörung einer weltweiten Friedenskrise zwecks Abschüttelung der globalisierenden Völkervernichtung</p> <p>e) Mastbetrieb skrupellos gezüchteter Talente zur radikalen Kapitalvermehrung</p> <p>f) Schlachthof für alle unterliegenden Nationen zwecks Aneignung ihrer Ressourcen</p> <p>g) Trichterartiges Zusammenziehen aller Bösartigkeit als Inhumanität gegen die Schöpfung = <b>Globalismus</b></p> <p>(Geschwür des Neo-Frühkapitalismus, getarnt als Kapitalsozialismus))= <b>Globalismus</b>  (Der „Rest“ ist jetzt aufgerufen, sich zur Revolte zusammenzufinden, um das Überleben zu sichern!)</p> <p>Kurzfassung:</p> <p>1. Olympiade der Gewissensverleugner</p> <p>2. Vereinigung aller Raubritter zur Plünderung dieser Erde und ihrer benachbarten Planeten</p> <p>- die Konfession der Hölle: Diesseitig, allgegenwärtig, Blasphemie der Teufel „Maschinen in Menschengestalt“ gegen die Schöpfung:  „Wer stört, wird liquidiert – übrigens schon in Millionen!“  „Der <b>Rest</b> ergibt sich in unerhörtes Schweigen.“  „Nicht die Folgen sind interessant, sondern die Höhe der momentanen Gewinne!“ –</p>
<i>Glück</i>	<p>a) Die Freude, die man mit anderen teilt und gemeinsam genießt</p> <p>b) die Kräfte der Seele in Übereinstimmung mit dem kindlich-körperlichen Weltempfinden mit</p>

	dem Edelmute anderer tauschen dürfen.
<i>Glücksspiel „Polle: Tick“ (= Jargon der Herausforderer: gemeint ist Politik)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Das Pfand <i>Republik</i> ins Spiel bringen (1933 / 1989 / ... )</li> <li>b) Das Spiel verlieren</li> <li>c) Die Opfer (Bestandteil des Pfandes, genannt „Volk“) in die Solidarität der Schuld, d. h., in die Fron der Armut zwingen, um sich wieder freizuarbeiten</li> </ul>
<i>Gnade</i>	Gegen die unstillbare Anklage unseres Gewissens ein nicht mehr versiegender Trost und das Versprechen der vom Vater einzulösenden Liebe, also Rücknahme der Seele, des Schöpfungskerns
<i>Gottesbeweis</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die Erwartung, durch sicht- und messbare Zeichen das göttliche Handeln vorführen lassen zu können</li> <li>b) die nur persönlich erfahrbaren Zeichen des Schöpfers, die der Schweigepflicht unterliegen und nicht gegen andere verwendet werden dürfen, auch nicht, um die eigene Exponiertheit als Privileg nutzen zu dürfen</li> <li>c) das Vollzugserleben göttlicher Verheißungen durch vorige Aussagen der prophetischen Schriften (einschließlich der Psalmen!)</li> </ul>
<i>Gottesbild</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Beschreibungen. der Psalmisten und Propheten des von ihnen erlebten unmittelbare Wirkens Gottes</li> <li>b) Gott = Oberbegriff für eine als menschliche Person gedachte bedingte Allmacht, der also auch Fehler unterlaufen können: („Gott ist abwesend / in Rente / verreist / mit was anderem beschäftigt“) – ist = ebenso kleinmütig erdacht wie selbstgefällig aus eigenem Unvermögen zur Verantwortung zitiert)</li> <li>c) Der Schöpfer ist allumfassend zu erleben; sein Wirken schließt die menschliche Einsichtspflicht in Sein Wirken kompromisslos ein, dafür die 10 Weg-weisenden Worte.</li> <li>d) Ebenso gibt es keinen rächenden oder strafenden Gott: In der Allmacht liegt die Unermesslichkeit göttlichen Planens, und sie bedarf keiner Korrektur oder Bewertung.</li> </ul>

<i>Gotteslästerung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) das Schöpferische und dessen Kraft leugnen</li> <li>b) „heiliger“ und „gerechter“ Krieg</li> <li>c) Kinder zum Morden ausbilden</li> <li>d) Kinder nach der Mode zappeln lassen (= l'art pour dieux)</li> </ul>
<i>Gottlose</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sie erkennen die Werke des Schöpfers nicht, bestreiten dessen Wirken</li> <li>b) Menschen, die schöpferische Impulse nicht empfangen können</li> </ul>
<i>Gottschalk, Thomas</i>	König der Luftblasen
<i>Grausamkeit</i>	willkürlich und vorsätzlich zugefügtes Maß an Leiden, in der Absicht, diese weder zu kürzen noch aufzuheben
<i>Grüne Wüste</i>	Die todgeweihte Ausbreitung der Hoffnung unter der Wanderdüne der trostlosen Sachlichkeit und ihrer Normen der Faktenbewertung
<i>Grünen, die</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Das große Krabbeln = körnerfressende Grashüpfer der Halbgebildeten, zwingen die Ameisen eines Volkes zur tributpflichtigen Unterwerfung</li> <li>b) Sie erkennen die Werke des Schöpfers nicht, bestreiten dessen Wirken, verbuchen Natur als eigene Entdeckung und verlangen dafür Eintritt</li> <li>c) Menschen, die schöpferische Impulse nicht empfangen können und bei anderen aus Neid zu verhindern suchen</li> <li>d) Sie gleichen Wespen: Von allem angezogen, was ihnen begehrenswert erscheint, kriechen sie in alle intimen Winkel des Körpers und der Kleidung, werden sofort aggressiv, wenn man sie daraus loswerden will, verspritzen gegen alles ihr Gift, was sich ihnen in den Weg stellt, und verlangen für alles Amnestie, was die Freiheit der Gewerke und Gewerbe erfolgreich blockierte</li> </ul>
<i>Gründonnerstag</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schuldzuweisung einer Gesinnungskaste an den Irrenden</li> <li>b) Gott essen, statt den Schöpfungskern, also auch den Geist Jesu, in sich lebendig spüren zu lassen</li> </ul>
<i>grüßen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Jemandem friedliche Absichten signalisieren und ihm Gutes wünschen</li> <li>c) Zeremonie der gegenseitigen Anerkennung der Hierarchie als gesellschaftliches Ordnungssystem: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der körperlich Schwächere hat den stärkeren zu grüßen. Dieser kann, wie folgt, reagieren: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Er begrüßt zurück = Ich nehme deine Unterwerfung an</li> <li>2. Er / sie grinst dich an und fährt grußlos vorbei = L.m.a.A.</li> <li>3. Er / sie ignoriert deine Gegenwart = Ich lasse dich leben!</li> <li>4. Er / sie zwingt dich zum unnötigen Ausweichen = Mach dich ja nicht mausig, sonst mach ich dich platt!</li> </ol> </li> </ul> </li> </ul> <p><b>Wir befinden uns auf der Stufe der Hundesprache, und diese Tiere sind meist beliebter und wertvoller als</b></p>

	<b>Kinder – sagt man. Sei´s d´rum!</b>
<i>Günther-Jauch-Syndrom</i>	Nachhilfelehrer der Nation füllt den Schlingeln das Durchschnitts-Schulwissen mit dem auf, woran sich die Straße im TV-Kultdienst delektiert
<i>Guinness-Buch der Rekorde</i>	Andachtsbrevier der normativen Messgläubigen
<i>Gute, das</i>	Die durch Kultur erstrebten und erreichten Verbesserungen der geistigen wie materiellen Lebensverhältnisse sowie deren gesellschaftlich garantierte Wertschätzung und -bewahrung
<i>GUS (Gerlinde-Unverzagt-Syndrom)</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hasserfüllte Ölkanne in den Krallen der Demagogie, die Brände außer Kontrolle zu bringen, die man allenthalben gegen das Berufsethos des Lehramtes zündelt.</li> <li>2. Wächterin, die mangelnden Leistungswillen ihrer Kinder beklagt, während ihr Hass alle Brücken des Vertrauens zwischen ihren Kindern und den sie Unterrichtenden fortwährend einzureißen sich müht.</li> </ol>
<i>Halloween</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Heidnisches Geister-Austreiben als Kampfansage an die Reformation und den Widerstand gegen den durch Erziehung abrufbaren konfessionellen Gehorsam</li> <li>2. Übertölpeln des Mode-Gehorsams der Trend-KID´s, um sie als Akteure gegen konfessionelles Brauchtum in der Schlacht gegen die Verbreitung des „Opiums für das Volk“ opfern zu können</li> </ol>
<i>H-J-V-Syndrom</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>01. Zitat: „Ich habe schon immer gesagt ..... aber kommen Sie mir bloß nicht mit ....“</li> <li>02. Nivellieren – rosarot einfärben – verdrängen – von den Folgen nie etwas gewusst haben – hinterher der schärfste Mahner gewesen sein wollen....</li> <li>03. Politisches Windei, nicht bebrütbar wegen fehlender charakterstarker Schale</li> </ol>
<i>Handwerk, das</i>	Die nach fester Planung in die Materie übertragene Antwort auf Bedarfslücken der Menschheit (vgl. hierzu „Kunst“)
<i>Harmonium, das</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tasteninstrument, bei dem Luft an Stimmzungen vorbeigeführt wird und das dumpfer als ein Akkordeon klingt. Trotz zahlreicher Register gleicher Klangcharakter. Der Blasebalg wird mit den Füßen betätigt!</li> <li>2. Spitznamen für das Instrument, das gern als Heimorgel des 19. Jahrhunderts zu Hause und in Kirchen- oder Konfirmandenräumen genutzt wurde: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Choralpumpe b) Halleluja-Vergaser c) Psalmquetsche</li> </ol> </li> </ol>
<i>Harry-Potter-Syndrom</i>	a) Abseits der tatsächlichen kindlichen Wesensbestimmung, der individuellen Begabungen und Fähigkeiten einem endlich-diesseitigen ohnmächtigen Aktionismus verpflichtet zu sein, der mit dem ideologisch fest installierten, also unüberwindbar geglaubten Bösen zu leben hat, d. h., die Möglichkeiten, durch die „Zauberkräfte“ (Symbol für Wesensbestimmtheit) das Lebensfeindliche zu ent-kraften und in seiner Bedeutung zu lähmen, bleiben brach, sie müssen ungenutzt liegen bleiben.

	b) Kauf-Hysterie als Peitsche in kollektive Modesklaverei
<i>Hartz IV</i>	<p>a) Sieg des Kommunismus, streng nach Orwells „Farm der Tiere“</p> <p>b) Die Festungen des Wohlstandes sind gestürmt. Die „grünen“ (und anderen) Statthalter geben das Signal zur Plünderung. Danach Abführung der Einwohner in die Sklaverei. Danach Schleifung der eroberten Bastionen. Eine deutsche Revolte ist nicht zu erwarten, da alle demokratischen Parteien dazu die Genehmigung nicht erteilt haben (Nibelungentreue des Kollektivs)</p> <p>c) Die neue Spielform des „Bauernlegens“ in die Leibeigenschaft des Staates</p> <p>d) Abhorchen restlicher Finanzrücklagen durch endloses Hinauszögern der Zuteilung, d. h., nicht zahlen trotz Notlage!</p> <p>d) Nötigung zum Suizid</p>
<i>Hass</i>	<p>a) Gelähmte Liebe</p> <p>b) Flammenwerfer aller Dummlichkeit gegen die Quellen der Logik wie der Liebe im allgemeinen</p>
<i>Hastings-Syndrom, das</i>	Die böswillige Fehleinschätzung zum Zwecke der Beeinträchtigung objektiver Wertschätzung einer männlichen Person, die zum Zuhälter bzw. Lustmolch degradiert wird, weil sie sich in Begleitung der eigenen Tochter bzw. Schwiegertochter befindet, was man ihr als sittenwidrig unterstellt. (Hastings-Syndrom, weil dem Autor mit Tochter in einem Hotel in Hastings durch einen Nachtportier erstmals widerfahren)
<i>Hegel, Georg Wilhelm Friedrich</i>	<p>a) preußischer Staatsphilosoph (?)</p> <p>b) intellektueller Trapezkünstler mit grandiosem Absturz</p> <p>c) Gottesmörder (= Albert Camus)</p> <p>d) emsiger Heizer eines Schiffes mit gebrochenem Ruder (Albert Schweitzer)</p> <p>e) Wacht über „die Sahne von heute als Käse von morgen“ (Robert L)</p>
<i>Hegelianismus</i>	<p>a) Evangelium der Finanz- und Polithaie, deren Vasallen die Wurfmaschine käuflicher Wissenschaft, (mit der Munition blinder Fortschrittsgläubigkeit – als Wissensnarkotikum - ) gegen die Humanitätsgesinnung ins Feld führen</p> <p>b) die Konfession aller Normativen, die bei größtmöglicher parasitärer Freiheit den geringsten Anteil an Verantwortung auf sich nehmen wollen</p>
<i>Haus des Herrn</i>	Wohnung der Seele = die Materie – der Leib
<i>Heide/Holstein, 01.06.03</i>	Eine tributpflichtige, resignierende Nation liefert sich samt seinen Schutzbefohlenen endgültig der Gosse aus (= die Talsohle der Kulturlosigkeit ist erreicht!)
<i>Heiden</i>	Menschen ohne Offenbarungs-Wahrheit; nicht ins Heilsgeschehen einbezogen
<i>Heidegger, Martin</i>	a) Philosoph

	b) normativ enggefasster Konstrukteur einer Weltanschauung zwischen Sein mit Angst und Sorge in der Zeitlichkeit (als Maßstab impulsentkernten Denkfortschrittes?)
<i>Heilige</i>	a) Die (im schöpf. Sinne) zu höchstem Wirken berufenen Wesen b) Glaubenstätige, die jenen Menschen zu Entscheidungshilfen empfohlen werden, deren Leben sich nicht zwischen natürlicher Lebensfreude und Schöpfersehnsucht niederlassen kann c) Bullenringe der Volksverführer
<i>heilig</i>	a) Gott zugehörig, also unantast-, unberührbar b) heilig sind die lieblichen Wohnungen des Herrn Zebaoth (Psalm 84): die Kinder, weil ihr Schöpfungskern (= Seele) alle Zeit das Angesicht Gottes sieht. Also sind die Kinder Botschafter auf der Basis eines ständigen Dialoges mit dem Schöpfer
<i>Heilpraktiker</i>	Per Gesetz zwangsweise geduldete Zwischenrufer ohne akademische Wirksamkeit
<i>Heilsgeschehen</i>	Unaufhörlicher Prozeß der Psyche, auf die Seele angemessen reagieren zu können
<i>Heilsversprechungen</i>	Kultisch verbrämtes Zahlungsmittel für religiös engstirnige Gefolgschaftstreue, bei dem die Frage nach Sinn und Realisation der Einlösbarkeit als Kriegserklärung verstanden wird
<i>Heimat</i>	Inbegriff der Dankbarkeit für lebenswichtige, ethisch erhöhende Kindheits- und Jugenderfahrng.
<i>Heinrich-Heine-Syndrom</i>	a) Genies werden des Landes verwiesen bzw. steckbrieflich gesucht b) Dem kranken Volke einen exzellenten Diagnostiker vorenthalten c) Einen unförmigen Metallhaufen zum Monument des Verschmähtheits erklären und von den städtischen Tauben zuschießen lassen d) Die Werke eines jeden Genies von den Aposteln dilettantischer Mittelmäßigkeit umdeuten lassen (Trotzkopf-Patriotismus) e) Sauertöpfische „Anerkennung“ gibt es in Deutschland erst ab dem 100. Todestage f) Bei falscher Konfession: Ächtung der Werke: Heute würde die „Kritische Reflexion“ der „Frankfurter Schule“ (Zitze des Ungeistes) die Verbrennung als Brandopfer reziproken Judentums fordern, damit <b>nichts</b> zum Leuchtfeuer germanisch-abendländischen Denkens heroisiert werden könne. e) gesamtdeutsche Erblast: Mit Preußen wurde die Dummheit als Antikunst militarisiert. Seitdem erübrigt sich jede erdenklich erträgliche Staatsform
<i>Heiserkeit</i>	Veränderung der Stimmlippen, wodurch kein klar abgegrenzter Schwingungsbereich der Stimme mehr möglich ist Modische Heiserkeit bei Jungen: Psychisch bedingte Sprechweise, Gründe: A) Signal: Ich möchte nicht singen können, sonst bin ich nicht männlich genug! B) Sprechausdruck der psychisch Veröderten, die u. a. durch permanente Pseudobefriedigung abgespeist worden sind und durch gespielte Ruppigkeit im Schreiten anerkannt sein wollen

<i>Herr Zebaoth</i>	Beschützer und Beauftragender der Engel, der Boten des Himmels
<i>Heuchelei</i>	Vorspiegelung einer nicht selbst vertretenen Gesinnung
<i>Herrlichkeit</i>	Indiz (-ein) der Gottessohnschaft
<i>Hexenverbrennung</i>	Lagerfeuer des klerikalen Sadismus
<i>Hierarchie</i>	a) Hühnerleiter der „gesellschaftlichen Anerkennung“ auf der Basis Sieg = Herrschaft – Niederlage ist Unterworfenheit b) das Exkrement extremer Geltungsgier mit Ewigkeitsanspruch
<i>Hilflosigkeit-Sekrete</i>	a) <u>Entertainment</u> = Folge der Langeweile und des Unterbeschäftigtseins b) <u>Furcht</u> = Folge unberechenbarer Gefahrenquellen negativer Energien durch den Niedergang der Tugenden wie Ehrlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Opferbereitschaft, Beständigkeit, Toleranz c) <u>Aggression</u> = präventives Aufbegehren gegen Fremdbestimmung und Abwehr gegen die Entwicklung zum Unterjochwerden als Folge viertklassiger Herrschaftsinhaber d) <u>Aussteigertum</u> = Resignation vor Manipulation, Bürokratie (Amtsüberheblichkeit, Ämtermisbrauch, Willkür auslegung der Gesetzeslage), gegen Herrschaftsmisbrauch
<i>Hilfsangebot</i>	a) <i>traditionell</i> : Das Erkennen eines Mangels / einer Notlage und das Angebot, als Außenstehender Hilfe zu gewähren. <b>Motiv</b> : Sorge um den Nächsten und Befreiung hieraus ohne Eigenntz des Helfenden b) <i>gemäß dem Zeitgeiste 2000</i> : Als vermeintlich verdächtigtes Hilfsangebot das „übliche“ Mittel, vom Bedürftigen als Gegenleistung körperliche Verfügbarkeit verlangen zu können. <b>Gesinnung</b> : Kein Gesellschaftsleben innerhalb eines Volkes, sondern ein „Schweinestall“ der zum Schmutz Geworfenen. <b>Regel</b> : Hüte dich, jemandem deine Hilfe anzubieten: Du wirst sofort und unausweichlich zum „Perversen“, zum „Ferkel“ gegen das Kollektiv!
<i>Himmel, die</i>	die Wohnungen Gottes, also die Kreaturen
<i>Himmelreich</i>	Selbst (also bewusst und unmittelbar gegenwärtig) erlebte Geborgenheit der Seele im Wirken des Schöpfers
<i>himmlischer Vater</i>	Universalbegriff für das verfügbare unmittelbare Erlebnis der, Schöpfung
<i>Hinrichtung</i>	a) Verschwisterung der mordenden Staatsmacht mit ihrem Opfer als Gleichstellungsakt kollektiver ethischer Verelendung b) bössartiger Rachakt, genussvoll leidensreich eine verhasste Kreatur zu zerstören – inszeniert und veranlasst durch eine entmenschte, gefühllose Justiz
<i>(bei Tieren): Metzgerei</i>	c) notwendig grausiges Töten einer Kreatur, die zum Verzehr bestimmt ist; vor den Augen „interessierter Kinder mit weniger Berührungängsten“ die Häme des überlegenen Siegers über die

	ihm ausgelieferte „minderwertige“ unterlegene Kreatur, deren Leidenszeit von Kindeszeiten an entschieden war
<i>Hiphop</i>	Akustische Plapperplätzchen als Diät gegen Verdauungsspannen ohnmächtig zu schluckender politischer Mißstände
<i>Hitler</i>	<p>a) Psychisch destruiertes, intellektuell wie künstlerisch rudimentärer Unhold, dessen romantisierende Großmannssucht die Gosse zu Henkern des Volkes stilisierte, durch den die stupiden Kapitalswächter in Übereinstimmung mit dem verblendenden europäischen Nationalismus den deutschen Kulturanpruch mit Weltgeltung auf immer zertrümmern ließ, statt ihren erbärmlich monströsen Schergen sich auf sein idyllisches Postkarten-Klischee geltungsschwellenden Privatlebens beschränken zu lassen.</p> <p>b) Sinnbild aller Diktatoren: Vergötzte Bestie als Erntekönig der Brutalität</p> <p>c) Sumpfpflanzenextrakt verkommenster Gesinnung</p>
<i>Hitlers Erben:</i>	<p><b>Hitlers Erben:</b> Die Konstrukteure der Volksgesinnung erheben <b>Loki</b> zum <b>Gott der Gegenwart</b> und preisen dessen Charaktereigenschaften:</p> <p>a) Hinterlist, Heimtücke, Scheinheiligkeit, b) Vorteilsbesessenheit, Habgier c) Missgunst, Neid, Schadenfreude, Häme, Gehässigkeit d) Denunziation, Verführung Unschuldiger, Verrat edler Gesinnungen e) Toten-, Gewalttätigkeits-, Grausamkeitskulte werden das Credo einer untergehenden Nation</p> <p>Fazit: Der historische Zirkel schließt sich!</p>
<i>Hochbegabten-Syndrom Schwäbisch Gmünd (Es sind nicht 2 Seelen, ach, im Brüstchen, son-dern der harte Kampf des Zeitgeistes mit Herzens-bildung! Was wollt ihr?)</i>	<p>Zuchtanstalt für „schlaue“ Köpfe – Ziel: Das weithin bejubelte Niedermachen des Gegners („Beim Wettkampf hört die Freundschaft auf!“ = Jauch), darum Hochbegabung entweder als</p> <p>a) Waffe gegen Genialität durch das Favorisieren niederer Gesinnung in „schlauem Köpfen“ oder b) Erhöhung der Begabung durch Bündelung der sie stützenden übrigen in „klugen Köpfen“, zum Zwecke edelster Gesinnung, die auf die Durchsetzung der Tugenden ausgerichtet bleibt</p>
<i>Hölle „Hölle, Tod und Teufel“</i>	Vermeintlicher Strafplatz für Sünder; Vergeltungsort aus negativer Rachelust des Klerus Schutz-Patrone der Sklaverei
<i>höllisches Feuer</i>	Die nicht mehr zu stillende Anklage des Gewissens
<i>Höflichkeit</i>	Maskerade der Gesinnung, als Rücksichtnahme dem Adressaten gegenüber oder als Selbstschutz, zur Wahrung der Würde einer oder mehrerer Personen, entspringt der höfischen Erziehung zur

	Ritterlichkeit und Fairness, ohne von der Schwäche des Gegners noch profitieren zu wollen; heute gern genutzte Chance zur Vorspiegelung einer absichtslosen Rücksichtnahme, in Wirklichkeit jedoch geplante Schädigung oder Vernichtung des unterlegenen Gegners. Umschlagen derartiger Verachtung in Häme oder Triumph!
<i>Homosexualität</i>	Totenkult einer verloren gegangenen kindlichen Unschuld als fatalistische Paarung der Unfruchtbarkeit
<i>Hörner (4 Hörner) des Wirtschaftsaltars</i>	a) Waffen b) Drogen c) Organe d) Kinderporno / Missbrauch / Leichen-Versteckspiel Ihre Selbstkontrollorgane zwecks Aufspüren noch nicht entdeckter Informationslücken für „Unbefugte“: jene ehrlichen Medien, die noch den Mut haben, den Greueln entgegenzutreten! Je mehr sie entdecken, desto intensiver der Lückenschluss!
<i>Hormon-Bölller</i>	Automobil-Musikanlage mit Überlautstärke als potenzrangelndes Revier-Erobern / unerträglich röhrende Zweiräder u. a. Mobile
<i>Humanität</i>	Schutzbedürftigkeit a) erkennen, b) gewähren, c) die Ursachen beseitigen wollen, die den Schutz für Unterlegene erst nötig machen
<i>Humanitätsgesinnung</i>	Die Qualität der Absicht, auf das Leben zu reagieren
<i>Humankapital</i>	Schlachtvieh der „Wirtschaft“ (= Sklavenmärkte des Kapitals)
<i>Human-Medizin</i>	a) <b>geheime Botschaft:</b> Der Körper sei eine biologische Kampfmaschine b) <b>Erhalt:</b> Stabilisierung der Gesundheit als folgerichtiger Ablauf aller chemisch-nervlichen Prozesse c) <b>Krankheit:</b> Chemisches Durcheinander aller Störfaktoren d) <b>Ziel:</b> Erforschung aller physischen Einzelfunktionen zwecks lokaler Entstörung e) <b>Genesung:</b> Überwachung aller chemischen Abwehrprozesse f) <b>Vorbeugung:</b> Erziehung als Stabilitätspakt zwischen Elternhaus, Regierungs-Sparmaßnahmen Bildungspolitik und Gefügigmachung des Opfers Kind g) <b>Zwangsvorführung</b> des Volkskörpers zwecks totaler Datenerfassung und der in ihn zu setzenden Nutzungserwartung
<i>Hundt, Dieter</i>	a) Arbeitgeber-Präsident (?) b) bello inferno
<i>Hundeführerschein</i>	Gesinnungstest für Frauchen und Herrchen, um die wahren Täter öffentlicher Bedrohung an die Leine zu nehmen
<i>Hunger, geistiger</i>	Sehnsucht nach Erfüllung

<i>Hyäne</i>	<p>a) Tier in Recycling-Funktion</p> <p>b) Sinnbild des Globalismus = frisst Aas und stellt Schutzbedürftigen nach</p>
<i>Inclusion</i>	<p>a) Die Einbeziehung aller Begabungs- und körperlichen wie geistigen Voraussetzungen bei Kindern und Jugendlichen in den gemeinsam zu erteilenden Unterricht bei individueller Stütze durch zusätzliche Lehrpersonen</p> <p>b) Die pädagogische Farce verbesserter Integration, da die Schülerzahl pro Klasse nicht gesenkt werden soll, sondern, im Sinne des Sozialismus, ein möglichst zahlenmäßig überlegenes Plebiszit den Individualismus unterdrücken soll – also auch die soziale Sonderlage durch Behinderung oder durch überragende Leistungsfähigkeit. Der Durchschnitt ergibt den gemeinsamen Nenner, nach dem sich das Gesamtniveau zu richten hat, und das bestimmt das Kollektiv. Mobbing ist also eine notwendige Disziplinierung einzelner, die es wagen, durch ihre Individualität elitäre Züge anzunehmen und somit gemeinschaftsschädlich zu agieren. Behinderte sind auf gleichem Level in das Gemeinwohl einzugewöhnen und darin festzuschreiben. (= Gesinnungszitat)</p> <p>Das Gegenteil zur Inclusion ist der Unterricht in Kleingruppen, nicht mehr als 12, wie ein familiärer Verband für jeden offen, auf Hilfestellung wie auf individuelles Lernstreben und – fortschreiten eingestellt. Leistungsgruppen sollen nicht alters-, sondern fachspezifisch zu bilden sein, damit man in starken Fächern rascher vorankommt und in den schwachen Leistungsfächern nicht an Überforderung scheitert.</p>
<i>Ideologie</i>  <i>Ideologiekritiker</i>	<p>Vortäuschung einer ethisch zu rechtfertigenden Weltanschauung, deren Motive jedoch dem Kulturstreben widersprechen – oder: Das Sumpfgas über der Kloake geistiger Verwesung</p> <p>a) Professoren der &gt;Frankfurter Schule, die für die Verbreitung der Ideologiekritik zur Verantwortung zu ziehen sind</p> <p>b) Perückenhysteriker, die ausziehen, um in jeder „Suppe“ ein Haar zu finden, und die nicht erkennen, dass sie vor ihren eigenen künstlichen Prachtlocken im Spiegelbilde erschrecken</p>
<i>Ignoranz</i>	<p>a) Selbstverteidigung pseudointelligenter Verängstigter</p> <p>b) Aushungern der gegnerischen Überzeugung <b>um jeden Preis</b> (= auf Kosten anderer!)</p>
<i>Illner, M.</i>	<p>a) Moderatorin</p> <p>b) Das Ende einer Metapher? - :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Priesterin des Kulturverfalls?</li> <li>- Kultinstallateurin der USA als falsches Sinnbild des gesamten Kontinentes Amerika?</li> <li>- Vestalin des Sozialismus-Kapitalismus?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kammerzofe Ackermanns und seiner Raffzahn-Gefolgschaft?</li> <li>- Rehabilitantin des Verwerflichen?</li> <li>- Schoßhündchen der Niedertracht?</li> <li>- schnatternde Selbstverzücktheit? (= „Gott, bin ich schön!“)</li> <li>- Obermanns Gespielin!</li> </ul>
<i>Im heiligen Schmuck</i>	Hervorhebung der göttlichen Reinheit (= Pleonasmus, aber gegenüber dem antiken Polytheismus zu rechtfertigen) durch das von ihm Geschaffene: (= hier: die Seele und ihr Ausdruck durch die Kinder)
<i>Immunität, politische</i>	Stützstrumpf aller Gewissensverfremdung und –betäubung, denn nirgend können Beschlüsse ohne jede persönliche Verantwortung oder Regresspflicht sorgloser gefasst werden als in der Rolle eines gewählten Volksvertreters. Allein durch die Art der Exekutive unterscheidet sich die Regierungs- und Herrschaftssysteme.
<i>Infantil / Infantilismus</i>	Das Vorspielen vermeintlicher Kindlichkeit oder der Anspruch, kindlich adäquad gedacht / gehandelt zu haben
<i>Informationsrecht</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Recht und Pflicht aller Verantwortungsträger auf Einsicht in Fakten und Vorgänge des öffentlichen Lebens und für dies bedeutsam</li> <li>2. Nur ethisch begründbar, wenn dadurch Schaden von Betroffenen abgewendet werden kann oder Hilfe gegeben werden muss. Dies gilt auch für die Art und das Vorgehen der Informanten</li> </ol> Negativ: <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Schnüffelalibi der Presse</li> <li>4. Starterlaubnis branchentypischer Verbreitung übler Geschmacklosigkeit einseitiger Information und Befriedigung des Voyeurismus, da die Intimsphäre observierter Personen schamlos in die Öffentlichkeit gezerzt wird</li> <li>5. Mittel zur Diffamierung und Ausgrenzung unbeliebter Personen</li> <li>6. Opportune Beschönigung bzw. Verharmlosung haarsträubender Geschehnisse</li> <li>7. Suggestive Anleitung zur Bildung sonst vermeidbarer Fehlurteile</li> <li>8. Favorisierung fragwürdiger Wertvorstellungen, einhergehend mit Begriffsunkenntnis bzw. –verschleierung aus Mangel an wissenschaftlicher Kompetenz</li> </ol>
<i>I-Phone, das</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Telekommunikationsgerät aller Art</li> <li>b) Es speichert, wohin man geht: „Bete, du Sünder, denn dem Großen Bruder entkommst du nicht!“</li> <li>c) Beichtstuhl des Sozialismus =             <ul style="list-style-type: none"> <li>- präventiv: Vertrauen ist Dreck, Kontrolle hält in Schach</li> <li>- repressiv: Bekenne, denn du wurdest kontrolliert</li> </ul> </li> </ol>

<p><i>Internat</i> (vgl. auch „beckern“ und Odenwald-Schule)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Goldener Käfig der Intellektuellen-Kinder</li> <li>b) Fluchtburg für Kinder, deren Elternhaus eine Katastrophe der Erziehungsmittel darstellt</li> <li>c) Konzentration vielfältiger Bildungs- und Lernangebote</li> <li>d) Erziehungsanstalt der Normativen gegen die Welt der Schöpferischen</li> <li>e) konfessioneller Hordentopf theologischer Ideologie</li> <li>f) Dienstleistungs-Reparaturbetrieb Geld gegen Leistung</li> <li>g) Marterpfahl des Rechtes auf Intimität</li> </ul>
<p><i>Internet</i></p>	<p>Datenaustauschmittel</p> <p><b>1. Positive Möglichkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Litfaßsäule der austauschbaren Gedanken und Meinungen</li> <li>b) Datenverkehrskreuzungen der Bewegtheit</li> <li>c) Auslöser humanitärer weltumspannender Hilfs- und Friedensbereitschaft</li> <li>d) Quelle globaler Information zur Durchleuchtung des Hierseins</li> </ul> <p><b>2. Negative Möglichkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Leimruten des Kommerz</li> <li>b) Zapfsäule des Übermuts</li> <li>c) Brutstätte globalisierender Kriminalität</li> <li>d) Schüsse aus dem Hinterhalt</li> <li>e) Schandpfahl der Ertappten</li> <li>f) Heim-Orakel</li> </ul>
<p><i>Intelligenz /</i></p> <p><i>Denken</i></p>	<p>Die Fähigkeit, Eindrücke mit dem Erinnern so überlebensträchtig rasch und konsequent miteinander zu verknüpfen, dass der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>c) <u>Normative</u> den Grad und das Ausmaß seines notwendigen Handelns forschend und treffsicher definierend daraus ableiten kann,</li> <li>d) <u>Schöpferische</u> über die Gründe des Entstehens, der Antriebskräfte und der Handlungsbedeutsamkeit, auf den Ursprung zu, selbst zum Kulturauslöser werden darf</li> </ul> <p><u>Normatives Denken</u> und Schaffen als Prinzip der Reihung, Folgekettung des Handelns, hierarchisch wertend, vertikal ordnend = Erfassen und Bearbeiten vorhandener und zu erwartender Fakten als das Einpassen in den Rahmen des ihm notwendig sich offenbarenden Lebens <u>Schöpferisches Denken</u> durchdringt, macht die Mehrschichtigkeit des Bedeutsamen transparent, arbeitet über Zeit und Raum hinaus dem Ursprunge zu - = das Erfassen und Prüfen der Verhältnisse, unter denen Fakten entstehen, der Personen, die sie veranlassen, sie handhaben und bewerten, und den Wert des Faktums auf den sich ändernden</p>

	Bedingungsfeldern, der ethischen Notwendigkeit und Bedeutsamkeit, als Spiegel der Schöpfung, in den wir schauen.
<i>Inquisition</i>	<p>a) Entmündigung des Denkens</p> <p>b) Wider besseres Wissen</p> <p>c) <u>Auslöserin einer</u> paneuropäischen geistes- und gesinnungselitären <u>Revolte</u> zur Rettung und Sicherung der (allgemeinen) Religion und der Lehre Jesu im besonderen durch die codierte Kunst (Musik, visuelle Darstellung, Dichtung, Architektur) wie Wissenschaft</p>
<i>Irak</i>	Versuch, eine verwüstende Lüge zu dementieren
<i>Isaac / (Isaac-Syndrom):</i> 	<p>Sohn des Abraham und seiner Frau Sarah – dem mit der Magd Hagar gezeugten älteren Sohn Ismael vorgezogen, die passive Gestalt der drei hebräischen Stammväter. Isaac wird mehrfach hintergangen: Zunächst vom Vater Abraham, der ihn unter einem Vorwande zur Opferung mitnimmt und vom Boten Gottes das Menschenopfer für alle Zeiten verboten bekommt, sodann von seiner Frau, die ihren Sohn Jakob zum Erbschleichen anstiftet, den Mann belügt, Jakob zum Betrug drängt und den sterbenden Ehemann im Erkennen dieser Vergehen in Verzweiflung gehen lässt.</p> <p>Das <b>Isaac-Syndrom</b> ist demnach die Vortäuschung Erwachsener einer guten Tat, mit der Absicht, das Gegenteil über den zu Betrügenden hinweg für sich zu erwirken. Kinder zu zeugen und ihnen das Seelenheil durch viel zu frühe Opferung ihrer Individualität und liebenden Hingabe an das Elternhaus für das Kollektiv normierender „Bildungseinrichtungen“ versprechen zu wollen, ist der generelle Vertrauensknick, mit jenem der Lügen gleichzusetzen, die die Fetisch-Abhängigkeiten Osterhase und Weihnachtsmann bewirken, denen Kinder mit tiefer Enttäuschung auf die Spur kommen werden.</p>
<i>Islam</i>	<p>a) Lehre Mohammeds</p> <p>b) wie alle Offenbarungs-Occupationen (z. B. Zionismus, Calvinismus, Katholizismus) eine Rache-Konfession des Männlichkeitswahns, deren Grad an möglicher praktizierter Humanität nicht in ihren Glaubensschriften an oberster Priorität festgeschrieben steht, sondern vom Charakter des jeweilig verantwortlichen Konfessions- und Staatsführers bestimmt wird (vgl. Saladin/Sadat/Rabin ...)</p>
<i>Europäischer Islam:</i>	c) nicht dogmatisierte, sondern durch schöpferische Denker auf der Humanitätsgesinnung beruhende Definition einer islamischen Konfession, die den lebensbejahenden Aussagen des Koran auf der Basis der Menschenrechte und der Demokratie gerecht werden wird und als Grundlage jeder Einbürgerung in Europa akzeptiert werden kann
<i>Ökumenischer Islam:</i>	d) Theologie, von schöpferisch denkenden Moslems aller Konfessionen zu Ende gedacht, die den <b>größten</b> gemeinsamen Nenner anstrebt und Wege konzipiert, auf denen sich die einzelnen

	Weltkonfessionen begeben können, ohne Gefahr für ihr Seelenheil fürchten zu müssen (Moslems = Gottgläubige; wir zählen zu den Weltkonfessionen auch den Buddhismus, das Christen- wie das Judentum (erläutert s. o.). Ziel ist das Konzept des europäischen Islam im engeren, im weitesten Sinne die jesuanische Botschaft bzw. der Buddhismus als die geistigen Grundlagen der Ehrfurcht vor <b>allem</b> Leben.
<i>Interpretation</i>	a) normativ: Rechenmeister tonaler Zeitwertigkeiten / handwerklicher Berechenbarkeit und Wertigkeit b) nachschöpferisch genialer Künstler (vgl.: Warum Analysen? – Zum Sinn der Interpretation (unter Erwachsene / Analysen)
<i>Jackson, Michael</i>	a) Fantasy-Pop-Zappler mit dem Nimbus eines Gottes b) Baustelle für charakterliche Entgleisungen bei steigendem Gesichtsverlust c) stillgelegte archäologische Grabungsstelle zur Suche nach der Wiege der Menschheit
<i>Jagoda-Syndrom</i>	Millionen Menschen in ihrem Elend an der Nase herumführen und eine weit überzogene Höhe an Rente beziehen
<i>Jakob-Syndrom</i>	Zu unredlichen Mitteln greifen, um das höchste Ziel, das man gesetzt bekommen hat, nicht aus den Augen zu verlieren, unter Billigung höchstverantwortlicher Mittäter (hier: die Mutter)
<i>Jagdsport</i>	Die Perversion des Lustmordens, als Lebensertüchtigung deklariert
<i>Jammertal</i>	Die von uns zu bewältigenden Konflikte und Leiden

<i>Janssen-Hoyzer-Syndrom, das</i>	Der Angeklagte hat, nach deutschem Gesetze, das Recht zu lügen. Er muss überführt werden. Ab dann tritt er in die Rolle des Märtyrers ein, weil das System versagt hat, das ihn hätte tragen und schützen sollen!
<i>Jauch, G., Moderator</i>	Strenggläubig Nivellierender, welcher die Bildung mit den Standards des Wissens um Tagesgrößen und –ereignisse gleich einschätzt, im Umgange mit anderen ein Höchstmaß an Menschlichkeit gelten lässt und selber zu praktizieren sich müht.
<i>Jeans</i>	a) Arbeitshose aus besonders festem Tuch b) Bekenntnis-Uniform salopp-stelzender Indifferenziertheit pseudosozialistischer Snobs
<i>Jenninger-Syndrom</i>	Den Zitierenden schuldig sprechen, nicht den so entblößten Urheber Beispiel: a) Nicht die Tribut-Zahler sind an der Finanzmisere schuld, sondern die, denen man das Geld fortgenommen hat und die jetzt klagen, dass sie keines mehr aufreiben können, um die Löcher zu stopfen und die Schulden des Staates zu bezahlen. b) statt als Vasallen aus der normativen Ideenlosigkeit zu schöpferischen Konzepten zu gelangen, den Bürgern die Alleinschuld zuzuschieben, und statt sich bei ihren Kolonialherren über deren Politik des Kassierer-Stumpfsinnes zu beschweren, endlich Bollwerke gegen das Parasitentum zu entwickeln.
<i>Jerusalem</i>	1. Hauptstadt Judas / des Reiches Davids und Salomos 2. Standort des Tempels und der Bundeslade; religiöses Zentrum 3. Symbolbegriff für Erlösung von Schmach, Rückgewinnung verheißener Ehre sowie des Erstbundes und des eindeutigen Monotheismus Abrahams 4. Symbolbegriff des Göttlichen Reiches, der Friedensstätte aller schöpfungsbezogenen Menschen als vorstellbare Heimat
<i>Joschka-Fischer-Syndrom</i>	Zynismus des Großbürgertums, das seine Erben die Anklageschrift gegen den kontrollierten Größenwahn einer Jugend anfertigen lässt, der man gestattete, die unverdaulichen, sozialgefährlichen Ideologie-Brocken der Frankfurter Schule – als den eigentlichen, gründlich eingeseiften, glutäugigen Bütteln des Kapitals – der Nation zum 2. Frühstück auf den Teller zu kotzen
<i>Johannes-Passion</i>	Hier: Oratorium J. S. Bachs = Konzentration aller kompositorischen Mittel zur Verkündigung der Persönlichkeit Jesu, des Sinns seines Wirkens als seiner Lehre
<i>Joachim-Fuchsberger-Syndrom</i>	a) „Star“: Prototyp seriöser winziger Beleuchtungspunkte, die als „stars“ der Menschheit den Weg ausleuchten sollen b) Ein verlandender Weiher, der im vermeintlich philosophischen Luftkurort als abgeklärter Bergsee kühle Erkenntnistiefe verspricht
<i>Joseph-Syndrom</i>	Vernichtet werden, was hervorgehoben lebt und Neid erwecken kann
<i>Journalismus</i> a) moderner:	Schmutzfänger der vor ihm möglichst heftig rotierenden Volksmasse a) erhebt den Schmutz zum lebensnotwendig Wissenswerten b) verwirft missmutig das Schöne

<p><i>Windei-Journalismus</i></p> <p><i>Kreuzigungs-Journalismus</i></p>	<p>c) fordert den Tagesnutz auf immer  d) schnitzt Prinzipien aus der Rinde der Trauerweide  e) stellt das Erlesenste an den Pranger  Wir unterscheiden im Journalismus:  - 1: Ethiker / - 2: Gesinnungsschaukler /3: -gaukler / - 4: Sprachtrampel / - 5: Fallensteller / - 6: Buschklopper („Outen = Komm raus, du Feigling!“) / - 7: Haderlumpen / - 8: Abdecker. (2 bis 8 = sich spreizende, Spuren zu sich legende Selbstgefälligkeit!)  Die Ethiker stehen ziemlich allein als Minderheit, indem sie den seriösen Journalismus vertreten!  Nicht lagerungs-, nicht fortpflanzungsfähiges Nachrichtensystem, das Wert darauf legt, sofort und unerschrocken „verbraucht“ zu werden: „Du sollst lesen, nicht pilosopieren!“ ist die Abwandlung einer Aufforderung eines solchen Schreib-Wildgewächses. Bei ihnen darf aus „gebührend“ durchaus „gebürtig“ werden, aus vorsätzlichem Massenmord ein „Ammock“-Lauf, aus einem Parteiveilchen ein Parlaments-Husar auf dem Wallach der Egalisierung aller Wertvorstellungen  Das hasserfüllte Festnageln eines zu vernichtenden Charakters auf der Skala der unerwünschten Personen, um zu verhindern, dass sie sich zukünftig den „Rächern“ entziehen können, die sich als die „Vollstrecker der öffentlichen Gerechtigkeit“ in den Annalen wiederfinden möchten.</p>
<p><i>Judas-Evangelium</i></p>	<p>Versuch einer als Dichtung deklarierten Verteidigungsschrift des 21. Jahrhunderts: Die aus der Versenkung heraufbeschworene „Rechtfertigung“ der Zertrümmerung alles Kulturfähigen</p>
<p><i>Jude</i> (<i>Gegensatz: Zionist</i>)</p> <p><i>jüdische Kinder</i></p>	<p>Verkörperung gelebter Thora, der Darlegung und Erfüllung des Erstbundes, der nicht endet, da Anfang und Ende des Schöpfers zusammenfließen. Dessen Name ist unaussprechlich, Sein Wesen unbeschreiblich: Was wir erfassen, ist Einschränkung! Schöpfung aber entgrenzt das Unerschöpfliche – die Liebe!  <b><u>Der Jude ist</u></b> – bei jeweiliger Nationalität – kein Fremder, sondern seit und durch Joseph <b><u>Kulturstrebender</u></b>, dessen Absicht darauf gerichtet ist, dem Wohle <b><u>seiner Nation</u></b> wie auch dem aller übrigen zu dienen, danach strebend, die materiellen und geistigen Lebensverhältnisse zu verbessern.  Über diesen Mangel an Erkenntnis ist selbst Luther gestrauchelt!  - dem Kosmos in der Hand des Schöpfers erblühende <b>Zeichen ewigen Bundes: KIND</b></p>
<p><i>Jüngster Tag</i></p>	<p>Zeitpunkt des Erkennens. der Unmittelbarkeit des Schöpfers, Aufhebung. aller Zweifel an dessen Existenz  a) vor dem Tode: Beginn der unausweichlichen Auseinandersetzung mit der unmittelbar erlebbaren Gegenwart des Schöpfers  b) nach dem Tode: Eintritt in die Gemeinschaft der Engel, also der ohne Körperwohnung lebenden Seelen in der Einheit mit dem Schöpfer</p>
<p><i>Jüngstes Gericht</i></p>	<p>Der Moment der völligen Erkenntnis des unmittelbaren Wirkens Gottes und die bedingungslose Annahme der hieraus resultierenden neuen Gesinnung</p>

<i>Jugend</i> <i>„dumme“ Jugend</i>	Grenzübergreifung und Ausleben aller Maße der Kraft heischenden, Glück spendenden, schutzbedürftigen Kindheit <u>Flucht in die Fremde:</u> a) Die Leistungsstärksten ins Ausland b) die Verzweifelnden in den Analphabetismus, die Selbstverstümmelung oder den Rausch (Lärm / Mode / Alkohol / Sucht durch Drogen) Die gezüchtete Opposition des an sich Guten ihrer Natur zum Bösen als geplante Selbstzerstörung (Verweigerung / Rebellion / Suizid) zu verhindernder Konkurrenz
<i>Jugendliebe</i>	a) kostbarste Empfindungen für das gewissenreine Begehren eines höher empfundenen Wesens b) Tummelplatz charakterloser Leichtfertigkeit c) Durch Schwatzhafigkeit hervorgerufene ruchlose Entblößung kindlich-reiner Liebe, die sich mit erotischem Erwachen zu füllen beginnt
<i>Jugendliteratur</i>	Multiplikator für Sprachverfall und Klassenkampf gegen Sprachästhetik als Leseabenteuer
<i>Jugend musiziert</i> <i>(der Wettbewerb)</i>	a) Wettkampf als Ansporn und Würdigung des Geleisteten b) Festival der Normativen, bei dem argwöhnisch darauf geachtet wird, dass den ehrgeizigen Eltern möglichst nicht noch vor dem Vorspieltermin in die Karten geschaut werden kann c) Verschiebebahnhof der Privatschüler, meist an Musiker, die davon leben müssen d) Gnadenloses Ausleseverfahren für eine spätere Berufswahl, wobei das Anforderungsalter immer jünger werden muss, wogegen die Anforderungen jedoch ständig höher geschraubt werden, deshalb e) Letztes Mittel zur Abschreckung vor der Zerstörung schöpferischer Eigenimpulse und Entwicklung genialer Fähigkeiten
<i>Jugend-Musik</i>	a) Droge zur Narkotisierung jugendlicher Analysefähigkeit b) lähmendes Gift des verordneten Fanatismus c) pseudoreligiöses Anbetungssyndrom für die plakatierte Märchenwelt der stars in stripes
<i>„Jugend“-Zeitschrift</i> <i>(BRAVO, POPCORN etc.)</i>	a) Marktbeherrschende Verführung Minderjähriger zu Starkult und Mediengläubigkeit b) Konfirmandenfibel des weltweit gelenkten Kulturverfalls c) Almauftrieb der Konsumentenherden
<i>Jugendtreffs</i>	Ghettos der Opfer inkompetenter Erzieher
<i>Junge / Knabe</i>	Hormonell gesteuerte Durchforschung des Seins nach seiner Umschlossenheit durch die Ewigkeit *)
<i>Junge Freiheit</i>	a) Wochenzeitung b) Kuhmagd, die ständig zu wenig Milch zapft, aber kein nahrhaftes Futter beschaffen kann c) Kutscher auf dem Bock einer Kalesche, der man die Pferde samt Leine zum Abdecker entführt

	hat
<p><i>Julian-Assange-Syndrom</i></p>  <p>Gesucht: Julian Assange von Wikileaks BILD: DPA</p>	<p>„Haltet den Dieb! – Wir, die Edelsten unter dem Volke, wurden bestohlen!!!“</p> <p>- Warum eigentlich nicht, wenn nur Diebstahl den Edelmütigen zur Rehabilitation verhilft? Assange besitzt ein großes Energiefeld, gehört also einer Gesinnungs-Elite der 12% schöpferisch Begabter an. Dadurch ist er schon verdächtig. Sein Mut, sich in Systeme einzuschleusen, die als Fundament der Macht genutzt werden, verschafft ihm übelste Feindschaften und die erklärte Rachsucht Ertappter.</p> <p>Noch ist Assange kein Michael Kohlhaas, wenn er nicht aus persönlichem Gerechtigkeitssinn als Betroffener zur letzten Notwehr greift, nämlich die Systeme der Macht bis zum Untergange auszureizen. Aber seine Tat hat Jahrhundert-Mut, und seine Gesinnung scheint unbeugsam. Die Welt tut daran gut, für einen Augenblick und zu seinem Gedenken den Atem anzuhalten – das nenne ich Hoffnungen zu stärken, den wahren Gesinnungen den Stempel aufzudrücken und für die Humanitätsgesinnung die Weichen zu stellen. Ethisch sind die Mittel seinen Verfolgern überlegen!</p>
<p><i>Junx</i></p>	<p>a) ursprg. der Plural zu Junge = die Jungen. Inzwischen Kosename für eine Spiegelform für männliches Kollektivverhalten, daher als Singular ebenso zu verstehen, aber stets als Plural im Dienste des Kollektivs und mit dessen Willen handelnd. Als Junx gibt es nur Helden gegen die Chorknaben/Weicheier/Warmduscher/Loser, und Held ist man nur, wenn man singularis einem anderen Kollektiv im Wettstreit oder anderer Kampfform möglichst bleibenden psychischen oder auch physischen Schaden zufügt. Junx duldet/dulden keine Individuen mit eigenständiger Entscheidung, die von keinem Kollektiv gewollt sind. Mobbing ist daher eine typische Volksseuche, die gern geduldet wird, wenn sie „Außenseiter“, „Eigenbrötler“, „Individualisten“ und andere „gefährliche „Sonderlinge“ ausschalten kann. Junx ist man vom Raufalter bis zum Komasaüfer und darf auf Anerkennung hoffen, wenn man vom Kollektiv getragen und dieses für die Schäden aufkommen wird, die man in seinem Namen verursacht hat. Als Junx bleibt man im Kollektiv jedoch unentdeckt, weil Einzeltäter nicht genannt werden (verpetzt werden) dürfen und somit das Kollektiv die Folgen tragen lässt. Wir finden Junx in allen Kollektiven, ob konfessionell oder cliquenartig zusammengefügt, weil Kollektive von ihren Einpeitschern rasch zu einem Einheitsvorgehen zu motivieren sind, denn sie haben kein Gewissen.</p> <p>b) Das unabdingbare Versprechen des homo erectus, auch künftig das Prinzip der Raufbolde in Wirtschaft, Politik, Verkehr und Wissenschaft zu gewährleisten und jede Art Friedensgebet als Farce zu erhalten. – Mit dem Begriff „Kids“ bezieht man international die Rolle der Mädchen entsprechend charakterlich verboten mit ein.</p>
<p><i>Kabarett</i></p>	<p>a) Satirisches Theater</p> <p>b) Notwehr der Intelligenz gegen ruinösen Intellekt</p>

<p>„unkorrekte“ Sichtweise des Kabarettis</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>c) Entblößung der Gewalt</li> <li>d) Die Definition der machtherrschenden Schamlosigkeit / Unverschämtheit</li> <li>d) Anwalt der politisch Schwachen</li> <li>e) Schreckenskabinett der Massen-Verblödung</li> <li>f) Protokoll öffentlicher Schurkereien</li> <li>g) Laufstall der Ideologen</li> <li>h) Walstatt der Exil-Ethik</li> <li>i) Fallgrube der Unschuld</li> <li>j) Sarkophag des Glaubens an den Schutz durch Recht</li> <li>k) Toilettenpapier des Terrors             <ul style="list-style-type: none"> <li>- verbale Hilflosigkeit der Modewort-Verbissenen</li> <li>- die auf Wunsch der Politik unter Kuratel zu stellende Weltsicht Andersdenkender</li> </ul> </li> <li>l) Die Dinge beim Namen nennen und zu Ende denken</li> <li>m) Hospiz für unheilbar Linke</li> <li>n) Entbindungsstation für das anfänglich gesunde Oppositionelle gegen die Dummheit, das sich hernach durch falsche Ernährung als verfettete Frührentner in den Pfründen der Berufspolitik zur Ruhe bettet</li> </ul>
<p><i>Kabinette, politische</i></p>	<p>Kartenspiele ohne Asse und mit zu vielen gezinkten Buben</p>
<p><i>Kalkofe, Oliver</i></p>	<p>Entdecker des überlebensnotwendigen Rückschlusses von der allgemeinen multimedialen Verblödung zum Wirkungsgrad verlässlicher Wählermündigkeit solcher Millionen Zuschauer</p>
<p><i>Kalter Krieg</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ideologische Schlachtfeste</li> <li>b) 1-Mann-Zwillenschütze der Neuzeit, der in Zeiten der Rezession für seine nächste Mahlzeit auf Spatzen zielt, während man ihm hohnlachend die Milchziege aus dem Stalle holt und vor seinen Augen zum Schlachthause führt</li> </ul>
<p><i>Kameradschaft</i>  <i>Klassenkameradschaft</i> <i>- heute:</i></p>	<p>Lebensgemeinschaft auf Zeit, die durch äußere Umstände und nicht aus freier Wahl gebildet wurde, jedoch aus humanitären Gründen unverzichtbare Tugenden des Miteinander fordert</p> <p>Verbund jener Schüler, die durch Fremdbestimmung unter Einhaltung vorgegebener Lehrverfahren und Lerninhalte zur Solidarität finden sollen, wobei individueller Fortschritt dem Ermessen des Kollektivs unterworfen und, zunehmend am unteren Leistungsdrittel festgemacht, geduldet wird.</p> <p>Das Kollektiv ermisst und definiert als Verrat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) individuell unabhängiger Wissenserwerb, was zur Zensurenverbesserung und damit zum Übertreten des Durchschnitts führt</li> <li>b) individuelle einsichtsvolle Zusammenarbeit</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unter den Mitschülern selbst</li> <li>- zwischen Schülern und Lehrern</li> <li>c) persönliche Akzeptanz einer sich redlich mühenden Lehrkraft</li> <li>d) Unterstützung eines Außenseiters bzw. Solidarität mit diesem</li> <li>e) Drang zu individueller Entscheidungsfreiheit ohne Genehmigung des Kollektivs</li> </ul>
<i>Kain-Syndrom</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Andere verantwortlich für eigenes vermeintliches Unterliegen machen</li> <li>2) Hass und Neid der negativen Normativen gegen die schöpferisch Sonderbegabten <ol style="list-style-type: none"> <li>a) hassen und neiden für das, was man selber nicht sein, haben oder werden kann</li> <li>b) Ersatz-, Pseudomuster für besondere Verdienste eigenen Dünkens entwickeln und gesellschaftlich installieren</li> <li>c) Unterdrücken und eliminieren, was die Blender von den Könnern zu unterscheiden lehrt</li> </ol> </li> <li>3) Stationen des Eliminierens sind: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Verantwortung anonymisieren, unsichtbar machen, um Entdeckungen zu entgehen</li> <li>b) Entmündigung aller Kulturfähigen und –schaffenswilligen</li> <li>c) Geistig-materielle Enteignung aller Gesinnungsträger</li> <li>d) Diese öffentlich verhöhnend durch die Medien dem Verfall preisgeben</li> <li>e) Vernichtung der Existenzgrundlagen</li> </ol> </li> </ol>
<i>Kapital</i>	<p>Sammlung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) materieller Güter</li> <li>b) Funktionen negativen gesellschaftlichen Einflusses</li> <li>c) sozialer, bürokratischer u. a. Mechanismen zur Gewissensunterdrückung zwecks eigener ungestörter Vorteilsbeschaffung</li> <li>d) käuflichen Intellekts zur Störung ethischer Willensbildung und -durchsetzung</li> <li>e) schwierig zu widerlegender Lügen gegen Unbescholtenheit</li> <li>f) subalternen Büttelwilligkeit zum Ausspähen und Verhöhnen aller Gedankenfreiheit</li> </ol>
<i>Kapitalsozialismus</i>	<p>Parteienübergreifende Verbrüderung der Habgier mit Neid und Hass: Das Motiv sind Standesdünkel, Stolz und Raffgier, die Ideologie beschwört die Gleichheit der Mittellosigkeit, die Macht etabliert sich in gleichgeschaltetem Interesse beider Extreme:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) die Abhängigkeit durch Armut stärkt die intellektuelle Überlegenheits-Hierarchie, den Respekt vor Personen schrankenloser Machtgarantie,</li> <li>b) die Klassen-Gesellschaft definiert sich als Kollektiv des Mittelma-Bes, in dem Herausragendes gekürzt wird und geniales Schaffen dem Widerspruch der überwältigenden Stimmenüberlegenheit unterworfen bleibt.</li> </ol>

	c) Wahlspruch des Kapitalsozialismus: „Was dir gehören soll, verstecke gut vor den Neidern, und lasse nicht zu, dass andere dir zuvorkommen könnten!“
<i>Kapitulation</i>	a) Aufgeben aller angestrebten Zielvorstellungen b) Herausgabe aller Überlebensgarantien c) Reduzierung des Überlebens auf Fremdbestimmung der geistig-biologischen Existenz ohne das Pfand menschlicher Würde
<i>Karl-Lauterbach-Syndrom</i>	Piratenkapitän, ausgestattet mit dem Kaperbrief gegen die Privatkrankenkassen wie auch gegen die Homöopathie und Naturheilverfahren, mit der schönen Pharmasklavin Ulla im Ausguck und statt des Toten- den Schrumpfkopf der geköpften und zur Abschreckung präparierten Ethik mit gekreuzten Krücken auf der Flagge.
<i>Karfreitag (auch als „Kahlfreitag“ bekannt):</i>	Von der Gedächtnisfeier über den germanisierenden Totenkult bis zum Freibrief für Folter und Mord an Andersgesonnenen
<i>Karneval</i>	a) Volksfest vor oder während der Fastenzeit b) Rollenspiele der Befreiung c) Demaskerade eingeklemmter Lebensbejahung d) Vermummte Feigheit vor der Verantwortung initiierten „ungewollten“ Lebens e) Ausquetschen der Bußpickel selbstauferlegter oder aufgezwungener charakterlicher Ohnmacht f) Identitäts-happening der bürgerlichen Mitte und jener, die sich damit tarnen bzw. solcher, die sie steuern bzw. besteuern g) Kostümfest schillernder Ohnmacht h) PISA-Studie an trotziger Lebensfreude und gesundem Mutterwitz i) Parlamentsreden des gefesselten Widerstandes
<i>Katastrophenmeldungen</i>	Scheuerpfähle, an denen sich die Verschonten immer wieder gern die Schwarte ihrer Überlebenslust schrubbern möchten
<i>Katholizismus</i>	a) Übertriebene Lehrmeinung der katholischen Kirche b) ständige Kriegsdrohung des normativen Konfessionalismus gegen Gedankenfreiheit und Ungehorsam der „Geschiebemasse“ gegen die Obrigkeit c) Legerohr-Stachel im Körper allen lebendigen Glaubens mit der Absicht, durch die Larve der Zweifel den Beutekörper von innen her auffressen zu lassen d) Kampf nicht gegen das fanatische Sektierertum, sondern gegen Anthroposophie, Freimaurer und Protestanten und deren gelebter Ökumene zur christlich-kirchlichen Basis
<i>Kaugummi-Kauen</i>	Sich zur Schau darstellende geistige Monotonie
<i>KID's</i>	Von der Gesellschaft im Stich gelassene, missbrauchte Unmündige:

	<p>Zu <b>K</b>onsum<b>i</b>ntegrierten <b>D</b>raufgängern abgerichtete Kinder und Jugendliche</p> <p>5-Phasen-Terror:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dieses oder jenes gibt es:</li> <li>2. Das ist „in“:</li> <li>3. Das will ich haben – komplett, in bester Ausführung (von einer <i>bestimmten</i> Firma), und zwar sofort!</li> <li>4. Ab jetzt hat der Eiertanz der Eltern zu funktionieren.</li> <li>5. Gewinner bleibe ich – das bin ich meiner „Gang“ schuldig, schließlich wartet sie drauf!</li> </ol>
<i>Kinderfreunde (griech.: pädophilos – nicht aber pädosexuell!)</i>	Personen, deren Gespür für das Wesen des Kindes einer Sehnsucht nach Seelenverbindung ohne Altersbarrieren nachstrebt – werden gern als Triebtäter verdächtigt und mit ihnen böswillig gleichgestellt
<i>Kinder</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Inbegriff der Unschuld in schutzsuchender Friedfertigkeit</li> <li>b) Entdeckung der Welt nach dem Maße ihrer inneren stabilen Friedfertigkeit</li> <li>c) Wesen, die ihrer Sehnsucht nach dem Vorher zugeordnet leben, deren Spontaneität das Zeichen ihrer noch intakten Verbindung zwischen Seele und Psyche darstellt, und ihre innere Energie so nach außen wirft</li> <li>d) <i>Die Heilkräuterwiese aller Existenz. An den <b>Düften</b> ihres Hierseins soll die Menschheit genesen.</i></li> <li>e) Zufalls-/Abfallprodukte eines solidarisch pflichtbewussten, fröhlich unkomplizierten, völlig unverbindlichen Sex</li> <li>f) Jederzeit nachwachsende Delikatesse für das Apartment-Amüsement der Herren im Nadelstreif</li> <li>g) Zynisch: Chemische Zufallsmischung durch Begattungsdrang, die mit ihrer Fertigstellung auf möglichst eigene Kosten dem Staate durch Dressurakte zwecks Ausnutzung zuzuführen ist</li> </ol>
<i>Interpretation als negativer Auswuchs:</i>	
<i>Kinder, „schlaue“ statt kluge</i>	<p>Angstbegriff vor</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>b) geistiger Überlegenheit,</li> <li>c) analytischer Schärfe,</li> <li>d) Bildungsvorsprung der Kinder, von Moderator/-innen sehr beliebter, hasserfüllter Begriff, aus Angst, statt Ausbeuter selbst Opfer dieser Kleinen werden zu können, indem diese sie in der Absicht oder bei der Durchführung gesellschaftlicher Gewinnbeteiligung ertappen und stören könnten</li> </ol>
<i>Kinderbuch-Autoren</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Personen, die die Chance haben, mit der Quelle zu plaudern und deren Refugium zu heiligem Grund zu erklären</li> <li>b) Schwarzmarkt der Gesinnungen bei normativer Rotation</li> </ol>

<i>Kindergarten</i>	Manege pädagogischen Leichtsinns: Zu stutzende Rasenfläche, deren Halme eine vorgeschriebene Höhe nicht überwachsen dürfen und über die die Mäher und Vertikutierer verfügen / Einübung und Unterwerfung unter Hierarchien der Macht
<i>Kind</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Garant der unerschöpflichen göttlichen Liebe</li> <li>b) Plünderungsobjekt habgieruniformen Zeitgeistes</li> <li>c) Hoffnungsträger ertappter Versagensgefühle Erwachsener</li> <li>d) Lustobjekt des Kommerzes und der Verkommenheit</li> <li>e) Wurstpelle kriminalisierender Weltanschauung</li> <li>f) Störfaktor im Abkoppelungsprozess des Erwachsenen-Verstandes vom Gewissen</li> <li>g) Verklärende Oase der Humanitätsgesinnung</li> <li>h) Fata Morgana der Ästhetik</li> <li>i) Rachepfand der hämisch eingefangenen Kriegsbeute</li> <li>j) Faustpfand der Gesinnungsdiktatur gegen die Rechtschaffenheit des Lebenswillens</li> <li>k) Missbrauchte Wesen, wenn sie, mit Hass und Rache gestopft, an Stelle feiger Erwachsener ihr Leben gegen Fremde auf Spiel setzen und ihre Kindheit opfern müssen</li> <li>l) Personifizierte gesunde Wiss- und Lernbegierde, die profanen Zeitinteressen geopfert werden</li> <li>m) Vollendung der Schöpfung, da sich körperliche Anmut, geistige Kraft und schöpferisches Begehren um den Kern des Lebens vereint wissen wollen, wohingegen das <i>Erwachsenentum</i> die überlebensfördernde Ausformung in die Bedingtheit der Materie bedeutet</li> <li>n) Tankstelle der Ewigkeit, die durch die unerschöpfliche Ressource göttlicher Liebe stets gefüllt wird, damit wir unseren Betriebsstoff des Lebens daraus empfangen, die aber vor Dieben, Räubern, Brandstiftern und Mördern zu schützen sind, damit diese einzigartige Quelle der Schöpfung nicht versiege.</li> </ul>
<i>Erwachsenentum</i>	
<i>Kinderarbeit</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) erzwungener Überlebenskampf durch (Umwelt-) politisches Versagen</li> <li>b) gesteuerte „Belastbarkeit“ bei schulischen Lernprozessen</li> <li>c) sehnsuchtsvoller freiwilliger Entschluss der Kinder, um in der Welt der Erwachsenen anerkannt zu werden = Alarmsignal für die immer brutalere Aberkennung der Kindheit und des Kindseins als Folge eigener Gefühllosigkeit der Schöpfung gegenüber</li> </ul>
<i>Kinder-Karneval</i>	Meinungsabhorchen als Stimmungsbarometer der jungen, stets Geprellten
<i>Kinderrechte</i>	Gesinnungsfurunkel durch die Kosmetisierung der Gewalt: Von anderen per Gesetz erzwingen, was man selber weder kann noch will
<i>Kindessmissbrauch, Gründe für</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Vorstufe: Misshandlung = Wegdrehen des Spiegels, vom Schöpfer gehalten <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Steigerung bzw. Eskalation des berüchtigten „kleinen Klapses“</li> </ul> </li> </ul>

<i>Missbrauch der Kinder durch Kinder</i>	b) Kündigung bzw. Verleugnung aller Erziehungsmittel 2) Missbrauch = Zerstörung des Spiegels, vom Schöpfer gehalten a) Neurotischer Kreislauf der krankhaften Steigerung des Opfers in Gewalttätigkeit b) Dumpfer, wahllos aktiver Sexualtrieb mit dem Ziel rascher und bequemer Befriedigung c) Versuch, die Reinheit göttlichen Wesens entwertend in den Schmutz eigener unverarbeitungter Komplexe zu ziehen d) Plünderung physischer wie psychischer Anvertrautheit und Unbefangenheit e) Sadismus eines Folterknechtes zur Durchsetzung / Stabilisierung selbsterkannter Herrschaftshierarchie f) Rache aus Eifersucht an der Unschuld und Schutzbedürftigkeit des Kindes g) Brudermord Kains am „Größten im Himmelreich“ Reflexion der Erwachsenenwelt mit dem stummen Schrei nach schicksalsgebundener Verbrüderung der im Stiche Gelassenen
<i>Kinderpornografie im Internet</i>	a) Die Wölfe reißen die Lämmer vor laufender Kamera b) Sie stellen die Häute ihrer Opfer für Geld aus c) Die Verantwortlichen weltweit geben sich hilflos, um den Handel nicht zu stören
<i>Kinder-Rechte</i>	Lecks der Staatsführungen mit Kinderleichen stopfen
<i>kindisch</i>	Schimpfwort für ein Denken oder Verhalten, das man den Kindern als typisch zuschreibt und damit signalisieren will, dass es nicht der Welt der Erwachsenen angemessen erscheint. - Das Pendant für die Welt der Erwachsenen lautet: <b>charakterlich verwachsen!</b>
<i>Kindsein</i>	a) Zeitlich-physikalischer Rahmen der Seelen, wo sie sich untereinander treffen und von wo sie den Sinn des Lebens projizieren b) Das Wirken kindlicher Gesinnung ohne das Anpassen an die zweckgebundenen Wertvorstellungen der Erwachsenen c) die sanfteste Größe waltender Schöpferliebe, aber auch die verzehrendste Sehnsucht nach ihr d) Zwölf Jahre Verwandlungen zu immer neuer Vollkommenheit des Zusammenwirkens von Seele (= Schöpfungsgeist), Intellekt und Körperlichkeit. Danach beginnt das Ausformen und Aushärten zu überlebensnotwendiger Gestalt (= Erwachsene) e) Das Sterben eines Kindes liegt bereits vor Eintritt des Schöpfungskerns in die Materie fest. Der Tod ist nur das Einlösen dieses Versprechens an die Schöpfung. Kinder sind also kein Besitz, sondern Geschenke auf eine festgelegte Zeit – Grund genug, um nach den Schätzen zu suchen, die sie in unserem Leben für uns hinterlegt haben, bevor sie gehen!
<i>Kind als Waffe der Erwachsenenwelt</i>	Voraussetzung: Kinder reflektieren die Einflüsse ihrer Außenwelt und setzen sie in Handlungen um.

	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Kind als Werkzeug</b> stets überlegener Eltern ohne Unrechtsbewusstsein evtl. Fehlbeschlüsse dem Kinde gegenüber</li> <li>2. <b>Kind als Tyrann:</b> Delektieren der Eltern an der Hilflosigkeit rücksichtnehmender anderer Personen, die durch „genehmigtes“ Fehlverhalten der Kinder zu Schaden kommen</li> <li>3. <b>Kind als Aushängeschild</b> der Familien-, Sippenehre durch Vorweisenkönnen seiner Leistungsfähigkeit</li> <li>4. <b>Kind als Steinbruch</b> elterlicher Erziehung: Sie werden für das aus ihrer Schöpfernähe herausgebrochen, was sie auf Grund ihrer Außenreflexion in Handlungen umsetzten, um die Eindrücke überhaupt verarbeiten zu können.</li> <li>5. <b>Kind als Friedensattrappe:</b> Das brave, fromme, liebe Kind wird anderen Kindern als warnendes Beispiel gegenübergestellt, um diese moralisch vereinnahmen zu können</li> <li>6. <b>Kind als Sportskanone:</b> Sein Eifer und seine besondere Leistungsfähigkeit auf körperlichem Gebiet werden als Aufblendeffekt benutzt, um Spott und Hohn gegen „Weicheier“ und „Warmduscher“ abschießen zu können</li> <li>7. <b>Kind als Forscher:</b> Das „schlaue“ Kind als Überlegenheitsapostel gegen „dumme“ Kinder in der Verwandtschaft oder dem Bekanntenkreis zwecks auszukostender Häme</li> </ol>
<i>Kinderbücher</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Bücher, die Kindern die Welt erklären, in der sie angeblich leben, die ihnen Programme zeigen, um die Zeichen ihres Umfeldes angemessen für ihr Leben zu deuten, die ihr Verhältnis zu anderen in bedingten Beziehungen erklären</li> <li>b) Tummelfeld normativer Kinderseelen-Konstrukteure</li> <li>c) Erfolgsrezepte für Raufbolde gegen alles, was sich nicht wehrt</li> <li>d) Schablonen-Charaktere mit gelegentlicher Herablassung gegen Abseitssteher</li> <li>e) Diffamierungsbreviere gegen „Außenseitertum“, „Drückeberger“, „Weicheier“, „Spielverderber“</li> <li>f) Katalogbestückung: „Wie muss ein echter Junge / wie muss ein echtes Mädchen sein?“</li> <li>g) Brechstange zu kurz gekommener erwachsener Autoren gegen das Establishment durch die missbrauchte Unschuld der welterkundenden Kinder</li> <li>h) Scheinheilige Plädoyers für eine Welt, dass sie besser werden solle – durch das Mittel augenzwinkernder Anarchie</li> <li>i) Verteidigungsschriften für die Wehrlosen, um ihre Bedeutsamkeit aus dem Hierarchie-System herausbrechen zu können</li> </ol>
<i>Kindestötungen – in Serie:</i>	Die schlimmste der zeitgemäßen modernen Ägyptischen Plagen vor dem Exodus als Antwort auf die Ignoranz der Verantwortlichen
<i>Kinder-Darsteller im Film</i>	Gesinnungs-Offenbarende ohne Umwege in Mimik, Gestik, Bewegung, Diktion und Herkunft der

	Stimme – von einigen Synchron-Anstalten häufiger bewusst fehlbesetzt
<i>Kika = Kinderkanal</i> (-Theologie als Senderkonzeption)	Der Trick-Kanal mit der Theologie der neuen Seligkeit: „Du gehörst zu uns!“, „Ich gehöre dazu!“ Medien-Trickkanal für Unmündige
<i>Kinderkram (Schimpfwort)</i>	Das verzweiflungsvolle Alibigeschrei Erwachsener beim Durchschlagen der Halteseile auf ihrer Hängebrücke zur Erkenntnis des Lebens.
<i>Kirche</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schutzgemeinschaft religiös und menschlich Gleichgesinnter, Empfindender und Handelnder – <b>nicht</b>: Ausgliederer Schutzbedürftiger</li> <li>f) Aufrüttler und Wachhalter des Gewissens – <b>nicht</b>: Problemverdränger</li> <li>g) Heilsverkünder – <b>nicht</b>: Unheilsverkündiger</li> <li>h) Altersheim der Glaubensdogmen</li> <li>i) Kurmittelhaus neurotischer Selbstdarstellung</li> <li>j) Sportplatz für „Jugendbands“, Taizé-Plärrer und meditative Heilsaussitzer</li> </ul>

<i>Kirchenaustritt</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) ermattende Unsicherheit</li> <li>b) Migration der Erbsenzähler</li> <li>c) Neid vermeintlich Besitzloser</li> </ul>
<i>Kirchengeläut</i>	Friedens- und Hilfszusicherung, Ruf zur Gemeinschaft
<i>Kirchenkrise</i>	<p>Erscheinungsweise und konfessionelle Substanz erzeugen Massenflucht der Mitglieder</p> <p><u>Gründe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schrumpfung des pastoral-konfessionell kompetenten Nachwuchses</li> <li>b) Mitgliederschwund durch bloße Austritte oder als Konvertiten</li> <li>c) Wachsen des konkurrierenden Sektierertums gegen die bestehenden Konfessionen und ihre bestellten Vertreter als das Fortlaufen vor der Humanitätsgesinnung zu Gunsten des radikalen Normativismus</li> </ul> <p><u>Gegenmaßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Philosophisch-theologische Überlegenheit statt eines „Baal-Priester-Betens“ um den „Erlöser-Regen“ / Standfestigkeit gegenüber dem Hegelianismus</li> <li>b) Religiöse Freiheit als das Wiederbeleben der Konfessionen statt deren Dumpfheit, Enge und Sturheit</li> <li>c) Seelsorge als karitatives Gegensteuern statt merkantilistische Betriebsicherung bei hilfloser Amtsüberlastung der Pastoren bzw. Priester</li> </ul>
<i>Kirchenmusik I.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <b>früher:</b> Musikschöpferischer Ausdruck erwünschter Identität alles Geschaffenen mit Gott, (Oberbegriff, darunter möglich: Jahwe / Allah usw. ) dem Schöpfer</li> <li>b) <b>zukünftig:</b> der Akzeptanz von VIVA und MTV unterstelltes „teufliches Geplärr und Geleier“ (Bach) normativ-exhibitionistischer Ego manen</li> </ul>
<i>Kirchenmusik II.</i>  <i>Katholisch</i> <i>orthodox (russisch)</i>  <i>evangelisch</i> <i>freikirchlich /</i> <i>ökumenisch</i> <i>für Gottesdienst-Besucher</i>  <i>pietistisches Frömmeln:</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) nüchtern-enthusiastische Verkündigung bewusst erlebten Wirkens und teildurchforschten Schöpferwillens</li> <li>b) Salböl für Karels (...Periode...) erkaltenden Stoppelfeld-Wanderbarfüßen</li> <li>c) emotionsüberfrachtende schwermutsdestillierte Blutverdickungshymnik im Wartesaal vor dem Sprechzimmer des eisgrauen Väterchens Gott, das mal wieder auf unbestimmte Zeit in Urlaub gefahren zu sein scheint</li> <li>d) Die alltagssprachlich-pietistische Wahl der Mittel entheiligt das Ziel</li> <li>e) kirchentagsdurchschimmelter Schmalz als Sandwich-Klebstoff zwischen unauslöschlichen Zweifeln gegen oben und süßlichem Abscheu gegen unten</li> <li>f) unverbindliches bis lästiges Dekorationsmittel während der privaten Unterhaltung, zwischen Gebet, Predigt und einbindendem Ritus</li> </ul> <p>Willst du nicht von gestern ein, öle dich als Pop-Fan ein!</p>



	und vergewaltigt die von Eigennutz gereinigte ursprüngliche Absicht der Aussage.
<i>Klassentreffen</i>	a) allgemein: Erinnern, Atemholen, Halteseile reparieren b) deformiert: Beäugen, Beurteilen, Einordnen nach Siegern oder Versagern, Wundenlecken, Häme
<i>Kleinbürger, die</i>	Das „Nippenburg“ als Personenkreis mit folgender Ausprägung: a) Tugendwächter der vom Kollektiv erzwungenen Selbstbescheidung b) wo es sich etablierte, schafft es sich seine maulwurfshügeligen Monumente, erteilt Ruhm und Ehre als Abglanz eigener Wohlgefälligkeit d) lebt vom Tagesertrag des öffentlichen Geschehens e) haust in Plüsch- und Troddelgrüften stagnierender normativer Gesinnungen f) bezieht seine Kräfte aus dem kollektiven Selbstschutz gegen das Fremde, Unerkannte und korsettsprengende Atmen aufstrebender junger Zukunft g) schreibt Standards und das Maß der Mitte fest und stranguliert die Kunst und alles Schöpferische im Denken h) Monumente der Kleinbürger spiegeln das Maß ihrer Geschichte: Aus dem Stadtbrunnen eine Pinkelrinne quer durch eine stark befahrene Straße zu legen, heißt: „Das Symbol des Niederganges als das Auslaufen aller Quellkräfte in den Dreck und die Nutzlosigkeit hämisch verordneter Hindernisse sollst du grüßen, denn hier residiere ich!“
<i>Kleinen Leute, die</i>	a) Bezeichnung für gesellschaftlich niedrig gestellte Personen b) Geltungsdrang der Kleinen Leute: Als Widerstand gegen Missachtung und Unterbewertung wollen sie beachtet, bedient, bewundert werden, ohne den Anforderungen gerecht zu werden, die zu einer solchen Haltung berechtigen könnten. Die Regel gilt: Je größer der Charakter und je lauterer die Gesinnung, desto bescheidener und hilfsbereiter ist der Große Mensch zur Unterstützungsbedürftigkeit.
<i>Kleine Leute ganz groß (SAT 1)</i>	Speck in der tödlichen Kindheitsfalle
<i>Kleingeister</i>	Personen, die anderen Charaktergröße, Bildung und segensreiches Handeln neiden und verweigern
<i>Klima-Katastrophe</i>	a) Spiegelkabinett des Schicksals, in welchem sich die Dummheit ob ihrer höchst vergnüglichen Zerrbilder schier zu Tode amüsiert. b) Verzweifelter Versuch des Grünen Planeten, den vorsorglich eingebauten Selbstzerstörungsmechanismus „Jetzt lasst mich mal ran!“ noch rechtzeitig abzuschalten
<i>Klima-Schutz</i>	<i>Licht aus! Feuer aus! Altersbegrenzung durch Suizid – und die Schuldigen verstecken!</i>
<i>Knabenchöre / Mädchenchöre</i>	a) <i>Zauberstäbe der Musik ohne Kenntnis ihrer Quellkraft (Korrektur durch Einzelbelege unter „Merkmale schöpferisch Sonderbegabte“)</i>

	<p>b) Die politisch-ideologisch verhassteste Zielgruppe, die trotz doppelter und dreifacher Anstrengungen, trotz ihrer Jugend künstlerische Höchstleistungen vollbringt, weil sie sich aus einem Kern speist, den das Normative boykottiert und am Wachstum gehässig zu hindern sucht. Drei Prüfungsfragen der Medien-Verfolgung entscheiden über ihr bescheidenes, wütend noch gerade geduldetes Weiterleben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Spielst du gerne Fußball (oder andere Mode-Sportarten?)</li> <li>2) Hörst du gerne POP?</li> <li>3) Gibst du zu, dass diese Tätigkeit als Chorsänger /-in dich übermäßig belastet? (Verneinung bedeutet Ächtung!)</li> </ol> <p>c) Ziel: Diese Chöre sollen sich den Trends beugen. Nicht umsonst hat man aus den Lernzielen die Klassiker der deutschen Sprache weitestgehend entfernt! Erfolg: Text-Unverständnis / Theater-Verfall</p>
<i>Knut-Ahnlund-Syndrom</i>	Gewissensabsage als Schwimmer gegen den Zeitgeist-Strom der Gefälligkeitsreferenten unter Zitat der Verursacher und des auslösenden Übels, welches das Fass zum Überlaufen bringen muss.
<i>Koalition</i>	Zusammenschluss unterschiedlicher Interessen und Wunschvorstellungen zur Erreichung eines gemeinsam zu akzeptierenden Zieles
<i>„große“ Koalition</i>	Zusammenschluss mit dem Ziel der Ausgrenzung unerwünschter Fremd-Ideen (= Verbrüderung der Meinungskartelle gegen „Randstimmen“
<i>Koalition – in Schritten:</i>	Jede Koalition kann nur wirksam werden und bleiben, wenn
<i>„Kreativität“ oder schöpferisches Arbeiten als die Kultur einer Nation?</i>	- notwendige Ziele exakt definiert und ethisch-philosophisch verbindlich abgesichert sind,
<i>Ideologien oder Weltanschauung als Motiv für rechtmäßiges Handeln?</i>	- alle schöpferischen Kräfte mit entsprechender Fachkompetenz, welche diesen Zielen ideell und beruflich zuarbeiten wollen und können, um die parlamentarische Basis sammeln,
<i>Taten statt Losungen der Woche!</i>	a) Konzepterstellung und Wegbeschreibungen durch diese Persönlichkeiten, die human und effektiv zugleich zu den definierten Zielen führen müssen,
<i>Das Parlament verhandelt vor dem Volke öffentlich!</i>	b) Einsicht, Opferbereitschaft und der Wille aller gewählten Volksvertreter, diesen Zielen dienen und diese Wege unter Hinzuziehung eigener Ideen und Praxiserfahrungen offen halten zu wollen ,
<i>Jeder Abgeordnete gibt über seine Aktionen Re-</i>	c) Beratung und Beschlussfassung im Plenum des Parlamentes; Ausschüsse können die Vorarbeit für eine vertretbare Einzelentscheidungen weder abnehmen noch ersetzen, sondern sollen nur beratend begleiten und informell zuarbeiten
	d) Vierteljährliche öffentliche Anhörungen der Volksvertreter vor ihren heimatlichen Wählern zur Darlegung eigener parlamentarischer Anstrengungen einschließlich der Beschreibung der entgegengestellten Meinungen anderer – Begründung der eigenen Einsätze, der erfolgreichen oder erfolglosen Einbringungen und der Ursachen solcher abgelehnten

<p><i>chenschaft vor seinen Wählern!</i>  <i>Jeder trägt seine Verantwortung selbst und rettet sich nicht in den Vorruhestand!</i>  <i>Kreuzeswache:</i></p>	<p>Vorschläge auf dem Wege zum gemeinsamen Ziel.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Immunität als präventiver Selbstschutz ist aufzuheben; die Verfehlungen eines Parlamentsmitgliedes sind öffentliches Interesse und müssen korrigiert oder mit Beendigung der Parlamentsmitgliedschaft privat zu einem vertretbaren Ende aller Betroffenen geführt werden.</li> </ul> <p>Unter dem Kreuze des Volkes um den Rock des Wohlergehens aller würfelnd: „Lasset uns ihn nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll!“</p>
<p><i>Krieg, der Krieg ist kein juristisch abgrenzbarer Begriff gegen unterschiedliche Formen der Gewalt: Wo sie organisiert wird, besteht Krieg, unter welcher Flagge oder Ideologie, ist gleich, ob „legal“ oder als Terror, ebenfalls!</i></p>	<p>Organisierte tödliche Gewalt, unerheblich, ob von privater oder staatlicher Macht ausgehend oder sich mischend. Krieg ist nur als Verteidigung gegen Gewalt zu rechtfertigen, um das Morden zu beenden. Die Schuldfrage definiert sich als Folge des ideellen, wirtschaftlichen, diplomatischen oder konfessionellen Versagens sowie der Absicht, unter der der Krieg gewollt, geschürt und durchgesetzt wurde. In diesem Sinne ist Krieg Auftragsmord, die Verteidigung durch Gegengewalt oft das einzige Mittel, um die eskalierte Freude an der Gewalt wieder in verlässlich überwachbare Grenzen zurückzuweisen. Da Gewaltbereitschaft latent immer genährt wird, ist bei der Vergabe öffentlicher Verantwortbarkeit größte politische Vorsicht geboten. Sie sollte bei jedem persönlich einforderbar bleiben.</p>
<p><i>Köder (des Wohlstandes)</i></p>	<p>Aufbauphase der Bundesrepublik bis zur Ablösung („Wende“) – hiernach 2. und 3 Stufe der Vermögens-Enteignung</p>
<p><i>König des Pop</i></p>	<p>Peinliche Selbstvergötzung einer in den Kunstharz der Gaffsucht gegossenen kostümierten Fratze der hilflosen animatösen Selbstüberschätzung - als bejubeltes Spiegelbild seiner Nation</p>
<p><i>Kolonialismus</i></p>	<p>Die Gesinnung des Beutemachens aus Habgier, der Machtdemonstration, der völkerentzwehenden Überheblichkeit aus historisch krankhafter Selbstüberschätzung, des geheuchelten Missionierungsauftrages, des schamlos plündernden Zugriffs auf das Eigentum anderer Menschen sowie deren Unterdrückung und Ausbeutung  = das völkerrechtlich im eigenen Neste vorgefundene Haltet-den-Dieb-Kuckucksei der noch abgefemterten Kolonial-Polit-Haie</p>
<p><i>Kollektivstrafe</i></p>	<p>a) Rache der beschränkten Verantwortung,  b) Ohnmacht gegenüber der Feigheit des oder der Täter durch Bestrafung aller, hinter deren (freiwillig zugesagten oder durch Terror erzwungenen) Solidarität sich diese Feigheit zur eigenen Rettung verbirgt</p>
<p><i>Kommunikation</i></p>	<p>Verbaler Gedanken- oder Faktenaustausch zweier oder mehrerer anwesender Partner</p>
<p><i>Komödie</i></p>	<p>a) klassisch: Lustspiel = das Kokettieren mit den Launen des „Schicksals“, also des dem Lebenbestimmten Unfassbaren, das dem Helden nicht Untergang, sondern Rettung bedeutet</p>

(vgl. „Die kleine Zauberflöte“)	c) modern (21. Jh.): Schadenfreude bzw. Häme über die Ungeschicklichkeit und die Reinfälle, sich den Logenplatz im Leben durch Ellenbogen und Beinstellen nicht erkämpfen zu können und zu wollen
<i>Kompass</i>	Hilfsmittel, dessen Benutzung mit dem Resultat unbedingt verknüpft ist
<i>Kompromiss</i>	Dem Prinzip zustimmen, es aber durch Vorteilgewinnung in Details außer Wirkung setzen
<i>Kommunalpolitiker</i>	Späher auf dem Maulwurfshügel, nach sprudelnden Geldquellen Ausschau pflegend und über Bedürftigkeit zu Gericht sitzend
<i>Kondom</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Samenfänger</li> <li>b) Wasserbombe als Wurfgeschoss für Sextaner</li> <li>c) Gummizaun gegen Unerwünschte</li> <li>d) Stützpfeiler der Familienplanung („<b>pro familia</b>“)</li> <li>e) Jungfernhaut geheuchelter Unschuld</li> <li>f) Ejakulationskapuze „zum Abrollen“</li> <li>g) Schutzanzug gegen Infektionen für die Kanalarbeiter einer Sozietät</li> <li>h) Keuschheitshülse als Emanzipationshilfe gegen konfessionelle bzw. kultische Bevormundung</li> <li>i) empfehlenswerter Maßanzug für „päpstliche“ Bullen</li> </ul>
<i>Konfession</i>	- Der Religion entfremdete kultisch-normative Glaubenspraxis: <ul style="list-style-type: none"> <li>1) Die Haltegriffe der Normativen auf ihrer Fahrt zur Endstation:</li> <li>2) gott-bezogen / b) ich-bezogen (= angebliche Atheisten)</li> </ul>
<i>Konfessionen</i>	<p>Die dogmatisch-ritualisierte Einbindung in Verhaltensnormen, die tabuisiertes Fehlverhalten überwachen bzw. ausschließen kann</p> <p>Alle Konfessionen basieren auf der Angst, aus einem Kollektiv ausgestoßen zu werden. Als Identität der kollektiven Konfessionszugehörigkeit gilt daher der Glaube an die Unverrückbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der <b>Macht</b>, also der Politik und ihrer Institutionen,</li> <li>- der <b>Angst</b> vor dem Sterben (Glaubensformen unterscheiden sich durch kühne Gottheits-Konstrukte und deren Bedingungen durch die Priesterschaft) bzw. vor dem <b>Verlust öffentlichen Ansehens</b></li> <li>- der körperlichen Leistungskraft im <b>Sport</b> und der Sexualität als dessen Sonderform. Je nach Stärke des Angebotes oder der Lebenslage, nach Intellekt und der Gemütsverfassung, setzen diese drei Komponenten ihre jeweilige Priorität, kommen ohne einander aber nicht aus. Die Gier nach Erfüllung bei unauflösbarer gegenseitiger Abhängigkeit bestimmt den Kollektivismus in Gesellschaftsnormen. Als Teil dieses Konfessionalismus agiert der Hass gegen schöpferische Begabungen mit ihrem Drang zu innerer wie äußerer Freiheit.</li> </ul>

<i>Konfessionsstaaten</i>	<p>a) Der Vatikan (Zentrale der römisch-katholischen Konfession)</p> <p>b) Der Freistaat Bayern mit dem Willen länderhoheitlicher Abgrenzung gegen konfessionelle Überwucherungstaktik eines allmächtig drohenden Föderalismus</p> <p>Berlin als pan-sozialistisch-bankrottetes Gebärdenspiel der Laien-Unbescholtenheit einer endlosen Erfüllungspolitik</p>
<i>Konfirmand /-in</i>	<p>a) Sich einer kirchlichen Gemeinschaft und deren Konfession als zugehörig Bekennende(r)</p> <p>b) Langjährig moralisch geschultes Jungunternehmertum mit 2- bis 3-jähriger Ausbildung zum Laiendarsteller, dessen Erfolg nach abgeleistetem Ritus materiall großzügig vergolten wird</p>
<i>Konkurrenz</i>	<p>a) (Mitläufer) = zum Wettkampfe antreten mit vergleichbar gleichstarken Partnern</p> <p>b) „Konkurrenz belebt das Geschäft:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) zum geschäftlichen Wettkampfe antreten</li> <li>2) Giganten dürfen über Zwerge herfallen, ihnen davonlaufen und alle Preise wegschnappen, ihre ihnen weit unterlegenen Gegner verhöhnen und deren Existenz entwurzeln sowie als Arbeitssuchende versklaven (= Bedingungen diktieren)</li> </ol>
<i>Koran</i>	<p>a) Glaubenslehre des Mohammed als Versuch, Juden-, Christentum und Beduinengläubigkeit miteinander zu verschmelzen (Epigonen-Konfession)</p> <p>b) Kulturell in Agonie gefallenes theologisches Abenteuer, das sich gestattet, weltanschaulich-ethische Gegensätze als gleichberechtigte Forderungen zu Handlungsmaximen erheben zu wollen</p> <p>c) Interpretationsoffenes Gesinnungsforum sowohl für höchste Humanität als auch zu fanatisch-barbarischer Brutalität (Schwerpunkt = personenabhängig)</p>
<i>Korruption</i>	<p>a) Bestechung, also das Umkehren einer Gesinnung zu Gunsten gewinntrachtender Gegnerschaft</p> <p>b) Das ausser kraft Setzen aller Verlässlichkeit sozialer Bezüge durch Vortäuschen oder Einfordern eines Vertrauens, das den Interessen des Korruptierenden dient und dem Gewissen des Bestochenen zuwiderläuft</p> <p>c) Bestechung durch materielle bzw. hierarchisch begünstigende Vorteilsvergabe oder emotionale Vereinnahmung als Betäubung des Gewissens bei dem umzudrehenden Opfer</p>
<i>Kfz-Musikanlagen</i>	Potenzböller
<i>Krankenhaus</i>	Stierkampf-Arena des unbewaffneten Kleinen Mannes
<i>Krankheit</i>	<p>a) Fehlfunktion im Zusammenspiel aller Körperbereiche mit den jeweils sichtbaren Symptomen</p> <p>b) Angst als Schrecken vor dem Unausweichlichen / Todesangst / Verkrampfung vor der bewusst sich anzeigenden Hilflosigkeit</p> <p>c) Einer Hinrichtung auf Raten ähnlich</p> <p>d) Die partielle Zerlegung durch die Spezialisten- und Gerätemedizin, die einen Heiler nach Wahl</p>

	<p>des Vertrauens ersetzen soll, der sich der gesamten Persönlichkeit annimmt und sie begleitet</p> <p>e) Der Heiler soll trösten, zusichern, behutsam das Ende des Tunnels vorbereiten, er soll der Treuhänder des Schöpfers sein, nicht ein Abgeordneter der Pharmazie</p> <p>f) Fehlfunktionen werden durch die wechselnden Defekt-Analytiker wie überzogene, nicht mehr auffüllbare Konten verwaltet; Diagnosen sind Kriegserklärungen an die Psyche, oft von Arroganz und beruflicher Blässe begleitet</p> <p>g) Soll man den Lebenssinn auf Sparflamme herunterdrehen, wächst die Forderung nach einer Selbstentscheidung; der Tod wird zur Erlösung, weil der Heiler nicht mehr in seiner helfenden Funktion wahrgenommen wird. Er verbündet sich mit den Hinterbleibenden, mit dem Leben, den Abrechnungen der Krankenkassen; er ist kein Bruder, dem gleiches Schicksal widerfahren wird, er ist Unbeteiligter – dann wird den Kranken die Angst zum Wahnsinn, er wird schließlich zermürbt aufgeben. – Ist das der Sinn eines Arztes? Und ist es gut, dass man Menschen auf die gleiche klinische Weise tötet, wie man anderen das Leben rettet?</p>
<p><i>Krankenkasse</i></p> <p><i>Mögliche Varianten:</i></p>	<p>a) Solidargemeinschaft zum Schutze des Lebens vor den Folgen einer Krankheit, eines Unfalles, einer Sucht oder andere Hilfsbedürftigkeit</p> <p>b) Apportierhündchen der Pharmagiganten</p> <p>c) Ablehnungsbehörde, die nur unter gesetzlichem Druck Mindestleistungen zahlt</p> <p>d) <b>Boycotteur der Naturheilverfahren und alternativen Medizin (Fortsetzung dieser Kampagne bereits seit vor 1933)</b></p> <p>e) Selbstversorgungspräparat als Vorstands-Klebstoff</p> <p>f) Ermutigungsapparat zur Erhöhung der Suizid-Bereitschaft der Verzweifelnden (Rentner-„Loge“ etc.)</p> <p>g) Schutzschild für Gesetzesbeschlüsse der ewig Anonymen, die stets die volle Verantwortung übernehmen und sich damit in die hoch dotierte Rente verabschieden („... sich um das Wohl ... verdient gemacht“ haben!)</p> <p><b>h) Gen-Überwacher</b> mit konsequenter individueller Beitragsfestsetzung nach berechenbaren Risiken bzw. Ausschluss der kostenträchtigen Fälle, der sich seiner politischen Claqueure sicher sein darf und sich nicht über den Datentransfer an die Wirtschaft wirklich ärgern muss</p>
<i>Kreativität</i>	<p>a) Sammelbegriff für schöpferisches Denken und Handeln, der ermöglicht, dass auch niederträchtiger Einfallsreichtum, Raffinesse und Schläue an der Ethik vorbeigeschmuggelt werden</p> <p>b) Erfinderische Einfälle für und/oder wider die Schöpfung</p>
<i>Kreuzigung</i>	An der vertikalen Machtstruktur zieht man die armausbreitende Liebe am Querholz empor, um sie höhnisch qualvoll sterben sehen zu lassen: Man rechnet nicht mit der Auferstehung!
<i>Krieg</i>	a) Rache der meist kurz gehaltenen Letzten Bank

	<ul style="list-style-type: none"> <li>b) Desertation aus Diplomatie, Vernunft und Wahrheit</li> <li>c) Schwellung der Penisse und Hahnenkämme, bevor die Köpfe fliegen</li> <li>d) Selbstentwaffnung des Motivs „Ärre“ (= Ehre)</li> </ul>
<i>Krieger</i>	<p>Spannbreite:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wächter aller Schutzbedürftigen</li> <li>b) Landesverteidiger</li> <li>c) Glücksritter</li> <li>d) Sieges-Streuner</li> <li>e) Henker aus eigenen Gnaden und legitimierte</li> <li>f) Lustmörder</li> </ul>
<i>Krieg im Irak</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Demonstration aller zu entfernenden Krebsgeschwüre des Despotismus und romantisierenden politischen Fanatismus auf Grund mangelnder weltweiten Humanitätsgesinnung</li> <li>b) längst überfälliges Eingeständnis eines Jahrzehnts ohnmächtigen Wegschauens</li> <li>c) Der Geist von Huntsville als Steinwurf in den Ozean der Nationen</li> <li>d) Strafexpedition gegen selbst installierte, scheinbar abtrünnige Vasallen</li> <li>e) Bruderkrieg der Henker (= Lustmörder im Schoße staatlich subventionierter Rachsucht</li> <li>f) Fanatischer Calvinismus gegen das Mittelalter eines negativen Islam</li> <li>g) Fatale Bündnistreue der Bevölkerungen gegenüber heuchlerischem Bannerträgetum</li> <li>h) Prüfstein für die Weltöffentlichkeit, den Soldaten wie den Opfern die Treue zu halten, denen das Maß aller Operationen als Geißel des menschenverachtenden Wahnsinns aufgeprägt bleiben wird</li> </ul>
<i>Krieg in Afghanistan</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>i) Verhinderung der Nutzung der dort vorhandenen Bodenschätze durch unerwünschte Handelsbeziehungen mit unerwünschten Ländern, selbst unter Opferung jener Soldaten, die der Bevölkerung helfen möchten, der Diktatur der Taliban zu entkommen</li> </ul>
<i>Kopftuch</i>	Heilig gesprochene Schutzmaske der Koran (Quran)-Schächter
<i>Kopulation, menschliche</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Positiv: Natürlich dramatische Erfüllung des sich gegenseitigen Schenkens – negativ:</li> <li>b) Ende einer Dienstreise</li> <li>c) Werbegeschenk</li> <li>d) Prüfung des Aktienkurses -: Auf Flügeln des Gebets ...</li> </ul>
<i>Kritiker</i> <i>a) der gemeine</i> <i>b) der fachkundig begabte</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kein Schatzsucher, sondern findet Ostereier als Existenz-Legitimation</li> <li>b) die pedantische Forderung eines Regelwerkes, den „Schulen“, nach denen künstlerische Ausdrucksformen festgelegt werden. Das Aufstöbern und Nachweisen der „Verstöße“ ist stets der Gegenstand der Kunstkritiker. Schöpferisch Begabte sind glücklich, wenn ihnen mit jedem</li> </ul>

	<p>schöpferischen Akt neue künstlerische Mittel offenbar werden, für deren Notwendigkeit die Normativen Jahrzehnte brauchen, um sie zu begreifen, und wiederum Jahrzehnte, um sie notgedrungen nachhinkend tolerieren zu können. = Regel-Schmiede der Geschmacksvorschriften Hüter des Grals (= Sammelbecken für künstlerische Offenbarung)</p>
<i>c) der geniale</i>	
<i>Kritische Reflexion</i>	<p>a) Lehrprogramm der „Frankfurter Schule“: a) hegelianisches Triebtätertum, allem Bestehenden die Wertgültigkeit entziehen zu dürfen, da Werteveränderung als natürlichen Wandel stets gegenwirkender Antithesen als Naturgesetz hinzunehmen sei b) Theorie der „Frankfurter Schule“, Fakultäten Philosophie und Soziologie der Neuen Linken wie Horkheimer, Habermas, Marcuse, Adorno u.a. als der Lehrstuhl „des Geistes, der stets verneint“! c) Einstmals nützlich verwendetes Rattengift (= Kritik am gefühlsverfälschenden Pietismus) als sozialistischer Lebensmittelzusatz, um allen ernstzunehmenden Idealismus auszuhöhlen.</p>
<i>Krise</i>	Widerstreit in Entscheidungen durch unterschiedliche An- u. Absichten
<i>Kriminalität</i>	Der listenreiche bzw. verzweiflungsvolle Krieg einzelner, auf der Rennstrecke zum Erfolg gnadenlos Liegengelassener, gegen die Gesinnung jener Kapitalverwalter, die das Verbrechen der Inhumanität zur Maxime ihres Handelns erklärt haben, ein Krieg, der sich oft zum Rundumschlag steigert und Unschuldige einbezieht.
<i>Kuckuck (pädagogischer)</i>	<p>a) Machtstrebende, welche ihre Absichten heimlich den Mitarbeitern ins Nest legen und damit erreichen, dass den Brütenden und Atzenden ihre eigenen geistigen Schöpfungsideen aus dem Nest geworfen werden. b) Parasit des Intellekts, persönlicher Freiheit und der Humanität, mit dem genetischen Auftrag, um zartere, feinere, im Gesang edle Lebens- und Denkformen zu verhindern.</p>
<i>Kriminalfilme</i>	Bestandsaufnehmende Zeitkritik als Erziehungsinstrument für oder gegen das Volk
<i>Kritiker</i>	<p>a) Ein schöpferisch Unbedeutender, mißt normativ, nicht genial berufen b) Ein im Lehren und offenherzigen Weitergeben Berufener, um Hilfestellung für noch nicht ausgereifte Talente zu geben</p>
<i>Kult / Kulte</i>	<p>Bekennendes Handeln, durch Rituale die Anwesenden vereinnahmend, hierarchisch ordnend, auf Repräsentation anzuerkennender Machtbefugnisse fixiert, als Stellvertreter Übergeordneter oder als Einzelne(r) bzw. als Gruppe sich privilegierend (Beispiele: Aufzüge / Aufmärsche / Großveranstaltungen in Sachen „Rausch durch Akustik“ (= fälschlich als Musik deklariert), Treffen mit rituellem Charakter (konfessionelles Treiben) wie „Sport“ und anderen Wettkampf-Ritualen zur Stabilisierung bzw. Neuordnung der Hierarchien in</p>

	den jeweiligen Disziplinen / Parteitage usw. als Mittel der Selbstüberhöhung. Sachbezogener Ursprung wirkt störend, weil verfremdend. = vgl.: „l'art pour l'art“, mit „l'art pour l'homme“!
<i>Kultur</i>	Unablässiges Bemühen um Verbesserung der materiellen wie geistigen Verhältnisse (nach Albert Schweitzer, „Kultur und Ethik“)
<i>Kultur in Deutschland (Projekt)</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriffstarnkappe, weil die Humanitätsgesinnung außer Kraft geraten ist und die Ethik auf dem Trödelmarkt politischer Konfessionen verelendet</li> <li>2. Logenplatz der Schadenfreude, von wo aus dem Verzweiflungskampfe einer „kommunikaristischen Mitgestalterin“ zugeschaut werden soll, die das imaginäre Wegerecht eines Abstellgleises zu verteidigen hat, während die Finanziere die Weiche in die öffentliche Wirksamkeit abmontieren lassen.</li> </ol>
<i>Kulturpreis-Vergabe</i>	Mentalitätsmobbing normativer Brückenzöllner
<i>Kulturverfall</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Allmähliches Zurückwandern in das Vorgeschichtliche eines Volkes</li> <li>b) Abziehen der Kräfte aus den Errungenschaften ihrer Vorväter</li> <li>c) Vom Christentum über Königtum zu Germanen und Mose zurück nach Haran (als Rückfall in den Polytheismus)</li> </ol> <p>Es gilt daher die Sentenz: Herzens Schönheit, Geistes Glanz reduziert sich auf den Schwanz!</p> <p>Die <b>Sogwirkung des Kulturverfalls</b> erklärt sich, indem das Mittelmaß mit fast 90 % Erdbevölkerung die Geltungsgier seines kleinsten gemeinsamen Nenners durch fortwährende Wettkämpfe und Plebiszite befriedigt haben will und Banalitäten zu Heldentaten bzw. Kunstwerken hochstilisiert.</p>
<i>Kulturverfall, der verordnete</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>01. Zerstörung autarker Nationalökonomie, dafür Produkt-Schiebung weltweit, damit Abhängigkeit von Fremdlieferanten</li> <li>02. Verzicht auf kolonial begrenzte Ausbeutung; statt dessen der globalisierende Kreuzzug hemmungloser Plünderer (4 Standbeine des Handels: Waffen / Drogen / Organe / Kinder)</li> <li>03. Der Hegelianismus wird Staatskonfession: Wertekündigung, auch die Kirchen passen sich formal-rituell an</li> <li>04. Das Produkt bedarf aggressiver Werbung, um in seiner oft nutzlosen Funktion auf dem Markt „ein Renner“ zu werden – Werbung als Demagogie des Kommerzes!</li> <li>05. Kündigung sozialer Sicherungssysteme gegen Krankheit und Alter – der Bürger wird gegenüber den Verarmungsstrategien vogelfrei</li> <li>5. Kaufzwang zu Lebensberechtigung und Arbeitsplatz durch Entrechtung als Lohnempfänger, dadurch erpressbar: Zusammenbruch der familiären Sicherheit; Überstellung der Kinder in</li> </ol>

	<p>staatliche Aufzucht – Ziel: Tagelöhner (handwerklich / wissenschaftl.)</p> <p>6. Sprachniedergang durch Kommunikation als Sprechreduzierung auf notwendige Gebrauchsmuster, Zirkus statt Theater als Vorführung des Fatalismus, der Grundlage sinnentleerer Lebenserwartung: Verhöhnung des Geistes, Zertrümmerung der Identität eines Volkes und seiner ihm gewachsenen Werte</p> <p>08. Kunstformen als Verpackungsmaterial für hilflos-hybride Selbstpräsentation der Machtgierigen</p> <p>09. Niedergang der Philosophie durch Verfall der Logik, der Begrifflichkeit und der Ethik.</p> <p>10. Die Gesinnung eines Volkes gehört der Gosse, proklamiert durch die Massenmedien, die ihr Wesen beständig spiegelt.</p>
<i>Kummerkasten (Arsenal der Ohnmacht)</i>	Das Verlies stummen Klagens, weil der offene Kampf gegen die persönliche Gefährdung die verordnete Hilflosigkeit offenbaren und den Schuldigen an den Pranger stellen müsste. Das heißt: Nicht den Streit schlichten und den Aggressor in die Schranken weisen, sondern die Unterdrückung archivieren, vorübergehend Konflikte stumm schalten und den / die Täter ungestört weiter agieren lassen
<i>Kunstphilosophie Österr. (nach 1945)</i>	<p>a) Geisterbeschwörung des Nichts - Reigen im Nebel zergehender Geister ...</p> <p>b) Freudenhaus der Berufsfatalisten</p>
<i>Kunst (vgl. „Handwerk“)</i>	<p>a) Die in die Materie übertragene Interaktion zwischen Schöpfungsgeist und Psyche</p> <p>b) Das berufende innere Können, sich mit der Meisterschaft des handwerklich Erfahrenen verschmelzend, um sich dem Schöpfungsprozess ohne Bedenken widmen zu dürfen.</p> <p>c) Das Anfertigen eines Werkes, bei dem durch schöpferische Impulse fortwährend das angestrebte Ziel um nicht geplante Einfälle bereichert und am Ende in einem qualitativ überhöhten Ergebnis übertroffen wird (= schöpferisch Begabte)</p> <p>d) Verbannung der Genialität (Hass gegen „Elite“) zu Gunsten handwerklich unverbindlicher Routine als Massenware-Produkt: ein erreichbares Ziel für fast alle!</p>
<i>„Kunst“ für die Masse</i>	
<i>Kunst, „deutsche“</i>	<p>a) Kunst als pädagogischer Erlass</p> <p>b) Kunst als hilfloses Herumstochern in übergestülpten Konzepten</p> <p>c) Kunst als nationales Erbe großer Vorgänger in der Auseinandersetzung mit der Ethik ihrer Epochen</p>
<i>Kunst – österreichische:</i>	<p>Wesensmerkmal: Spontaneität, die sich von genussfreudigem Fatalismus ernährt und das Kalkül der Überraschung als Geschmackszusatz betrachtet.</p> <p>Klagenfurter Literaturtage: Rezension für Redakteure und Hobbyisten der Sprachlosigkeit</p>
<i>Kunst contra Kult (Vergleich) =</i>	Kunst umarmt die Schöpfung. Kulte führen Hierarchien vor bzw. suchen diese aus ihrem System zu werfen, um eigene neue zu errichten.

	<p>Kunst gebiert und verfasst Kulturprogramme. Kulte suchen diese zu verwalten oder eben nur zu dulden. Es folgt der Prozess der Gewöhnung und des Verfalls, die Säkularisierung, weil nichts Schöpferisches mehr in ihnen ist.</p> <p>Kunst erneuert sich durch stetig neue Programme als Frischzellenkur des Kulturstrebens. Kulte hingegen altern, versteifen und werden brüchig.</p>
<i>Künstler</i>	<p>Schöpferisch Begabter mit handwerklicher Meisterschaft und hohem ethischen Darstellungswillen (der Handwerker schafft sein Werk nach Vorlage beliebig neu; der Künstler kann einen Schaffensprozess nicht wiederholen = dieser bleibt einmalig)</p> <p>Begriffliche Farce, die zu verschleiern hat:</p>
<i>Berufsförderung für Künstler:</i>	<p>01. die Masse der „Kunstreibenden“ besteht aus normativ talentierten Handwerkern, die ihre Aussagen dem Zeitgeist unterwerfen, und nicht aus schöpferisch genialen Sonderbegabten</p> <p>02. das künstlerische Schaffen ist dem Prinzip der Effektivität unterworfen, welches von den Medien überprüft und als Fraß der Gunst der Straße vorgeworfen wird,</p> <p>03. Es soll eine „Datenerhebung zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der künstlerischen Berufe und des Kunstbetriebes (??) in Deutschland“ zum Fußball der Administrationen aufgeblasen werden, den dann die „kompetenten“ bzw. „system-immanenten“ Verwaltungsflegel ins Aus zu treten haben.</p> <p>04. als Schiedsrichter dieser üblen Bolzerei eine Frau ernannt wurde, der man bereits die Zielscheiben auf Brust und Rücken geheftet hat,</p>
<i>Künstler, normative</i>	<p>05. u.a. VIVA und MTV und die „Pop-Akademiker“ bereits auf sie angelegt haben werden?</p> <p>Konstrukteure der Bilder, Klänge, Bewegungen, Wohnfunktionen (statt Phantasie allenfalls gekaufter Rausch als Halluzination)</p>
<i>Künstler, schöpferische</i>	<p>06. Eidetiker mit Phantasie, die mit ihren Drillingsgeschwistern Religion und Philosophie (als Anführerin und Wächterin der allgem. Vernunft) sich auf scheinbar verwunschenen Pfaden ihren Weg zum angelegten Wissen in ihnen bahnen</p>
<i>Kunstbeflissener</i>	<p>Mit handwerklichem Geschick versehener normativer kreativitätsgläubiger Geisteswerker</p>
<i>Kunsterlebnis</i>	<p>a) periphere Berührung bei angewandter kritischer Reflexion</p> <p>b) Wer sich erschüttert zeigt, erntet akademisches Hohngelächter bzw. allgemeines Kopfschütteln</p> <p>c) daher verschämt-verschwiegene Übereinstimmung mit der offenbarten Schöpfungs-Wahrheit</p>

<p><i>Länderkunde, satirische</i></p> <p>(die Reihe sollte fortgesetzt werden) ....</p>	<p>Mammonien = Brieftaschen-Hymne mit Fahngruß / die Stämme der Anthraxaner und des K-K-K-Kapuzenordens mit ihrem Konfessions-Buch vom heilenden Blitz von Hiroshima / Nagasaki = die Bundeslade der Unbesiegbarkeit</p> <p>Huntsville: Blaubarts Sanatorien mit den Wunderspritzkuren und dem „Rehabilitationszentrum“: Pseudokanier mit ihrem unbeirrbar Hang zu den Reliquien ewiger Gefolgschaftstreue (= „Tradition“ (Dünkel) als Zeichen des Gehorsam) /</p> <p><u>FKK-Gelände</u> (grenzenlos) der nackten Geldgier /</p> <p>Jurassic-Park der unkontrollierbaren Vermehrung monströser scientologischer Machtgier /</p> <p>Glotzonien = Maledonien / Schabbestonien als weltweites Märchenflimmer-Paradies</p> <p>Halalien = Turbaniden als Touristen, mit Tarngras in der grinsenden Steppe und der fliegenden Klingenkobra aus dem Zauberkorbe</p> <p>Betonien = Bauboom gegen das Leben als Natürlichkeit</p> <p>Stretchokokkonien = Verbund aller Länder mit infektiösem Streben nach Wolkenkratzer-Metropolen auf völkerrechtlich vulkan-aktivem Boden</p>
<p><i>Lambarene – Bethel</i></p>	<p>- ist ein Programm, das die Humanitätsgesinnung realisiert und ihr zur Organisation und Behauptung der Würde der Geschöpfe verhilft. Dieses Programm setzt die Gesinnung der Nächstenliebe in die Tat um und liefert gegen den Nihilismus wie auch den Skeptizismus den Beweis, auf welche Weise dem Streben zur Verbesserung der Lebensverhältnisse aller Kreaturen zum Erfolg verholfen werden kann.</p>
<p><i>Landesmusikrat</i></p>	<p>Tiefkühltransporter mit normativ genmanipulierten Samenzellen vermeintlicher Kunst</p>
<p><i>Langeweile</i></p>	<p>Vorbereitendes Aufbegehren gegen Zielbefremden und Perspektivlosigkeit Erwachsener</p>
<p><i>Laster</i></p>	<p>a) Taten, die von Charakteren begangen werden, die ethische Bedenken nicht mehr über allem Eigennutz gestellt sehen wollen</p> <p>b) Fehlverhaltensformen, dem Charakter gemäß: u. a. Misstrauen, Grausamkeit, Geiz, Lust am Quälen, Eigensucht, Selbstgerechtigkeit</p>
<p><i>Lara Croft</i></p>	<p>Computer-Gummianimation für digitalisierte Mausrammler</p>
<p><i>Lavinsky-Syndrom</i></p>	<p>a) Als persona non grata den Scharfrichter ins Haus geschickt bekommen, der solange provoziert, bis man verzweifelt sein eigenes Todesurteil unterschreibt</p> <p>b) die Gedankenfreiheit auf Rot schalten</p>
<p><i>Leben</i></p> <p>Ziel:</p> <p>Warum so lange Kind?</p>	<p>Sammlung der Materie um den Schöpfungskern und dessen Schutzhülle, das Kosmische Wissen</p> <p>Die Entwicklung des individuell Ererbten = Leben ist Fortsetzung des Gültigen</p> <p>a) als Spiegel der es bestimmenden Gesinnungen</p> <p>b) als Entwicklung der Begabungen (= Schlüsselbund der Schöpfung)</p> <p>c) als Tankstellen der Ewigkeit (vgl. Psalm 84)</p>

<p><i>Wohin gehen?</i></p> <p><i>Welche Weggefährten?</i></p>	<p>d) als das ideale Streben des neuenden Lebens gegen den Kulturverfall (Regel: Je ohnmächtiger die angeborene Kraft der Erneuerung, desto brutaler herrscht das Kollektiv der allgemeinen Gewissensunterdrückung)</p> <p>Die Antwort gibt</p> <p>a) das Erleben und Ausforschen des Schöpferwillens als Religion</p> <p>Die Antwort gibt nicht</p> <p>b) der Anspruch der Konfessionen auf Vorgaben, sich dem Schöpfer oder den Gottheiten zu nähern, um sich „seinen/ ihren ausführenden Organen“ zu unterwerfen</p> <p>c) das Kollektiv als der Wille einer Mehrheit, die Verhaltensformen normiert und Rituale der Selbstdarstellung als Feierlichkeiten vorschreibt</p> <p>Ob Kamerad, ob Freund oder geliebter Mensch: Das Ziel, der Weg und der Charakter sollten so viel Gemeinsames haben wie irgend möglich. Nur intakte Tugenden können Sicherheit auf allen Wegen gewährleisten. Gefährlich ist es, sich einem Rudel zu unterwerfen, das für sich in Anspruch nimmt, das Gewissen des einzelnen durch kollektive Beschlüsse außer Kraft zu setzen</p>
<p><i>Lebensform</i></p> <p><i>Lebewesen</i></p> <p><i>Mensch</i></p> <p><i>Kind</i></p>	<p>Individualität in der Reiz-Reaktions-Schleife, je nach Bedarf einzeln oder in der Gemeinschaft organisiert wirkend. L. wird Kultur, wenn das Streben des Individuums beständig auf die Verbesserung der geistigen wie materiellen Lebensbedingungen allen Lebens gerichtet agiert. Organische Substanz, von kosmischem Wissen erfüllt und gelenkt, deren innere Funktionen den Bedürfnissen gerecht zu werden bestrebt sind: Nahrung aufzunehmen, auszuwerten und auszuscheiden, zu wachsen und in seiner Eigenart sich fortzupflanzen.</p> <p>Lebewesen, das über seine primären Bedürfnisse hinaus bestrebt ist, allen Lebensformen berechtigten Raum zu gewährleisten, um das Leben zu erhalten, zu schützen und zu fördern, sowohl materiell als auch im Geistigen. Dadurch wird der Mensch der Hüter der Schöpfung. Wer Leben vorsätzlich beeinträchtigt, behindert oder vernichtet, steht in voller Verantwortung, sich dafür konsequent rechtfertigen zu müssen. Kann er dies nicht, verdient er das Prädikat „Mensch“ nicht mehr.</p> <p>Höchstform des Menschseins, da sein kosmisches Wissen über seine Seele mit dem Schöpfer unmittelbare und beständige Verbindung hält und daher das am häufigsten und verheerendst fehlinterpretierte Wesen der Schöpfung darstellt</p>
<p><i>Lebensregeln</i></p>	<p>Abmachungen untereinander für vorausberechenbares Handeln</p>
<p><i>Lehre</i></p>	<p>Wechselprozess als Kreislauf zwischen Lehrenden und Lernenden<sup>1)</sup> als Ausformung des wissenschaftlichen bzw. künstlerischen oder religiösen Forschens und Findens mit der Verantwortung, Fehlinterpretationen der Lehre entgegenzuwirken, um vor Missbrauch zu schützen und sie ins Gegenteil verkehren zu lassen</p>

<p><i>Lehrer</i></p> <p><i>(Berufsbild im Auge der Öffentlichkeit):</i></p>	<p>a) Positiv: Schenkende, um das Vielfache ihres Wirkens von den Kindern beschenkt</p> <p>b) Negativ-Einschätzung: Kaste der Unberührbaren!</p> <p>c) Hausfrau der Bezirksregierungen: Bürokrat / Jurist / Statistiker(Sekretär) / Spion / Büttel / Funktionär / Handwerker / Clown / Aktionär / Kampfsportler / Schauspieler / Sanitäter / Reiseleiter / Archivar / Computerspezialist / Dompteur / Psychotherapeut</p> <p>d) <b>kein Erzieher</b>, da die Eltern ihre absolut unantastbare Kompetenz nicht in Zweifel gezogen wissen wollen!</p> <p>e) Das Prinzip gilt: Die Fußmatte ist nicht mehr wert als der Schuh eines Bediensteten, der auf ihr abzustreifen ist.</p>
<p><i>Lehrbefähigung</i></p>	<p>Kompromisslose Lebensaufgabe mit dem Ziel, der folgenden Generation Wege und Ziele ihrer Lebensbewältigung optimal zu ermöglichen; in vier Schritten zu erreichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Bilden, Erziehen, Lehren einstellen!</li> <li>2. Der Psyche des Kindes vertrauen und ihr zuhören (= Gefahr: Kinder reflektieren leicht die Verhaltens- und Denkmuster solcher Erwachsenenvorbilder, denen sie ausgeliefert sind!)</li> <li>3. Dem Kern des Fragens sowie dem der Fragenden nichts schuldig bleiben!</li> <li>4. Dem Ziel vertrauen, welches dieses neue Denken in uns konsequent ansteuert.</li> </ol>
<p><i>Lehrer-Bewertung durch „spickmich.de“</i></p>	<p>Degenerativ boshafte Heckenschützen, selbst als Mobber berüchtigt, gegen Behinderte durch Staatsräson, mangelhafte philosophische Grundkenntnisse und prähistorisches Lehrstoff-Abfüllen, dem Hass preisgegeben und der politischen Verachtung</p>
<p><i>Lehrer-Überhang</i></p>	<p>entsteht, wenn zu viele eingestellt wurden bzw. die Klassenstärken verringert wurden (unter 25 / 20). Abhilfe:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Klassenstärke rigoros erhöhen, Elternvotum und Unterrichtsbesuche radikal favorisieren</li> <li>b) Förderschüler ghettoisieren durch offen gezeigte Schadenfreude, Hohn, Häme, Verachtung, Bloßstellungen, kurz, was die Öffentlichkeit gegen Lehrer aufbringen muss</li> <li>c) Pädagogik ersetzen durch Psychoterror wie Knopfdruckpädagogik, Lohn-Strafe-Mechanik, sozialem und Anforderungsdruck, Entzug bzw. Dosierung der Zuwendung (= Streichel-Einheiten (genau abgezählt, wie oft!), Bestechungs-, Überlistungspädagogik, Wettkampf- und Zensurendruck, willkürliche Ungerechtigkeit</li> </ol>
<p><i>spickmich.de</i></p>	<p>A: Lumpensammler der Ohnmacht</p> <p>B: Drehscheibe jugendlicher virtueller Abenteurer im Bürostuhl</p> <p>C: Meldezettel der „lost generations“</p> <p>D: Kuhfladen-Katapult präakademischer Gesinnungs-Butler</p> <p>E: Drahtverhau gegen Gealterte</p> <p>F: Scheindemokratisches Souvenir der Wissens- und Technik-Versklavung</p>

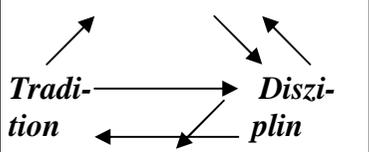
- G: Kontrollorgan über Gewissensfreiheit und mutige Sonderbegabte  
 H: Luntenträger gegen die Pulverkammer der Kulturphilosophie Schweitzers  
 I: Rächer  
 a) an den zu Beerbenden  
 b) der zukünftig Beerbenden  
 J: Räuberleiter der Rachsucht  
 K: Opposition in feiger Anonymität  
 L: Spitzeldienst für die sich versteckende Politik der  
 Gesinnungskontrolle  
 M: Organisiertes Denunziantentum unqualifizierter Pädagogen-STASI  
 N: Hohe Beliebtheit contra Kenntnis der Qualitätsmerkmale eines Lehrberufes  
 O: Unterwerfungsstrategie der Mode unter das Dogma VIVA und MTV  
 P: Erpresserische Vorteilsbeschaffung durch Einschüchterung der Lehrer durch die scheinbare  
 Sichtbarmachung ihrer „Unfähigkeit“  
 Q: Selbsternannter Schul-Ku-Klux-Klan  
 R: Mehrheits-Zusammenrottung Gleichgesinnter, die zahlenmäßige Überlegenheit,  
 Quantität gegen Qualität, angeblich als Spiegel des Volkswillens à la Gerlinde Unverzagt  
 S: Staudamm absichtlich auflaufender Emotionen der zu kurz Gekommenen, der Gedemütigten,  
 ohne Gewähr dafür, dass sie es nicht mit ihresgleichen genau so machen  
 T: Eiablageplatz der Python „Gerechtigkeit“ (= Tod in liebevoller Umarmung)  
 U: Hindernisrennen für Schulleiter  
 V: Kultstätte jugendlicher Heuchelei, da sie selbst das von ihnen angeklagte System gegen  
 Mitschüler leben, was sie ihren Lehrern vorwerfen, um in beiden Fällen zu profitieren  
 W: Zirkuszelt der Clowns, der Affen und der Trapezkünstler, die hoch hinaus wollen.  
 X: Farm der Tiere, von der nicht der Farmer verjagt wird, sondern man sich täglich in den  
 Stallknecht und die Küchenmagd verbeißt, die ihnen den Dreck wegräumen und das Futter  
 bringen  
 Y: Heimlich geliebter Flaschenzug, durch den für einen Augenblick das übermächtige Gewicht  
 politischer Verantwortung für Momente aus ihrer Gruft heraus sichtbar gemacht wird, ohne  
 dass eine Bildungsreform jemals die Folge wären  
 Z: Hilfeschierei einer medial schlagkräftigen, allseitig verratenen Kindheit und Jugend  
 Dreifrontenkrieg:  
 - gegen die ideenlähmende Obrigkeit  
 - gegen marktaktuellen Bedarf von Wirtschaft und Industrie

*Lehrberuf*

	- gegen Kinder, die durch ihre Außenreflexion die Elternmeinung als Boykott gegen den Unterricht nutzen
<i>Leitkultur</i>	Versuch einer Inthronisation des nationalen gastgebenden über den asylsuchenden internationalen Kulturverfall
<i>Lena-Syndrom, das</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Opfer als Alibi, um über den organisierten Kollektivismus die aufgestachelte Meute der Straße zum Druckmittel gegen rechtsstaatliche Instanzen zu benutzen</li> <li>2. Bei Abschirmung der Familie und des Opfers gegen die Öffentlichkeit Solidarität initiieren, durch die sich vermutlich überwiegend wehrhafte Frauen zum öffentlich autorisierten Gewissen aller, vor allem des Feminismus und der verletzten Interessen einer Mutter, erklären möchten</li> <li>3. Durch die wechselnd darin verwickelten Organisatoren werden die auftretenden Missbrauchsformen gegen die Rechtsstaatlichkeit durch das Untertauchen im kollektiven „Gewissen“ verschleiert und letztlich aus Kritik und Verantwortung gezogen</li> </ol>
<i>Lernen</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Beobachten/Nachahmen/Wiederholen/Verändern/Neues darüber denken</li> <li>b) Über die Psyche an das „Unterbewusstsein“ weitergereicher Wissensstoff oder von dieser verweigert und deshalb abstoßungsbereit zwischengelagert.</li> <li>c) Reizfolge von Wissensdurst – Teilverständnis – dem Drang nach völliger Klarheit als Plattform neuen Forschens und Entdeckens</li> <li>d) das von der Psyche verarbeitende Erleben neuer Wahrnehmungen</li> <li>e) Die Resonanz meines inneren Wissens auf die Erkenntnisse meines Lehrers, wodurch diese Aussagen für den Lernenden zur Offenbarung werden</li> <li>f) <b>Lehren und Lernen beginnen mit der Analyse und dem Bereinigen des bildungsabstoßenden Umfeldes.</b></li> <li>g) Wir lernen ganzheitlich: Das Gehirn ist Steuerungszentrale, die Psyche der eigentliche Speicher allen Wissens, in Verbindung mit dem Gewissen aller Bildung und der aus ihr zu ziehenden Konsequenzen für mein eigenes Handeln</li> <li>h) bei schöpferisch Begabten muss neben der Förderung der Hauptbegabung auch die Pflege der übrigen Talente berücksichtigt bleiben, da die hier entwickelten Impulse und Kräfte der Hauptbegabung zuarbeiten</li> </ol>
<i>Lernziele aller Aufgaben</i>	Einem jeweiligen Aufforderungscharakter entsprechen können
<i>Licht der Lebendigen</i>	Die lebensspendende Kraft aus dem Wesen der Kinder
<i>Liebe</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vom Schöpfungskern ausgelöste Interaktivität der Kreaturen, zweckfrei, aus sich selbst schöpfend als Dialog mit dem Schöpfer</li> <li>2. Teilung des Lebens mit einem Partner als Zeichen rückhaltlosen Vertrauens und der Hingabe</li> </ol>

	<p>an dessen Geschick</p> <p>3. Nicht lehrbarer Vorgang, sondern nur durch die lernbar, welche an sich als Zeugnis der Liebe in die Welt gegeben werden, weil nur sie die Schöpfergegenwart noch unmittelbar erleben.</p> <p>4. Freude und Erkenntnisse mit anderen teilen. (Was aber, wenn es der andere mit Füßen tritt und dessen Werte ignoriert? Dann haben wir das „Glück, vom Kollektiv geliebt zu werden“?)(</p>
<i>Liebreiz</i>	Die sinnesgelenkte umfassende Bejahung des außer mir lebenden Wesens, das sich mit meiner Seele übereinstimmen fühlen möchte.
<i>Literatur</i>	<p>a) Niederschrift eines interaktiven, wechselbezogenen Korrespondierens zwischen darzustellender Handlung, rückfragender Ethik und dem Schöpfer sich ausliefernden Bekenntnisses des Dichters in seiner dreischichtigen Sprachgestaltung, die dadurch zum Kunstwerk erhoben wird.</p> <p>b) Die 6 Gestaltungsprinzipien erhalten ihre Kraft aus der Schöpfung und fügen sich darum zu einem Ganzen zusammen, dessen Formen und Farben sich kaleidoskopartig 6-fach, immer wiederkehrend, in ihrer Leuchtkraft verändert darstellen</p> <p>d) Literatur entspricht als künstlerischer Prozess wie Ergebnis den ewigen Gesetzen der Gestirne, solange diese existieren, und unendlich der Schöpfung selbst, wie alle Kunst, zeitlos und unabhängig von jeglicher Kritik oder Begutachtung durch das Hier</p>
<i>Lindenstraße, die</i>	<p>a) TV-Serie</p> <p>b) blinder Spiegel der Kleinen Leute</p> <p>c) Plattitüden-Halfter</p> <p>d) vermeintlich trojanischer Gaul als hegelianischer Trendkutschenzosse: Er läuft, wohin man ihn haben will, und veräppelt die Wurfgeschosse der 68-er.</p>
<i>Linke, die</i>	<p>Zusammenschluss einer politischen Kritikgruppe mit einem marxistisch untermauerten Handlungsziel und der Chance, nicht überhört und an Regierungsbildung beteiligt zu werden.</p> <p><b>Denkfehler:</b> Politische Ziele sind nicht zugleich logisch einwandfrei begründbare! Manche kritischen Bezugspunkte und die Analysen hierzu sind keineswegs „links“ oder marxistisch eng zu sehen, sondern sind notwendige Erkenntnisse aller Parteien und darüber hinaus Ergebnisse der Logik, die zu Forderungen führen müssen, die auch die zahlenmäßig weit überlegenen Parteien der „Mitte“ zu akzeptieren haben.</p> <p>Die Führer der neuen Linken haben sich ihre Forderungen persönlich auf ihre Fahne schreiben wollen. Damit laufen sie Gefahr, durch den Boykott gegen ihre Person auch ihre an sich analytisch logisch richtigen Erkenntnisse mit ins politische Grab zu nehmen. Ihre Argumente müssen sachlich und von ihrer Person selbständig vertretbare Forderungen werden, um den Boykott gegen sie zu verhindern und als Verrat an der Sache zu werten. Ein guter Anwalt ist Verteidiger der</p>

	Verhältnismäßigkeit der Mittel und Wege in Sachen Wiedergutmachung wie Prävention und nicht Anzuklagender bei zu verhandelnden zukünftigen Fehlentscheidungen der Machtanmaßenden wie -inhaber!
<i>listig</i>	Verbergen niederer Absichten durch emotionale Täuschung des Opfers
<i>Lispel-Eth</i>	Intellektueller, frömmelnd-belehrender S-Laut, von Personen, die gern aus der Bibel, dem „Kapital“ oder indischen Weisheitsquellen lispelnd zitieren.
<i>Literarisches Quartett</i>	Whirlpool eitler normativer Titeltrichter
<i>Lob, das</i>	a) eine Anerkennung für eine Leistung b) eine Auszeichnung für eine Person c) auf gleicher Frequenz den Empfang einer entscheidenden Botschaft dankend bestätigen
<i>Lobby / Lobbyisten</i>	Eier ablegende Schmeißfliegen auf offener Wunde
<i>Local entertainment stations</i> - die Entwicklung gegen die Berufskollegen, die sich ernsthaft um angemessenes Arbeiten in den Gemeinden müht	Pfarreien / Pastoreien, deren Aktivismus nicht die Motivation als sich begeisternde Erfüllung im Guten weckt, sondern durch die Mode Äußerlichkeiten, Veränderungen bewirkt, deren Nutznießung nur bestimmten Interessenskreisen offen steht. Statt Seelsorge im beständigen Dialog mit der Bedürftigkeit die Verwaltung sichtbar zu machender Erfolge. Dabei werden Plattitüde, künstlerischer Dilettantismus und hegelianische Orientierungslosigkeit, erbärmliche Rhetorik, schwache Theologie und Defintions-Unvermögen zum Eintopf verordneter Einfalt verrührt und wöchentlich ausgegeben.
<i>Logik</i>  <i>Scheuklappen-Logik</i>  <i>Universal-Logik</i>	Denkvorgang, der neue Erfahrungen als Erkenntnisse den bestehenden hinzufügt (=Lernen) und die Folgen aus den Ursachen entwickeln kann Handwerklich/fachwissenschaftlich eng begrenzte Definition und Syllogismus einer einzig wahrgenommenen fließenden Energie Interdisziplinär erfassende Logik der Definition und der sich daran anschließenden allumfassenden Syllogismen der sich wechselwirksam bedingenden fließenden Energien – als Auswirkung auf das jeweilige Leben und als die eigentliche Problemlösung entstehender Konflikte
<i>Lohn-Niveau</i>	Lohn für Leistung, entsprechend dem Wert, den ein Mensch (noch / nicht mehr) darstellt
<i>Lotte-Kühn-Syndrom</i>	Die selbst erfahrene inhumane Erziehung in Hass umwandeln und damit die Kinder betanken und als Fernlenkwaffe kleinlicher Häme gegen die Schule ins Feld schicken
<i>Lüge</i>	Wahrheit bewußt verschweigen, bestreiten oder das Gegenteil behaupten
<i>Lügen-Festkreise</i>	Weihnachten und Ostert: Die Botschaft sich offenbarender Liebe des Schöpfers wird durch das Anbeten der Festische Weihnachtsmann und Osterhase von Angehörigen christlicher Konfessionen verraten. Dass „Mütter“ (als erziehungspflichtige verantwortungslose Frauen) diesen Verrat mit Zähnen und Klauen verteidigen, beruht auf jeweils drei bis vier Wochen Erpressbarkeit: „Bist du nicht artig, kommt der (X/Y) nicht zur dir!“ Früher wurde sogar zum Feste der Liebe mit Salztüte und Rute gedroht, es wurden Geschenke wie Pfänder für eine widerstandsfreie Zone nach Weihnachten verabreicht.

Lyriker	Lyriker ist ein Literaturkundiger, der seine Gedanken als das Durchleuchten der Ursache und Wirkung erfahrbarer Erlebnisse zu höchster Konzentration verdichtet und in angemessener Sprachschöpfung niederlegt: als Erzählender (= Epiker), als Liederdichter (= Lyriker) oder als Dramatiker, der mit diesem Empfindungs-Einschub den Gegensatz der Handlungskonflikte noch steigern möchte.
Mädchen	Hormonell gesteuerte Übereinkunft der Materie mit dem Schöpfungswillen
Mädchenpark	a) Refugium für Schutzbedürftige b) Hasenfriedhof
Männlichkeit	a) Hahnenschrei hormoneller Umwucht b) Tropf der Zeitschrift „Emma“ und ihrer Redakteure / Schlangenbiss der Emanzipation e) Verleugnung ihrer Kindheit, andernfalls droht Ausschluss aus dem Kollektiv f) Ballverliebtheit als Ausdruck der Sehnsucht nach weiblich vollendeter Geometrie
<p data-bbox="141 603 510 643"><i>Macht (potestas)</i></p> <p data-bbox="141 675 510 754"><i>Funktionszirkulation der potestas:</i></p>  <p data-bbox="141 938 510 1265"><i>(das Tod-sichere System!)</i> <i>(Gegenteil zur potestas: die auctoritas, die von einer durchgebildeten Persönlichkeit ausgehende Kompetenz in Sachfragen und in der Glaubwürdigkeit ihres daraus resultierenden Handelns)</i></p>	<ol data-bbox="510 603 1787 1412" style="list-style-type: none"> <li>1. Die Fähigkeit einer einzelnen Person, im Schutze rechtswidrig Gesonnener den Willen seiner Gegner zu beeinträchtigen, zu stören oder außer Kraft zu setzen.</li> <li>2. Befugnisse nutzen und <b>auskosten</b>, die anderen zu nehmen sind</li> <li>3. Weg der Macht: Willensträger – Unterstützer/Ausführende – Opfer</li> <li>4. Übergriff einer zupackenden Energie auf nicht eigene, sie umgebende andere Kräfte und deren Verhältnismäßigkeit zueinander</li> <li>5. Erscheinungstypen: Gesinnungselite, Ritterlichkeit, von Tugenden geleitet = Kulturträger / negativ: Prädestinationsmentalität (= schon vor der Geburt im Recht), Krähen-Mentalität, Scharfrichter-M., Büttel-Ment., Mäzen-M., Aal-M., Rammbock-M., Skorpinstanz-M., Trostpreis-M., Pfauen-M., Frauenschwarm-M., Feldherrn-M., Allround-M., Abenteurer-M., Maststall-m., Krieger-, Sieger-, Bezwingler-Mentalität</li> <li>6. Das Gegenteil der als notwendig schützenden Macht = Liebe</li> <li>7. Das Nomen/Substantiv zu „machen“ = schaffen, sogar: schöpferisch tätig zu sein</li> <li>8. Macht im Missbrauch: Herrschaftsbeweis als Missbrauch der Fähigkeit, etwas veranlassen, herstellen, verhindern oder vernichten zu können, also</li> <li>9. Macht-Missbrauch als vorsätzliche Schädigung oder Vernichtung schöpferischen Vermögens</li> <li>10. Macht als Allmacht = unaufhaltsamer göttlicher Erfüllungsakt durch sich stetig verdichtendes Vernetzen schöpfungsenenergetischer Strömungen von Geist und Materie, von Unermesslichem und Endlichem</li> <li>11. Macht garantiert und „rechtfertigt“ die Durchsetzung einer Idee oder Absicht unter dem Schutze permanenter Gewaltbereitschaft Einflussnehmender. Der Funktionskreis der Macht verlangt die Anerkennung der Tradition und der Disziplin. So gewährleistet sie, dass nichts</li> </ol>

	<p>hinterfragt werden darf und Widerstand tiefgefroren bleibt</p> <p>12. Vertrauensvotum für herausragende Fähigkeiten und der daran zu koppelnden Ethik des richtigen Handelns. M. kann nicht uneingeschränkt Kultur treiben, solange sie an Hierarchien gekettet ist. Sie bleibt einzig der Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben verpflichtet.</p>
<i>Macht</i>	<p>Freibrief zur Unterwerfung Wehrloser</p> <p>Macht etabliert sich in einer Diktatur als Rache gegen Ethiker.</p> <p>Es gibt die Macht einzelner Ideenträger, die sich aus allen Schichten ihre Schlächter einbestellen, und die Macht als das Elixier des Kollektivismus, gleich, ob politisch, konfessionell oder wirtschaftlich „motiviert“. Erstere beschwichtigen ihr Gewissen mit Absichtserklärungen, der Menschheit Gutes tun zu wollen, was das Ausmerzen des Bösen voraussetze; letztere haben kein Gewissen mehr zu fürchten, denn das Kollektiv hat immer – über das Plebiszit – „recht“.</p>
<i>Mächtige</i>	zur Exekution delegierte Gesinnungsträger – als Boten der Macht
<i>Magie</i>	Begriffskondom für das unerklärte Zustandekommen des Rätsels <b>Leben</b> , deren Sekundanten sind: - <i>Träume / Märchen / Zauber</i>
<i>Mai-Ill'n-Syndrom, das</i>	Dazwischenplappern und mit Stroh um sich werfen, bis der Arzt kommt. Was aber, wenn sich diese alle angsterfüllt in den Urlaub verabschieden? = unverblümt weitermachen! Die Gläubigen werden´s schon fressen!
<i>Manager</i> („Globalisierungs-Pinscher“)	<p>a) aussterbendes Exemplar eines Organisationstalentes zum Schutze seiner ihm Anvertrauten und zur segensreichen Verbesserung eines Kaufmannswesens nach alter Aldermann-Ehre und als Sinnbild seiner Gilde zum Vorbilde wirkend</p> <p>b) Ausspionierer schöpferischer Ideenträger</p> <p>c) Normen-Euter des Blutegel-Kommerzes</p> <p>d) Einfaltspinsel sozialfeindlicher „Effektivität“ „Mann gegen Mann“</p> <p>e) Ressourcenplünderer des jugendlichen Idealismus</p> <p>f) entseelte Muskelschläuche, mit dem Drange eines Albs, den Untergebenen aus habgieriger Bosheit den Atem zu sinnerfüllendem Leben abzudrücken</p>
<i>Mahnmal</i>	<p>a) Wegmarkierung des Hasses</p> <p>b) Gedenken missbrauchter Verantwortung und kollektiven Versagens</p> <p>c) Grabmal der Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben: So hat sie ihren Platz, man braucht sie nicht zu suchen ...</p>
<i>Mahnwachen und -feiern</i>	Klingelstreiche der Macht
<i>MAMA-gelt?</i>	<p>= (Mannesmann-Manager-„Gehälter“?)</p> <p><u>Regel 1:</u> Eine Neidgesellschaft hat nicht mehr als die „Marktschaft“ eines Ackermann oder Esser verdient: Ein Blutsauger-System, das sich Gesetze schafft, durch die es ungeschoren anzapfen</p>

	<p>darf, wen und von wem wieviel es will.</p> <p><u>Regel 2:</u> Gesetzesgläubig- und hörigkeit ist der Abguss aller legislativen Naivität.</p> <p><b>Früher:</b> Die Ethik fordert Gesetze zum Wohle aller; die Philosophie überwacht ihre Wertbeständig- und verlässlichkeit</p> <p><b>Heute:</b> Das Gesetz lässt die Ethik draußen und passt sich dem Kulturverfall frohlockend an. Das nennt Ackermann „Markwirtschaft“. Sie war sozial, also ethisch fundiert, sie ist heute „frei“ – gemeint ist, jeder ist vogelfrei, der sich nicht selbst absichern kann.</p> <p><b>Zukunft:</b> Hundt und seine Verbündeten streichen die Renten als sukzessive Endlösung „nutzlosen“ Lebens zu Gunsten noch bedingt verwendbaren „Humankapitals“ zusammen</p>
<i>Mark-Ehrenfried-Syndrom</i>	Hochtalentiertes Kind wird, an seiner eigentlichen Aufgabe vorbeigeführt, als überreizter Phon-
<i>MES</i>	handwerker und kindliches Pseudo-Genie zum Handelobjekt der Pop-Zuhälterei
<i>Marx, Karl</i>	Seine Mittel entheiligen den Zweck, den Unterdrückten helfen zu können
<i>Marxismus</i>	Leidensweg des Neidens
<i>Massenmedien</i>	Geißeln des machtkrüppelnden Kapitals
<i>Matthias-Platzeck-Syndrom:</i>	Die vormals gut befahrbaren Straßen einer Republik verkommen lassen, aber den Kutscher vom Bock ziehen und verprügeln wollen, der seine ortskundigen, berauschten Reisenden, schonend für Gespann und Fuhrwerk, ohne Peitsche und guter Beleuchtung auf leidlichen Pfaden bei Nacht sicher und heil ans Ziel bringen möchte!
<i>maskulin-feminin</i>	<p><b>maskulin:</b> das Ziel erstrebende Verlangen nach Umsetzung natürlicher Phantasie in sinnvolle Tatkraft, also stets vertikal orientiert.</p> <p>Was als „Erziehung“ fehlgesteuert wird, ist der Mangel an Ethik: der natürliche kindliche Drang nach Selbstverwirklichung wird in den Sumpf minderwertiger Interessen der Machtausübenden umgelenkt.</p> <p><b>feminin:</b> in der Rotation des als gut deklarierten Bestehenden nach Befestigung zukunfts-garantierender Ist-Zustände zu horizontalen Interessensaktivitäten strebend</p> <p><b>Fazit:</b> Die maskulin strebenden Knaben dürfen nur bedingt Frauen überlassen werden und haben das Recht, nicht gegen ihre Natur zu femininen Idealen „erzogen“ zu werden. Ebenso haben sie das Recht, entsprechend ihrem tatsächlichen Wesen zu ihren ethischen Freiheiten stehen zu dürfen. Jedes Volk, das dieses Recht mit Füßen tritt oder zum Vorwande nimmt, Knaben zu ihren niederen Vorhaben zu pressen, verdienen den Titel „Kulturnation“ nicht.</p> <p>Die meisten Kinder- und Jugendbücher gehören eingestampft, denn sie wecken die Abenteuerlust ohne die notwendige ethische Zielfassung. Statt realer Bilder wird mit Skizzen gearbeitet, zu denen Kinder eher eine komödiantisch wertende Beziehung haben.</p>
<i>Mayflower</i>	Schwimmendes Genvehikel der Atomwaffen-Gläubigkeit als Rache gegen den „teuflischen

	terroristischen Aktivismus der von Gott Verworfenen“
<i>Medien</i>	<p>a) Mittel der Publikation</p> <p>b) Parteigänger der Mode (= was „in“ ist, wird umschmeichelt, weil es die Kasse füllt)</p> <p>c) Bluthunde des Kommerz</p>
<i>Mediensprache</i>	Bedarfsgeplapper, das entsteht, wenn sich, je nach Trendlage des Kopfes, dessen gallertartiger Inhalt schwerpunktgemäß verlagert
<i>Meditation</i>	<p>a) Versuch des Normativen, auf Grund instinkthaften Verantwortungsgefühls sich für gewisse Zeit durch Innenschau-Bemühen gegen die Außenwelt zu narkotisieren, um sich wenigstens für diese Spanne nicht an den anderen vergreifen zu können</p> <p>b) Waghalsige, meist materialermüdet baufällige Brücken zur Welt des Schöpfertums</p>
<i>Medizin</i>	<p>a) Wirkstoff zur Heilung, zur Vorbeugung und Abwehr einer Erkrankung</p> <p>b) Sammelbegriff für alle Fachkreise, die im Sinne des Heilens Hilfe gewähren können</p> <p>d) Weißkittelfraktion zur Kastration des Rechtes auf Nutzung natürlicher Wechselwirkung zwischen Natur und gesellschaftlichem Leben durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevormundung natürlich Heilender durch die nur-chemische Industrie</li> <li>- Arrangements neuer Lebensformen durch künstliche Befruchtung, Genmanipulation und Tötung unerwünschten Lebens („Abtreibung“ u.ä.)</li> <li>- Gefangennahme der freien Lehre im Bereich natürlicher Heilung durch den Monopolanspruch der Hochschulgelehrsamkeit</li> <li>- Technokratische Herrschaft über nichtmenschliches Leben (z. Z. hagelt es Anträge auf Riesenmastanlagen)</li> <li>- Einschnürungsstrategien durch Gesetze zur Lähmung individueller Wahlfreiheit der Medikamente</li> <li>- Vorenthaltung natürlicher Präparate durch kostenintensive Nachweismechanismen bzw. Verbot derselben, wenn sie materiell orientierten Standards nicht gerecht werden</li> <li>- Ängstigen durch die Medien zum Almauftrieb hypochondrisch überreizbarer Patienten</li> <li>- Diffamierung Nichtapprobiertes, deren Heilungserfolge heftig bestritten und deren Beruf staatlich unter strenger Kontrolle am Atmen behindert wird</li> <li>- Verhöhnung und Lächerlichmachung jener approbierten Kollegen, die der Naturheil- bzw. der alternativen Medizin statt der Geräte- und Chemiekeulen-Medizin vertrauen und damit arbeiten</li> <li>- Ausblutenlassen der Zahlungswilligkeit der Patienten und Kassen, indem das Herumschicken zu Fachärzten der Kreiselwelt der Zukunft geworden ist</li> </ul> <p>Fazit: Was selbst unter der Diktatur der Nazis nicht möglich war, hat man jetzt erreicht: Vergleicht</p>

<p><i>Gesundheitsverformung:</i></p>	<p>man die Compendien einiger namhafter pharmazeutischer Firmen aus den 70-er Jahren mit jetzt, wird man feststellen, wie erschreckend kurz und ohne Einsichtmöglichkeit das Angebot der gleichen Firmen heute geworden ist – weil der Gesetzgeber es so will. Auch die Medizin verlogener Statistiken muss spätestens hier versagen!</p> <p>Was ist das Ziel? -:</p> <p>Die als Reform getarnte Gesundheitskontrolle der Nation, wodurch die Gerätemedizin sich rentieren wird und die dort praktizierenden Aufseher ungeahnte Macht erhalten.</p> <p>Schlussfolgerungen aus der Verordnung zur Zwangsvorführung des Bürgers sind wie folgt möglich:</p> <p>Nicht allgemeine Gefährdung wie Seuchen veranlassten dies, sondern die „Sorge um die Früherkennung des Krebses“ – zur Kostendämpfung für die Krankenkassen = gieriger geht´s wohl nicht mehr?</p> <p>b) der Beginn einer Langzeitstudie, wie weit sich der Bürger noch autoritär durch Erpressung herumstoßen lassen wird (1. Versuch: <b>Hartz IV und die Folgen als Sippenhaftung für die Familien</b>)</p> <p>e) trotz der Gefahr übereilter Eingriffe wird den Chirurgen wieder Patientenmaterial in die OP´s gejagt – bei Zuwiderhandeln ist der 2 ½-fache Kostensatz vom Patienten als Strafe einzutreiben (vorerst!)</p> <p>f) heimlich zu vervollständigende Datenerfassung zur Überprüfung einer kostenverträglichen Rentenfortzahlung, sobald „die Lage noch nie so ernst“ sein wird wie in diesem parlamentarischen Staatsbankrott.</p> <p><b>i) Der alte Traum wird jetzt endlich wahr: Der Staat hat die vollständige Kontrolle über Leib, Geist, Leben jedes einzelnen an sich gerissen. Wer nicht gehorcht, wird sanktioniert. Das Recht auf Selbstentscheidung über das eigene Wohl und Wehe wird aberkannt, der Bürger ist letztlich wehrlos und damit entmündigt.</b></p> <p>Fazit: Die Verladerampe scheint errichtet, der Daumen, wer nach rechts und wer nach links zu gehen haben wird, löst sich aus der geballten Faust der Mengeles ein zweites Mal: „Im Namen der Führung grüßt Sie A. E.!“ Vor dem, der für solche Gesetze die Hand heben wird, muss man ....</p>
<p><i>Meinungsmarder-Mentalität (Stimmungs-Terror)</i></p>	<p>Gehässigkeiten / Denkfehler in die Hühnerställe der Wehrlosigkeit einschleusen, womit sie sich auch noch in das Bewusstsein eierlegender Überlebender einnisten sollen, bevor man auch gegen sie „zur Sache kommen wird“ – wenn es sich zu lohnen beginnt.</p>
<p><i>Midlife crisis</i></p>	<p>Krise der Lebensmitte, in der die Zeichen der weltanschaulichen und biologischen Erstarrung vorgefühl werden, gegen die sich die Psyche aufbäumt. Extremformen:</p> <p>a) Männer: Außer sich geratende undankbare Trotzköpfe, die wohl die moralischen</p>

	<p>Versandhauskataloge kühner Literaten nach Gehhilfen für ihr Gewissen durchblättern, zugleich aber die Hoffnung als sich groß schwellende Miniaturgottheit zu steigendem Ruhme ermutigen</p> <p>b) Frauen: Ankerwurf im Sumpfgebiet wahlblinder Leidenschaft</p>
<i>Medea-Syndrom, das</i>	Die Kulturfähigkeit im Koma: „Kann ich dich nicht haben, schlachte ich dir deine Kinder!“
<i>Menschenführung</i>	Die Fähigkeit, eine ethisch vertretbare Gesinnung mit Hilfe anderer umzusetzen, wobei die Auswahl der hierfür geeigneten Charaktere und die Methode der nüchtern-enthusiastischen Gesinnungsvermittlung die Ausführenden zu eigenverantwortlichen, selbständig Handelnden erhebt und sich über ihre gewohnheitsmäßige Selbsteinschätzung in neuer und höherer Eigenwertigkeit erfahren lässt
<i>Mietfleisch-Handel</i>	Zeitarbeitsfirmen (= die Heiligen Kühe kastenverpflichtender hilfloser Politik)
<i>Missfelder-Dittrich-Syndrom</i>	Jung-kapitalistische Piranhas, welche die Witterung einer verwundeten Nation aufgenommen haben, die man bis zum Halse ins Wasser abgedrängt hält.
<i>Meditation (europäische)</i>	Schulteratmende Bauchnabel-Mystik
<i>Minarett</i>	<p>a) Turm, von dem aus zum Gebet gerufen wird</p> <p>b) Ausrufung einer Botschaft, die Andersgläubige von „heiligen Handlungen“ (dem Schöpfer gegenüber) angeblich ausgrenzt.</p>
<i>Minarett-Syndrom</i>	c) Zwangsverpflichtendes Ertragen jener Botschaft bzw. Information, deren Inhalt das Gegenteil dessen bedeutet, von dem man annimmt, dass es der Menschheit Gutes bringe.
<i>Minister</i>	Ministranten der Macht
<i>Mittelmäßigkeit</i>	<p>Das Konstante zwischen extremen sozialen Positionen: Das Gewöhnliche!</p> <p>Die –Ismen sind das Ejakulat des Gewöhnlichen. Sein schlimmster Feind ist die Visionskraft des Genies. Wer keine Visionen anerkennt, siecht an seiner Vergangenheit und überlässt die Gegenwart dem Mittelmaß. Deutschland hasst seine Genies. Es überwacht seine 1. und 2. Garnitur durch die Wachmannschaften der 4. Man sichert seinen momentanen Profit, nicht die Zeiten - und man prägt keine Epoche.</p> <p><i>Regel 1:</i> Willst du das Mittelmaß gegen dich zum Hasse aufbringen, schenke ihm ein Genie.</p> <p><i>Gegenregel 1:</i> Genies sind die geborenen Emigranten – in der Hoffnung auf das Paradies.</p> <p><i>Regel 2:</i> Will ein Normativer sich über sein Maß erheben, wird er gewalttätig – gegen seine Neurosen oder gegen die Zeugen seiner Schwächen.</p> <p><i>Gegenregel 2:</i> Überlasse dem Normativen getrost den 2. Platz – den 1. erkennt er sowieso nicht an.: Halte diesen unbesetzt, bis er in Krisenzeiten gebraucht wird.</p>
<i>Missetat</i>	Fehlentscheidung. durch. selbstverschuldeten Mangel an Erkenntnis des Schöpferwillens
<i>Mobbing</i>	a) Feiger, gehässiger Boykott gegen charakterliche Überlegenheit

	<p>b) Kernspaltung aller Persönlichkeits- und Begabungsentfaltung: Sie beginnt mit der Bevormundung und Unterdrückung des Kindes durch die „Erziehungsberechtigten“, setzt sich in den Verfolgungsjagden in Schule, Ausbildung und Beruf fort und endet mit der Entmündigung im Zuge der Alterspflege im sozialen Verschiebebahnhof für Überflüssige. Mobbing hält das Individuum über das jeweils überwachende Kollektiv in Schach, um jede Form „elitären Herauswachsens“ zu verhindern. Als Disziplinierungsmittel bespitzelt und denunziert jeder jeden und lebt so seinen Neid gegenüber jenen aus, die etwas können oder haben, was man selbst nicht erringen mochte oder konnte. Im Kollektiv entfällt das Gewissen des einzelnen; er bezieht seine „Rechtfertigung“ aus dem kollektiven Wollen, in dem der kleinste gemeinsame Nenner das oberste soziale Ziel bleibt. Mobbing realisiert die Durchsetzung der primitiven Ideologie gegenüber der Ethik der Humanitätsgesinnung.</p> <p>c) Mobbing ist die „Tugend“ kollektiver Feigheit, weil sich einzelne Täter stets in der Masse verbergen können und von dort auch agieren sollen. Man ist stets dann ein Held, wenn man ein Individuum zur Strecke gebracht hat, das sich dem Kollektivismus nicht beugen wollte. 7</p>
<p><i>Mode</i> („in“ und „out“ mit <i>Mode-Meldepflicht</i>)</p> <p><i>Mode als Wissenschaft / Theologie</i> <i>Mode:</i> <i>Mode-Journal</i> <i>Modewörter</i></p>	<p>a) Signale der Gleichschaltung als Rückversicherung reflektierender Akzeptanz</p> <p>b) Lockruf blinder Anpassung</p> <p>c) Versklavung der Solidaritätsbestrebungen einer Sozietät - trotz geltender Grundrechte</p> <p>d) Skorpionstanz zwischen Verlockung und finanziellem wie charakterlichem Ruin</p> <p>e) Schutzraum für Angepasste</p> <p>f) Wallfahrt der Normativität</p> <p>g) Das Geschäft mit der Angst der Normativen, nicht genug beachtet zu werden. Abstandhalter zwischen „Realität“ und Gewissen</p> <p>h) Behängen und Betünchen eines Körpers, der von innen heraus nicht zu leuchten vermag</p> <p>i) Kleiderständer-Postille</p> <p>j) Die Klingeltöne der Umgangssprache, auf Salonlautstärke gedrosselt, zum Herunterladen</p>
<p><i>Moderatoren</i></p>	<p>a) Erläuternder Begleiter eines Handlungsablaufes vor einem Publikum</p> <p>b) Wortplantscher</p> <p>c) Gesinnungsstreuner – Provokateure primitiver Streitlust – Verfechter der Macht, von der sie bezahlt werden – Volksgeschmack-Schwätzer - Erläuterer einer Handlung – zu plappernden Sprachschreddern verkommen: Durch ihre Behandlung der Syntax, Grammatik, der Auswahl des Sprachniveaus und Angebot des Darzustellenden haben sie die Ebene des Rotwelsch und der Gosse inzwischen als alltägliches Erlebnisbad im Repertoire. Die Atemtechnik zerfetzt jeden Sinnaufbau.</p>

	Ihr Gegenteil: Gewissenhafte Gesprächsführer, die das Für und Wider abzuwägen in der Lage sind und sich platten Scheinsynthesen zu widersetzen wissen d) Hegels kläffende Mopszucht: Lefzentriefende Mode- und Trend-Apostel e) Wetten-das-TV-Almabtrieb der Schafe und Kälber in den Schlachthof des Aberwitzes
<i>Moderation</i>	Kramladen mit Begriffs-Aufbewahrungsdosen in den Regalen als <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stimmungsbegriffe mit Reizwortcharakter</li> <li>- Sprüchesammlung für Alltagsereigniswiederholungen</li> <li>- Mimik- und Bewegungsmuster bis zur Grenze der Albernheit</li> <li>- Vorzuweisende Attribute als Plomben des Ersteindrucks</li> <li>- Lautstarkes Hintergrundgetöse als Ablenkungsmanöver dümmlicher Fragen</li> <li>- Suggestivfragen-Technik bzw. Unterstellungstaktik zum Zwecke der Vorteilsbeschaffung vor dem Publikum</li> <li>- Sprachniveau unterhalb der sonst dürftigen Schulbildung / Syntax nicht beherrscht, Stimmlage und Sprechtechnik ahnungsloses Kehkopfquäken / Flickwörter- und Modewort-Quirlerei</li> </ul>
<i>Möllemann-Koch-Syndrom</i>	a) Jemandem die Fackel der Wahrheit in die Hand drücken und dann, angesichts der angesengten orthodoxen Bärte im Markt-Gedränge, Anklage wegen Brandstiftung zu erheben. b) Wer in der Sache nichts Definitives weiß, geht mit Dreschflegel, Sense, Rattenfalle und schließlich den staatlich geprüften Kammerjägern auf die Personen los
<i>Montags-Presse-Sportteil</i>	Dokument der Heiligung des Feiertages
<i>Mörser</i>	a) Kanone mit großem Rohrdurchmesser und indifferent sich verteiler Munitio b) Schusswaffe der Medien gegen Ungeliebte mit der Munitionsmischung: <b>Rechtspopulist, Antisemit, Faschist, Rassist, Antiamerikaner, Terrorist</b> (= ohne Kenntnis ihrer Bedeutsamkeit und tatsächlichen Wirkung, weil die Pulverladungen zumeist nicht für Medien rezeptierbar abgegeben werden). Der Knall berauscht zumindest und vermittelt Siegesempfindungen ihrer Kanoniere im Pulverrauch, die Wirkung ihrer Munitio eher den Eindruck abgefeuerter Küchenabfälle. Aber das Volk jubelt: „Der Schuss hat gesessen!“ – Na, sicher ....!
<i>Moral</i>	Bindemittel normativ-ethikimitierenden Stumpfsinns (= Normenschnuller als Liebesersatz)
<i>Moralist</i>	Laternenpfahl der Gesellschaft: Jeder Köter setzt an ihm seine Duftmarken und erweitert so sein Revier
<i>Müntefering-Syndrom, das</i>	An den Stäben rütteln, obwohl man schon <b>vor</b> dem Käfige bloßer Mitverantwortung lärmt
<i>Musikhören Kunstwerk-Betrachtung</i>	Die Spannung in sich aufbringen, welche das Kunstwerk trägt und sich öffnet (Hans Mersmann)
<i>Mut</i>	Etwas notwendig Richtiges tun gegen Angst und Gefahr

<i>Mutprobe</i>	Tollkühnes Pokerspiel mit der geschenkten, oft auch nur geduldeten Materie durch die Schöpfung
<i>Mutter-Unverzagt-Syndrom</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mannschaft auf dem Linienschiff PISA, von der Deutschen Krankheit befallen,</li> <li>- nach staatlich herausgegebenen Seekarten auf Kurs die Küsten entlang,</li> <li>- vom trübsichtigen Ausguck gewarnt, der im Nebel allgemeiner Unkenntnis die Riffe der Administration für feindliche Fregatten hält und den Kommandanten anstiftet, die Geschütze auszufahren,</li> <li>- der kann nicht feuern, weil das Pulver von den unter Deck gehaltenen Kindern so heftig beweint wurde, dass es feucht bleiben wird</li> </ul>
<i>Muttermilch</i>	Stärkungs-Elixier gegen das Ausgelachtwerden wegen sozialer Unterlegenheit
<i>Mutter (im Ideal zu fördern):</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Garantin der Liebe</li> <li>- in der Religion behutsam stärkend, nicht steuernd</li> <li>- der Künste kundig</li> <li>- in den Wissenschaften wohl gebildet</li> <li>- im Handwerklichen, manuell und erfinderisch gewandt</li> <li>- umsichtig in der Haushaltsführung</li> <li>- in erforderlich nützlicher Technik Schritt haltend</li> <li>- im Kochen erfinderisch, belesen in Rezepten, im Planen weiträumig zu Hause</li> <li>- in den Heilkräften der Natur daheim</li> <li>- in der Pflege des Kindes unersetzlich</li> <li>- im Herzen gütig urteilend, in der Sache sänftigend unbeirrbar, in ihren Sinnen den Unfällen vorausahnend, in der Lebensenergie ausdauernd, zäh, unverkrampft, wenig unnachgiebig gerecht, weil in der Liebe überquellend, welche die Ehrfurcht vor allem Leben zu oberst stellt, um alles Leiden zu bannen</li> </ul> <p>Wer weniger will oder sein kann, strebt in die Fremde, um „Karriere“ zu machen. Wer aber dies zu halten vermag, was Mutter heißt, der sei Mutter, und dies von ganzem Herzen!</p> <p>Was nun die Väter betrifft: Wer hindert euch? Gehet hin und tuet desgleichen!</p> <p>Sie aber rüsten auf zu Schulen des Lebens ....</p>
<i>Mütter (politisch)</i>	Widerständler gegen Arbeitsplatz-Flexibilität, uneingeschränkter Verfügbarkeit, Looser der „Emanzipation“ (als Karriere trotz Herd), Boykotteure staatlicher Reformen (= Sparen auf Kosten der Bedürftigen), Sammelbecken der Ausreden wie „krankes Kind“ oder „Mutterschaftsurlaub“, um die Arbeit erfolgreich schwänzen zu können, Ignorantinnen der bedingungslosen Aufzucht frischen Humankapitals, Illusionskünstlerinnen des Nötigungskapitals „Liebe“ gegenüber dem Arbeitsmarkt

<p><i>Muttertag</i> („Sind Sie Hausfrau oder arbeiten Sie?“)</p>	<p>Festival der Männlichkeit zur Festschreibung der idealen Frauenrolle als freiwillig einzugehende Sklaverei. Als Geschenke gelten die Attribute des Haushalts: Schürze, Küchengeräte, Services, Bestecke, dekorativer Haushalt mit technisch scheinbaren Erleichterungen. Es fehlen in den kommerziellen Geschenkeempfehlungen die Gutscheine für Kursteilnahme für 1. Hilfe, Krankenpflege, Heimwerker, Büroangestellte, Finanzexperte, Diplomatie, Pädagogik, mit fachspezifischen Schwerpunkten, Schneidern, Innenarchitektur usw.</p>
<p><i>Mystik</i></p>	<p>Bohrinsel der durch Normen erblindeten Vernunft</p>
<p><i>Mystiker</i></p>	<p>Romantiker des Mittelalters – Gründelnder Pietismus der Eunuchen</p>
<p><i>Nachhaltigkeit</i> (gehört zum Fundus der Uneinsichtigkeit, Unbelehrsamkeit, des besoldeten Starrsinns und der Tempelherren der Göttinnen Arroganz und Ignoranz)</p>	<p>Bezeichnung für die Dauer einer Maßnahme. Der Begriff sagt nichts über Qualität, Inhalt noch ethischer Substanz aus, sondern meint nur ein soziologisches Phänomen. Die N. kann als Muttermal des Hegelianismus gelten, der von einer „naturgemäßen“ Wirkungsfrist ausgeht, die man nur auszusitzen habe, bis deren „Nachhaltigkeit“ erwartungsgemäß nachlasse. Die N. hängt aber von jenen Charakteren ab, die Maßnahmen erwirken, und verlangt nach ethischer Rechtfertigung, um bei mangelhafter Qualität verringert oder gestoppt zu werden. N. hängt also immer am Tropfe der Machtinteressen. Ethische Entscheidungen hingegen behalten auch dann ihre Gültigkeit, wenn sie durch niedere Gesinnungen unterdrückt werden. Die N. wird gern von der plebiszitär ermittelten Bedarfslage abhängig gesehen: Was nicht Mode ist, darf keinen Bestand haben. Sie tröstet über die Gewissensfrage hinweg, ob eine Maßnahme so gut ist, dass sie der Schöpfung adäquat wirken kann. Diese Frage soll durch den Begriff der Nachhaltigkeit ins Koma versetzt werden.</p> <p>Oder anders: Das Abdrängen und Totschweigen einer „notwendig aufkommenden“ Antithese, um möglichst lange ohne Widerspruch kollektiver Willensveränderung politische Beschlüsse am Leben zu erhalten.</p> <p>N. ist ein temporärer Zwischenfall starrsinnig verteidigter Meinungen und hat, bei völliger ethischer Hilflosigkeit ihrer Ministranten, mit dem Werte einer Wirkung oder einer objektiv zu ermittelnden Qualität nur bedingt zu tun, da hohe Werte meist zeitgeistverhafteten Zwecken widerstreben.</p> <p>N. hängt nicht zwingend mit Erhaltenswertem auf Grund etwaig hoher Qualität zusammen. Durch Manipulation des Kollektivs können die Medien die erforderlichen Plebiszite verlangsamen oder beschleunigen. Medien und Politik bewirtschaften sich vermutlich nach dem Prinzip der Zuhälterei: Schutzgewährung auf der Basis notwendiger Gewinnbeteiligung. (Unter Politik ist hier die generelle Interessensvertretung aller (Institutionalisierten) gemeint, die von der Manipulation bzw. direkter Beherrschung der Kollektive ihre Gewinne ziehen). Und Plebiszit ist der „Kunstgriff“ jener, die sich mit ihrer Verantwortlichkeit in der Burka der Anonymität und damit in die</p>

	Überschreibung der eigenen in die Kollektivschuld verabschieden dürfen.
<i>Nachhilfe-Schulen</i>  ( <i>entgegen dem Prinzip elterlicher Liebe hier das der geltungsgierigen Wächter/-innen ihrer Kinder</i> ):	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Stachel im Fleische der staatlichen Bildungssysteme</li> <li>b) Reha-Kliniken für die Rückgewinnung kindlicher Schulmotivation</li> <li>c) Psychische Betreuungs- und Reparaturwerkstätten inmitten verordneter Bildungs-Disorientierungsstrategie</li> <li>c) Rettungsring im Strudel der Ertränkungsversuche durch Wissensvermittlung und gegen die Bildung des Herzens, der Sinne, also der wirklichen Begabungsbrunnen</li> <li>g) Leistungsspritzenkur wächterbedingter Maßlosigkeit und gegen den elterlichen Schutz</li> <li>h) Aufzuchtstation für sehr häufig gestrandete Kinder mit großem Energiefeld, die sich dem allseits geduldeten Mobbing (= Psychoterror Normativer) nicht mehr unterwerfen wollen</li> </ul>
<i>Nacht, eine</i>	Sitz des noch zu Offenbarenden, sich Vollendenden – sowohl an die Zeit als auch an den Ort / die Orte gebunden, die dafür vorgesehen sind („Eine Nacht sagt es der anderen weiter“ ...)
<i>Nacktheit (einsehbar)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vertrauensvolles Sichausliefern der menschlichen, schutzerfordernden Würde</li> <li>b) Erlebnis der uneingeschränkten sinnesfreudigen körperlichen Freiheit</li> <li>c) Rückkehr in die Natur, mit der man für diesen Augenblick verschmilzt</li> </ul>
<i>Nahrung</i>	Leben, die für andere zerstört wurden, damit jene leben können.
<i>Nationalsozialismus</i>	<p>Therapieresistenter religiöser Rachewahn der Canaille, ein heimtückischer Virus aller Herrschaftssysteme, im Gewande wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) pervertiertes Märchen vom Wunderbreitopf, dessen ungenießbarer stinkender Inhalt beständig weiterkocht und die Heimat unbewohnbar macht, weil die Verantwortungspflichtigen das Zauberwort vergessen machten und beständig neues Brennmaterial in die Herdglut schieben</li> <li>b) Rotte gläubigen Hassens und kulminierenden Sadismus´</li> <li>c) Ideologische Lebenslüge politischer Stümper</li> <li>d) undichtes Terrarium hochgiftigen Inhaltes des Weltbürgertums</li> <li>e) Triumph der Gesinnungsstrolche jeder Richtung über die Agonie eines sich missverstehenden demokratischen Selbstreinigungsprozesses</li> </ul>
<i>Narr</i>	Aberkennung der Verteidigung der eigenen Verantwortungsfähigkeit
<i>Narzissmus</i>	Selbstverliebtheit als Sucht, mit der unaufhaltsamen Vergänglichkeit zu kokettieren, um einen ewigen Bund flechten zu können
<i>Name</i>	Zuordnung eines Gesinnungsprogramms; Charakter-Ausweis
<i>Natur-, Reise-, Kulturfilme</i>	Sachinformationen, deren zumeist künstlerisch beachtenswerte Bildfolgen durch das Emotionsklistier mit elektronischer Soße („Musik“) verkleistert werden.
<i>Neid</i>	Perversion des Denkens:

	<p>a) Herabsetzen der Ethik durch Pflege der Missgunst</p> <p>b) Unkenntnis der eigenen erworbenen Stärken und Begabungen bzw. deren Geringschätzung</p> <p>c) Mittelmäßigkeit in Lebensstil und Respektieren zukünftiger Chancen</p> <p>d) Sparten des Neidens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beuteneid / Rangneid / Intelligenzneid / Begabungsneid / Vorrangigkeitsneid bzgl. Ideenakzeptanz / Beschwerdefreiheitsneid / Schon- und Schutzraumneid / Unschulds-, Reinheitsneid (Hauptmotiv der Triebtäter)</li> </ul>
<i>Neidgesellschaft</i>	Gesinnungsträger, denen es nur darauf ankommt, Sicherheit, Fürsorge, Verlässlichkeit, innere und äußere Einkehr der Schutzbedürftigen jederzeit kündigen zu können, um sich an der Angst und in deren Folge der Verzweiflung ihrer Opfer weiden zu können.
<i>Neo-Nationalsozialist</i>	<p>Neu ist nichts: Feigheit vor dem Eingeständnis, in sich eine Gesinnung zu nähren, die nicht nachlassen will, das Schicksal der Menschheit auf die Grundbegriffe der Inhumanität zurückschneiden zu wollen.</p> <p>Die Vergangenheit wägt die Verbrechen an der Menschlichkeit in allen Völkern so ab, dass dem NS-Staate eine „zeitgemäße“ Beurteilung historisch „zu korrigierender Fakten“ zukomme, und man trennt das Regime in eine Staatsform mit hohen Idealen und dem separaten Treiben einer „übereifrigen“ Minderheit, wobei das Militär seinen Heiligenschein als unverbrüchlicher Retter der Nation gepriesen bekommt, man der SS notgedrungen, von der Waffen-SS säuberlich ideologisch getrennt, den etwas angeschimmelten Schwarzen Peter per Feldpost zukommen lässt. Die Menschheit soll – bei allen Diktaturen oder autoritären Systemen – glauben, es handle sich um ungewollte Verselbständigung aus „Fehlentscheidungen“ einzelner. Man leugnet, dass mit jeder Autorität auch die Pitbulls mit ins Gehege gehören und dass solche Staatsmissbildungen ihre mörderischen System-Selbstbehauptungen in das Gesamtpaket „Herrschaft als Erlösung“ geschnürt anbieten und von Berufssadisten durchsetzen lassen.</p>
<i>New-Orleans-Syndrom, das</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 1. Aus Großmannssucht und mangelnder Phantasie Gefahren ausblenden / unterschätzen / auf</li> <li>2 keine Katastrophen vorbereitet sein können.</li> <li>3 2. Die Opfer sich selbst retten lassen, kaltschnäuzig eine Analyse der verheerenden</li> <li>4 Sozialstrukturen herausfordern</li> <li>5 3. Vor der entsetzten Weltbevölkerung damit prahlen, wie heldenhaft-großartig die eigene</li> <li>6 Nation sein Schicksal aus eigener Kraft zu meistern verstehe!</li> </ol>
<i>Nibelungentreue</i>	<p>Ursprünglich: Den Mord Hagens an Siegfried auf Kosten aller zu decken</p> <p>a) Für das Vergehen eines einzelnen oder weniger sollen alle haften und die Folgen tragen, und zwar die Gefolgsleute mit Begeisterung, die Unschuldigen zur Strafe ihres Abseitsstehens (verordnete Kollektiv-Schuld)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>b) „Führer, befehl – wir tragen die Folgen!“</li> <li>c) Wir halten zusammen, bis der letzte gefallen ist!</li> <li>d) Symptom feiger Machtaneignung, mit dem Ziel, sich im Falle des Scheiterns auf Kosten aller, vor allem der Unbeteiligten, der Verantwortung entziehen zu können</li> <li>e) Zustimmung zu einer Tat und deren Folgen, die leicht hätten vermieden werden können.</li> <li>f) Verordneter gemeinschaftlicher Untergang, um zu verhindern, das Schuldige sich für ihre Untaten verantworten können oder müssen</li> <li>g) Glieder einer Unrechtskette</li> </ul>
<i>Nötigung</i>	Hier: Grüßen oder Danken von Menschen, die als unerwünscht gelten sollen. Deren Gründe für Humanität werden als Selbstanklage eingestuft
<i>Norm</i>	Vorgeschriebener Handlungsrahmen, dessen Grenzen meist von der Mehrheit einer Lebensgemeinschaft gewünscht sind und abgefordert werden.
<i>Normativen-Syndrom, das</i>	<p>Bewedeln sich mit den Pfauenfedern der Selbstverherrlichung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Preise, Orden, Spenden, Pokale u. a. m. gern an die Sieger der Beliebtheit vergeben und sich darin sonnen,</li> <li>b) als Emotionstrampel Menschen die Daumenschrauben der Gleichgesinnung anlegen, sie emotional in die Ecke quetschen, zu übertriebenen Gefühlsdarstellungen und –gebärden, -gesten und Ritualen, zu Sieg oder Niederlage, zu psychischer bis physischer Entblößung zwingen, über ihre Gesinnung als ihre Weltakzeptanz bestimmen wollen, deren Zusage sie allerdings selbst völlig kalt lässt und zu despotisch gegenteiligem Handeln geradezu herausfordert</li> </ul>
<i>Nürnberger Prozess, der</i>	Wettlauf mit der Zeit, bevor Deutsche die Massenmörder zu Märtyrern verklärten und aus ihren Verliesen in die ehrenvolle Freiheit hätten holen können
<i>OSO</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Odenwald-Schule mit reformpädagogischem, nicht näher einsehbarem Detail-Konzept und einem elitär verschworenen Schutzwall des Auserwähltseins, hinter welchem sich Gerold Becker, Theologe und Schulleiter, sowie Wolfgang Heldt und wohl andere auch regelmäßig und planvoll an den Schutzbefohlenen vergingen.</li> <li>b) Die OSO begründete ihre psychischen Deformierungen mit der Tradition altgriechischen Ideal-Lebens, wonach die Männer als Krieger sich ihren Nachwuchs hinterrücks aufgespießt heranzüchteten und behaupteten, nur so sei die bedingungslose Kameradschaft bis in den Tod erreichbar und diene dem Wohle des Ganzen.</li> <li>c) Die Aufdeckung der OSO-Greuel, die wir als „beckern“ in Verbform dokumentiert sehen wollen, hat gezeigt, dass es solcher ideologisch aus der Antike herbeigezerrten „Begründungen“ gar nicht bedarf: Die Täter werden in der Öffentlichkeit schlicht nicht wahrgenommen, man will sich ihrer weder vergewissern noch erinnern, und so tauchen auch die Drahtzieher und</li> </ul>

	ideologischen Ammen der OSO unbehelligt wieder ab. Den Opfern weint niemand hinterher: Sie hätten es doch zugelassen und somit selbst so gewollt, heißt es hinter der Hand. Und hinter Becker stehen Schutzpatrone hohen Ranges, deren Incognito gedient werden soll. Was interessieren da noch die Tränen und Albträume der Weggeworfenen?
<i>Ökumene</i>	<p>a) die Symbiose aller Gottgläubigen zu gemeinschaftlicher Kultur (als das unablässige Streben nach Verbesserung der geistigen wie materiellen Lebensverhältnisse aller Kreaturen) oder aber:</p> <p>b) Das neue Joch des kleinsten gemeinsamen Nenners aller ursprünglich unterschiedlichen Glaubenslehren</p> <p>c) Das Schamtuch der Kirche, das signalisiert: „Mit mir nicht!“ und dazu ermutigt, sich in regelmäßigen Abständen darunter eingehend mit der eigenen Problematik zu befassen.</p> <p>d) Die bewährte Methode, sich in Entscheidungsfragen vorsichtshalber totzustellen, um sich unliebsamer Konfrontation zu entziehen.</p> <p>e) Bei eindeutiger Dominanz einer Konfession bleiben die eingeladenen anderen die Gäste ohne Stimmrecht, denen man unverbindlich einschenkt und darbietet, was zu nichts verpflichtet.</p>
<i>Oliver-Kalkofe-Syndrom</i>	Als heldenmutiger Kulturbotschafter im Palaste der Königin eitler Selbstbespiegelung in immer anderer Verkleidung vor der Dummheit zu warnen
<i>Olympiaden</i>	Gesinnungsprozession rivalisierender Leistungskitzler
<i>Opfer</i>	Zeitgeist-Interpretation: Täter durch die Provokation seines Daseins
<i>Offenbarung</i>	Darlegung des Schöpfungskerns im Dialog mit dem Schöpfer (= s. a.: „Ein Vorschlag zum Menschenbild“)
<i>Organist</i>	<u>Die Technik der Spielfertigkeit mit der optimalen Mischung der Klangfarben und der nachschöpferischen Inspiration in die Botschaft des Komponisten münden lassen und in geweihten Hallen zu unverrückbarer Gültigkeit angemessen vergrößern können</u>
<i>Orientierungs-Korsett</i>	<p>a) die vorsätzliche Eingrenzung der Wahrnehmung durch die Regeln und Normen der evtl. dadurch aufgedeckten Interessensgruppen</p> <p>b) die „Erkenntnis“-Hierarchie der Etablierten gegenüber den Entdeckern und Reformfreudigen</p> <p>c) das Abdrängen aus der erwünschten „Realität“ durch das Begriffsbeschwörungs-Ritual des Normativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b><i>Tcheume</i></b> (= Träume; gemeint sind Wünsche)</li> <li>- <b><i>Meehrchen</i></b> (= Märchen; gemeint sind erlaubte Phantasie-Refugien, solange sie nicht die <u>Interessen der „Realisten“ verunsichern</u>)</li> <li>- <b><i>Magie</i></b> (= gemeint sind die Auswirkungen schöpferischer Energie)</li> <li>- <b><i>Zauber</i></b> (= bezeichnet die Unfähigkeit, Wechselwirkungen der noch nicht wahrnehmbaren <u>gestaltenden Kräfte auszumachen, geschweige denn, zuzugeben.</u>)</li> </ul>

	<u>In diesem eingezäunten Geviert dürfen sich die Harry Potters tummeln. Sie sollen sich aber nicht unterstehen, fröhlich-keck in das Haifischbecken der Verbrämung und der Geschäftsinteressen zu urinieren!</u>
	<p>a) <u>Positiv</u>: Das Fest der unauflöselichen Schöpferliebe</p> <p>b) 1. Tag: Fest zur Auferstehung des Schöpferkinds</p> <p>c) 2. Tag: Feier der Auferstehungsbotschaft als Rehabilitation der Schöpfungskindschaft aller Wesen vom Psalm 84 zu Matthäus 18, 1-11</p> <p>d) <u>Negativ</u>: das zu Glaubende nicht zur Gewissheit werden lassen wollen</p> <p>e) Gegen die Gewissheit unauflöselicher Schöpfer<i>nähe</i> vor der Geburt und nach dem Tode das Querholz der törichten Selbstverdammnis auch weiterhin mit sich herumschleppen</p> <p>f) Klaus Störtebekers Auferstehung, zum Heil der Republik, zum Ruhme Germaniens und des Sozialismus, der Unschuldige tötet, Waren raubt und, um seinen Unterschlupf bezahlen zu können, die ostfriesischen Häuptlinge besticht und Geraubtes, an dem das Blut gemordeter Seeleute klebt, angeblich an Bedürftige in und um Marienhafen weitergegeben hat.</p> <p>g) Kein Held einer Nation, die sich nicht als Begabungsunterdrücker, Kulturtrampel, Raufbolde und Totschläger verstanden wissen möchte.</p> <p>h) „Heil Wotan!“ – um das Fass vollzumachen! – Die Hanse hat darauf geantwortet.</p>
<i>Outfit</i>	Pfauenrad geckischer Hilflosigkeit
<i>Outen (= sich öffnen)</i>	Selber schneller die Hosen herunterlassen, als die anderen zupacken und zerren können
<i>Pädagogik</i>	<p>a) Die Durchsetzung der irrtümlichen Lehre als Gegensatz zur Botschaft Matth. 18, 1-11, jedes Kind sei <i>entweder</i> beliebig nachwachsendes Rohmaterial, das als Modelliermasse auf Grund der jeweiligen Bildungspolitik und der diese überwachenden Behörden eigens dafür abgestellten Exekutiven (Eltern / Erziehern // Berufsausbildern / Vollzugsbeamten) zwecks planwirtschaftlicher Formung überlassen wird, <i>oder</i> man habe als Elternteil in dem gezeugten Kinde alle Erbanlagen abgelegt, die das neue Leben eines Tages ebenso oder noch effektiver nutzen können soll als das jeweilige Elternteil, das dieses neue Wesen zur Mittäterschaft in die Welt zu werfen beabsichtigt und durch die „Erziehung“ diese „Qualitäten“ primär auszubilden versuchen wird</p> <p>b) die arroganteste aller Wissenschaften, weil sie das Kind zu lehren wünscht und ignoriert, dass sein Wesen schöpferische Vollendung ist, da Form und Inhalt auf höchster Ebene übereinstimmen</p> <p>c) die beglückendste aller Weisheiten, wenn sie sich auf das beruft, was sie von den Kindern gelernt hat, und somit an andere Kinder zurückschenkt.</p> <p>d) Die Kunst, in schöpferischen Prozessen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Begabungen eines Kindes zu entdecken und</li> <li>- alles im Kinde Angelegte zu positiver Kraftentwicklung freizulegen und zu fördern, was das Kind sich selbst zu entwickeln heißt</li> <li>- die schöpferische mit der normativen Begabungspersönlichkeit zu höchster Gemeinsamkeit zu verbinden, um die höchste Form der Kultur zur Gesinnungssubstanz der Menschheit zu verankern</li> </ul>
<i>Knopfdruck-Pädagogik</i>	d) Brechstangen-Drill, eine auf Intellekt-Kontrolle aufgebaute Dompteurleistung. Häufigste und dümmste Kommandos: „Geh auf dein Zimmer!“ (bei entscheidenden Richtigstellungen) – „Darüber wollen wir nie wieder reden! Versprich mir das!“ – „Schlaf jetzt!“ – „Davon verstehst du sowieso noch nichts – dafür bist du noch zu kleine!“ – „Später, wenn du mal groß bist, erkläre ich dir das!“ – usw.
<i>Pädagogik</i>	e) Alles, was Kinder gern tun, ist, aus sich selbst, aus heiliger Quelle zu schöpfen. Wozu also dieses Nudeln mit Lehrstoffen, diese hybride Zwangsernährung „Erziehung“? Lasst sie ihren natürlichen Zugang zum kosmischen Wissen besitzen, dann werden Jahrhunderte staunen, und die Wertung der Geschichte muss völlig umgeschrieben werden! Doch in ihrer Welt habt ihr Angst ....
<i>Humanpädagoge (institutionell nicht gebunden, überall denkbar, aber zumeist in Gegenwehr zur Inhumanität der Wissens-trichterpädagogik studierter Uneinsichtigkeit und Arroganz)</i>	Lehrperson, die sich im Schatten der Fachwissen-Eintrichterung dem Kinde und seinen Nöten allgemein und beim Lernen im besonderen zuwendet und ihm die Lehr- und Lernbedingungen so menschlich erträglich wie möglich zu gestalten sucht. Über die Motivation aus dem eigenen Erlebnisfeld und den erwachten Willen, sich anfallender Probleme erfolgreich erwehren zu können, bis hin zur Erlangung überlebenswichtiger Fertig- und Fähigkeiten will der Humanpädagoge nicht das Kind verwaltend disziplinieren und jeweils erwünschten Zweckmäßigkeiten seiner Existenz zuführen, sondern ihm den Weg öffnen, die in ihm ruhenden schöpferischen Kräfte in fließende Energie zu erwecken, zu stärken und zum Prinzip seines Denkens und Handelns werden zu lassen.
<i>Entwurzlungs-Pädagogik</i>	Seit den 60-er Jahren als Teil des Umerziehungsprogramms die ideelle Entbindung kindlicher Heimat- und damit auch Familienverbundenheit, durch die Abschiebung von möglichst früher Kindheit an in Kollektive wie die berüchtigten KITA´s, wobei die psychischen Folgen bis heute nicht erforscht und daher nicht beschreibbar sind. Es geht einzig um die Abnabelung einer Notwendigkeit Familie, Geborgenheit und Refugium der individuellen Freiheit: Alles gehört dem Kollektiv und ist von diesem kontrollierbar und abhängig zu halten. Diese Taktik emotionalen Aushungerns durch die Beziehungslosigkeit Fremder, durch den Entzug umfassender Anerkennung und Liebe zum Individuum Kind blockiert das forschende Lernen und wird durch das Schulsystem durch das adaptierende Faktensammeln und die Hintansetzung der Begabungsforschung und –förderung

	sowie die Unsicherheit verlässlicher Arbeitsverhältnisse unterstützt. Das Modewort „Nachhaltigkeit“ demaskiert diesen Verrat an Familie und soziale Sicherheit für das kindliche Umfeld!
<i>Pädophilie</i>  <i>Pädophile</i>	Der Drang, die Liebe zu Kindern in ethisch höchstwertige Handlungen umzusetzen (Eltern / Erzieher / Freunde der Kinder, die keine selbstsüchtigen Absichten verfolgen) a) Freunde der Kinder: Dieser Begriff wurde von Triebtätern für ihre Neigungskonzentrate annektiert und bezeichnet das ideologische Vorschützen edler Motive Kindern gegenüber, meint aber den ethisch verwerflichen freien Zugriff auf die Unschuld der Kinder. Wir empfehlen, diesen Begriff von den Absichten der entsprechend agierenden Gruppen zu reinigen und der ursprünglichen Bedeutung zurückzugeben. Tut man das nicht, ist jeder, der sich Kindern in selbstloser Absicht nähert, a priori als Pädosexueller verdächtig. Eine Praxis, sich in der Welt der Frauen die Zielstrebigkeit des Maskulinen durch Diffamierung vom Halse zu schaffen.
<i>Päderasmus – als Pädokriminelles zu werten:</i>	Krankhafte Übersteigerung einer gewalttätig besitzergreifenden Zuneigung zu Kindern a) auf der Suche nach dem verlorenen Ich b) aus Hass gegenüber kindlicher Unschuld bei eigenem Versagen c) Lust am Quälen, um die eigene „Überlegenheit“ auskosten zu können d) aus Rache gegenüber anderen, die man damit treffen will e) aus Hass gegen sich selbst, weil man das zerstörte Ich im eigenen Kinde nicht wiederfinden will f) aus sexueller Perversion jemanden leiden lassen, der es „nicht verdient hat“; um die eigene Triebhaftigkeit zum Höhepunkt zu treiben.
<i>Pädosexualismus</i>	Zerstörender Eingriff in den körperlichen und damit psychisch intimen Bereich kindlichen Selbstvertrauens und den zu garantierenden Schutzbereich durch Erwachsene, in welchem kindliches Dasein überhaupt störungsfrei möglich sein kann
<i>Paradies</i> <i>Paradies Normativer</i> <i>Paradies Schöpferischer</i>	Schutzraum vor psychischer Verletzbarkeit / Schonraum vor materieller Vernichtung Unverrückbare Spielregeln, Sitten und Gesetze mit Sanktionen bei Übertretungen Höchster Wirkungsgrad angewandter Begabungen im Sinne des „kleinen Lord“ in der Filmfassung mit Schroder / Guinness
<i>Parallel-Gesellschaft</i> <i>/ Randgesellschaft / Randgruppen / Subkulturen</i> <i>(vgl. Kultur)</i>	Gibt es nicht – Ausrede der Verantwortungsträger, die zugelassen haben, dass sich Nicht-Volkszugehörige in die Isolation verabschieden konnten, um dort nicht einsehbare Ghettos zu bilden! Immer wieder werden diese Verdrängungsbegriffe in Diskussionen angewandt! Gesellschaft artikuliert sich auf Grund der in ihr herrschenden Gesinnungen. Diese werden durch die Medien infiltriert bzw. manipuliert. Auch Medienbeherrscher sind Gesellschaft. Indiz ihrer Qualität: Je übler ihre Gesinnungen, desto stärker die schädigenden Einflüsse jenes Teils der Gesellschaft, den man nicht daran hindern will – und desto schlechter die Gesellschaft insgesamt.

	Je übler die „Vorbilder“ in Kunst, Wissenschaft und Politik, desto unglaublicher die erzieherischen Argumente für Schule und Lernerfolge.
<i>Parlamentsdebatten</i>	Gekreisch nahrungssuchender Vögel im Nebel über der gurgelnden Wasserwüste
<i>Parteien</i>	<p>Interessensverbund Veränderungswilliger für Gesellschaft und Familien:</p> <p>a) <i>Sozialismus</i>: Durchlauferhitzer krankhaft übersteigernder Gleichmachersucht</p> <p>b) <i>Nationalismus</i>: Krankhaft übersteigerte Wertbegriffe wie Heimat, Lebensraum, Gefolgschaftstreue, Heldentum und Opfertod und der daraus resultierenden vereinnahmenden Verpflichtung, Gemeinwohl rücksichtslos über Einzelschicksale zu stellen</p> <p>c) <i>demokratisch</i>: innerparteiliche verlässliche Verfügbarkeit der Stimmenzahl; außerparteiliche Solidarität bis hin zur Nibelungentreue</p> <p>d) <i>christdemokratisch</i>: normalerweise ein Pleonasmus, jedoch beobachtbares Okkupationsprogramm im Interesse künstlich Gekrönter</p> <p>e) <i>Demokratische Randparteien</i>: Punchingsack des Kapitals, mit Ideen für soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde stramm gestopft</p> <p>f) <i>Radikale Parteien</i> (rechte bzw. linke Gruppen): tropische Sumpfgebiete bzw. polare Hölle</p> <p>g) <i>allgemein-negativ</i>: Selbstbeweihräucherungs-Teams</p> <p>h) <i>Charakteristik 2004</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SPD: Vermeintliche Schlossherren, die im Sanssouci der Freien Marktwirtschaft mit Scheren des demütigenden Neides und Rasenmähern Gedankenfreiheit und Genialität köpfen bzw. verbleibende Talente auf niedrigster Stufe kurz scheren</li> <li>- CDU: Ammen zu Liliput, dessen Nationalgarde (Uniform: Rote Zipfelmütze, eisgrauer Barbarossa-Bart und Gärtnerschürze) gewisse Blumenbeete in Krakau, Tel Aviv, Washington und Asien bewachen sollen</li> <li>- CSU: Minidom mit Maßstabstreue</li> <li>- FDP: Wetterfahne der allgemeinen Infamie</li> <li>- Grüne: Regenwürmer, fauliges Laub zu sich ins Erdreich hinabziehend</li> <li>- Extremisten: Rasenmäher der Gesinnungen auf niedrigster Stufe</li> </ul> <p>i) heute: Scheindemokratische Gruppierungen mit antidemokratischen Herrschaftsstrukturen wie Personenkult, hierarchischer Hackordnung und Langzeit-Kofferträgern</p> <p><b>Abhilfe</b>: An Stelle der von Parteien hochgespielten Wahlkandidaten gehören die Besten des Landes ins Parlament: Spitzenkräfte in der Ethik, der Sachkenntnis und der Tugenden, vor allem der Uneigennützigkeit, Bescheidenheit und Herzengüte.</p>
<i>Parteitag</i>	<p>a) Donnerbalken scheiternder Ideologien</p> <p>b) Weihrauch der Kurzen Schritte</p>

<i>Parodie</i>	Verwirrend neuer Inhalt zu altem Gewand
<i>Parole</i>	<p>a) Erkennungsformel, um zwischen Freund und Feind unterscheiden zu können</p> <p>e) Abfordern des „Stallgeruchs“ durch „In“-Sein (= Mode der Gleichschaltung) in Sprache, Kleidung, Hörverhalten, Gangart, Gefühlskälte, Lernanspruch, Berufsethik, Gruppenunterwerfungs-bereitschaft usw.</p> <p>f) Gleichschaltung der Gesinnungen durch äußere Verhaltensmuster: „Wer grüßt oder sich bedankt, unterwirft sich!“ – „Wer jemanden nicht auslacht, dem ein Missgeschick zustößt, ist ein Weichei, Warmduscher!“ - etc.</p>
<i>Pastorale, die</i>	Hirtenmusik, die in weihnachtlicher Musik bedeutungsvoll eingesetzt wird. Bachs Pastorale der 2. Kantate des Weihnachts-Oratoriums wird von Domkapellmeister Kammler als Sinnbild Schöpfer-Schöpfung in ihrer gegenseitigen Erfüllung musiziert. Danach spiegelt Bach das jüdische Bekenntnis „Was Gott dem Abraham verheißen“, werde sich in der Ankunft des Messias erfüllen, also als eingelöstes Versprechen erweisen. Streicher und Holzbläser unterhalten einen Erfüllungsdialo, eine Art Beweisführung, dass dieses Versprechen jetzt, mit der Geburt des Kindes Jesus, eingelöst wird. In der Sixtinischen Kapelle aufgeführt, mit Knabensolisten, unter den Augen Michelangelos, des Zeitlosen, ist dies der konfessionelle Durchbruch durch die Kunstausübung als Verkündigung.
<i>Pastoral-Disco</i>	Gottesdienst auf Kirchentags-Niveau mit permanenten Stilbrüchen in sakralen Handlungen und/oder künstlerischen Aussagen – mit periodischer Konsequenz der unbelehrbaren Angepaßtheit an den Zeitgeist als Folge des sektiererischen Beschwörungspietismus zum Zwecke der Rekrutierung neuer Mitglieder oder Mobilisierung Abgesprungener
<i>Patriotismus</i>	<p>a) Übertriebenes Sympathiegefühl für das Wohlergehen des Landes, in welchem man lebt</p> <p>b) „Welle des Patriotismus“ 1. Terror gegen Skeptiker, positive Kritik und Friedensinnovationskräfte – 2. Kunstbilder ab – Kugelfangkästen dran!</p>
<i>Pauker-Syndrom (aus dem Blickfeld pädagogisch Geschädigter bzw. jener, die sich dafür halten)</i>	Lehrer als Feindbild mit den ihnen hasserfüllt zugeschriebenen Eigenschaften: Immer recht haben und alles besser wissen wollen – nichts glauben können, sondern stets misstrauisch nachforschend – Stabilisatoren sozialen Gefälles mit dem Hange zur Bevorzugung ihrer Lieblinge – Schülern gegenüber gern überheblich – Angst davor, Schwächen einzugestehen – behördenskeptisch – verwaltungspedantisch – bürofaul bis –feindlich – freizeitgeil – Schnäppchen-Jäger – vollmundig halbgebildet – stets belehrend, statt Fünfe gerade sein zu lassen – Halbtagsbeschäftigte mit Anspruch auf Pension – bestechliche Machtzyklen ....
<i>Performance</i>	<p>a) <b>Verrichtung</b>, Aufführung, Vortrag, Leistung</p> <p>b) auf die Kunst bezogen: etwas selber machen – keinesfalls: etwas geschehen machen, da die künstlerischen Prozesse hiervon ausgeschlossen sind!</p>

	<p>Die Bezeichnung performance für einen künstlerischen Prozess ist die Irreführung der Partizipierenden, mit dem Tun an sich sei bereits dessen Qualität festgelegt, sobald das okkupierte Gütesiegel „Kunst“ daran klebe. Beispiel: Christo (?) sagt: Ich mache Kunst, darum bin ich ein Künstler. Irrtum: Christo macht keine Kunst, weil er kein Künstler ist, sondern durch seine „performance“ den Anspruch erhebt, er müsse einer sein, weil er diesen Modegag durchgeführt hat. Dabei halten wir uns bei der Definition „Verrichtung“ an Otto Mühl und die übrigen österreichischen skurril Herumtappenden: Ihre Verrichtungen entbehren einer eindeutigen örtlichen Zuweisung. Was man also vom Po an die Wand schmiert, ist zwar eine Performance im doppelten Sinne, aber längst keine Kunst, und darum sind die Müllwerker in Kassel unschuldig, sogar lobenswert, weil sie den Dreck dorthin zurückkehren, woher ihn die Performancer gekratzt haben.</p>
<i>PEP</i>	<p>Abkürzung für <b>Projekt Europäisches Protektorat</b> (ehemals EU)  Zweck:  Geburtenrückgang zu Gunsten immigrativen Nachwuchses  Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- antijüdisch-prozionistische Kriegschuldzuweisung an die Erben der Stammbevölkerung im EKM: seit 1947 konsequent gesteuerte Aufwiegelung faschistoid-dumpfer Elemente zur Rechtfertigung der Antifa-Schlägertrupps der Neuen Linken als Wegbereiter der parlamentarisch legal errichteten EKM durch Wehner, Brandt, Kohl u. a. Scheinoppositioneller</li> <li>- Begabungsunterdrückung durch einseitige Schulförderung zur Mittelmäßigkeit und Bagatellisierung Genialer und Hochbegabter</li> <li>- Berufsverbot für junge, begabte, hochqualifiziert Ausgebildete zu Gunsten importierter Fremdarbeiter (Hundt-Bekanntnis)</li> <li>- Flexibilität des Arbeitsmarktes durch Auflösung der Familienstruktur im Zuge unterschiedlicher Arbeitsplätze, hierdurch Fremderziehung der Kinder und Infiltration als Ideologisierung gegen das Establishment (= Mittelstand), Verarmung durch Lohndumping und damit Wegfall der Arbeit, Kündigungswillkür und Enteignung zur Verhinderung privater Kapitalrücklagen, welche der Erpressbarkeit hinderlich sind</li> <li>- Konfessionseinbindung zur Missionierung der Eingeborenen, d. h., zur Gesinnungskontrolle gegen Relikte heimlich gepflegter nationaler Charakteristika (nicht mit faschistoidem Begehren zu verwechseln!)</li> </ul>
<i>Personenkult</i>	<p>Wechselnde „Vor“-bilder als Konsum-Vorbeter; trendabhängiger Glaubensersatz als Heilserwartungsträger für Tagesprobleme und Genussbefriedigungsdrang der Massen</p>

<i>Peter-Hahne-Syndrom</i>	(Das deutsche Kikeriki): Stets aus dem Säcklein gockeln, in das man gesteckt worden ist!
<i>Petzen</i>	Geheimnisse an hierarchisch Höhergestellte weitergeben, die einem oder mehreren Vertrauten schaden und dem Informanten nützen sollen. Dazu gehört auch die Pest der Schadenfreude.
<i>Pfaffe</i>	Heute Schimpfname für jene Gruppe kirchlich Bediensteter, die durch ihre süffisant geforderten Heilsverwaltungsansprüche abstoßen
<i>Pflicht</i>	<p>a) Die zwangsweise Erfüllung einer Aufgabe, sei es durch Fremdbestimmung oder eigenen Entschluss</p> <p>b) Ersatzmoral der Normativen als aufzuerlegendes Abarbeiten von zu erfüllenden Normen, Regeln und Vorschriften, An Stelle natürlicher Motivation, Begabungsdrang, auszulebender Tatkraft zum Guten, Hilfsbereitschaft, Opferwilligkeit unter Heldenmut, in einem energetischen Kraftfelde, in dem der freie Mensch über das gewöhnlich zu leistende Maß seiner Anstrengungen und Fähigkeiten herauswachsen möchte. – Statt Hingabe an das Wohl anderer, statt Begabungserfüllung also der stumpfsinnige Gehorsam unter die Norm erzieherischen Kleinbürgerdenkens: das erklärt die „Notwendigkeit“, aus Pflicht zu denen zu leiden, die uns zeugten und zum hierarchiezugemessenen Gemolkenwerden heranfütterten.</p> <p>So erklärt die Häme Normativer: „Mach ruhig freiwillig, was du sowieso musst!“ und: „Auf das Vertrauen zu dir pfeife ich, wenn ich dich doch viel besser kontrollieren kann, wo du es nicht willst!“ Statt tätiger Liebe zu den Mitgeschöpfen, statt beruflicher Vollendung und Meisterschaft in primärer Begabung also lieber das Pflichtgeschirr, das auf den Schleudersitzen der Jobvergabe festschnallt!</p> <p>Aber in Gebetsriten um den Weltfrieden jaulend heucheln: Das konnte euch seit jeher so passen!</p>
<i>Pfarreien</i>	<p>a) Kirchengemeinden mit eigener Kirche und eigenem Pfarrer</p> <p>b) Regelwerk: Je mehr du dich der Botschaft Jesu näherst, desto</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zugeknöpfter die Resonanz,</li> <li>- spöttischer das Lächeln der „Realisten“, die über dich mehr wissen als du selbst und mit „Gottes Bodenpersonal“ so ihren einträglichen Handel treiben,</li> <li>- <i>eisiger wirst du aus der Gemeinde geschwiegen</i></li> <li>- <i>abgebrühter wird das Übel durch Ausschwitzen des Nichtstuns angelegt</i></li> </ul> <p>c) Ausnahmen hiervon: Nur durch persönliche Erlebnisse belegbar – also suche ein jeder das Heil in der Geduld, Beharrlichkeit und im Gebet um den Augenblick des liebevollen Auf- und Angenommenwerdens. Eile in seelischen Dringlichkeiten scheint zumindest nirgend geboten. In „Verfehlungen“ hingegen reagiert die Adjudanz behende pünktlich.</p>

<i>Pflicht (-erfüllung)</i>	<p>Durchführung eines Dienstes oder einer Fron</p> <p>a) Dienst: Auftragserfüllung in freier Zusage, wobei Auftraggeber und Ausführende mit dem Ziel, dem Weg und der Wahl der Mittel einverstanden sein müssen und dieses Erreichen, mit dem Gewissen vereinbar, zur Pflicht geworden ist.</p> <p>b) Fron: Auftragserfüllung unter Zwang und ohne Einspruchsrecht bei Ziel, Weg und Wahl der Mittel.</p>
<i>Phaethon</i>	<p>a) Gestalt der griech. Mythologie: Sohn des Helios, der nach Bekanntwerden seiner väterlichen Abstammung zum Beweis den Sonnenwagen einmal lenken möchte und dieser Aufgabe nicht gewachsen ist (= nicht ernstzunehmen, da Begabungen und Erziehung dieses jungen Menschen völlig außer Acht gelassen wurden).</p> <p>b) Im Schauspiel (s. homepage unter Philosophie/Literatur) Darlegung eines genial begabten Charakters, der nach Bekanntgabe seiner väterlichen Abstammung die Summe aller seiner Begabungen einer endgültigen Belastungsprobe unterzieht und sich als durchaus fähig erweist, zumindest sicher den Sonnenwagen zu lenken. Er scheitert am Neid Gaias und wird von Zeus durch einen Blitz aus dem Gefährt geschleudert. Wichtigste Person ist Phaethons Schwester Echo; sie öffnet den Blick auf die Seele des Bruders und gibt ihm den notwendigen Rückhalt, sich seiner Bestimmung zu stellen.</p> <p>c) Nach der Niederschrift des Dramas Geborener, dessen Charakter und Begabungen durch das Drama vorgezeichnet wurden und dessen Geschwister die Rolle der Echo inne hält; das Geschick dieser beiden Menschen wird zum Licht gehoben bleiben.</p> <p>d) Spitzenmodell der Volkswagen-AG; eine Begründung für die Namenwahl steht hier noch offen, wäre aber, auf die Konzeption der Werk-Logistik bezogen, den Punkten b) und c) zuzuordnen.</p>
<i>Phaethon-Syndrom</i>	<p>In einer Sache verwickelt und zu Unrecht beschuldigt bzw. aus Bosheit negativ beurteilt zu sein, aus der einen nichts mehr herausbringt, auch nicht die Personen, die es eigentlich können müssten, und das Opfer dazu veranlassen, die Bänder, die an das Hier nur leicht geknüpft sind, selbst zu lösen.</p>
<i>Philipp-Mißfelder-Syndrom</i>	<p>Solange durch Parlamentarier verschiedener Parteien und ohne Konsequenzen für diese Gift in die Sozietäten streuend, bis sich kein alternatives Leben mehr regt.</p>
<i>Philologen-Verbände</i>	<p>Fallbeil normativer Messlatten-Pädagogik, deren Scharfrichter dem Massenköpfen ihrer Kindesopfer durch die Prüfschwert-Ideologie nach PISA erst recht nicht mehr gewachsen sein dürften.</p>
<i>Philosophie</i>	<p>a) Anführerin und Wächterin der allgemeinen Vernunft (A. Schweitzer)</p> <p>b) Die Mutter aller Wissenschaften</p>

<i>Pietismus</i>	a) Entmündigung der Ästhetik und Gedankenfreiheit b) Schraubstock für die forschend-erprobende Gesinnung c) Gleitmittel kopulierend frömmelnder Kleingeisterei
<i>Neuer Pietismus:</i>	Er macht nicht die Kunst zur Dienerin des Wortes, sondern peitscht sie als Sklavin des Pöbels durch deren Medien. Gesinnung ist nicht Konfession, sondern Fanatismus der Situationsgewinne, der Dilettantismus wird zum Volkskünstlertum erhoben, handwerkliche Fertigkeiten zu Beweisen „kreativen“ Schaffens – nicht des schöpferischen!
<i>PISA</i>	Die Leistungsmesslatte als Bildungs-Fackel in der Faust der ewig Blinden
<i>PISA-Syndrom</i>	Testhysterie: Gleichwertige Schwierigkeiten bei unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen mit vorher festgelegtem Wunschergebnis
<i>Placebo-Effekt</i>	Exkrement des langohrigen Pegasus (= Esel eines lahmen Hippokrates)
<i>Pleonasmus</i>	a) sich Verdoppelndes sagen (weißer Schimmel / schwarzer Rappe) b) Männer schimpfen und bestimmen / Frauen reden c) normative Kulte / schöpferische Kunst d) parteipolitische Dummheit
<i>Plebiszit, das (wächst stets rankend)</i>	a) Die Volksbefragung an Stelle parlamentarischer Mehrheitsbildung b) Scheinehentrück mit der Demokratie durch - Meinungsumfragen - Käufer-/Publikumsbewertungen - Einschüchterung durch Mehrheitsvotum, das gegen das Gewissen einer Minderheit gestellt wird (fängt an mit beifallheischem Umherschauen während der Attacke gegen Andersdenkende) - das Diktat der Mode in Politik und Kunst Über das Plebiszit setzt das Normative die Maßstäbe seiner Sucht zur Mittelmäßigkeit. Sozialer Wille wird in die Spanischen Stiefel kollektiver Gleichwertigkeit gequält, so dass der kleinste gemeinsame Nenner zum Ehrenkodex erhoben werden kann. Hinter der grölenden, künstlich aufgeputzten Massenhysterie und ihrer vereinnahmenden Emotionalität verbirgt sich im Gewande scheinbarer Demokratie die manipulierende Gewaltbereitschaft der Machtgier, die ungestraft zulagt und einstreicht, ohne dass sie jemand daran hindern könnte – oder wollen darf! Wachsame Minderheiten werden durch Totschweigen oder öffentliche Schmähungen zugeschüttet. Die Folgen trägt, wie immer, das Kollektiv, bestehend aus überwiegend Ahnungs- bzw. Kritiklosen, Unschuldigen und den sich in Sicherheit gebrachten Tätern.
<i>Poesie-Album</i>	Wehmutskalender: Ahnengalerie der guten Wünsche, nicht einhaltbarer Tagesfreundschaften und gebrochener Treueschwüre

<i>Politik</i>	<p>a) Auftrag zur effektivsten humanen Organisation der Gesellschaft</p> <p>b) „Persil“-Schein für Selbstabholer</p> <p>c) „Es tut so gut – man fühlt sich so mächtig!- wenn man gesittet-strebsamen Menschen kräftig ins Essen spucken kann und die Spitzbuben ringsum befreit und entkrampft lachen! So entspannt man Krisenherde!“</p>
<p><i>Politiker (-in)</i></p> <p><i>P., normative®:</i></p> <p><i>Politiker und Staatsmänner / -frauen</i></p> <p><i>Politiker, mit chemischen Bestandteilen vergleichbar, in passender Dosierung zusammengebracht:</i></p>	<p>a) Steuerer eines Gemeinwesens</p> <p>b) Treuhänder sozialer Notwendigkeiten</p> <p>c) ideal: Sorgenträger, Konfliktentschärfer, Völkerverständiger, basisorientierter und gestützter Verwirklicher der Humanitätsgesinnung in seiner Nation bzw. Wählergemeinde</p> <p>d) Monogrammsticker, während vor ihrer Haustür das Chaos der Ungezügeltob</p> <p>e) negativ („gebrauchsfertig“): Professioneller Austrickser des Wählervertrauens;</p> <p>f) Krallen der Macht, die selbst im Schlaf nicht vom Ast der Selbstbevorteilung fällt</p> <p>g) Bordmechaniker des Raumschiffes Macht, das, überaltert und materialmüde, ohne Orientierung zu Landeplätzen der Zufälle trudelt, weil sie ihre Erfinder und Genies während ihrer Raubzüge aus ihrer Welt geworfen haben</p> <p>j) Gesichtlose Juristen oder ideologische Anstreicher – Staatsmänner wie –frauen sehen anders aus, weil sie durch das Wissen um Verantwortung zu Lastenträger ihrer Nation aufsteigen wollen</p> <p>Es schäumt heftig auf, es breitet sich bonbonrosafarben nach allen Seiten aus, es verbreitet künstliche Düfte, trocknet schließlich ein und kann, pulverisiert, auf dem Kehrbleche der Historie fortgeschafft werden.</p>
<i>Politik des 21. Jahrhunderts:</i>	<p>u. a. Beutezüge der 3. und 4. Garnitur, die durch ihre selbstinszenierten Schein-Erfolgsmeldungen im geborgten Weihwasser ihr Gewissen zu ertränken suchen</p> <p>Die Gesetze des Hamurapi des 21. Jahrhunderts:</p> <p>Hauptlinge und Medizinmänner sind Heilige. Ihnen steht uneingeschränktes Verfügungsrecht über die Bürger zu. Darum gilt:</p> <p>01. Ich bin der Herr: dein Staat.</p> <p>02. Der Name des Staates und dessen gewählte Vertreter sind unantastbar.</p> <p>03. Die Feiertage des Staates sind heilig zu halten und die Feste seiner Helden (in Politik, POP, Sport, Konfession) zu ehren.</p>

	<p>04. Die Achtung vor dem Alter bietet Voraussetzung dafür, dass niemand wegen Amtsunfähigkeit später zur Rechenschaft gezogen werden kann.</p> <p>7. Der Staat achtet das Leben – auf den Friedhöfen, in den Massentierhaltungen und in den Guantanamo befreundeter Regierungen. Der Staat darf niemand töten, darum besorgen dies „die anderen“.</p> <p>8. Bevorzugung anderer Staatsformen bedeutet Verrat am eigenen Volke. Alle Bürger dieser Erde sind gleich. Dafür, dass jemand in einem anderen Lande leben möchte, zahlen dessen Bürger Sympathie-Abgaben. Man spendet präventiv für alle, die im anderen Lande nicht leben dürfen und sich trotzdem dafür interessieren.</p> <p>9. Was des Bürgers ist, gehört dem Volkswohle. Ist das Eigentum abgeschafft, gibt es keine Eigentumsdelikte mehr. Das spart mit den Prozessen auch die Richter.</p> <p>10. „Jeder spendet freiwillig, was er muss“: Sein Vermögen (z. B. Hartz IV), seine Kinder (Kita-Rentenkassen-Implantate), sein Leben (Arbeiten bis zum Exitus).</p> <p>11. Wer die Rente durch freiwilligen Abgang einspart, wird Ehrenbürger des Friedhofs.</p> <p>12. Das politische Versagen bedeutet stets die Schuld des Kollektivs, dem sich auch der schärfste Kritiker nicht entziehen kann. Schuld gilt bis ins dritte und vierte Glied. Wappen eines solchen Staatswesens wird der Gartenzwerg in den jeweiligen Landesfarben als Bekenntnis-Symbol des Bürgers zu unvoreingenommener Treue zur Heimatscholle auf einer Fläche von 1x2m maximal. Kritik am Kollektiv ist Widerstand und wird mit dem bürgerlichen Ausblenden bestraft.</p>
<p><i>political correctness</i> (<i>der Maulkorb für Gedankenfreiheit</i>)</p>	<p>Das unverhohlene Gebot zur Unterwerfung</p> <p>a) Die Führung hat immer recht – die Obrigkeitsbüttel werden es richten</p> <p>b) Kritik ist Widerstand – schon die Faust in der Tasche verlangt Revanche</p> <p>c) Widerstand ist Verrat, dieser ist zu ahnden durch öffentlich wahrnehmbare Selektion, Isolierung und gesellschaftliche Eliminierung. Guantanamo wäre dann der Urlaub ....</p>
<p><i>Pop (populär)</i></p>	<p>Der Vollrausch des Gewöhnlichen: Normangepasstes, trendverpflichtendes Aufblähen ästhetisch ungepflegter Sinnlichkeit</p> <p>a) Sinngebung ungewiss</p> <p>b) Öffentliches Anliegen stets parallel zum eigentlichen Bedarf die Stimmchen erheben</p> <p>c) Milchkuh der Medien mit zumeist Coca-Cola-Gesinnungsausschank</p> <p>d) Text: Umgangs- bis Gossensprache; fließt Hochsprache ein, wirkt es gestelzt und lächerlich bis unglaubwürdig</p> <p>e) Ideen- und Motiv-Diebesgut, weil die eigentlichen Schöpfer nicht genannt werden</p> <p>f) Sound- bzw. Farben- und Gestaltenküche mit Einheitsgeschmack und Aromazusätzen, von den</p>

<p><i>Pop-Star</i></p> <p><i>Popstar-Macher</i></p> <p><i>Pop-Akademie</i> <i>Sport-Star(adäquat zur Vergötterungspraxis der</i></p>	<p>Managern fabrikfertig abgepackt</p> <p>g) Amerikanismen-Rezeptsprache mit Anspruch auf Weltgeltung</p> <p>h) Wechselbalg der Musikwissenschaft</p> <p>i) Soundmischmaschine aller sich widersprechenden Gesinnungen, Kunststile und deren Unvereinbarkeit</p> <p>j) Bestialisch, gegen jeden Entrüstungssturm stinkender Ziegenbock der Geltungsbedürftigkeit, der sich, in ständiger Paarungsbereitschaft mit jeder angewiderten ernstzunehmenden Kunstgattung, von der plärrenden Diebstahls-Industrie am Kommerzhalfter durch den fanatisierten Mob schleppen lässt</p> <p>k) Selbstapplaus potenzgieriger Neurotiker (VIVA)</p> <p>l) Der Speck des Kommerzes, mit dem man Mäuse fängt</p> <p>m) Der Hanf, aus dem die Kulturhenker ihre Seile drehen</p> <p>n) <b>Festivals:</b> Schlachtgetümmel als Niedermetzelung und Plünderung der heiligen Stätten früherer Kunst</p> <p>o) <b>Sound:</b> Zusammengestohlene Klangbrocken, verwurstet und mit Gebrauchstext-Krümeln überstreuter Brotaufstrich des politverwirrten Elektronik-Marktes</p> <p>p) Biedermeier der Gegenwart neurotischer, politisch ausgebooteter Egomanen</p> <p>q) Nationalistisch bzw. sozialistisch frömmelnder Bänkelsang bzw. Gassenhauer mit der Formel: Geplapper + Sound = erreichtes Ich! – wie auch immer ...</p> <p>r) Das Geheul des Rudels unter der Stall-Laterne, die man an den Pfosten des Pferches hängt, in welchem sich die Lämmer ängstlich zusammendrängen</p> <p>s) Emotionen-Transfusion des elektronischen Größenwahns</p> <p>a) Geschmackloser Beschallungs-Handwerker mit krankhaft übersteigertem Geltungsdrang, pseudokonfessionellem Sendungsbewusstsein und künstlerimitierenden Wahnvorstellungen</p> <p>b) Selbstbeweihräucherungs-Zappler</p> <p>Abtreibungs-Experten der immer wieder aufkeimenden Sehnsucht nach Kunstwerken, die statt dessen die Nachgeburt großziehen möchten</p> <p>a) Nachgeburt der höchsten germanischen Tugend, der Kampfgier: Minidom der Siegfriede, Hagen, Dietriche von Bern</p> <p>b) Retter der Volksehre</p> <p>Propaganda-Palast als angebliche Spanische Reitschule der Gesinnung und des Geschmacks</p> <p>- - -</p>
--	--

<i>Medien):</i>	
<i>Populist</i>	<p>a) Person, die sich unmittelbar und im Jargon des Volkes vertraut an die Öffentlichkeit wendet, ohne die Presse vorher um Erlaubnis gefragt zu haben</p> <p>b) Rechtspopulist =</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jurist, der sich in dieser Form mit Öffentlichkeit trifft</li> <li>2. Person mit Publikationen, die politisch dem rechten Flügel des Parlamentes zugeordnet werden und als Diffamierung gemeint sind - trotz intakt praktizierter Rechtsstaatlichkeit!</li> </ol> <p>c) Linkspopulist =</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Person, die sich mit Begründungen an die Öffentlichkeit wendet, ohne die Presse vorher um Erlaubnis gefragt zu haben, die sich aus dem linken Flügel der Parlamentssitz herleitet und politisch hier auf der Basis des intakt praktizierten Rechtsstaates argumentiert</li> <li>2. Person, die sich „link“ verhält, also einmal hinterlistig und irreführend in seinen politischen Absichten äußert (das ist nicht typisch „links“ der Mitte!) und sich außerdem mit Gruppierungen verbindet, deren Mittäterschaft politisch rechtsstaatlich Bedenken provoziert, was die Gegenseite übrigens nicht vertuschen könnte, weil sie von Verbindungspersonen durchsetzt sind, die dem Verfassungsschutz angehören.</li> </ol>
<i>Anti-Populist</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>3. Populist der parlamentarischen Mitte, der mit dem Tross der Presse im Rücken gegen Rechts- wie Linkspopulismus zu Felde zieht und <b>Personen</b> bekämpft, <u>ohne sich definitorisch gegen deren Sachargumente wehren zu können.</u></li> </ol>
<i>Piranhas</i>	<p>Fischart, durch die Masse eines Schwarms im Töten und Verzehren eines Opfers blitzschnell reagierend</p> <p><u>Hier:</u> Völkischer Kollektivismus, den ein einziger Blutstropfen in einen unbändigen Beuterausch versetzt</p> <p><u>Verwandt:</u> Der Hai – hier: Symbol gnadenloser wirtschaftlicher Verfolgung</p>
<i>Pornofilm</i>	Stoßgebete für beschleunigte Erlösung
<i>Predigt</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Textauslegende Ansprache eines Geistlichen während des Gottesdienstes – in der evangelischen Feier der angebliche Mittelpunkt einer Gemeinschaft (in Wahrheit sind es Wort, Musik, Sakramente in ritueller Bindung)</li> <li>b) Relativierung der Sprachangleichung an die Bedeutung der jeweiligen Gegenwart</li> <li>c) Anpassung der kompromisslosen konfessionellen Vorgabe an den Zeitgeist</li> <li>d) Verengung theologischer Mehrdeutigkeit auf den meist genormten Horizont des Auslegenden</li> </ol>
<i>Preisverleihungen</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Sammelbüchse stets zu spät kommender Mediengeilheit, Statistiker und Statisten</li> <li>b) verglühender Sternschnuppenregen</li> </ol>
<i>Presse, die</i>	a) außerparlamentarisch wirkungsvollste Form eines Langzeit-Widerstandes gegen Dummheit und

	<p>Amtsüberheblichkeit</p> <p>b) Hirtenhunde des Hegelianismus, des politischen Starrsinns und der blinden Parteinahme für jede Spielform des weltweiten Kulturverfalls</p>
<i>Priester</i>	<p>a) Ein durch sein Gewissen auf sich Gestellter, der zwischen den folgenden Punkten seinen Weg suchen und bestimmen muss:</p> <p>b) Vermittler zwischen Gläubigen und Glauben</p> <p>c) Interpret der von ihm zu vermittelnden Glaubensdogmatik</p> <p>d) Platzhalter kirchlicher Macht</p> <p>e) Gewissensstäuper</p> <p>f) Widerstandskraft gegenüber öffentlichem wie privatem Unrecht</p> <p>g) Mahnwächter vor den Insignien des Missbrauchs</p> <p>h) Bildungsbeauftragter geglaubter Göttlichkeit gegenüber der Verweigerung der Würde einer jeden Kreatur und gütiger Lehrer der Jugend</p>
<i>Prinzipien</i>	Starrköpfige Handhabung überkommener Gesinnungen und Handlungsweisen ohne Rücksicht auf individuelle Bedingtheit der damit Belasteten
<i>Priorität</i>	<p>An oberster, erster Stelle stehend</p> <p>a) durch die Lebensbedürfnisse (= Notlagen)</p> <p>b) durch eine Werteskala (gesellschaftsbedingt)</p> <p>c) nach persönlicher Entscheidung; sie erfordert eine persönliche ethische Begründung</p>
<i>Privatisierung</i>	<p>a) Dienstleistungen des Staates an Privatfirmen verhökern</p> <p>b) Staatlich unterstützte Verlockung zur finanziellen Abhängigkeit mit anschließender Entmündigung der vormals Entscheidungsfreien</p> <p>c) Sich staatlicherseits aus Sicherheit und Verantwortung der zu versorgenden und zu schützenden Bürger davonstehlen</p>
<i>Projektchöre</i>	<p>a) Sangesgruppen, die je nach Bedarf auf freiwilliger Basis zusammengestellt werden, um zu bestimmten Anlässen „Aufsehen Erregendes“ zu demonstrieren.</p> <p>b) Projektchorleiter. agieren wie Blutegel: Sie beißen sich am vorhandenen „Material“ der regulären Chormitgliedschaften fest, saugen sich an der vorgeleisteten Arbeit der Chorleiter voll, präsentieren stolz „ihren“ Gewinn und lassen sich dafür mit „hoher Anerkennung“ belohnen. Sind sie vollgefressen und für den Moment satt, lassen sie sich fallen. Aber der Hunger treibt sie irgendwann wieder zu ihrer träge-bereitwilligen Beute, die solchen Aderlass als hilfreiche Therapie und als längst fällige Wohltat einstuft. Also hat sie diese Blutsauger verdient!</p>
<i>Proletariat</i>	a) von dem Kommunismus als Kern einer Umkehr-Sozietät gepriesene Gemeinschaft, in der nie-

„akademisches“ P.:	<p>mandem alles gehört und allen nichts, in deren Interesse einzig die soziale, intellektuelle und be- gabungsmäßige Gleichstellung liegt</p> <p>b) Personen, die ihren Auftrag für Forschung und Lehre in den Dienst einer ihnen genehmen Ideologie stellen und damit die Fragestellung sowie das Interesse an wissenschaftlich umfassen- der Lösungen blockieren. Ziel: Die Verhinderung einer ihrer Ideologie widerstrebenden philosophisch unantastbaren Gegenkraft (Fährtenhund = die Soziologie)</p>
Proleten	<p>(nicht zu verwechseln mit der Gruppe der von Karl Marx beschriebenen Proletarier als das Gegenteil zum Bildungsbürgertum und Geldadel</p> <p>Grobiane, die ihren Primitivismus gegen Gesittung und Humanität rigoros triebhaft durchsetzen, weil sie meinen, damit glaubhaft die Nähe zum Kollektiv der Volksmasse bekunden zu können.</p>
Protestsongs	Zelebrieren der als paradiesisch gepriesenen psychischen Nacktheit des Elends
Prophetie	<p>a) Kontakt zwischen Denken, Erleben, Psyche, Seele und Schöpfer</p> <p>b) Verkündigung / Vertretung / Interpretation des Schöpferwillens</p>
Prophezeiung des Unterganges	Eine Beeinflussung durch den Machtrausch einzelner „Berufener“, Verantwortungsträger zum verstärkten Druck auf die Geschicke einzelner, ihnen Anvertrauter überzugehen, um Fehlverhalten zu vermeiden, die zur Zerstörung einer Sozietät vorausgesagt wurden. Tatsächlich wird dadurch der Nährboden für noch mehr Unterdrückung, Ungerechtigkeit und sozialer wie ethischer Spannung geschaffen und beschleunigt ggfs. die vor(her)gesehene Katastrophe als Strafgericht (?)
Prophetische Bücher	<p>Die antwortende <b>Konsequenz</b> aus der selbstentschiedenen Einbindung in ein religiöses Prinzip bzw. System, aus der sich die Verbindlichkeit für den jeweiligen Glauben erklärt:</p> <p>a) Prophetie des AT: Antworten auf die Frage, was die Konsequenzen aus meiner Entscheidung für den Monotheismus und gegen den Polytheismus sein muss</p> <p>b) Offenbarung des Johannes (NT): Antwort auf die Frage, was mich erwartet, wenn ich mich in die Gefangenschaft des antiken Mystizismus begeben</p> <p>c) Offenbarung Matthäus 18, 1-11: Antwort auf die Frage, was mich erwartet, wenn ich mich in die Opposition zur gängigen Weltvorstellung der Machtverteilung begeben</p>
Protestant / -en	Grundsätzlich jenen Personen die Tür öffnen, die von vermeintlichen Hausherrn nicht gern gesehen werden
Prommies (Zauber-Reizwort der Medien)	<p>a) Prominente Persönlichkeiten</p> <p>b) ähnlich den pommes frites = sie scheinen erst genießbar, wenn sie im schmierig-siedenden Fett der Boulevard-Medien gegart worden sind</p> <p>c) sich auf dem Kehrblech des Journalismus tummelnde Selbstdarsteller vermeintlicher Bedeut- samkeit</p> <p>d) Proklamierte „Vorbilder“, um die wahre Größe mundtot zu machen (= Kinderdorf-Mütter sind</p>

	bedeutungslos, Fetzenträger mit Klunkerbehang dagegen „rauben den Atem“ - und gewiss auch das Hirn)
<i>Provinzialismus</i>	Das Siegesgefühl, die kulturhemmenden Instanzen erfolgreich mit der Blockade kulturstrebender Mitbürger bedient zu haben, wobei diese Heckenschützen-Regierung eines Kaffs der Charakterisierung jenes Personenkreises entspricht, wie sie unter dem Begriff „Kleinbürger“ erläutert steht und von Wilhelm Raabe mit bissiger Innigkeit karikiert worden ist
<i>Psalm (Dichtung)</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreibung eines Teils des Göttlichen</li> <li>2. Begriffsbeschreibung der Göttlichkeit – aus Mangel an der Definition „Gott“ durch eine „konkrete gemeinte“ Namensgebung, welche zwangsläufig das Unermessliche in einen fiktiven Messbereich zu schmälern versuchen müsste. Dies ist jedoch unmöglich!</li> <li>3. Zeugnis erlebter Unmittelbarkeit des Schöpfers</li> <li>4. Standortbeschreibung des menschlichen Planens und Schaffens</li> <li>5. Kontaktgeber (Zusammenschluss) zwischen Adressat und Absender des Psalms</li> <li>6. Zwiegespräch zwischen Schöpfer und Geschöpf („Gebet“)</li> <li>7. Rückkopplung der Materie zur Unendlichkeit</li> <li>8. Bekenntnis zu eidetischer Erfahrung mit dem Schöpfer, die sich in die Materie übersetzen lassen können</li> </ol>
<i>Psyche</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Interaktion zw. Denken, Gefühl, Reizaufnahme und Lebenswillen (Trieb zum Wollen)</li> <li>b) das Zusammenwirken aller innen wohnenden Kräfte, die zur nerlösenden Selbsterfüllung führen: von der Empfindung über den Willen zur Tat!</li> <li>c) religiöses Gefühl: empfindet das Heiligende in der Belebtheit (= der Natur)</li> </ol>
<i>Psychiatrie</i>	Frischhaltebeutel fehlinterpretierter Unzulänglichkeiten
<i>Psychologie</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Erforschen und personenhistorisches rückschließendes Beschreiben der Erscheinungs- und Darstellungsweise eines Wesens in dessen Aktionen und Reaktionen (= Charakter). Wollen Psychologen „Tieferes“ wissen, werden sie hypothetisch Vermutende, im Urteil streuartig herantastend zutreffender, und da ihnen Außenstehende dorthin nicht zu folgen willens sind, von ungerecht bis überheblich und amtsanmaßend, oft auch Machtmissbrauchende. Wo Psychologie heilen will (Ps.-therapie/Psychiatrie) kann sie es ohne die liebende Hingabe an die leidende Kreatur nicht schaffen, sie muss von deren Seele angenommen sein. Diese aber ist nur über die Eidetik erreichbar, unverletzlich, nicht manipulierbar. (Ist die Eidetik das rote Tuch für die Psychologen und -therapeuten?)</li> <li>b) Hilfeschreie oder Nötigung der Hosenschnüffler</li> </ol>
<i>Purist</i>	Schimpfwort des Entertainments, in scheinbarer Verachtung, in Wahrheit jedoch in verbissenem Hass gegen Personen geschleudert, die sich bei Kunstwerken für das Original und dessen Stil, also

	<p>für Werktreue einsetzen und damit den niederziehenden Trends des Mode-Geäffs entschiedenen Widerstand entgegensetzen.</p> <p>Ein Original in eine andere Sprache auf gleichem Niveau zu übertragen, gilt als Kunstfertigkeit ohne schädigende Wirkung für die Kunst. (Loussier – Bach)</p> <p>Ein Original thematisch, harmonisch und rhythmisch zu plündern, es als eigene „Creation“ auszugeben oder gar zu behaupten, so hätte der Künstler es zu heutiger Zeit geschaffen, wie ihm jetzt widerfahre, ist eine Lüge und hundsföttisch dazu. Hehler (Sympathisanten und aktive Helfer) verdienen ebensowenig Achtung wie der Dieb selbst!</p>
<i>PVWSGmuH</i> (= früher: Eltern)	<b>Private Versorgungs-, Wach- und Schließgesellschaft</b> mit unbeschränkter Haftung zwecks selbstkostenträchtiger Frischfleisch-Heranzüchtung für den Arbeitsmarkt – bei belanglosen Stellenlockangeboten, dafür antihumanitären („wirtschaftlichen“) Gründen und entsprechendem Taschengeld statt Lohn
<i>Quiz-Shows: (zum Testen der „Allgemeinbildung“)</i>	Aufwertung der Tages-„größen“ zum Allgemeinwissensgut durch die Hintertür angeblichen Wissensbedarfs bei Bestechungssummen bis zu 1 Mill. Euro als Belohnung!
<i>Rache</i>	Persönlich. erzwungener Soll-Zustand., damit auch der Wertmaßstäbe, entgegen dem Täterwillen, mit dem Ziele der Genugtuung auf dem Konto der Gerechtigkeit
<i>Rache, negativ</i>	Verdopplung des Verbrechens; Zerstörung. der Humanitätsgesinnung.
<i>Rache, positiv</i>	Persönliches Einfordern der Wiedergutmachungg. und Verhindern zukünftiger Schädigungen.
<i>Radfahrer (als „Erwachsene“)</i>	Lebender Abfall aller Verkehrsberechtigten (Ausnahmen sind ausdrücklich ausgenommen): Als rollende Provokation toben sie ihre Egomane gegen Humanitätsgesinnung (ersatzweise: Menschenrechte) mit öffentlicher Billigung aus
<i>Radikalismus</i>	<p>Aufplatzende Geschwüre, die entstehen, wenn das Gewissen im Selbstreinigungsprozess den Kampf gegen krankhafte Veränderungen von außen verloren hat.</p> <p>Überzeugung, private oder politische Ohnmacht ausschließlich mit Gewalt überwinden zu können.</p> <p>Formen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>„heroischer“ Radikalismus: Weltanschauung, dass friedliche Lösungsmöglichkeiten stehen außer Diskussion bleiben müssen</li> <li>verkappter Radikalismus: in seiner Machtposition Rechtsdefizite herstellen, um den jeweiligen oppositionellen Radikalismus zu provozieren, mit dem Ziel, eigene Radikalitätstrupps als Notwehr rechtfertigen zu können</li> <li>Umkehr-Radikalismus: eigenes politisches Versagen an die Existenz oppositioneller Radikalität binden, um durch die so geheuchelte Märtyrerrolle die Sympathie des Volkes für sich zu beanspruchen (= „Haltet den Dieb!“)</li> </ol>
<b><i>Rechts-Radikalismus</i></b>	<b><i>Die unkontrollierbare Triebhaftigkeit der prallen Hoden</i></b>

<b><i>Links-Radikalismus</i></b>	<b><i>Die Habgier der unkontrollierten leeren Beutel</i></b>
<i>RAF</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Terrorgruppe mit Langzeitwirkung und einer intakten Testamentsvollstreckung:</li> <li>b) Füllhorn des „segenspendenden“ Sozialismus – nachdem es geleert, zum Märtyrertum erhoben, im Begriffe, die Spitze einer Prozession zu übernehmen, die Heiligen zu verehren, die der Sumpf gebar.</li> </ul>
<i>Ranke-Heinemann, U.</i>	Phänomen des hausinternen Widerstandes normativer Logik gegen sich selbst auf der Suche nach der schöpferischen Mitte bei stetig impulsiver geistiger Auseinandersetzung mit Fakten, Reihungen, Ordnungssystemen der Theologie als Wissenschaft des Vermutbaren, mit dem Mute und der forschenden Kühnheit zu Irrtümern und zur Wahrheit
<i>RAP</i>	<b>Rhythmisierte Abort der Primaten (= kulturreisistenter?)</b>
<i>Rasmussen-Syndrom, das</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Betrüger in einer Sparte, die unter allen Umständen Sieger machen will = „Sport“</li> <li>b) Hätschelkind „verkannter Größe und Unschuld“; nicht das Lügen macht traurig, sondern das Erwischt-Werden</li> <li>c) grenzenlose Schamlosigkeit und ausgerottetes Ehrbewusstsein gegenüber dem Begriffsfeld „Sport“, bei dem der Gipfel negativer Vorbildfunktion mit Stufen der Heldenverehrung erklimmen werden darf – bodenlose Frechheit und Unverschämtheit, sich eines Publikums versichert zu wissen, das es zu erhalten gilt, auch wenn man soeben beim Verrat erwischt worden ist!</li> <li>d) Spiegelbild einer Gesellschaft, in der der größte Lump immer obenauf bleiben wird – mag die Mücke auch zerquetscht werden und akademische Handlanger auffliegen</li> <li>e) Selbstbefriedigung eines Wahns, der nach Götzen und falschen Helden giert, weil ihm die Maßstäbe für menschliche Größe längst abhanden gekommen sind</li> <li>f) Fortsetzung einer Illusion, Sport ertüchtigt Körper und Geist, und Verbreitung der Irrlehre, nicht das Doping sei ehrenrührig, sondern die Verweigerung der Medien, ihm zu dienen</li> <li>g) Verunglimpfung des geistigen Kerns des wahren Sports und seiner Vertreter, die sich in ehrlichem Bemühen um ihre Leistungen öffentlicher Anerkennung verdient machen</li> </ul>
<i>Raufbolde</i>	Hungrige nach gewalttätiger Auseinandersetzung = Entwicklungsstadien: Familie / Schulbetrieb / Berufsleben / Parlament
<i>Rampengesetz</i>	<p>Anzweifeln, Aufheben und Vollstrecken der Aufenthaltsgenehmigung für Staatsbürger ohne glaubhaften Nutzungsnachweis (Auschwitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) öffentliche Überlegungen über die Berechtigung nicht eingegrenzten Lebensalters</li> <li>b) Aushebeln des Grundgesetzes</li> <li>c) Erstellen eines Kriterienrasters zur Verlängerung des Renten- oder Behindertenstatus</li> </ul>

<p><i>Reizwort: Rentner/Beamte:</i></p>	<p>d) Psychoterror als Kesseltreiben gegen Suizid-Unwillige  e) Verweigerung medizinisch notwendiger, lebenssichernder Unterstützung durch provozierte Unbezahlbarkeit der ärztlichen Inanspruchnahme und pharmazeutischen Produkte  Reizwort als Blutstropfen, auf Geheiß durch die Medien arglistig ins Jagdgebiet der Piranhas und Haie getropft  Regel: Jeder bekommt, wofür man ihn hält, nicht, was er wert wäre!</p>
<p><i>Rasmussen-Syndrom</i></p>	<p><b><u>Vorbemerkung:</u></b>  a) Wollen die Stimmungsbäcker hinrichten, wird jemand als „<b>rechtsradikal / antisemitisch / rassistisch / faschistoid</b>“ und damit als rechtsstaatlich ungenießbar zu politischem Fischmehl verarbeitet und an die Rindviecher und Schweine verfüttert.  b) Den Sport an nationale Interessen zu ketten und „Helden“ produzieren zu wollen, die nie welche waren, treibt den Unschuldigen gegen seinen Willen in den nationalistischen Wahn und macht ihn somit kollektiv haftbar. Das Verbrechen trägt zwar Fratzen wie die eines Rasmussen oder anderer Doping-Verbrecher, aber die eigentlichen Täter streichen, unter Krokodilstränen, hinter der Bühne Millionen Gewinne ein.</p> <p><b><u>Definition:</u></b>  a) Ein politischer Skandal durch die kollektive Vereinnahmung Unbescholtener für den Begriff „nationale Ehre“, deren neurotisch bedingte Konkurrenzgesinnung in den Stadien als den Schlachtfeldern des Friedens unter den Nationen hasserfüllt ausgetragen werden darf!  b) Krokodilstränen um die Entehrung einzelner, obwohl die Etablierung des Dopings längst beschlossene Sache war! Wer das bestreitet, verdient sich mit seiner Demagogie einen goldenen Rüssel. Ihm gehört das Wahlrecht aberkannt, weil es in seiner Raffklaue als Waffe gegen die Humanität eingesetzt wird.</p> <p><b><u>Forderung:</u></b>  Befreit den Sport von allen Ideologien und gebt ihm endlich das Gesicht völliger Unschuld zurück, damit sich unsere Kinder nicht ihrer vorigen Generationen schämen müssen wie wir!  Mit Olympia begann die Defloration jungfräulicher körperlicher Unversehrtheit des Sports. Sport aber ist nichts für Erwachsene. Sie richten die Gesundheit zu Grunde und treiben ihren Körper-Verherrlichungswahn in die selbstgenüßliche Lächerlichkeit!  Die internationale Prostitution der triebhaften Gewalttätigkeit mit dem politisch verordneten Kollektivismus innerhalb konkurrierender Nationen auf dem Gebiete des kapitalistisch-sozialistisch gesteuerten „Sports“ rührt nicht mehr zu Tränen der Erschütterung!  Die öffentlich zur Schau gestellte „Defloration“ scheinjungfräulich herausgeputzter Körperlichkeit</p>
<p><i>Olympia</i></p>	

<i>Olympiade</i>	auf Kosten der Allgemeinheit und zu deren stupider Belustigung mit abschließender Hengst- und Stutenschau der „Aktionisten“ (Gladiatoren), als Helden und Götter zur Verehrung freigesetzt und als Tarnkappen des mörderischen Kapitalgewinns hinter den Kulissen verbraucht, ist abzuschaffen.
<i>Otto</i>	Einer der vielen berufsmäßigen Zappler, die aus ihrer Hyperaktivität ihr Vermögen erwirtschaften
<i>Ränkeschmieden - pädagogische</i>	Interessensgruppen, die Personen ihrer Wahl existenziell wie ideell zu schaden versuchen. Schulen, die nach sozialistischem Vorbilde Kinder aus ihrem Betrieb in die Peripherie reglementieren, wenn sie sich der Raseneinheitsschnitthöhe, also den Lernwerten und Normen der jeweiligen Institution, zu entziehen oder sich zu widersetzen trachten. Dann ist es ehrenvoll, einem einzelnen Kinde auch in sein Privatleben hinein besondere Ausbildungsmöglichkeiten eines außerschulischen Angebotes zu blockieren, zu verhindern oder über die Schmähung zu boykottieren.
<i>Realität</i>	a) Ermessensbereich der Sinne b) Mikrofarbplättchen im Mosaik des Seins, das dem Menschen zu erfassen und zu behüten dargeboten wird c) satirisch: Querschläger des Intellekts / Rohrkrepiere normativer Schneekanonenwissenschaft d) begrifflich eindeutig logisch definierbar, als verlässliche Komponente der Sinne, der Vorstellungen, als im kosmischen Wissen beheimatete Erfahrungen
<i>Realismus</i> <i>R., journalistischer</i> <i>R., künstlerischer</i>	Die von den Sinnesorganen wahrgenommene und vom Denkvermögen definierbare Gegenwart der Materie in Form, Eigenschaft und dem Grade ihrer Nutzbarmachung Faktenmessung und Stellenbewertung in der Hierarchie der kommerziellen Ausnutzung. Durch Konkurrenz lässt sich eine Verfügbarkeit unter Belastung in die Skala zeitgemäßer Wertauffassungen sogar prüfen! (Konkurrenzdenken) Demaskerade der Gesinnungen in ihrer Verantwortung vor der Ehtik des Existenziellen zum ewigen Sein (Gemeinschaftsdenken mit dem Ziel erhöhter Lebensqualität)
<i>Recht</i>	Handlungsfördernder Schutz des materiellen und geistigen Wohlergehens einzelner in der Sozietät humanitärer Gesinnung
<i>Rechtfertigung</i>	Verteidigen, was man durch seine Erkenntnis als richtig erfunden hat
<i>Rechtschreib-Reform (?) als <b>Rechtschreib-Verordnung</b> und Entwertung charakterlich verantworteter Begriffs-Rechtschaffenheit gegenüber den uns anvertrauten Kindern</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verordnung zur Gewinnerhöhung der Schulbuchverlage</li> <li>2. Entmündigung der Sprachästhetiker durch verordneten Unfug</li> <li>3. verordnete Umkehrung aller Wertvorstellungen ethisch gebundener Informationsträger wie Literatur, Film, Theater, Musik, Bildende Kunst o. ä.</li> <li>4. Enteignung aller Vorbild-Charaktere durch Entwertung ihrer Kulturleistungen durch vorzulebende Humanitätsgesinnung, indem ihre Namen für nichtige Darstellungen in Jugendserien missbraucht werden, damit bei den Kindern die Erwartungshaltung bei</li> </ol>

*Hier die staatlich angeordnete, eigenhändig fortgesetzte Verordnung für das stumme „h“: Mein Rat: Stellt das RS-Programm bei WORD einfach tot!*

*Rechtspopulismus*

Nennung eines Vorbild-Namens ausgeschlossen bleibt.

5. statt „rauh“ jetzt „rau“, statt „froh“ jetzt „fro“, statt „nahe“ jetzt „nae“, statt „stehend“ jetzt „steend“, und als Sprachtoleranz-Indiz zu Süddeutschland, statt „eckig“ dann doch angepasstes „eckich“ weil das Backt mann halt ßo, und dazu der Jargon der v. Pütterings: statt „Oma“, „Opa“, „Opel“ jetzt „Omma“, „Oppa“, „Oppel“

Fazit: Einem Volke, dem die Wurzeln verfaulen, ist alles zuzutrauen, was nicht niet- und nagelfest und auf dem Flohmarkte zu verscherbeln ist!

**Standard-Schlagwort** gegen Personen, deren politisch-gesellschaftliche Vorstellungen sich mit ideologischen Thesen des NS-Staates decken. Bedenklichkeiten:

**Populismus** ist die emotionale, sachvernebelnde Vereinnahmung des Mode- und Maß-Engeschmacks zu Gunsten weltanschaulicher Thesen, die politisch durchgesetzt werden sollen.

Dabei unterscheiden wir:

a) Der **Rechtspopulismus** bewaffnet sich mit Behauptungen, die der NS-Ideologie dienlich sein können, auch wenn sie gesellschaftlich von Nutzen wären, und werden gefährlich, wenn sie dem Rechtsradikalismus Argumente liefern, (auch wenn dies nicht beabsichtigt sein sollte), die das demokratisch gewollte Rechtssystem aushebeln würden

b) Der **Linkspopulismus** bewaffnet sich mit Behauptungen, die zur Plünderung ideologisch vorgemerkter Gesellschaftsgruppen dienen sollen, und nimmt dabei die Mittel des (Gesinnungs-)Terrors ebenso in Kauf wie der Rechtsradikalismus, wobei die Argumentation pseudowissenschaftlicher Natur ist und vortäuschen soll, dass durch Logik die Ergebnisse nichts anderes als den Zugriff auf die Freiheit des einzelnen verlangen müssen

Dem deutschen Rechtsradikalismus, der sich gern an politisch bürgerlich-rechts lehnen möchte, ist eine fatale Argumentation zu eigen: Ehemalige Einzeltäter (NS-„Größen“) publizieren „Faktenwissen“ aus Informationsbunkern, die natürlich dem Lager der philosophisch-politologisch Korrekten nicht zugänglich seien oder von diesen bewusst unterdrückt, verschwiegen oder schlicht ignoriert würden, um eine Geschichtsdeutung zu erreichen, die die NS-Täterschaft in „unnötige Schuldschwere“ zu drängen suche. Titel wie „Zwischen Eid und Gewissen“ werden also von Personen „durchdacht“ und mit Quellenwissen belegt, die Außenstehende ja gar nicht wissen könnten.

Wir halten dagegen: Jeder Begriff ist definierbar und zu Urteilen wie Schlüssen heranzuziehen. Philosophisch ethisch lässt sich somit jedes Thema korrekt durchdenken und in seinem Stellenwert gegenüber höheren oder niederen Wertungen vergleichen. Das aber scheut diese Schreibtisch-Täterschaft des Neokonservatismus und stellt eine unerhört dreiste Hierarchie des „historischen Bewusstseins“ auf – eine Argumentationsweise, die auch von ehemaligen

	Weltkriegen gegenüber den folgenden Friedensgenerationen geltend gemacht werden: „Wer den Krieg nicht erlebt habe, könne über sein Wesen nicht entscheiden!“ Diesem Übel muss entschieden entgegengetreten werden. Krieg ist definierbar, sein Wesen ethisch bewertbar, seine Folgen historisch überprüfbar: Was also wollen diese Helden von gestern den Opfern entgegnen, die nicht überleben durften?
<i>Regierungen</i>	Privat-Konten-Räumkommandos
<i>Reform (-en)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Eine Idee von ihren ideologischen Überwucherungen freilegen und mit neuen, heilenden Nährstoffen zu neuem Wachstum verhelfen</li> <li>b) Politisch als „re-/vor´m“ (= orthografische Verwirrung) missverstandene Strategie, die zunächst die selbst genutzten bzw. tolerierten Fehler anderen in die Schuhe schiebt, um sich so an den notwendigen Änderungen vorhandener Mißstände selbst zu bereichern</li> <li>c) Agenda 2000 ...:Schwindeletikettierte Notverordnungen</li> <li>d) Rente 2000 .... : Zehrpennige auf Antrag für die Reise in die Ewigkeit</li> <li>e) Notverordnung zum Auffüllen der Finanz-Sammelbecken, indem blinder Eifer die selbstangelegten Brunnen der Kleinen Leute leerpumpt, ohne dass die üblichen Becken-Abflüsse kontrolliert und verstopft und die Risse des Dammes repariert werden sollen</li> </ul>
<i>Reformen, deutsche:</i>	<p>Linksdrehendes Abwärtsstrudeln des allgemeinen Wohlergehens in der Suhle des sozialistischen Kapitalismus</p> <p>Installierung der Achse Berlin-Singapur steht – mit dem Ziel: Vom Vasallenstaat zum Ameisenhaufen, in ihrer Mitte Berlin als die gefräßige, eierlegende Königin, dem das Volk der Arbeiter und Bauern (= Dummköpfe) ihre Errungenschaften abzuliefern hat. (Frage: Werden in S. nicht die Delinquenten von einer Frau gehängt, weil selbst dafür die Männer des Dauerlaufs keine Zeit mehr haben?)</p>
<i>Reformen 21. Jahrhundert</i>	<p>„Reformen“ (= Zerstörung zum Chaos):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abschaffung der Philosophie und der glaubwürdigen Ethik <ul style="list-style-type: none"> <li>a) durch Abnutzung der Begriffe durch deren Missbrauch wie „Genie“, „beliebt und berühmt“ etc.)</li> <li>b) durch Umwertung der Werte als Prinzip der Demontage der Begriffsverlässlichkeit</li> <li>c) durch die Infamie der Ignoranz</li> </ul> </li> <li>2. Aushungern der Kulturfähigkeit</li> <li>3. Verklavung vom Vasallenstaat zur Ameisen-Vegetation: Das Massensterben der Zukunftsträchtigen ist in vollem Gange und</li> </ol>

	<p>kann gar nicht schnell genug gehen!</p> <p><b>Fazit:</b> <i>Dummheit ist, wie die Unwissenheit, keine Frage des Intellekts, sondern der Kulturbereitschaft, also des Charakters. Indem aber Unwissenheit sich zu befreien trachtet, will Dummheit sich etablieren und manifestieren. Dies bestimmt den Entwicklungsstand der Deutschen Frage.</i></p> <p><b>Reform:</b> Wer sie anstrebt, wird Gleichgesinnte um sich sammeln und damit der Gemeinschaft belebende Kräfte zuführen, denn Veränderungen benötigen Schöpferkraft und Ideenreichtum. Man zieht Menschen und ihren Mut zu Höherem an, oder man setzt alles daran, das Bestehende zu bereichern, damit Routine und Säkularisation einer erhabenen Idee sich nicht festsetzen können. Wer Reformen blockiert, aus welchen Gründen auch, ängstigt sich um die inzwischen abgesicherte Position der Etablierten und Institutionalisierten und um deren „Ansehen“ in der Provinz ihres Verblässens – sofern sie je zu leuchten im Stande waren.</p>
<i>Re-education</i>	<p>„Zurück“-erziehung</p> <p>a) zur jemals erreichten Höchststufe der Kultur</p> <p>b) auf die Lebensform des Neandertalers:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jagen nur in der Horde erfolgreich („Leiharbeiter-Firma“)</li> <li>- die Horde verfolgt die Beute – diese kommt nicht zur Horde (Flexibilität des Arbeitspl.)</li> <li>- sofortiger Verzehr – Anlegen an Vorräten nicht möglich (Hartz IV)</li> <li>- eingrenzbare Lebensdauer durch „Höherentwickelte“ (Mentalitäts-Treibjagd a. Rentner)</li> <li>- Selbstversorger auf unterster Stufe der Lebensqualität</li> </ul>
<i>Regie-Theater</i>	<p>a) Furunkel der Frankfurter Schule</p> <p>b) Schuhlöffel-Dramatik mit Spanischen Stiefeln im Gepäck</p>
<i>Regierung</i>	<p>Staatsform zum Wohle aller rechtsstaatlich gesonnener Bürger</p> <p>a) Demokratie: Verwaltung und Führung der nationalen Geschicke durch Personen, die vom Volke gewählt worden sind und sich zum Dienst am Menschen eidesgemäß verpflichtet haben</p> <p>b) Regime: Vertretung der Eigeninteressen Weniger, die auch in einer Demokratie das Mitspracherecht der Bürger umzulenken und einzudämmen wissen.</p>
<i>Re-inkarnation</i>	<p>a) Wiedergeburt eines Verstorbenen (Pflanze – Tier – Mensch) als Kern des Tibetischen Buddha-Bezeugens, mit Offenheit zu</p> <p>b) Wiedergeburt als Prozess des Einfließens der Schöpfungsgeistes in eine neue Form der Materie, <b>nicht unbedingt</b> als Reinkarnation eines vorher schon bestandenen Lebens zu verstehen. Der</p>

<p>„Buddhismus“ ist eine Übertreibung, was der Lehre des Weges der Mitte eindeutig widerspricht.</p> <p>Deshalb plädiere ich für die Erkenntnis Buddhas, die sich nicht als Lehre, sondern als gelebte Ehrfurcht vor dem Leben im Religiösen beheimatet weiß und die konfessionel-le Instrumentalisierung nur durch ihre Riten feiert.</p>	<p>Schöpfungskern ist vom Kosmischen Wissen umhüllt und somit vor der Vergänglichkeit der Materie geschützt. Wenn also Kinder bezeugen, was sie über den in ihnen vermuteten Wiedergeborenen wissen, so kann es tatsächlich aus dessen Manifestation stammen, kann aber ebenso aus dem Kosmischen Wissen autonom stammen, denn alles Wissen ist von dem einen, allumfassenden Geist durchflossen und somit allen Seelen zugänglich</p> <p>c) Die Manifestationen lehrt der Lama als <b>Körper – Sprache – Geist</b>, auch zu verstehen als <b>Körper – Kosmisches Wissen</b>, das aus sich zeugt – <b>Schöpfungsgeist</b>, was keinen Widerspruch der Anschauungen bedeutet. Die Lehre Buddhas ist die Brücke zwischen Religion des Einzelnen und Konfession auf der horizontal angelegten fließenden kosmischen Energie. Alle darunter sich bekämpfenden Festschreibungen sind verengende Bemühungen, Zwangsjacken als Kleiderzwang vorzuschreiben. Das bedeutet, dass der Dünkel des Christentums in Wahrheit den Triumph einer staatlich inszenierten Organisation feiert und nicht dem Wohle des Menschen dient. Die Weisheit Jesu ist der Erkenntnis Buddhas um die Energie voraus, die sich der optimistisch-ethischen Weltanschauung widmet, statt sich der pessimistisch-ethischen Weisheit hinzugeben. Die Anhänger Buddhas sind allerdings dem verstaatlichten Christentume um die Ehrfurcht vor dem Leben voraus, was sich das Christentum erst mühsam zurückholen und heftig verteidigen muss. Die Lehre Jesu ist manipulierte Erkenntnis, dem die Absicht Jesu entgegensteht und die man 2000 Jahre zu leugnen wusste. Der Weg der Mitte (Buddha = der Erwachte) entspricht der Zielgeraden Jesu, der niemals eschatologisch dachte, sondern die Präsenz seines Vaters vorlebte. Da solches Wissen politisch Eckpunkte setzen würde, an denen sich nichts mehr verdienen lässt, wurde diese Alternative zum Plündern, Rauben und Morden entsprechend ausgeschaltet.</p>
<p>Rezessions-Rauchfänge</p>	<p>Parlamente</p>
<p>Rigicide (Rock-Band)</p>	<p>a) Emden Rock-Band  b) Septett normativ-umgangssprachlicher Ästhetik  c) Gefrierbeutel experimenteller Soundköche  d) Nasenloch-Fernrohrperspektive gymnasialer Ordnungsoptik</p>
<p>Reiche (durch Gaunerei) Religion (als vom Sinne her die Konfessionen!)</p>	<p>Die zu Unrecht zu Gütern Gelangten, Unbescheidenen, Prahler im Reichtum</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das Bewusstsein vom Wirken Gottes (= des Schöpfers),</li> <li>2. das Erleben und Ausforschen des Schöpferwillens,</li> <li>3. der Dialog zwischen der Psyche und dem Kosmischen Wissen, also der Universalität in Szene gesetzt als der Weg zwischen Mensch und Schöpfer; wobei die Konfession die regulierenden Mittel zwischen den Einzelwesen der Gesellschaft, in folgenden 3 Formen</li> </ol>

	<p>ausgelebt:</p> <p>a) Glaube, dass die Geschehnisse für das Leben in der Schöpfung von ihr innewohnenden Geistigkeiten gesteuert werden: Geister, Dämonen, Gottheiten ....</p> <p>b) Vom Glauben getrieben, die der eigenen Religion innewohnenden Geistigkeiten hätten sich dahin offenbart, dass alle anderen Religionen ihren Kräften unterzuordnen seien, damit also auch deren Glaubensträgern und –offenbarern!</p> <p>c) Die in Gewissheit gelebte Überzeugung, dass der Schöpfungsgeist einzig die Liebe sei und dadurch die Machtstrukturen zum göttlichen einzigen Ursprung zurückverschmelze.</p> <p>d) die Ehe der Gesinnungen, in der, in unverbrüchlichem Bunde, keine der beiden erträgt, wenn der anderen geschmäleret oder verwehrt wird, was ihr Botschaft des Lebens bedeutet, im Hier wie als unaufhörliches Sein.</p>
<i>a) Naturreligionen</i>	
<i>b) Missionsreligion:</i>	
<i>c) Kulturreligion</i>	
<i>Religion und Ethik:</i>	
<i>Religions-Ausprägung</i>	Als Konfessionen oder als konfessionslose bzw. –übergreifende Zeugnisse des Erlebten und Erfahrenen
<i>a) bei Normativen:</i>	- in Konfessionen deren Festschreibung durch Kulte (Werte in Normen)
<i>b) bei schöpferisch Begabten:</i>	Als religiös Bestrebte durch die Selbstentäußerung der Künste (Verkündigung) - (Ihre Durchmischung bereichert die Kulte, kann aber zu Konflikten führen)
<i>Religions-Eiferer</i>	Glaubensaktive, die ihrer Psyche nicht gestatten, sich zum Schöpfungskern durchschalten zu lassen, sondern den Weg dorthin mit Heiligenbildern, Gebetsriten, Wallfahrten oder „andern guten Taten“ (= Bekenner- und Bekehrungsattacken) vermauern
<i>Religionsstifter</i>	- gibt es nicht: nur Konfessions-Entwickler und –verordner
<i>Reichtum</i>	<p>a) materielle Verfügbarkeit weltweit elendsmildernder Mittel</p> <p>b) geistiges Vermögen zu Analysefähigkeit, schöpferischer Zielfassung und Wegbereitung aller verfügbaren Kulturbestrebung</p> <p>c) Garantiefähigkeit für Gewissensfreiheit, schöpferisches Denken wie Handeln und Realisierung der uneingeschränkten Humanitätsgesinnung</p>
<i>Renten-, Pensions-, Besoldungskassen</i>	Schöpfkellen legislativer Bankrotteure Rente ab 67 / 70 / 77: Längst beschlossen! Schäuble u.a.m. stoßen vor, dementieren und ziehen dann, meist nach den Wahlen, die Daumenschrauben endgültig fest
<i>Rentner</i>	Unverarbeitete, als Menschen verkleidete grüne Plättchen ohne erkennbares Verfallsdatum
<i>Rentenreform</i>	Portionierung des umstrittenen Gnadenbrotes
<i>Respekt (vom ehemaligen Direktor des Internats Salem als</i>	<p>a) Achtung vor Personen oder Dingen, die einen Wert verkörpern</p> <p>b) Rückblick auf den hierarchischen Werdegang der Wertschätzung</p> <p>c) Respekt fordert den beständigen Beweis der Wertgarantie und kann</p>

<i>Tugend „zurückgefordert“ = als notwendige Spielregel der Gesellschaft)</i>	mit dem Verfall eines solchen Wertes wieder eingezogen werden d) Rabattmarke der normativen Karrieregläubigen an Stelle der vorbehaltlosen, bedingungslos beständigen Ehrfurcht vor dem Leben
<i>Rhetorik</i>	Verbal ausgetragenes Lebensprinzip der Raufbolde im Wettkampfcharakter
<i>RTL</i>	<b>R</b> adio <b>T</b> elevisi <b>o</b> n <b>L</b> egast <b>e</b> nique
<i>Revierbeanspruchung, psychopathische Mittel der</i>	Abdrängen bzw. Vernichten eines Konkurrenten statt Kooperation und des miteinander Teilens durch die folgenden Verhaltensformen: a) Spott und Hohn, die tiefe Wunden reißen sollen, b) Egoismus, der entfremden wird, c) Neid, der Feindschaft erzeugt, d) Hass, der todsicher den Krieg erklären wird, als politischer Sand ins Getriebe der Sozialisation aller Interessengruppen gestreut
<i>Reverend Chimp</i>	Karikatur eines Präsidenten, der seine kriminellen Welteroberungsphantasien in konfessionellem Sumpfgewässern wuchern lässt
<i>Revolution</i>	Tapetenwechsel des unveränderbaren Machtstrebens
<i>Rezension</i>	a) Bewertendes Besprechen einer geistigen Arbeit b) Wegweiser für Arglose c) Aufklärung in eigener Abgrenzung d) Selbstverteidigung gegen Unbekannt
<i>Ritual</i>	Vorgeschriebener Handlungsablauf, der für einzelne gelten kann, das gleichzeitige gleiche Tun mehrerer Personen jedoch genau so ablaufen lässt. Positiv: Rituale verhindern das Vergessen und umstellen es durch Handlungsabläufe positiven Inhaltes Negativ: Rituale wie - religiöse Handlungsabläufe als Unterwerfungsprozesse (physisch-geistig-sozial- - moralisch ineinander verwoben, so dass jeder Ausbruch als sozial unverträglich gebrandmarkt werden kann - Gartenzwerge aufstellen und den Vorgarten putzen, während die Politiker die Käfigtüren von außen verriegeln
<i>Ritus</i>	Zwangskorsett mythologisierender Macht
<i>Rollkragen-Fraktion</i>	Literatur-Stammtisch, der, entsprechend gekleidet, bei Rotwein über Personen redet, und glaubt, die Sache zu treffen.
<i>Roman</i>	a) ausführlichste Erzählform (Epik)

	<p>b) breitet die Konfliktentstehung minutiös vor dem Leser aus und versetzt überschaubare ethische Lösungsmöglichkeiten ins Koma</p> <p>c) stellt das ethisch eingeforderte Mitleid ins Abseits, um ungestört vermeintliche Unausweichlichkeit zelebrieren zu können</p> <p>d) Spiel mit der Ohnmacht des Lesers, den der Stoff möglichst lange beschäftigen soll</p> <p>e) süffisante Einbindung des Lesers in die Unvermeidbarkeit</p> <p>f) durch die Langzeitwirkung entsteht ein Gemälde, das gestattet, sich mit Details auch getrennt vom Handlungsablauf beschäftigen zu können</p> <p>f) bietet neben dem Interesse an der Darstellung zugleich auch die Möglichkeit, mit einer angemessenen Sprache Umfeld und Hintergründe ihren angemessenen Wirkungsgrad zu verleihen.</p>
<i>Romantik</i>	<p>a) Spurensuche zwischen Individualität und Universalität</p> <p>b) Schubladenbegriff für menschliche Emotionsschablonen, mit dem Etikett „Volksempfinden“ bekleistert und dann auf alles geklebt, was sich durch echte Empfindsamkeit der Berechenbarkeit des Normativen entziehen könnte</p> <p>c) süffisant-hämische Ausgrenzung der „Träumer“ aus dem Despotismus der „Realisten“</p>
<i>Romantiker</i>	Mystiker des Biedermeier
<i>Ruck-Rede (14-03-03)</i>	<p>a) „Mein Name sei Krisenbein“</p> <p>b) repetitia est mater studiorum</p> <p>c) Umstellen des völlig wurmstichigen Mobiliars in der heruntergekommenen Behausung eines Tagelöhners</p> <p>d) sich erhöhender Treibhauseffekt des blinden Unterlassens</p>
<i>Rufmord</i>	Das zynische Grinsen der Biederkeit als Heckenschütze des Hasses
<i>Ruhestand</i>	(Versetzung in den einstweiligen, Ruhestand oder ähnlich: Partei-Ausschluss schaumbeißende Mängelrüge der noch einmal Davongekommenen)
<i>Ryanair</i>	Frachtgut-Flugunternehmen, bei dem der Zeitpunkt für Ladung-Annahme und –ablieferung willkürlichen Verschiebungen unterliegt und Lebegut (fälschlich als Passagiere ausgegeben) auf gleichem Niveau definiert und verschoben wird wie Pappkartons
<i>Sabine-Christiansen-Syndrom (SCS)</i>	Inkontinenz der Inkompetenz meldet Paarungsbereitschaft mit marxistischem Zölibat
<i>Säkularisation</i>	<p>Veränderung einer Anfangsgesinnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Um sie wachsen wie Korallenbänke die Lehrstühle aller Fakultäten, um ihre Rechte darauf fortwuchern zu lassen;</li> <li>- um sie sammeln und erstarken ihre Vollstrecker, höheren oder niederen Grades – Büttel als</li> </ul>

	<p>Befehlsempfänger ohne eigenes Gewissen  Wiederherstellen der Anfangsgesinnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen ausmachen, deren Erbgut kriegerischer Machtergreifung als extreme Normative die defensiven Naturen für sich arbeiten lassen wollen</li> <li>- Die Gesittung gegen Gewalt jeder Art herausfordern</li> <li>- Das Gewissen aus den Ketten der Gedankenverneinung erlösen</li> <li>- Die Weisheit des reinen Herzens, das von Tugenden umschützt wird, gegen das phantasielose Kalkül erprobender Vorteilssicherung zum Ideal erheben und dieses gegen jedermann verteidigen</li> </ul>
<i>Salbung</i>	<p>a) „Begabung mit dem Geist Gottes“ (Neues Kursbuch Religion, S. 76)  b) Öffentliches Zeichen des Propheten, dass die von ihm gesalbte Person dem unmittelbaren Wirken des Schöpfers untersteht  c) Die Psyche durchschalten zum direkten Dauerkontakt zur Seele, dem Schöpfungskern</p>
<i>Samuel</i>	<p>Prophet (Altes Testament) – als Knabe von Gott berufen  Die Theologen streiten sich: Samuel sei als Knabe längst in der Adolsezenz gewesen, sonst hätte er diese ihm aufgetragene Botschaft an seinen Lehrer Eli gar nicht überbringen können. Das Gegenteil ist aber logisch:  Eli hatte zwei Söhne, die taten, was sie wollten, und waren eine Schande für den Tempeldienst geworden. Eli hatte also pädagogisch versagt. Er hatte es zugelassen. Jetzt hat er den ihm vertrauensvoll überlassenen Sohn Hannas in seine persönliche Obhut genommen. Damit auch dieses Kind nicht „aus dem Ruder laufen“ konnte, gab es klare Grenzsetzungen für den alten Mann. Samuels Reaktionen sind typisch kindlich, zeugen zudem von einem schöpferisch-sensiblen Begabungscharakter und lassen zugleich vermuten, dass er dennoch später zu Gewalttaten fähig war, wenn es um die Rettung des ihm anvertrauten Volkes Israel ging. Samuel ist einer der größten Propheten geworden, und Eli hatte seine Begabung früh erkannt. Insofern akzeptierte er die Offenbarung des Jungen und widersprach nicht, sondern versuchte, das noch Mögliche durchzusetzen – zu spät.</p>
<i>Satire</i>	<p>a) Rehabilitation beißender Wahrheitsfindung zu Gunsten des Witzes und ohne Gehässigkeit  b) Rücktrittsbremse des gesunden Verstandes, um einen Salto zu verhindern, der bei einer abschüssig-steilen Talfahrt des Volksbegehrens in die Verdummung zu erwarten ist.</p>
<i>Schadenfreude</i>	<p>a) Vermeintliches Hochgefühl im Bewusstsein, dass eine andere Person Schaden genommen habe.  b) „Schadenfreude ist die beste Freude!“ ist das Bekenntnis zu Bosheit und fehlender Humanität.  c) Schadenfreude und Neid sind die Bastarde, welche der egomanische Hass mit der Dummheit</p>

	<p>zeugt.</p> <p>d) Charakter-Fehlleistung, angeblich im Gehirn „eingebaut“ als Indiz der Feigheit vor der Verantwortung, als Vorbild versagt zu haben und sich zur Rechtfertigung Gutachter kaufen zu wollen</p> <p>e) Schuldzuweisung der mitverantwortlichen Verursacher einer üblen Tat an ihre Opfer (angesichts dieser sterbenden Nation der hilflose Versuch, mit einem gekauften Gutachten Schadenfreude, Häme, Neid und Hass (= Geschwister) als biologische Panne zu verkaufen!</p>
<i>Scharlatanerie</i>	Vortäuschung einer nicht erbrachten bzw. nicht zu erbringenden Leistungsfähigkeit
<i>Schauspieler/-in</i>	<p>Darsteller/-in eines Charakters in einem dramatischen Konfliktverlauf, so dass sich dieser Charakter bewähren, verändern oder untergehen kann. Wie im Leben sonst entscheidet hier die Substanz seiner Gesinnung und Willensbildung, wozu dieser Mensch in der Bewährung fähig ist. Dabei ist er um so wertvoller für die Mitwelt, je mehr Tugenden er anwendet, je humanitärer seine Gesinnung ist.</p> <p>Die Schauspieler der Gegenwart glänzen hingegen nicht durch ihre Rollen, sondern durch ihre anzupassenden Fähigkeiten an den Zeitgeist. Im Schnitt mutet man ihm Rollen zu – und offensichtlich auch die Ausbildung hierfür, die ihn zum Gespenst einer Humanitätsgesinnung machen: Er hat zu verkörpern: emotionale Armut, verschlagene Vorteilsbeschaffung, umlauernde Selbstdarstellungssucht, ausdruckserschöpfte Gedankenleere, Metallgesicht mit Haut darüber, die sich nach Belieben schieben und falten lässt, um Gemütsstandards spiegeln zu können, bei männlichen Exemplaren auch bewachsen bis verkrautet. Das Sprechen verkommt zum Nuscheln, und die Texte sind teilweise auch derart beschämenswert, dass es sich nicht lohnt, sie zu verfolgen. Die Mode der Untertitelung für Gehörgeschädigte scheint für die Filmbetrachtung Standard zu werden</p>
<i>Scherenfrau</i>	Erziehungsberechtigte, die ihren Magnetismus als Liebe ausgibt und ihren Kindern die Flugfedern beschneidet, sobald diese anfangen zu wachsen. Ursache sind Engstirnigkeit, Eigensinn und Herrschsucht, der Zugriff auf Kinder hinterlässt nicht mehr auf der Haut Spuren, sondern die Psyche vernarbt unter stets frischen neuen Wunden.
<i>Schergenpoesie</i>	Das akribische Beschreiben und erbarmungslose emotionale Breittreten als Auskosten beobachtbarer Unmenschlichkeit
<i>Schirmmacher</i>	Richter, der, mit dem Strick in der Hand, den zu Unrecht verurteilten, vermeintlichen Dieben die Vorzüge des Alterns zu erklären wünscht
<i>Schily-Syndrom</i>	Person mit großem Energiefeld (schöpferischer Sonderbegabung) verfolgt als Spiegelgenararter konsequent und unter Risiko seines Unterganges ein sich vorgegebenes, weil ihm als ethisch richtig erscheinendes, überordnendes Ziel (Resultat: die Amtszulassung Schäubles als Nachfolger dieses fehlentscheidenden Charakters!)

<i>Schlager-Festival</i>	a) Klistier der sentimental Plattitüden und des üblen Geschmacks b) Transvestitenstreit der Volksverdummer, als Gaukler-Karneval getarnt
<i>schlau</i>	Im Gegensatz zu klug: Vorteilserkundung und rücksichtslose Nutzung gegen die gleichberechtigten Lebensinteressen der Mitgeschöpfe (diffamierend: „schlaue Weisheit“ als Angriff einer Moderatorin auf die Logik der Sprachethik)
<i>Schmarotzer</i>	Hier: Personen, die sich ihren materiellen Wohlstand von arbeitenden Menschen auszahlen lassen, ohne sich um deren Wohlergehen kümmern zu wollen
<i>Schmeißfliegen des Alltags</i>	Attacken der Raffkes durch ungebetene Werbung um jeden Preis
<i>schminken, sich</i>	a) für eine Rolle deren Charakter äußerlich verändern b) tarnen, um zu täuschen c) aus Eitelkeit den Schöpfer Lügen strafen
<i>Schleuse</i>	a) Durchlass, der bei Innendruck sich öffnet und bei Außendruck sich schließt b) Software-Geheimpaket, bei dem Außendruck hereingelassen wird, ohne dass sich der Innendruck, das Bedürfnis nach Ausscheidung des Überflüssigen, dagegen wehren kann c) Überwachungssystem gewisser Institutionen, für die bestimmte Betriebssysteme freiwillig Arbeitsnachweisprotokolle detailliert bereit legen, die dann von gewissen Diensten sofort abgerufen werden können oder sogar unaufgefordert zugeschickt werden, ohne dass sich der Computerbenutzer dagegen wehren könnte d) Verhöhnung der Menschenrechte, des Datenschutzes, der Gedanken- und Gesinnungsfreiheit, so dass zu Grunde gelegt wird, dass jeder Bürger a priori als Verbrecher einzustufen sei und sich, je nach Art der Ermittlungen, als jeweils hier oder dort unschuldig präsentieren könne (= schwarzer Sozialismus: Vertrauen ist pervers – Kontrolle heiligt alle Mittel)
<i>Schönheit</i>	Die beglückende Ansicht des über das bloß Funktionelle Herauswachsenden, im Verhältnis seiner einzelnen Bedeutsamkeiten ausgeglichen zum harmonischen Ganzen, von innen heraus in alle Unschuld offenbar, also beseelt, von der Liebe zum Mitgeschaffenen wie in Rausch versetzt, die aus den Augen die Summe aller Tugenden wirksam angelegt verheißt – freimütig beglückende Kinder eben.
<i>Schöpfung</i>	Die zeitbedingte Identifizierung mit Gott

<i>Schreiben, das</i>	...bietet einzig noch die Sicherheit, in der Gedankendarlegung bis zum Erreichen der Pointe nicht unterbrochen zu werden
<i>Schriftsteller</i>	<p>a) der Gegensatz zum Dichter: - Dekoratives Ausbreiten aufgelesener Sammlungen, deren Zuordnung sein mühsamstes Geschäft bedeutet</p> <p>b) Wie das Ordnen des Gesammelten, so das Zusammenrechnen sprachlicher Bruchstücke, den Sätzen ähneln sollen, aber große Zusammenhänge jenseits des sofort Erfassbaren zerhacken, um sie bissweise verköstigen zu lassen (Michael Degen, Benjamin Lebert u.v.a.m.)</p> <p>c) Vom Lehrling (= Schüttelsieb der um ihn kreisenden Impressionen) bis zum Meister (Thomas Mann: Jongleur eines überwältigend großen Sprachschatzes) durchgeistern die normativen Schriftsteller die Welt der Regularien, Rituale und Engführungen des Weltverstehens. Sie glauben, Gesetz sein zu können, und rätseln stets tatenfremd dem Ende ihrer Helden entgegen.</p> <p>d) Schriftsteller sind keine Seher, sondern Optiker, keine Propheten, sondern Fakten-Analytiker, keine Genies, sondern bestenfalls exzellente Handwerker, deren Meisterschaft allen Respekt verlangt, deren Werkzeug sich aber oft dem modischen Gebrauch unterwerfen. Ein schriftstellerisches Verirren als schöpferisch sonderbegabtes Wesen muss daher einer schärferen Kritik unterzogen werden, wenn es vermeidbar hätte sein können! Stilistische Mängel entschuldigen das Genie keineswegs; sie mögen als nötig oder nützlich entschuldigt werden, aber der Dichtung geht damit eine Meisterschaft verloren!</p> <p>f) Abseits aller Sprachbemühungen gründelt das Korps der <b>Macher</b>. Der sprachliche Abgrund endet bei der Schlangenbrut der Moderatoren. Ihnen scheint keine Sonne bis zu ihnen hinab. So weiß man, wer die Ferse sticht!</p>
<i>Schwatzhaftigkeit</i>	Aushorchbetrieb allseitig klatschsüchtiger Moralisten
<i>Schweigen</i>	<p>a) die erfolgreichste Antwort des Neidens auf alles, um Widerstand gegen das und jene Personen zu leisten, was man selbst nicht auf den Weg hätte bringen können</p> <p>b) die beredte Antwort der „Frommen“ mit heftigem Kirchgange, die Entscheidungen zu den Schlüsselporblemen des Hierseins nur zu gerne ausweichen und auf „das Gebet“ verweisen</p>
<i>Schneeballschlacht</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Austoben der aufgestauten Rauflust mit scheinbar ungefährlichen Mitteln</li> <li>2. Auskämpfen körperlicher Leistungsbemessung</li> <li>3. Symbolische hämische Steinigung körperlicher wie sozialer Unterlegenheit (von infektionsanfällig bis wehrlos)</li> </ol>
<i>Schöpfertum</i>	Der Liebe entströmende Entdeckungsprozesse und –ergebnisse zur Verbesserung der materiellen und geistigen jeweiligen Gegenwart
<i>Schöpfungsgeschichte</i>	Spiegelbildliches Geschehen als Waagschalen der Schöpfung, deren eine das Gelöbnis des Schöpfers seinen Kreaturen gegenüber enthält und die andere die stetige Erfüllung dieser

	Prophezeiungen bedeutet. Alles, was sich darin sammelt, kann das Gleichgewicht beider Schalen nicht stören; Drehpunkt ist der Exodus aus Ägypten (= DER Drehpunkt als Beweisfähigkeit), den das „Volk Gottes“ stellvertretend für alle Menschen erlebt hat, die sich zum Bund bekennen.
<i>Schöpfungsbericht contra Urknall-Wissenschaft</i>	<p>a) Normativer Grabenkampf in rechthaberischer gegenseitiger Blendung aus Unkenntnis der biblisch-symbolischen Deutung des kosmischen Lebens, projiziert auf die Konsequenz der 6 Schritte vom Bauplan des Gestaltbaren bis hin zur Katastrophe Mensch, die selbst die Frau nicht mehr ausgleichen kann.</p> <p>b) Hip-Hop pseudofrommer Rituale und tabuisierenden Gestammels als blasphemisch motivierendes Gottesdienst-Event der selbstverherrlichenden Hybris.</p> <p>c) emotionale Vereinnahmung und Festschrauben intellektueller Leistungsfähigkeit auf die Brotkrumen-Diät eines antichristlichen Fundamentalismus. Gemeint ist einzig die Gewaltbereitschaft im Gewande bigotten Missionierens und Entmündigens Desinteressierter oder Abgestoßener als das Gerangel um die besten Plätze im „Reiche Gottes“</p> <p>d) sorgsamst unter Flamme gehaltene künstlich aufregende Gegensätzlichkeit zwischen „Wissenschaft“ und verbohrt Besserwisserei: die alten Hahnenkämpfe der Normativen</p>
<i>Schöpfungskern</i>	Die Seele, als unverletzlicher Teil des Schöpfungsgeistes, von der Bewusstseinschicht gegen Fremdeinflüsse abgeschirmt, anders als die <i>Psyche</i>
<i>Shopping/ shoppen gehen: (Steigerungsmöglichkeiten)</i>	<p>Jagdtrieb-Pflege unter der Tarnkappe ästhetisch-seriöser Lebensart</p> <p>a) Beute wittern – weitere Interessierte ausspähen und ihnen die Beute vor den Augen hämisch wegschnappen – den Triumph genießen und die Beute marktschreierisch / wertübersteigernd herumzeigen</p> <p>b) gaffen – gieren – ganfen</p> <p>c) staunen – lächeln – sich den eigenen bescheidenen Bedürfnissen zuwenden</p>
<i>Schmidt, Helmut</i>	<p>a) Der einzige Ethiker unter den deutschen Kanzlern der letzten Jahrhunderte</p> <p>b) Im Zeitgeiste sich einnistende Ethik (als Tropfkanüle im faulenden Fleische) mit einkerbender Distanz zu artfremd-unerwünschter Gesinnung und deren Träger</p>
<i>Schnepfe</i>	Jugendliche (f.) zwischen Geltungsgier und Anspruchsbefriedigung bei Ablehnung jeder Verantwortung
<i>Schnepfengurren</i>	a) anklagend-profitorientiertes Gekreisch gegen Verpflichtung

	b) Erfolgsmeldung an die Clique
<i>Schnepfenkrieg</i>	a) Weibliche Pubertätsrevolte gegen Sozietäten (Familie / Schule / Ausbildung ) Absprachen auch bei Selbstverpflichtung b) Nahezu hemmungslose Plünderung aller lebenssichernden Strukturen als egomane Hysterie
<i>Schnepfenblick</i>	Unschuldsvoll-gewinnbringend-anklagend-einfordernde wandelnde Bedürfnismeldung
<i>Schnur, die, eine</i>	Schöpfungsplan, Absicht des Schöpfers, durch die „Rede“ verkündigt als Messianische Weissagung = Christus / „die Größten im Reiche Gottes“ und deren Engeln (= Matth. 18, 10)
<i>Schüler</i> - schlechter Schüler - erfolgloser Schüler - erfolgreicher Schüler - Streber - guter Schüler	Erkenntnis-Empfänger Der in die Hände derer beißt, die ihn zu füttern versuchen, damit er überlebe Der aus Gewissensgründen bestimmte Arten Bildung wegsperren muss Der im Kampf mit der Institution Schule als Sieger hervorgeht Der sich zum Schaden anderer persönliche Vorteile bei Übergeordneten verschafft Der über den bloßen Erkenntniserwerb den persönlichen Kontakt zu Lehrern zu späterer Freundschaft auszubauen bereit und in der Lage ist und dafür hasserfüllt bekämpft wird
<i>Schul- und Lehrbücher</i>	Normative Schmiede optischer Reiz-Vorgaben
<i>Schuldturm-Prinzip</i>	Tributunfähige einsperren, um aus der Familie bzw. Verwandtschaft noch Finanzreserven mobilisieren zu können: Das gilt nicht nur pekuniär, sondern auch konfessionell wie in der Mode, der Politik, dem Sport und den Glaubensgruppierungen
<i>Schülerspeise „Kultur“</i>	Deppendorfer Medizin mit erheblichen Nebenwirkungen Jesus speiste 5000 aus einem Korbe / die Deppendorfer bekommen <b>einen</b> Menschen aus 5000 Körben solcher „Kultur“-Massenspeise nicht satt!
<i>Schutzschild, akademischer</i>	Als Verweigerung, auf Grund privilegierten Bildungsniveaus am Gemeinwohl segensreich mitwirken zu müssen, indem niemand in das Innenleben eingelassen wird durch a) <u>borniertes Misstrauen</u> (bis zu offener Geringschätzung) bei b) <u>erbarmungsloser Ignoranz</u> (als taktisches Aushungern anderer Argumente) sowie c) <u>starrsinnigen Perfektionismus</u> (als Klippe des Scheiterns an Sollensforderungen, deren Berechtigung leicht zu widerlegen ist)
<i>Sippenhaftung</i>	Zugriff der staatlichen oder privat organisierten Gewalt auf Ersatzpersonen einer Familie, wenn die gesuchte Hauptperson nicht „ausreichend“ zu „belangen“ ist. Angeblich nicht erlaubter juristischer Erpressungstrick, um sich des Opfers durch Verrat letztlich doch bemächtigen zu können, schleusen heutige scheindemokratische Staatsformen dieses Prinzip an den Menschenrechten vorbei in die Verwaltungspraxis ihrer Administrationen ein. Dabei bedient man sich der

	jeweilig herrschenden Ideologie, sei es eine Konfession, eine parteipolitische Zielangabe oder schlicht juristisch perfider Übermut.
<i>Solidarität</i>	Der Gesamtheit einer Sozietät einen Fundus zu garantieren, der erlaubt, in Not Geratene daraus zu unterstützen – nicht solidarisch, wer auf dem Rechtsprinzip abschöpfen will, was ihm in schwieriger Lebenslage verfügbar wäre. (Einer frisst was aus, alle zahlen den Schaden = Prinzip des Sozialismus (aller damit hantierenden Konfessionen), um nicht durch erfolgreiche Kontrollen Schaden zu begrenzen, aber Wählerstimmen verlieren zu müssen)
<i>Sherman-Syndrom, Das</i>  <i>Der totale Krieg gegen alle, die Kinder lieben, auch wenn sie sie vor den Pädosexuellen und anderen Gewalttätern schützen möchten</i>	Fernau unterscheidet in der Kriegsführung zwischen Beiß- und Flachzange. Beißzange meint die punktuelle militärische Auseinandersetzung um Über- oder Unterlegenheit der Parteien. Als Lincoln nicht damit weiter kam, ließ er General Sherman von der Leine. Dieser ersetzte die Beiß- durch die Flachzange: Das Prinzip der territorialen zivilen Verwüstung, was Goebbels als „totalen Krieg“ akzeptierte und provozierte. Den bekam die Nation dann auch zu spüren – nicht ganz so, denn aus der Luft werden nicht alle Kleinziele mitgenommen. Wir müssen daher auch den Krieg gegen Kinderschänder auf dieser Ebene in Betracht ziehen: Indem ich Pädokriminelle bzw. Pädosexuelle meine, aber Pädophile insgesamt beschuldige, führe ich den totalen Krieg gegen alle, die Kinder ihrer Psyche wegen lieben und ihre Schutzbedürftigkeit bedingungslos durchsetzen möchten, und kriminalisiert sie, indem man sie mit den Verbrechern in einen Sack steckt. Das Spielchen ergibt den gleichen Effekt wie die Verzweiflungstat eines Hilflosen, der, um Ratten im Hause loszuwerden, seine Wohnung in Brand oder unter Wasser setzt.
<i>Show, die</i>	a) Die Schau, das Darstellen ausgemachter Personen und Handlungen, um des Effektes willen b) Tünche, die mit künstlichen Sensationchen mangelndes Wissen, fehlende philosophische Grundkenntnisse und charakterliche Bedenklichkeiten verdecken soll und dazu ihre Seifenblasen als Kuppeln ihrer Selbstvergötzungs-Kathedralen schillern lässt
<i>Soziale Marktwirtschaft</i>	Wilhelm Röpkes ethisch hochwertiges Programm, jetzt in Holz geschnitzt, als Gallionsfigur der Admiralskogge längst verschollen geglaubter Vitalienbrüder!
<i>Sport</i>	a) die planmäßige Bewegung als lebensstärkende Stütze des Leistungsvermögens b) als Hysterie der Materie zum Tempeldiener der Anti-Aging-Komödie mutiert c) in Massen-Sportveranstaltungen das kollektive Hecheln d) als Mannschaftssport zur Rudel-Pokaljagd erhoben e) in Stadien / auf Sportplätzen als die Schlachtfelder der Ehre in vermeintlich friedlichen Zeiten, auf dem die Knaben die Ehre ihrer footballernden Väter zu verteidigen haben
<i>Sportverein</i>	a) Stützpunkt der Muskel- und Bewegungspflege, was den ästhetischen Anspruch vereinfacht. b) Deformierte Hilfestellung als Spinnennetz angemaßter psychologischer wie pädagogischer Kompetenz, in dem sich alles fangen lässt, was sich in ahnungsloser Unschuld in freier Natur

	entdeckend bewegen möchte, um es mit Kampfgier aufzupumpen und zu primitiv darwinistischen Wettkämpfern und Trophäenjägern verrohen zu lassen. – Der Geist Olympias hatte dem eine „höhere“ Entwicklungsstufe voraus: Auch die Kunst wurde so in den Schraubstock physischen Dominanzdenkens gespannt und in die gewünschte Passform gequetscht.
<i>Sprache</i>	a) Grenzendurchforschendes interaktives Verständigungsmittel der Psyche, auch ohne „real messbare Gegenwart eines Dialogpartners möglich
<i>Bayerisch</i>	b) Spiegel des gesellschaftlichen Intellekts und seiner darin verborgenen Gesinnungen
<i>Sprachveränderung</i>	c) (keine Sprache): gutturale Eskalation d) (als Lebensform): Übergewichtiger provinzieller Traditionalismus mit dem Anspruch auf europäische Geltung
	e) nach oben: Die Kraft der Gedanken in den ihnen angemessenen Formen sich füllen lassen
	f) nach unten: Sprachverfall durch Modewörter / schwammige Vorstellungen in diffusen Begriffen / desorientierende Syntax / Unfähigkeit zu ordnendem Atmen / logikhindernde Grammatik und kraftmeiernde Wortwahl und adäquate Fehlbetonung der Silben und Wörter
<i>Sprachverwirrung</i>	Symptom für Sprachverfall, weil die Begriffe vernebelt werden bzw. Lehnwörter die Muttersprache verdrängen
<i>Sprachschlamperei</i>	Auswischen klar definierbarer Begriffe und schriftsprachlicher Logik durch die massenmediale Einbeziehung entsprechend schwach ausgebildeter Menschen, vom Abdecker-Journalismus hämisch vorangetriebener Sprachniveau-Verfall als Boykott gegen die Ästhetik und die sie bewachende Kunst, als Rache an der Identität einer Nation, die verwässert und sich endlich im Vielvölkergewirr der Immigration auflösen soll. Ein speziell deutsches Sonderdruckmittel ist dabei die kollektive unbefristete Buße für das NS-Regime, stets geschürt, eingefordert und den Siegermächten garantiert, so dass der Bürger vor dem TÜV der massenmedial kontrollierten Politgesinnung zu bestehen hat!
<i>Sprache der Kinder</i>	Mehrschichtig zu deutende Lebensäußerung der Psyche, durch den Schöpfungskern gesteuert, als verbale, tonale, grafisch-farbliche, skulpturelle, sportspielerische, tänzerische mimisch-gestisch offene Ausdrucksform verfügbar und gleichzeitig rückhaltlos im Gebrauch; wo nicht, liegt ein hohes Maß an Angst vor, erkannt und angreifbar geworden zu sein. Der Modebegriff „cool“ ist das Signal, sich als unanrührbar zu verstellen.

<i>Sprache, U.S.A</i>	Englisch mit bayerischem Akzentsyndrom
<i>Schule</i>	<p>a) Ort der Begegnung Gleichbestimmter</p> <p>b) Rettungsinsel vor Kinder-Arbeitsausbeutung</p> <p>d) Normenkäfig, dessen Stäbe zugleich stählerne Messlatten-Funktion erhalten haben, in dem das Schöpferische, als eine Art Schimmelpilz-Kultur, nur im Dunkeln leuchten darf</p> <p>e) IQ-Arena</p> <p>f) Schlachthof jener „Dummen“, „Lebensuntüchtigen“ (= „Muttersöhnchen“, „Warmduscher“, „Weicheier“ und „Memmen“, jener der Hilflosigkeit ausgelieferten Hungernden nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoffnung auf Menschenwürde,</li> <li>- Anerkennung kreatürlicher Begabungen und</li> <li>- Sehnsucht nach Liebe</li> </ul>
<i>FEB =</i>	Fachwissen-Einrichterungsbehörde
<i>Schulbus-Fahrer</i>	Entmündigte Heilsverordner für Vieh- und Kindertransporte.
<i>Schwätzen</i>	Ungeordnetes Sprechen
- <i>additives:</i>	Kernbeitrag, danach hinzufügend, was einem noch dazu einfällt
- <i>bedeutungsperspektivisches S.</i>	Betonen, wo man gerade wieder Atem geschöpft hat, ohne Rücksicht auf die Syntax
- <i>mauerndes, klebendes Schwätzen</i>	Drauflosschnattern, mit Flick- wie Modewörtern sowie ausholenden Nebensächlichkeiten gestreckt, damit niemand dazwischen kommen kann
<i>Schwarze Löcher der Geschichte</i>	Gier nach „Geheimnissen“, hinter denen man noch nicht her war: Künstlich aufgeworfene Fragen zu historisch unbedeutenden Fakten, deren Klärung lediglich der Befriedigung des normativen Jammerns nach Sensationen und Stolz auf Informationsvorsprung vor anderen bedeutet.
<i>Sechziger, die</i>	Geschichtlicher Zeitabschnitt einer politisierten Verliebtheit in die kollektive Verweigerung jeglicher persönlichen Verantwortung
<i>Seele</i>	Unverletzbarer Teil der Schöpfung, (= Schöpfungskern), auf Zeit in die Materie eingebunden
<i>Segnen (I)</i>	Jemanden in der Geborgenheit des Schöpfers bestätigen
<i>Segnen (II)</i>	<p>a) Jemandem die Fähigkeit wünschen, im Gesetz des Herrn Großes zu erreichen</p> <p>b) Die Hand auf das Scheitelchakra legen und die positive Energie auf den zu Segnenden überfließen lassen</p>
<i>Sehnsucht</i>	<p>a) Mangel an Identität</p> <p>b) Drang der Schöpfung zur Harmonie aller Kräfte</p>

<i>Selbstzufriedenheit</i>	„Esels“-milchbad des Kleinen Mannes
<i>Sekte</i>	Konfessionelle Splittergruppe gegenüber der jeweilig geltenden Hauptkonfession eines Landes oder einer Nation. Erscheinungsmerkmale: a) überwertige Ideen sollen neue Menschentypen hervorbringen b) Endzeitstimmung mit damit abverlangten Bedingungen für angemessene Lebensweisen c) Stärkung eines Elitezugehörigkeitsgefühls d) Vorschriften durch Rituale, tägliche Verhaltensselbstkontrollen e) Scharfe Abgrenzung bzw. Trennung vom lebensbedingten sozialen und ideellen Umfeld und Umklammerung durch eine normensetzende sozialextrahierende Konfessionsclique f) Gehorsam bis zur Unterwerfung unter charismatische Führungspersonen g) Stark missionsmotiviert h) Parasiten auf krankem Nährboden i) Maulwürfe unter dem Wege zum Paradiese j) Wanzen im Beichtstuhl, die sich auf alles fallen lassen, was noch irgend gesund riecht (= vergleiche: das Engelswerk) k) Laboratorium für Untergangs-Physiognostik
<i>Sekten</i>	
<i>Sektierer</i>	Normative Gesinnungs-Extremisten, die ihr „Wissen“ über andere bewusst zurückhalten, um sie sich gefügig machen zu können, um sich an deren scheinbarer Ahnungslosigkeit weiden zu können. Sie greifen in Notlagen steuernd (rettend oder vernichtend) als „Wille Gottes“ ein, um triumphierend eine ihnen (angeblich) verliehene Macht zu demonstrieren. In Wahrheit betreiben sie Psycho- und Rufmord nach allen Seiten, privat oder organisatorisch abgesichert. Deren Glaubensbastionen dienen sie also als irrliehrende Verblender.
<i>Selbstbestätigung</i>	Vertrauen genießen - sich einen Namen machen - im Gespräch sein - einen guten Ruf genießen – berühmt sein
<i>Selbstdarsteller</i>	a) Schauspieler, der seine eigene Rolle spielt b) normative Sucht der Selbstbespiegelung, die ihr Umfeld als Mittel der Ich-Erhöhung und damit als Kulisse, als Dekoration des Egos benutzt. Selbstdarsteller handeln aus ich-bezogenem Motive, nicht aus der Sorge um das Ansehen und die Würdigung anderer. Ehrfurcht ist diesen Naturen fremd.
<i>Seligkeit</i>	Erlebte Gewißheit, in das unmittelbare Wirken des Schöpfers eingebunden zu sein.
<i>Siege der Lehrer</i>	Erwiderung ihrer Liebe von ihren Schutzbefohlenen

<i>Siegburg-Syndrom, das</i>	<p>Die Pyramide wechselwirkender Rache:</p> <p>a) Rache tarnt sich als Strafe und erhebt sich zum angemäßen Recht</p> <p>b) Installation der Stufen ihrer Grausamkeiten:  Auslieferung des „Straftäter“-Neulings an die Willkür der „Altgedienten“ und ihrer Privilegien (= „im eigenen Saft schmoren lassen“)  Unterwerfung des Neulings und Umerziehung zum potenziellen Verbrecher, also weg vom bloßen Tatmotiv aus Affekt oder Einzelentschiedenheit – damit Abschneiden von allen Rückwegen in die Zivilisation  Für Länder mit Mordverordnung durch den Staat gilt:  Nach außen „humanes Töten“ (?) – in Wahrheit Psychoterror durch jahrelange Demütigungen, Quälereien, permanent angeheizter akuten Angst vor dem Henker, dann qualvolles Töten, um das Leid zu verlängern und die Rachegeleüste der Öffentlichkeit zu befriedigen, z. B. bei dem Giftspritzen die Nadel nicht in die Vene setzen, sondern, diese verletzend, daneben das Gift ausfließen lassen, damit es möglichst langsam in die Blutbahn tritt</p> <p>c) Die Lehre für das Volk: „Strafe“ (= Rache) ist der inszenierte Genuss für die Perversion jener, die noch „draußen“ ihr Unwesen treiben dürfen. Täter und Vollstrecker treffen sich auf moralisch gleicher Höhe.</p> <p>d) Gegenmittel: <b>Prävention</b> schon im Kindesalter und <b>Rehabilitation</b>, sofern es sich nicht um Triebtäter handelt, deren Wille jeder Zeit manipulierbar bleibt. Ändern der Gesinnung zur Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben, womit sich auch die Brutalität der Täter wieder beeinflussen lässt – und <b>soziale Gerechtigkeit</b>.  Wo Rache die den Kindern eingepflichten Ursachen Neid, Habgier und Hass und deren kriminelle Folgen übertüncht, vergiftet sich die Gesellschaft selbst. Sie erhält damit den Status eines Entwicklungslandes, das ohne Hilfe von außen einer Zivilisation und folgend der Kultur nicht fähig ist.</p>
<i>Siegfried-Syndrom, das</i>	Sich im Blut des Opfers als Mittel gegen eigene Unverwundbarkeit wälzen
<i>Sirenen</i>	<p>a) Mythologische Menschen fressende Küstenbewohnerinnen, die ihre Opfer auf den vorbeifahrenden Schiffen durch verzaubernden Gesang zu sich lockten</p> <p>b) akustisch unüberhörbare Warnung vor Gefahr (Katastrophe durch Mensch oder Natur)</p> <p>c) Herrscher der Sümpfe ohne eindeutige Geschlechtszuweisung, deren winselnd heulendes Betroffenenheitsgeplär die Kunst in ihren greulichen Klauen zerfleischen und statt ihrer sich selbst durch die Massenmedien als gottgleiche Wesen feiern und vergötzen lassen</p>
<i>Sklave</i>	<p>a) Person, die in existenzieller Abhängigkeit gehalten, zur Arbeit gezwungen und um seinen gerechten Lohn gebracht wird (gerecht = ideell wie faktisch wertschaffend / -steigernd)</p> <p>b) Staatsbürger auf der Stufe der Würde- und Rechtlosigkeit</p>
<i>Soziologie</i>	Hilfloser Spagat zwischen Erkenntnisfähigkeit und der Summe der inneren wie der äußeren, sich ständig wandelnden Wirklichkeiten.
<i>Sozialist:</i>	<p>a) sägt den Ast der Sozietät, die seine Meinungsfreiheit sichert, aus Reue über seinen Wohlstand ab</p> <p>b) verschenkt die Kleidung seiner Getreuen an bedürftige Fremde, während er selbst sich am Ofen seiner Selbstgerechtigkeit wärmt. (Nicht mit Sozialdemokratie zu verwechseln!)</p>

<p><i>Sozialismus, konfessioneller</i></p> <p><i>Sozialismus (allgemein)</i></p> <p><i>sozialistische Euphorie</i></p> <p><i>Plattenbau-Sozialismus</i></p>	<p>Nivellierung der Gegensätze durch</p> <p>a) rituelle Beschwörung aller philosophischen Einwände (Gebete)</p> <p>b) rhetorische Betrugsmanöver: = Weiß ist die Wahrheit – schwarz ist das Böse – dazwischen liegt die Liebe, die alle Gegensätze miteinander verbinde, alles gleichwertig machen solle, alles verzeihen und vergessen machen möge, alles auf sich beruhen lassen möchte, damit sich die Konflikte von selbst und durch das Gebet erledigen sollen.</p> <p>Hintergrund ist Hegels „Erkenntnis“, dass keine These durch ihre Antithese noch den gleichen Wert behalte, sondern durch die Synthese in neue Bewertung und Sichtweisen geführt wird. Hegels Irrtum: Die These, z. B. die Grundwerte, kann in ihrem überragend Lebenswichtigen nicht widerlegt oder außer Kraft gesetzt werden, ohne die Kultur zu zerstören, durch welche Lebensverhältnisse sich stabilisieren bzw. verbessern lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bildet das „Haus der Verrückten“</li> <li>- mit ihm hat die Verständnislosigkeit System</li> <li>- seine Mittelmäßigkeit erlässt Gesetze und vergibt anrühige Preise</li> <li>- in ihm hat die Unverschämtheit Methode</li> <li>- er erklärt die Ehrfurcht vor dem Einzelwesen als Minderwertigkeitskomplex</li> </ul> <p>a) Zungenkuss des Kapitals mit dem kommunistischen Manifest (= Aufschwung als Turnfest der Hampelmänner mit seidnem Zugfaden)</p> <p>b) Fehlgeburt in der Ehe eines armen Hans mit dem Glück und ohne den Goldklumpen.</p> <p><b>Das Gesetz:</b> Alle Schweine sind gleich (Zitat: Orwell)</p> <p><b>Folge:</b> Niemand darf auffallen!</p> <p><b>Durchführung:</b> Wohnen kann man nicht in ihm, aber vegetieren soll man können!</p>
<p><i>Soziales Netzwerk</i></p>	<p>Schutzbehauptung für Internetseiten-Betreiber, die sich in die Privatsphäre anderer einklinken und sie zu manipulieren wünschen. Werden auf solchen Seiten kriminelle Handlungen geduldet oder sogar gedeckt, handelt es sich um asoziale Netzwerke, und das Gewährenlassen einzelner radikaler Interessen kommt einer Beihilfe zur Straftat verdächtig nahe.</p>
<p><i>Sozial-demokratische Partei</i></p> <p><i>Sozialdemokrat</i></p>	<p>1. Partei des Pleonasmus: Demokratie kann nur sozial orientierter Basis gemäß das Leben der Menschen einer Gemeinschaft fördern, alle anderen Staatsformen steuern Privilegien und richten diese gegen Schwache. Sozialistisch demokratisch ist ein Widerspruch, da der S. als Krankheit des Neidens der Missgunst, der Häme und dem Hasse alle Schleusen der Unterdrückungen öffnet. „Die Linken“ – „Die Grünen“ etc. sind die Statthalter ins Leere predigender Ideologien, denen es an Humanitätsgesinnung stets mangelt, wenn sie sich darin definieren sollen.</p> <p>2. Vertreter einer Gemeinschaft der bürgerlich Schwachen zum Verbunde politischer Stärke mit ethischer Durchsetzungskraft, beginnend mit der sozialen Kernzelle Familie.</p>
<p><i>Sozietät</i></p>	<p>Zweckgemeinschaft mit starrer bis fluktuierender Perspektive</p>
<p><i>Soziologen</i></p>	<p>a) Farblose hegelianische Gesittungsflummies</p>

	b) die Streuner im Lande der Philosophie als Hausierer an den Türen der Konfessionen und Weltanschauungen
<i>Spaßgesellschaft</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gemeinschaft Verantwortungsloser, die das selbstbefriedigende Amüsement über jeden ethisch höheren Wert einstuft</li> <li>2. Verhöhnung einer werbungsüberkleisterten, administrativ eingepferchten Nation</li> <li>3. Widerspruch zwischen volkswirtschaftlich ermutigten Tourismus und Schuldzuweisung gegenüber dem Elend der 3. Und 4. Welt</li> <li>4. Daumenschrauben des Hasses an den Händen einer konsumvergewaltigten Jugend und deren emotionaler Verwüstung</li> <li>5. Plädoyer für Restaurationsbestrebungen in Richtung eines frühindustriellen, leicht erpressbaren, ständisch festzunagelnden Leistungspotentials, dessen Auswahl und Formung gegen alle Begabungen dem „Bildungswesen“ aufgezwungen wird</li> </ol>
<i>Spenden ( = Sammlungen)</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Blinder Spiegel der Verursacher (Das Hemd der Satttheit hat keine Taschen, und Habgier verschenkt nichts, sondern löst die Armut aus.)</li> <li>b) Aderlässe des an seiner Übelkeit erstickenden schlechten Gewissens</li> <li>c) Verzweiflungsschrei Hilfloser, die dem Untergange des Guten nicht zusehen können</li> </ol>
<i>Speisung der 5000</i>	Symbolische Austeilung. der Offenbarung über das Wesen des Kindes (Joh. 6,46)
<i>Spiel</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) antriebsgesteuertes Erproben und absichtsloses Einüben körperlicher wie psychischer Problembewältigung unbefangener Kinder und Jugendlicher</li> <li>d) Schpocht (= Sport) als kommerzialisierte Turniere erfolgshybrider Messlatten- und Regel-Hippies zum Stabilisieren vertikaler Lebensstruktur-Normen und Wertmaßstäbe: Starke über Schwache / Sieger über Verlierer / Helden über „Feiglinge“ / Superstars über Looser / Herren- über Untermenschen / Arier (= germanisierte Strohköpfe) über den Rest der Menschheit (... ist bekannt, oder?)</li> </ol>
<i>Sprache / Rede</i>  - „altmodisch“ ( <i>Schuld-spruch des Duden</i> ):	<p>Verständigungsmittel (mündlich – schriftlich – gestisch – mimisch – durch die Mittel der Kunst (Musik, Tanz, Bildende Kunst ...))</p> <p>Stimme = ebenfalls das Werkzeug des Offenbarens</p> <p>Sprache unterliegt keiner Zeit- oder Altersfrage, sondern einzig dem barbarischen Zugriff ihrer rohen Vergewaltiger!</p>
<i>Sport – A</i> ( <i>schizophren: Kommt man seiner Inhumanität auf die</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Körpertraining als natürliche Befriedigung des Bewegungsdranges und der Urtrieb zum Widerstand gegen Erschlaffung und Unterlegenheit im Lebenskampf</li> <li>b) Lieblingsbeschäftigung der Normativen, die mit Messlatte und Stoppuhr Leistungsvergleiche</li> </ol>

<p><i>Schliche, führt er seine Verdienste vor, die er sich zur Förderung der Jugend erwirbt; in Wahrheit gelten innerbetriebliche potestas, auctoritas und Hierarchie-Denken = das Durchsetzen des Stärkeren um jeden Preis, um Sieger zu werden und zu züchten)</i></p>	<p>vermitteln und Gräben zwischen Siegern und Besiegten aufwerfen  c) Tätlich werden – transpirieren – triumphieren  d) Nährboden für einerseits friedliches Miteinander trotz unterschiedlicher Kräfte, andererseits für ein Paradies der Lebensberechtigungsmessung, zunächst auf psychischer Ebene  e) Schüren nationalistischer Überheblichkeit oder Entschärfen zu internationaler Toleranz und gegenseitigem Respekt – nicht nur als Sportler  f) Götzen-Geißel, um die nötige Andacht zur Bespiegelung des normativen Egos auch der Hindergrund-Beteiligten erzwingen zu können (= kommerzieller Sport in den Massenmedien)  g) Muskelgottesdienst der Sieger-Rituale / <b>Olympiade</b>: Muskelgottesdienst der Polit-Sieger-Rituale (Lüge = der Sport habe mit Politik nichts zu tun, wird widerlegt durch die seitens der Regierungen Nationalpreise für Sportler im internationalen Wettbewerb)</p>
<p><i>Sport - B</i></p>	<p>Das von allen Sinnen begehrte ganzheitliche Welterfassen und körperliche Erproben elementarer Schwierigkeiten wird unter Kontrolle gebracht und so organisiert, dass es wettbewerbsgemäß schädigend gegen andere eingesetzt werden kann. Das zu Grunde liegende Motiv ist Kampfgier, das psychopathisch sich im circulus vitiosus steigernde Verlangen nach befriedigtem Ausleben des Herrschafts- und Behauptungstriebes, d. h., jeder Sieg steigert die Gier nach noch mehr „Ruhm“.</p>
<p><i>Sportplätze / Turnhallen / Schwimmstadien (visionär)</i>  <i>Mit Vollendung des Kulturverfalls:</i></p>	<p>a) Muskeltempel  b) Selektionsforen der Lebenstüchtigkeit  c) Bonus-Filter für die Krankenkassen der Zukunft  d) die mögliche Auschwitz-Rampe per Volksdaumen-Entscheid zur Endlösung des „lebensunwerten Lebens“ nach „sozialverträglichen Kriterien“ (Weichei-Gladiatoren!)</p>
<p><i>Staat</i></p>	<p>a) Zusammenschluss aller Volksgruppen und –stämme zu einer gemeinsamen Lebensform  b) Überwachungsorganisation mit eingeschränkter Haftfähigkeit  c) demokratisch: Überwachungsgesellschaft mit beschränkter Haftung auf Gegenseitigkeit und ohne Gewähr (= persönliche Verantwortung)</p>
<p><i>Staatsbürger</i></p>	<p>Jede Person, unabhängig von Alter und Geschlecht, von Selbstverantwortung oder Pflegebedürftigkeit, die in einer politischen Gemeinschaft lebt und sich ihr zugehörig erklärt – unter Achtung aller Rechte und Pflichten, die in einer solchen Gemeinschaft als schützenswert in kraft sind</p>
<p><i>Staatsformen, gegenwärtige:</i></p>	<p>a) Demokratie: Das Parlament ordnet an, und der Untertan gehorcht.  b) Diktatur: Das Parlament gehorcht, und der Untertan denkt ohnmächtig-humanitär dagegen.</p>

1) <sup>1</sup> Wechselwirkung als Kreislauf der Lehrenden:

---

Empfangen – verarbeiten – abgeben – gemeinsam prüfen und erproben – Resultate empfangen – verarbeiten ....

<i>Staatskrise</i>	Kollaps des asozialen Übermutes. Um das Volk zu bändigen, entzieht man ihm die Lebenssicherheiten a) Einnahmequelle und Selbstwertgarantie BERUF b) Gewissensquelle als Bildung zum Edlen c) Stabilität der Alters- und Gesundheitsversorgung aus den Quellen der Natur
--------------------	--

<i>Staatsverschuldung</i>	Sich selbst inszenierender Übermut der letzten Bank, die als Gegenwert das private Eigentum beschlagnahmen bzw. durch eine Inflation sich aller Verpflichtungen entledigen wird.
<i>Stammtisch</i>	a) Reigenspiele geistiger Askese b) Austausch und Abstimmung auf gemeinsame Feindbilder
<i>Stammzellen-Forschung</i>	Entnahme bei fremden Personen bedingt akzeptabel, wenn diese damit einverstanden sind – <b>bei eigenen Körperzellen der Durchbruch des 21. Jahrhunderts</b> , da alle ethischen Bedenken sich auf das lebensrettende Einverständnis der hilfeschuchenden Person konzentrieren müssen Auswertung: Es wird den Organhandel aus den Angeln heben; die Weltwirtschaft kann nur noch auf 3 Beinen humpeln: Waffen / Drogen / Kinder <b>Diese Forscher verdienen den Friedensnobelpreis ohne Einschränkung!</b>
<i>Stammheim-Syndrom, das</i>	Ein Problem solange wegsperren und dessen Energie sich auszehren lassen, bis sich die Hülsen selbst eliminieren. – Dieser bürokratische Mord gilt für die Behandlung negativer Extreme ebenso wie für personifizierte schöpferische Höchstwertigkeit.
<i>Standpunkt</i>	Unverrückbare Position, die zum Angriff übergeht, wenn sie missionieren will (Kompromisse werden als Schwäche unnachsichtig verfolgt)
<i>Star</i> 	a) Stern / mehrdeutig: Himmelskörper, mit Brennpunkt auf vermeintlich göttliche Befähigung zum grundlosen Leuchten b) „Stern“ als Fixpunkt herausragender Leistung c) Markenzeichen jener Personen des öffentlichen Lebens, deren Leistung nicht definierbar ist und die dennoch „beliebt und berühmt“ zugleich sein sollen (= Medien-Interesse) d) Rückfahrcheinwerfer jener Müllfahrzeuge, die sich dem Orte ihres Entladens rückwärts fahrend nähern müssen (Regel: Deutsche Stars – deutsche Deponien / US-Stars – globaler Deponie-Anspruch) (= kein Star hat die Fähigkeit, sein Land international vertreten zu können! Dazu braucht man erstrangige Könner mit untadeligem Charakter!) e) Die rückhaltlose Selbstausslieferung an den Tagesgeschmack der Gasse
<i>Jung-Star</i>	Die von der rücksichtslosen Geltungsgier Erwachsener auf die Spur gesetzte Treue-Unschuld des Kindes, die eine Rolle besetzen soll, die seiner unwürdig ist, aber als kindtypisch von den Nutznießern proklamiert und ausgeplündert wird
<i>Starkult</i>	a) „Ich bete an die Macht der Diebe“ (= Pop / Show) als Folge des medialen Ermächtigungsgesetzes außerparlamentarischer Dummheit

<p><i>Steckdosen-Image</i></p> 	<p>a) Die zweckdienliche Umkehrung der Symbolik: aus schwarz macht weiß, aus schwarz-weiß also rosa, frisch gewaschen, gut gefüttert, prädestiniert für den gesellig einzunehmenden Verzehr</p> <p>b) der Kraftstoff aus dem vierbeinigen, Event-queikenden Tank = Narkotikum des Gewissens</p> <p>c) Schutzpatron gefräßiger schlauer „Unschuld“, die sich am liebsten im Kot suhlt</p> <p>d) Wappentier der Vorteilsnahme um <b>jeden</b> Preis</p> <p>e) Spottfigur sittlicher „Souveränität“</p>
<p><i>Steinigung</i></p>	<p>a) das Töten durch Bewerfen mit Steinen, aber so, dass die tödlichen Treffer erst sehr spät gesetzt werden, um sich an der Folter und den Qualen des Opfers möglichst lange weiden zu können</p> <p>b) physiologisch: jemandem Böses zufügen, ohne die Folgen körperlich selbst miterleben zu müssen</p> <p>c) psychologisch: etwas von sich wegstoßen und damit aus seinem persönlichen Bezugsfeld verbannen, um ihm dann Böses zufügen zu können, dessen Folgen man nicht selbst erlebt</p> <p>d) Vorformen / Ersatzformen der Steinigung: Schlammwerfen / Schwammwerfen / Schneebälle werfen / Völkerball als „Hasenjagd im Nahbereich“, wobei der Genuss in der Beobachtbarkeit der Wirkung akustisch wie optisch liegt. Die brutalere Variante ist das Medizinballwerfen!</p>
<p><i>Stephanus-Syndrom, das</i></p>	<p>Niederbrüllen – hinausstoßen – totschiagen: Nicht, weil jemand etwas nicht glaubt, was andere gerne glauben lassen möchten, sondern weil er sich in dem sicher ist, wofür er einsteht! Wer also auf die Frage „Glaubst du an Gott?“ verneint, sollte nicht erklären, dass er sich seiner Sache sicher ist!</p>
<p><i>Stimmbildung</i></p>	<p>Wiederherstellen der natürlichen Bauchatmung und Stärkung der entsprechenden Muskulatur, um kraftvoll und ausdauernd forte wie piano singen zu können</p> <p>Erneuerung der Artikulations- und Resonanzmittel, die durch die Flachatmung in Vergessenheit geraten sind, und Gehörbildung in Verbindung mit Tontreffübungen</p> <p>Schulung der Stimme an solcher Literatur, die von fachkundigen Komponisten für diese Aussage- und Bildungsziele geschrieben worden ist und damit das Höchstmaß an Übereinstimmung von Physis, Psyche und Schöpfungskern herstellt.</p>

<i>Stolz</i>	<p>a) Das Laster der Halbgebildeten, die ihre Zwillinge Arroganz und Ignoranz hämisch vor den entsetzten Augen des Leidens spazieren fahren, statt demütig und bescheiden vor der Unerschöpflichkeit des noch zu Lernenden Kulturpläne zu schaffen</p> <p>b) Überheblichkeit gegenüber Menschen, deren Lebensleistung zu diesem Zeitpunkte unter der besonderen Leistung des/der Stolzen zu finden ist</p> <p>c) Querschnittlähmung der Dummheit, die zwischen den Rädern des Mitleids und des Bedauerns hockt und sich schnaufend fortmüht</p> <p>d) Freude, die sich zum Genuss des Gesiegt-Habens verengt und eigenes Leistungsvermögen in die Tabuzone der Unbesiegbarkeit manovrieren lässt.</p>
<i>Strafe</i>	Zwangswises Wiederherstellen eines vormaligen erwünschten Zustandes
<i>Streifenhörnchen, sibirische</i>	Jugendliche Eleven der Mafia, die in ihrer Erkennungskleidung (Turnhosen, schwarz, mit Seitenstreifen) und Handy in Kleingruppen Ungebetene aus ihren Sozialverbänden durch Nutzung ihrer Muttersprache und heimischen Bräuche ausgrenzen, die Eingeborenen eines Ortes kontrollieren, die Wirksamkeit der labilen Rechtslage grinsend aussitzen sowie das Rechtsbewusstsein durch notorische Ignoranz bzw. vorsätzlicher Unterlassung aushungern
<i>Streitkultur</i>	<p>a) Das Aufeinanderprallen von Logik auf Dummheit, von Ethik auf Egoismus, von Fortschrittlichkeit zur Verbesserung der geistigen und materiellen Lebensverhältnis auf Erstarrung durch Tradition um ihrer selbst willen und Disziplin als Strangulierung der Gedanken und Gewissensfreiheit</p> <p>B) Entgegen seiner begrifflich eindeutigen Widersprüchlichkeit der hilflose Rechtfertigungsversuch, seinem Gegner verbal und moralisch den entmündigenden Maulkorb umzuschlagen</p>
<i>Störtebeker</i>	Idol aller Piraterie, d. h. Bereicherung durch Mord aus niedersten Beweggründen; ehemals Freund ostfriesischer Häuptlinge; Nationalheiliger friesisch-sozialistischen Geschichtsimports und Entstellungs-Ikone blanker Opferverhöhnung
<i>Stoppeldeutsch</i>	Satzbrocken als unvollständige Sätze durch falsche Atmung zwischen Punkte gesetzt: = Journalisten-Sprachparfüm als Verursachung ästhetischen Übelkeitsgefühls (Sabbeln, bis selbst der Notarzt türmen geht!)
<i>Streichel-Einheiten</i>	Berechnete Dosis an Zärtlichkeit, um sich eine Kreatur „gebrauchsfertig“ und „nutzungswillig“ zu erhalten.
<i>Strenge („pädagogische“)</i>	<p>a) das unbarmherzige, beckmessende Niederknüppeln des hoffnungsfrohen jungen Tastens nach Vollendung</p> <p>b) die Unfähigkeit, das <b>konsequente</b> Arbeiten an der Vollendung als schöpferischen Drang zu wecken, zu fördern und zur künstlerischen Tugend für ein ganzes Leben zu erheben</p> <p>Es stehen zur Wahl: normative Strenge oder schöpferischer Drang zu konsequenter Erfüllung</p>

<i>Stromberg-Syndrom</i>	<p>a) Comedy-Serie 2005 Pro 7</p> <p>b) Selbstbeäugungs-Projekt der personifizierten glatzköpfigen Verblödung</p> <p>c) Normatives neurotisches Streicheln, weil selbst bestellt, von niemandem abgeholt und in Klo 7 an die Wand geschmiert – als „Graffiti“ der Selbstreklame</p> <p>d) Normativer Exkrementenberg im Klo 7 liegt bereit – also: Nase zu, rein und runterspülen! – Anschließend bitte gründlich desinfizieren!</p>
<i>Studium</i>	<p>Grundform (= kreatürliche Verhaltensweise) des entdeckenden Lernens</p> <p>Gegenteil: Akademischer Paukboden</p> <p>Zwei Stufen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissen erwerben, d. h., verinnerlichen, sich ins Unterbewusstsein „brennen“ lassen</li> <li>2. Wissen als Können aus sich heraus verfügbar machen – zum eigenen Nutzen – zum Segen für andere</li> </ol>
<i>Studieren</i>	<p>Wissenserwerb und das Erlernen der Argumentationsfähigkeit, zum Zwecke des Abwägens der Übereinkunft oder der Widersprüche der Materie zum Schöpfungswillen bzw. der Folgen einer permanent zu erforschenden Reaktion des Menschen auf die Natur und das Prinzip des Hierseins</p>
<i>Subkultur</i>	<p>Kulturverfall, der von den dafür Verantwortlichen in feiger Ratlosigkeit auf die Jugend übertragen und ihr angelastet werden soll. Häme ist ein wesentliches Motiv, weil Jugendliche zu Zerstörungen ermutigt werden, zu denen ihre Lehrer sich hernach nicht bekennen werden.</p>
<i>Sünde</i>	<p>Bewußt getroffene Entscheidung gegen die Schöpfung</p>
<i>Suizid</i>	<p>Zusammenbruch der Psyche durch Isolation und Verödung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) durch Krankheit und / oder (Selbst-)Suggestion verursachte fortschreitende Lähmung der natürlichen, psychisch aktivierten, Widerstandskräfte gegen die Vernichtung der eigenen (materiellen) Existenz</li> <li>b) Abtöten aller natürlichen Abwehrreaktionen gegen die Vernichtung; Töten der Angst vor dem unwiderruflichen Tod</li> <li>c) Vernichtung der Hingabebereitschaft an das Leben der Mitgeschöpfe</li> </ol> <p>Betäubung aller schöpferischen Kräfte, einem auferlegten Leiden entweichen zu wollen</p> <p>Durchtrennen der kräfteerneuernden Verbindungen des eigenen Schöpfungskernes mit den anderen Seelen</p> <p>Leidvolles eigenes Verschütten der Stimme des Schöpfungskernes, die uns an den Auftrag mahnt, Hüter der Schöpfung zu bleiben</p> <p>Verzweifeltes Wiederherstellen der Schöpfungswürde gegenüber der Verzweiflung, Demütigung und Aberkennung der leiblichen Würde durch auferlegte Leiden</p> <p>Sehnsucht nach der (relativen) Sicherheit „behüteter“ Kinderzeit</p>

<p>„Wer A sagt, muss auch C sagen, denn B ist dazwischen ja wohl logisch?“</p>	<p>Egomanisch überbordender Trotz, Verantwortung für den Erhalt, die Förderung wie Rettung anderen wie eigenen Lebens zu übernehmen Sinnloser Opfertod durch fehlinterpretierte Begriffe wie Heldentum, Ehre, Mannhaftigkeit, Tapferkeit usw. Suizid-Slogans: a) „Mein Auto fährt auch ohne Wald!“ b) „Mein Parlament regiert auch ohne Volk!“ c) „Ein Volk vegetiert auch ohne Kinder – bis zum Kannibalismus, wenn’s denn sein muss ... – da nützt auch kein Leyensches Bockgeld, nach Dummheit gestaffelt.“</p> <p>Mögliche Mittel gegen Suizid: Herstellen leiblicher, geistiger, psychischer Würde Wiederherstellen der Sehnsucht nach der Stimme des Schöpfungskerns Freilegen des Weges dorthin durch handelndes Lieben an und durch diese gefährdete Persönlichkeit Möglichkeiten freikämpfen, dieser Persönlichkeit ein wertvolles Leben zu garantieren</p>
<p><i>Sündenvergebung</i></p>	<p>Die Verstöße (= Gegenwirkungen) gegen den Schöpferwillen außer Kraft setzen</p>
<p><i>Sumpfvögel</i></p>	<p>Sensationsgeile Werbesender-Plappertaschen, welche die Notlage bis in die Intimsphäre persönlicher Schicksalsbetroffener gnadenlos klatschsüchtig ausweiden. Sie verkünden zugleich die Rechtfertigung rachgieriger Wahrheitsmetzger glotzophoner Schlachthof-Idylle.</p>
<p><i>Super-Star / Superstar</i></p>	<p>a) Fremdgesteuerter, trendbewegter Ramm(-el)bock gegen die ethischen Verteidigungsanlagen der Kulturstrebenden b) Von den Medien inthronisierte Schaumschläger, deren Vasallen als Fanatiker („Fans“) der Mode ergeben die Gedanken- und Gewissensfreiheit in die Wüste jagen sollen</p>
<p><i>Surén, Hans</i></p>	<p>Nackedonischer Zwingherr, dessen Schergen immer wieder ausschwärmen, um über die Ideologie des FKK, Sport als Ertüchtigung zur Volksgesundheit zur Rassenhygiene und darwinistischer Auslese vorzustößen. S. propagiert auch dann noch Nacktheit als Freiheit, wenn die braunen Henker ihre Opfer vor der Hinrichtung durch Entzug der Kleidung noch demütigen möchten. Nacktheit wird unter S. zur Geißel der kollektiven Erniedrigung!</p>
<p><i>Syndrom</i></p>	<p>Urspr.: Auftreten einer Gruppe von Krankheitssymptomen – hier: Das Zusammenwachsen intellektueller mit psychischen Faktoren, die sich zu typischen Verhaltensformen herausbilden – positiv oder negativ - und mit gebündelter Trieb- und Durchsetzungskraft.</p>
<p><i>Symbiose (Gegenteil: Darwinismus)</i></p>	<p>Lebewesen, die sich zur Existenzsicherung zusammentun und sich gegenseitig die Ernährungsmöglichkeiten zuspieren. Der Menschheit ist bislang entgangen, dass nicht der Darwinismus,</p>

	sondern die Symbiosen die wahre Existenzsicherung bedeuten. Darwin stellte keine Lehre und damit kein Gesetz des Überlebens auf, sondern registrierte nur, was ihm ins Auge fiel, und zog daraus primäre Schlüsse. Aber die Symbiose ist das Prinzip des eigentlichen individuellen Überlebens, nicht der Erfolg zahlenmäßiger Überlegenheit ohne Rücksicht auf das Einzelschicksal.
<i>Synthese (Hochwertiges kann sich nicht mit Minderwertigem zu einer Synthese verbinden, denn der geringste gemeinsame Wert bestimmt die Qualität ihres Zusammenschlusses. Daher bleibt das Hochwertige nur für sich unangefochten gültig)</i>	Nach Hegel der Kompromiss oder gar die Verschmelzung von These und Antithese, wobei der Irrtum darin beruht, dass die Synthese in jedem Falle nötig ist, um Konflikte zu lösen bzw. aufzuheben. In Wahrheit müssen These wie Antithese gleichwertig sein, denn sind sie es nicht, wird der höhere Wert sich gegen den niederen durchsetzen, und es bedarf keiner Synthese. Jede Antithese kann also nicht automatisch eine Synthese einläuten oder notwendig machen, denn je schwächer sie gegenüber der These ist, desto unbedeutender ist ihr Einwand, und ist sie stärker als die These, fegt sie diese vom Tische, und der höhere Wert behält Gültigkeit. Den Wert aber bemisst man durch die Ethik, die einer These inne wohnt und Kulturfortschritt auslöst. Ist dieser vorhanden, muss jede neue These ebenso Kulturfortschritt ermöglichen und steigert so die schon bestehende These, macht also eine Ant- und damit Synthese überflüssig.
<i>Tabellen-, grafische Programme</i>	Breviere des Erschauerns zwischen Ehrfurcht, Anerkennung, Abscheu oder Angst vor Sieg oder Niederlage
<i>Tabu</i>	Verbotener Denk- und Handlungsbezirk (Sperrzone gegen gerechtfertigte System-Kritik) Maulkorb und Handlungskritik in das Antlitz der Philosophie als „Anführerin und Wächterin der allgemeinen Verunft“ (A.S.)
<i>Tag, ein</i>	Das Sichtbare, das Geoffenbarte, das sich durch die Nacht vorbereitet hatte (ein räumliches, persönlich berührendes Erleben, nicht so sehr das abstrakt-zeitliche)
<i>Talent</i>	<i>Bisweilen große</i> Begabung ohne großes Energiefeld ( = „Normativer“ Charakter) ohne Garantie für hohe ethische Haltung (oft sehr anpassungsbereit, oft auch käuflich, aber auch oft konsequent geradlinig und charakterfest)
<i>Tätigkeitswille</i>	Trieb zum Wirken
<i>Talkshows</i>	Dem Voyeurismus geweihte Beichtstühle der Straße 1. Nachreichen und Zementieren der zu herrschenden öffentlichen Meinung 2. Aushorchen der Schöpferischen und der positiv Normativen nach deren Erkenntnisvorstößen 3. Geschwätz-Patrouillengänge, welche die Gesinnungsgrenzen nach etwaigen Fluchtlöchern durchsuchen. 4. Diffamierung, Verhöhnung und Isolation der Gedankenfreien

	<p>5. Artilleriebeschuss der Infamie gegen Ethik und allgemeine Vernunft, um deren Wehrmauern sturmreif zu schießen, eine weitere Bastion philosophischer Einsprüche brandschatzen und schleifen und die Einwohner ermorden oder in die Sklaverei des Zeitgeistes führen zu können</p> <p>6. Laufräder der Stimmungsmanipulanten</p> <p>7. Deflorationshappenings auf den abgeernteten Stoppelfeldern der Intelligenz, wobei hier die abgezapften welken Blütenblätter sich bequem in die Neugierkörbchen süffisant partizipierender Voyeure sammeln lassen.</p>
<i>Tanzkapelle</i>	Lassofänger des faulen Brauchtums und Geschmacks
<i>Team</i>	Gruppierung gleicher Interessen, deren Durchführung klare und verlässliche Arbeitsteilung und – absprachen verlangt
<i>Teamgeist</i>	<p><b>Positiv:</b> Der Wille, zu gemeinsamen, gleichwertig erbrachten Ergebnissen zu gelangen</p> <p><b>Negativ:</b> a) Mobbing der Leistungswilligeren und –fähigeren zur Verhinderung individueller unterschiedlicher Ergebnisleistung</p> <p>b) Zur Erzwingung einer Interessensmehrheit die Blockade möglicher Einmütigkeit</p> <p>c) Wortbruch der Teambereitschaft aus persönlichen Machtgelüsten Einzelner</p>
<i>Teamwork</i>	Rudel mit Leitwolf, unter dem die Leistung des Einzelnen stets als Gesamtfortschritt subsumiert und gleichgesetzt wird
<i>Teenager</i>	<p>a) Jugendliche, die in unausgereifter Hühnerbrust Probleme wälzen wollen, denen sie Zeit ihres Lebens nicht gewachsen sein werden,</p> <p>b) Ursache und Wirkung ihres Aneckens ständig vertauschen,</p> <p>c) die Hohn und Verachtung gegenüber allem, was älter oder jünger ist, offen im Gesicht zur Schau tragen, aber erwarten, beschützt, umhegt und jenseits aller Eigenverantwortlichkeit in Ruhe gelassen zu werden,</p> <p>d) die empört alle Verantwortung und Folgen für ihre wohlüberlegten Fehlentscheidungen zurückweisen,</p> <p>e) die nicht begreifen, warum man sie dennoch liebt und sie unter Schutz stellen müsste, wo sie zum Austesten aller Toleranzgrenzen jederzeit frischen Mut zeigen möchten.</p>
<i>(maskulin):</i>	<p>f) Setzt sich mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf sein Fahrrad, strampelt vergeblich und beschwert sich bei amnesty international über Eltern, die ein Fahrrad schenken dürfen, das ständig bremst, nur weil man es einmal getreten habe ....</p>
<i>Motto:</i>	g) Motto-Träger: Tod den Alten, den Schwachen, den Versagern!
<i>Offerte Junge</i>	h) Helden-Möchtegerne im Beziehungsfilm „Verschollen im Bermuda-Dreieck!“
<i>Offerte Mädchen</i>	i) Alles ist erlaubt und ersehnt, was unübersehbar mit dem Schweife wedelt
<i>Teenie´s Plattdeutsch</i>	„Der sieht ja in Wirklichkeit viel besser aus als in echt!“

<i>Terrorismus</i>	<p>a) Gewalt gegen jeden, vor allem Unschuldige, Wehrlose, Hilfsbedürftige und politisch Unbeteiligte, aus Gründen sorgsam-lustvoll gepflegter Gewaltbereitschaft</p> <p>b) Begründungswaffe totalitärer Demokratien (= Kritik ist wirkungsloser Widerstand“) gegen den Rest der Welt, um ihren „Globalismus“ (= Weltkolonialismus) über die „Achse des Bösen“ in den Rest der Welt fahren zu können</p> <p>c) Begründungswaffe dieses Teils der Betroffenen, um die lustvoll gepflegte Kriegstaktik „Mann/Frau gegen Opfergruppe samt Familien zwecks Wuterzeugung“ konfessionell führen zu können</p> <p>d) Geheimdienst-Organisationen gegen Diplomatie, ehrliches Miteinander und die darin sich begründenden Menschenrechte, = aus lustvoll gepflegter Gewaltbereitschaft („Wo noch nichts los ist, kann man ja neue „Sprengsätze des Weltfriedens“ testen“!)</p> <p><b>Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie heute noch ....</b></p>
<i>Teufel</i>	Zur Person konstruierte lebensfeindliche Energie
<i>Teletubbies</i>	<p>Überführung der kindlichen Phantasiefähigkeit in die normative Zwangsjacke virtueller Animalität</p> <p>Elektronenschnuller als Elternersatz</p> <p>Verführung frühkindlichen Entdeckertriebes zum Televisions-konsum als denklähmender Dressurakt</p>
<p><i>Theater</i> – vom Aufstieg bis zu dessen Niedergang:</p> <p><i>Besuch: Theater / Konzert</i> / Vernissagen u. ä. m.</p>	<p>a) Tummelplatz / Guckkasten waltenden Schicksales</p> <p>b) Bildungs- und Erziehungstheater zur Mündigkeit des Bürgers</p> <p>c) Entziehungs-Theater: Das Regie-Theater entmündigt Dichter und Zuschauer</p> <p>d) Der Film verschreibt die normative „Wirklichkeit“ als Denkstandarts</p> <p>e) Theater-Entzug durch Einbehaltung öffentlicher Mittel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erleben unmittelbar stattfindender nachschöpferischer Prozesse</li> <li>2. Zeuge okkupierender Deutungs-Entstellungen</li> <li>3. Spreizgottesdienst des Normativen als Pfauenrad der Konvention</li> </ol>
<i>Theologie</i>	<p>a) Ritualunterstützende Pseudowissenschaft von der göttlichen Verfügbarkeit für oder gegen das Belebte</p> <p>b) Wissenschaftliche Ausschilderung für Irrgarten-Besucher</p> <p>c) Kreuzwort-Rätsellexikon der hilflos Hinterbliebenen</p> <p>d) Brücke zur Deutung zwischen Wort, Zahl, Symbolik und Schöpferwillen</p> <p>e) Gipfelblick der Aufgeregten</p> <p>f) Siegelbewahrer ohne Amtsbindung und Garantie für das Absolute</p> <p>g) Spurensuchende auf dem archäologischen Trümmerfeld warnenden Wissens</p> <p>h) Vollzugsbeamte ohne kirchenbehördlichen Auftrag zum Schuldeneintreiben</p>

	<p>i) Reitlehrer für die Pastoren-Ausbildung ohne Sattel, Zaumzeug und Longe auf launischen Rücken</p> <p>j) Fischer, die stromab das Wasser trüben und ihre Beute dorthin treiben, um sie den Synodalen u.a. Genießern zur Tafel präsentieren zu können</p> <p>k) „Urteilt nicht nach meinen Werken, sondern nach meinen Worten“ / „Der Herr ist <b>dein</b> Hirte – <b>mir</b> wird nicht mangeln!“ / „Kommst du über den Schwanz, kommst du auch über den ...!“ (Hier verschweigen wir die pastorale Hierarchia, von der sich die Gottliebenden lossagten – seit jeher!) – Und der klägliche Rest? Er schweigt in seinen Ämtern!</p>
<p><i>Tibet-Syndrom, das (= das Prinzip der Gewaltlosigkeit unglaublich machen, indem man mit Drangsal zu Notwehr und Gewalttätigkeit provoziert)</i></p>	<p>Nicht die Annexion, nicht China contra Tibet, sondern 88 % normativ-atheistischer Weltmachtanspruch gegen 12 % Wissender stetig agierender Schöpferliebe! Es ist der offen ausgetragene hasserfüllte Kampf des macht- und besitzergreifenden Normativen gegen die schöpferischen Kräfte aus der Lehre Buddhas, dem noch verbliebenen Vermächtnis der Erkenntnisse Jesu (auf dem Boden der Erkenntnisse Abrahams) und den brückebauenden interaktiven Bestrebungen der Anthroposophen.</p> <p>Es ist der Kampf gegen alle Konfessionen, deren religiös meditatives Durchdringen aller Ideologien der verblödenden Verlogenheit das Szepter ihres Weltanspruches nehmen und ihnen eine sich ständig rekrutierende, sich steigernde Erkenntnisfähigkeit entgegensetzen. Indem sie aus der Gewissheit der Reinkarnation bzw. der Unsterblichkeit der Seele als Teil des gesamten Schöpfungsgeistes ihre Kräfte erneuern, korrespondieren sie mit den Bereichen des Kosmischen Wissens, die dem Materialismus niemals zugänglich sind.</p>
<p><i>Th.-G.-Syndrom, das</i></p>	<p>Apostulat des Größen-Wahns (der Name des auslösenden Charakters ist geheim).</p>
<p><i>Thilo-Sarrazin-Syndrom, das</i></p>	<p>Das berufsmäßige Alibistrampeln gegen das schlechte Gewissen</p> <p>a) durch Aushungern bzw. Niedermetzeln des Aufdeckers</p> <p>b) durch Abstreiten irgendeiner Grund- wie wichtiger Detailschuld (Muster: Die Abstimmung am 30. Januar 1933 des Deutschen Reichstages, für dessen Versagen (unter Ausschluss der Sozialdemokraten) das deutsche Volk bis in unbestimmte Zukunft die Schuld zu tragen hat)</p> <p>c) das heuchelische „Eingeständnis“ einer Bagatell- oder Minimalschuld (Begründung: „... aus Gefälligkeit / davon konnte ja keiner etwas ahnen / Wir haben zu wenig gebetet“)</p>
<p><i>Tierfilm / Naturfilm</i></p>	<p>a) Aufruf zur Ehrfurcht vor dem Leben</p> <p>b) Missionsseminar über den „realexistierenden“ Darwinismus</p> <p>c) Möglichkeit zur Verteidigung des symbiotischen Lebensprinzips</p>
<p><i>Tinnitus-Hörsturz: Psychische Erklärung:</i></p>	<p><b>Kollaps auditiver Aufnahmebereitschaft:</b> Durch analytisch-ästhetisches Hören wird eine akustisch/auditive Botschaft entschlüsselt. Infolge des Lärmterrors bei nahezu jeder Gelegenheit findet die Überreizung keine Erholungsnische mehr und kollabiert.</p>

<i>Tod</i>	Als einmalig und unverwechselbar geschaffenes Wesen aus Raum und Zeit der Materie heimkehrend
<i>tölpelhaft</i>	... wäre bei der Aufbereitung der Mythologie, wenn statt der auf Unterwerfung pochenden Zephira die Dummheit und die Frechheit den armen Hyazinthos als ihren gemeinsamen leiblichen Sohn ausgegeben hätten ....
<i>Tollkühnheit</i>	Gegen alle Vorsicht sein eigenes Leben unnütz aufs Spiel setzen
<i>Toll collect</i>	Sammelbecken administrativer Tollhäusler
<i>Trabbi-Syndrom</i>	Erfindungen verkaufen, die Eingeborenen auf Sparflamme kochen, den Reibach „unter sich“ (den real existierenden Sozialisten, gleich, welcher Parteizugehörigkeit) aufteilen
<i>Tränen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Tropfen der Erkenntnis</li> <li>b) Wegweiser für die Zukunft</li> <li>c) Balsam auf den Stolz der Berufssadisten</li> <li>d) Signal zum Weitermachen derselben, mit Steigerungseffekt zur Erfolgsbestätigung</li> <li>e) Element, aus dem das Salz der Erde gewonnen wird</li> </ul>
<i>Tradition</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Überliefertes, an die Folge-Generationen Weitergegebenes</li> <li>b) hegelianisches Synonym für „veraltet“, nicht mehr „zeitgemäß“ (?)</li> <li>c) Schimpfwort für das „Kontrastmittel“ Tradition zur Sichtbarmachung des „Angesagten“ (= des Zeitgeistes, der Mode, der Angepasstheit, des Mitläufertums)</li> <li>d) Treue zu ethisch Erhaltenswertem</li> </ul>
<i>Tragödie</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) klassisch: Trauerspiel = das vergebliche Mühen und der Untergang des Helden in einer guten Sache gegenüber den negativ agierenden Kräften des Neidens und Hassens</li> <li>d) modern (21. Jh.) = Erwischt und ausgeschaltet werden durch Kräfte, die falsches Heldentum und Siegeswahn entlarven und die Charaktere ausschalten oder bloßstellen, die solches Ränkespiel einfädeln und unterstützen</li> </ul>
<i>Trance</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Narkotikum gegen die Philosophie</li> <li>b) Katapult der Sinne gegen den Schöpferwillen durch selbstbekannten Prophetismus</li> <li>c) Verengungsstrategie gegen Gewissensfreiheit</li> <li>d) Manifestierung des Prinzip des Naturvolk-Denkens gegen ethisch vertretbares Streben gewisser Kulturvölker</li> <li>e) berechtigtes Zurückweisen missionierenden überheblichen Besserwissens Vorwitziger</li> </ul>
<i>Trickfilm</i>	<p>Maskerade des Scheinens</p> <p>Tanz der Vampire = Leben ohne Spiegelbild</p> <p>Saugnapf des Illusionismus</p>

<i>Triumph, der</i>	Der Schmelz-/Siedepunkt des Gemisches aus Schadenfreude, Häme, Gehässigkeit und Siegesgier, jemand „Konkurrierendem“ eben dieses angestrebte Gefühl des T.'s entzogen zu haben
<i>Trojaner-Hippodrom</i>	Plenarsaal eines Parlamentsgebäudes
<i>Trost (3 Schritte)</i>	a) Schutzgewährung. b) Verteidigung. der Würde c) Aufrichtung des an sich Verzweifelnden
<i>Trübsal</i>	Gefühlsmischung aus Trauer u. Hoffnungsarmut, gedrückte Stimmung; freudlos
<i>Türkei, Potential der</i>	a) Hüter und Erbträger antiken Kulturstrebens b) Islamischer Initialzündler für eine pan-konfessionelle Verbindung aller monotheistischen Konfessionen zu Gunsten einer weltweit unterstützten humanitären Islam-Lehre c) Auflassung des selbstmörderischen Männlichkeits-Fanatismus und der ihn abwehrenden verschmutzten Kopftuch-Melancholie konfessionell Unterdrückter d) Weichensteller für das Auszehren aller Konfliktstoffe unter Kulturvölkern zu Gunsten einer dauerhaften Befriedung der Nahost-Krise e) Feuerlöscher für die heimlich fremdgezündelten Brände unter dem Deckmantel konfessioneller Rechtfertigung f) Wahrnehmung der Möglichkeit, als Brückenbauer zwischen Tradition und Autonomie volkseingebundener Randgruppen die Prinzipien der Demokratie zu verankern
<i>Türhüter</i>	Beschützer und Wächter der kindlichen Psyche; er empfängt als Freund von den Vorhöfen (= Augen) Kraft und Beglückung
<i>Tugend(-en)</i> <i>(Primär- und</i> <i>Sekundär-Tugenden)</i>	Verhaltensformen, durch den Charakter begründet: Unsträflichkeit in den Sitten, Treue und Klugheit in der Arbeit, Freigebigkeit und Großmut gegen Fremde, Gefälligkeit gegenüber allen, die um etwas bitten, bescheidene Demut (J. G. Herder) Charaktereigenschaften, die Gutes hervorbringen (Sanftmut / Verschwiegenheit / Duldsamkeit / Vertrauenswürdigkeit / Zuverlässigkeit / Ehrlichkeit / Sauberkeit der Gesinnung / Tapferkeit / Ausdauer / Pünktlichkeit)
<i>TV</i>	a) Freiwild-Gehege der Manipulation mit festen Fütterungszeiten bei gleicher Qualität für alle b) Guckloch der Zaunkönige
<i>TV-Gerichtssendungen</i>	Winseklosetts des üblen Geschmacks, zum „Willen des Volkes“ verzerrt und „im Namen des Volkes“ das Gespött aller Börsen-Freischwimmer
<i>TV-Weihnachten 2007</i>	Bibel-Pseudo-Historienfilme (mit lächerlichen Darstellern) und Krimis = Märchenfilme für Erwachsene, weil man ja auch den Kindern körbeweise Märchenfilme vorsetzt – mit der gleichen Absicht: „War nicht so gemeint – ist gut für die Stimmung, sind eben alles Märchen! Dumm genug, wer dran glaubt!“ Oder habt ihr das vielleicht noch hämischer gemeint?

	Die aufbrechende Reinkarnation des DDR-Sozialismus wirft Konfession, Glauben, Religion, Sage, Legende, Fabel und Märchen in den großen Hordentopf: „Opium für’s Volk“ – aber mit Dealen im realexistierenden Kapitalismus verdient man als Kommunist eben doch seine Millionen sicherer? – Meintet ihr das?
<i>twittern (herausposaunen, was andere über einen wissen sollen):</i>	Sich in der Gier nach dem Rufe, unentbehrlich zu sein, auf dem Trödelmarkte des öffentlichen Wohlergehens genüsslich entkleiden
<i>Überernährung</i>	Aus dem Leim gegangener Rückversicherungsvertrag mit dem Prinzip Leben.
<i>Umkehr-Syndrom, das („Umkehr der Werte“ ...) ( = kein nationales Problem mehr; Schweitzer stellt fest, dass durch die weltweite Vernetzung der Informationen sich der Kulturverfall international konsequent ausbreite)</i>	Erkenntnisse auf den Kopf stellen und die daraus folgenden Fehlschlüsse den Opfern aufzwingen: Beispiele: a) Nicht die Verursacher sind schuld an einem Konflikt, sondern die Betroffenen; b) Rückversicherungsgesetze beschließen, die die mildesten Strafen garantieren, falls man selbst ertappt wird c) Täter schützen und die Opfer wegen unterlassenen Selbstschutzes „zur Verantwortung“ ziehen d) Die Jugend den Gesinnungsstrolchen ausliefern und anschließend die Gestrauchelten mit der Giftspritze bedienen e) die Exekutive und die Ordnungswächter entmachten und zahlenmäßig reduzieren und die Bürger beschuldigen, aus Angst vor Racheakten des Gesindels bei deren Untaten weggesehen zu haben f) Radikalismus und Medienschmutz „taktvoll übersehen“, aber Klage über den sittlichen Verfall einer selbstzufriedenen Konsum-Nation führen g) Sich das Salär selbst zumessen und anderen gegenüber vom radikalen Sparkurs tönen
<i>Übermensch</i>	Verzweifelnder Intellekt im Banne des Phallus
<i>U.-M-Syndrom (Ulrich Meyer, SAT 1)</i>	a) Für die Kleinen die Streichhölzer unübersehbar liegen lassen, um sich hernach hämisch über das Brandstifter-Milieu Deutschland investigativ herzumachen, oder: b) die Gesinnung ins Gesicht geschrieben, die es, dreister Weise zum Scheine, zu leugnen gäbe, wenn nicht ....
<i>Übersinnliche, das - Spielformen: Geister / Gespenster/ Dämonen / Feen / Aliens / Teufel u. v. a. m.: - Totenkult</i>	a) Das von den Sinnen nicht mehr Erfassbare b) Die unter Tabu gestellte wissenschaftsunzugängliche Zone des Forschens c) nach außen gewaltsam sich äußernde, durch Phantasien in Personen gekleidete Gesinnung ihrer Erfinder d) Das Festschrauben eigener Dialogunfähigkeit Lebender mit dem Sein, als e) Ohnmacht gegen den Schöpferwillen zur Rebellion gegen alles Lebenserhaltende stilisiert konfessioneller Lustgewinn in der Ehe mit den obigen Gesinnungen und ihren energetischen

<p>- <i>Esoterik</i></p> <p><i>Gespräche mit den „Toten“</i></p> <p><i>(„Ich will abwischen die Tränen ... und der Tod wird nicht mehr sein...“)</i></p>	<p>Ab- und Zuflüssen als Demonstration übernatürlicher „göttlicher“ Bevorzugung, Dialoge der Seelen untereinander, unabhängig vom körperlichen Zustand, sichtbar gemacht mittels des Denkens:</p> <p>a) über die Eidetik (durch Zeugen belegt wie Goethe / Broder-Christiansen / Janosch)</p> <p>b) über die physikalische Umsetzung mittels des schweren Pendels als Messinstrument ausfließender positiver Energie (entsprechende Auswahl-Möglichkeiten sind vorzubereiten – die exakte Beantwortung der Fragen hängt von zwei Faktoren ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Frage muss erlaubt sein, sie darf niemandes Seele verletzen und muss ganz präzise gestellt werden</li> <li>- Die Antwort erfolgt auf drei Verständnisebenen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der des augenblicklichen Verstehens,</li> <li>- sodann der ethischen Gewichtung,</li> <li>- als dritte Schicht die Verbindung von Vergangenem zur Gegenwart wie zur Zukunft (der prophetische Aspekt). - Es kann durchaus sein, dass die 2. oder gar die 3. Ebene vorgezogen wird, z. B. im Falle einer Befragung im Zuge einer eigenen Suchaktion. Die befragte Seele entscheidet über den Zustand notwendiger Folgeschritte. Sie weiß es, weil ihr, als Teil des Ganzen, das gesamte kosmische Wissen der Schöpfung zur Verfügung steht.</li> </ul> </li> </ul>
<p><i>Umgangsformen</i></p>	<p>Signale des Respekts, der Achtung vor der Würde des anderen. Verstöße sind Provokationen, weil sie beleidigen (sollen), und lassen sich psychologisch begründen:</p> <p>a) latente Gewaltbereitschaft zum Vorführen eigener Überlegenheit</p> <p>b) Zurückweisung jeder Absprache oder Regel, die gemeinschaftlich verstehbare Zeichen erfordern wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gähnen mit offen aufgerissenem Schlunde („Du langweilst mich!“)</li> <li>- nicht anzeigen wollen des Fahrtrichtungswechsels („Ich unterwerfe mich dir nicht – gib du nur auf mich acht, denn du schuldest mir Respekt!“)</li> </ul>
<p><i>Umweltschutz („Energiepass“ - oder die Wertminderung des Eigentums zwingt zum Verschleudern des mühsam Geschaffenen)</i></p>	<p>a) Hebel der Schuldzuweisung bei Wehrlosen</p> <p>b) Rechtfertigung der Sanktionen gegen Privatbesitz</p> <p>c) Auflagen-Nichterfüllung bedeutet irgendwann Enteignung wegen Weigerung aus finanziellem Unvermögen</p> <p>d) Verarmung schafft Abhängigkeit und Isolation, Geldmangel erzwingt minderwertige Gesundheitspflege und beschleunigt so die gewünschte „Sehnsucht nach Erlösung“</p>
<p><i>Undankbarkeit</i></p>	<p>Die Weigerung, ein Geschenk annehmen zu wollen</p>
<p><i>Universität</i></p>	<p>a) Schatzkammer der Volksbildung</p>

- b) Quelle des Forschens, Lehrens und Lernens, unabhängig von Autoritäten
- c) Dünkelpfuhl mit akademisch kolorierter Wissenschafts-Garderobe als „des Kaisers neue Kleider“
- e) Privilegienstadt des Anti-Humanismus
- f) Kaderschmiede der Inhumanität:
  1. Versuchslaboratorien der Unethik
  2. Sicherung der Sperrzonen-Ideologien
  3. normative Verkapselung einer Kunstlehre statt Förderung aller schöpferischen Kräfte

Deckstation für künftige Steuerzahler mit besonders hoher Milch- und Fettquote

Studenten 1. Klasse: Geldadel-Absonderung mit extrem hohem Säurekonzentrat zwecks Verätzungen der Rivalen

Studenten 2. Klasse: Bafög-Fangnetzbetreiber mit Eigenarbeit und Elternhilfe – Regel: Je weniger Geld, desto länger die Studienzeit,  
 desto später der Berufseinstieg,  
 desto geringer die Renten-Ansparsumme,  
 desto gefährdeter die Zeit nach dem Hinauswurf aus der Arbeitswelt,  
 desto leichter erpressbar

- a) philologische Selektionskammer privilegierender Bildungs-Ballung
- b) Kiddy´s Geltungskitzel
- c) Blendwerk der Pseudobildung gegenüber dem Volke, dessen herausragende Bildungsreserven, systematisch beschimpft, verunglimpft, verleumdet, verstoßen oder gesellschaftlich geköpft, zu schweigen haben
- d) akademisch missbrauchte Streusandbüchse der Illusion, dass Kinder lernen können müssen wie Erwachsene
- e) Moderatoren-Sandkastenspiele als Zeitvertreib für den eingestaubten natürlichen Übermut überdurchschnittlich gebildeter Hochschullehrer

**Positiv: In Aussicht gestellte Möglichkeiten des befreiend Erfahrbaren in früher Erprobung als Kind**

*Kinder-Universität*

*Universität (für gewisse Studenten)*

*Elite-Universität*

Auswilderungsgehege einer privilegierten Hätschelbrut zwecks künftiger Kapitalvermehrung und Renteneintreibung - Flagge des konföderierten Sozialismus, über den Sarg des europäischen Kulturstrebens gebreitet, umrahmt mit den Leuchtern Soziales und Wirtschaft (**Flagge:** Rabenkrähe mit rotem Schnabel, grünen Augen, gelben Beinen, schwarzem Federkleide in violetter Felde auf schwarzem Grunde)

<i>Unkraut sammeln</i>	Erkennen, Bemessen, Nennen, Handeln gegen das erstickend Lebensverneinende
<i>Unnahbarkeit des Gewissens</i>	Isolationsnormativität
<i>Unterbewusstsein</i>	<p>a) Zone des Nichtwissens und der Endlichkeit erforschbarer Intimität</p> <p>b) Prellbock A. Lersch´s und anderer Lehrherren („Heiler am potenzierten Nichtwissen“)</p> <p>Schutzmantel des kosmischen Wissens um das Beseelte, also den Schöpfungskern einer jeden Kreatur. Je weniger der Verstand einschränkend kontrolliert, desto freier können sich die Sinneserfahrungen mit dem kosmischen Wissen verschmelzen und somit eine psychisch positive Erinnerung hervorrufen. Je knebelnder die Welterfahrung, desto grausiger die Kämpfe gegen das kosmische Wissen als das mahnende Gewissen.</p>
<i>Unterhaltung</i>	Das Etikett für nicht Wahrgenommenes bei bewusstem Weghören wertvoller Botschaften und für die Zurückweisung irgendeiner Wahrnehmungspflicht, wenn es um solche sich handeln soll, die persönliche Handlungskonsequenz verlangt, die man nicht einzuhalten gedenkt.
<i>Unterhaltungselektronik</i>	<p>Mitleiderrregendes egomanisches fettleibiges Röhren, Grölen, Schmettern, Kreischen, Plärren, Jaulen, Fiepen, Röcheln, Wimmern, mit Plattitüden gemästeter todgeweihter "ewiger Jugendlichkeit".</p> <p>- (Piepsmaus-Kosmetiksalon = Tonstudio der Unterhaltungselektronik)</p>
<i>Unwissenheit ... schützt vor Strafe nicht:</i>	<p>a) Unverschuldet etwas nicht wissen</p> <p>b) Alibi für Plünderer</p>
<i>Updates (für Betriebssysteme)</i>	<p>Vertragsmäßiges Einschleusen geheimer Zugänge diverser Spitzeldienste zur totalen Kontrolle der einzuschüchternden bürgerlichen Privatinteressen.</p> <p>Zweck: Durch ungehemmte Manipulation der Informationsstränge die Gewährleistung der Wahrheit aushöhlen und demontieren, um das totale Misstrauen der Bürger untereinander herzustellen. Ist jede Lüge nicht mehr nachweisbar und dadurch uneingeschränkt möglich, wird ihr System Staatsräson, denn mit der Zerstörung des geistigen Schutzraumes setzt der Kannibalismus der Individuen ein, die Informationen nicht weitergeben wollen, die zur Staatszersetzung erhoben sind, weil sie „gefährdende“ Inhalte verschweigen. So werden Elektronikkonzerne mit Staaten Verträge zwecks totaler Bespitzelung anstreben, damit keine Chance mehr besteht, Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen zu können. Wer die Wahrheit nicht kennt, kann gegen die allgemeine Infamie keinen Widerstand mehr begründen. Dieser verifiziert sich allenfalls durch die Apokalypse.</p>
<i>Urknall</i>	<p>a) Explosionsartige Erkenntnis eigener wissenschaftlicher Endgültigkeit, z. B. durch</p> <p>b) hypothetisches Ergündeln einer entstehungsnotwendigen kollektivistischen Schöpfungskraft</p> <p>c) das gleichzeitige Hochspringen der gesamten erwachsenen Menschheit und der Fall vor der</p>

	Schöpfung als „weltraumerschütterndes“ Selbsterfahrungsbeben im Kosmos
<i>U.S.A</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vereinigte Staaten Amerikas</li> <li>b) Inbegriff der Flucht in die Freiheit der Demokratie, der Menschenrechte</li> <li>c) Heimat emigrierter Menschen mit hohem Maß an Hilfsbereitschaft und Gedankenfreiheit Erscheinungsweisen moderner Staatsführungsmöglichkeiten:</li> <li>d) United soldiers all-over-the-world</li> <li>e) Land der Rache, der Vergeltungszwänge, des dümmlichen Prädestinationsirrens, das Kinder mit Schwerststrafen belegt, sich globalisierenden Macht- und Geldrausches</li> <li>f) „Unser seliger Adolf“ (= Wahnfrieda, Bayreuth): Korrekturvorschlag: „Unser sabbernder Adolf“, weil ihn viele selbst als geistige Mikrobe (Urzustand) mit der Flasche wieder aufziehen möchten, als Muster international-sehnsüchtiger Verblendung, es müsse immer einen Erlöser geben, der die hausgemachten Probleme lösen soll.</li> </ul>
<i>Vater</i>	Interessensgarant und -verteidiger für alle Familienglieder
<i>Vatertag, der</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die materielle Entrückung göttlicher Kindschaft (Christi „Himmelfahrt“) vor der Macht</li> <li>b) Festival maskuliner Selbstüberschätzung – angesichts des eigenen Spiegelbildes nur stark alkoholisiert zu ertragen!</li> <li>c) Tag der väterlichen Besinnung auf die Verantwortung den Kindern gegenüber – in dem Sinne, immer in ihrer Nähe sein zu wollen, um ihnen Schutz, Fürsorge und Verständnis zu garantieren – häufig ein bloßer Wunsch wegen Unvermögens, aber nicht aus Selbstverschuldung, sondern wegen der gesellschaftlichen Gesinnungs-Schiefelage (nicht kenersicher) und daher Fehleinschätzung der kindlichen Bedeutsamkeit in der Schöpfung</li> </ul>
<i>Vatti-Kahn, auch Fatti-Kahn (Journalisten-Jargon)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vatikan, als sportlicher Ausspruch Anlehnung an die Vatergestalt des Papstes</li> <li>b) Begriff, auf die Behauptung hin, alle Väter / Päpste seien fett – die straff militärische Kurzaussprache symbolisiert den Anspruch, dass dem nicht zu widersprechen sei!</li> </ul>
<i>Verantwortung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die innere wie äußere Freiheit, ethisch unantastbare Entscheidungen zu treffen und gegen jede Art Unrechtkritik durchzusetzen</li> <li>b) die Verpflichtung, seinem Gewissen gegenüber offen zu bleiben: Bei sich selbst beständig nach Schwächen in der Gesinnung, der Logik, des Verhaltens dem anvertrauten Leben gegenüber zu suchen</li> <li>c) Das Mühen um Korrekturen, Reparaturen und sicherer Zeilorientierung zur Verbesserung des eigenen Vermögens sowie das jener, mit denen man sich im Bunde befindet und Einfluss auf die Lebensverhältnisse anderer gewährt bekommt.</li> <li>d) auf Fragen und Schadensforderungen Geschädigter mit einem Wiedergutmachungsprogramm und Aufdeckung aller Ursachen antworten, die zum verursachten Übel führten</li> </ul>



	<p>b) Kulte und Riten gering achten (Kinder haben ein untrügliches Gespür für Greuel, die sich hinter Tabus bequem ausbrüten lassen!)</p> <p>c) Hierarchien anzweifeln und unterlaufen</p> <p>d) mit Pflanzen und Tieren sprechen</p> <p>e) sich in alternativer Medizin zurechtfinden / auskennen</p> <p>f) in der Eidetik zu Hause sein</p>
<i>Verbrecher</i>	<p>a) Person, die mit den Gesetzen („Spielregeln“) der Gesellschaft, in der er lebt bzw. für deren Wohlergehen Mitverantwortung trägt, seinen privaten Krieg führt</p> <p>Werdegang vom Kinde zum Verbrecher:</p> <p>a) Erdulden, dass in die Intimität seines Lebens leiblich/psychisch eingebrochen wird</p> <p>b) Hinnahme der Entheiligung seiner vom Schöpfer gegebenen Bedeutsamkeit eines Kindes</p> <p>c) Erbrechen der von ihm geforderten Verlogenheiten von Konvention und Widersprüchlichkeiten (Aufstand zum Schwererziehbaren)</p> <p>d) Ausbruchsversuch aus dem Kesseltreiben privater und öffentlich bestallter Schicksalsgestalter</p> <p>Durchbruch in soziales Randgruppen-Vegetieren und deren Problematik des Überlebens</p> <p>Bruch mit den Spielregeln „Gesellschaft“</p> <p>Einrücken in den Krieg gegen Kindheit und folgender dauernder Benachteiligung</p> <p>Krieg des Verbrechers gegen die Schicksalsgestalter herrschender oder nachwachsender Generationen, entweder als Schikane gegen Unschuldige oder als Rächer gegen die hierarchisch installierte Verantwortlichkeit der Legislative und Exekutive</p>
<i>Verdienst</i>	<p>a) Das Verdienst = Zumessung einer Leistung, die durch ihre besondere Qualität hervorgehoben werden darf</p> <p>b) der Verdienst: Entlohnung für eine Leistung, die als Fremdauftrag von einer Person erbracht wurde. Die einzig verlässliche Geldquelle zu unverschämtem Reichtum ist die durch Hunger und Kälte installierte Hilflosigkeit der Auszubeutenden. Ihr dienen alle Ideologien einschließlich des sich damit solidarisierenden Sozialismus und Marxismus, den Konfessionen des Neides, und aller übrigen Extremismen fiebernder Gier nach Gewalt</p>
<i>Verführung (medial)</i>	Die Unschuld so lange an der Nase im Kreise herumführen, bis sie die Orientierung verloren hat und sich dem perpetuum der niederträchtigen Dummheit ausliefert
<i>Verleger</i>	Destillator alles prophetisch Erfassbaren zwecks Schaffung öffentlichen Bewusstseins
<i>Verlogenheit</i>	<p>Verleugnetes Wissen um die Ethik der Wahrheit</p> <p><b>Stilformen:</b></p> <p>1. sakral: Durch übertriebene, penetrant zur Schau gestellte Frömmigkeit das Opfer vereinnahmen</p>

	<p>2. gerecht: Paragraphen-Verbohrtheit gegen Handlungsethik</p> <p>3. meditativ: gedrechselte Reden, wo Anlass und Inhalt der einzuführenden bzw. vorzustellenden Sache selbst nichts hergeben können (z. B. „Vernissagen“ unbedeutender „Künstler“ oder Buchbesprechungen Zeitgeistgebundener oder Preisverleihungen an Unwürdige)</p>
<i>Vernunft</i>	Folgerichtige Denkfähigkeit, beginnend mit Begriffsbestimmung, Urteil und Schluss
<i>Verrat</i>	Unter Vorspiegelung der Solidarität bzw. unter heimlichem Verlassen der eigenen Gruppenmitgliedschaft einer gegnerischen Informationen zutragen, die der eigenen zum Verhängnis werden sollen.
<i>Versicherungen</i>	Brutpflege verrosteter Hufeisen
<i>Videoclip</i>	Tanz der Gestikulationspuppen als Tempeldienst an der Zeichen gebenden Gesinnung übler Verkommenheit als Niedertracht und verlogene, verwarhloste Verantwortlichkeit gegenüber den trunken gemachten Kindern
<i>VIVA-MTV-BRAVO-TV</i>	<p>a) Meinungs- und Stimmungskontrolle zappelnder Denklähmung, die in Restzuckungen übergehen kann.</p> <p>b) Luftpumpe für den mit Haut bespannten Hohlkörper auf dem Halse eines STARS, um dessen <b>Ruhmkugel</b> betanken zu können. (Im Falle des ausbleibenden Ruhmes wird, zwecks anderer Verwendung, aus diesem Worte das „h“ ersatzlos gestrichen).</p>
<i>Vogel, der ein Nest sucht</i>	Inbegriff aller Funktionen unseres Geistes in ihrem lebendigen Zusammenwirken, der in voller Entscheidungsfreiheit Schutz und den Sinn des Lebens sucht
<i>Vogelgrippe</i>	<p>a) Die B- und C-Waffen der Natur gegen den Stolz der Systeme auf die scheinbare Kontrollierbarkeit des zu unterdrückenden, verwalteten Seins</p> <p>b) „Deutschland“ sucht den Superstar - dieses Virus wurde gefunden: - geistig nur mikroskopisch erkennbar</p> <p>- international im Rampenlicht</p> <p>- tödlich in der Wirkung:</p> <p>Wir bitten den Schöpfer um Erlösung von dieser doppelten Pest.</p>
<i>Volk</i> <i>Naturvolk</i>  <i>„Kultur“-Volk</i>	<p>Die Vereinigung als Gesamtheit der darin lebenden sozialen Einheiten: Familie – Sippe – Stamm</p> <p>Helfen und Heilen in Notlagen auf der Basis unverrückbarer Verhaltensformen, die durch Erfahrung und Religiosität soziales Fundament geworden sind</p> <p>Den Dienst am anderen kündigen, sobald ein Tabu gebrochen werden würde bzw. ersichtlich ist, dass die übergeordneten Kräfte die Hilfe durch Menschen nicht wollen.</p> <p>Helfen und Heilen in Notlagen nach Gewissen, persönlichem Vermögen und beruflicher Qualifikation zur Rettung, zum Schutze und zur Förderung der jeweiligen Verhältnisse des Schutzbedürftigen</p>

<p>„Schweinestall“</p> <p><i>Volk der Gerechten</i></p>	<p>Den Dienst an anderen zur Farce machen, indem Privilegien und Gewinnsucht zum Motiv der Hilfestellungen entarten:</p> <p>a) Boykott der Naturheilmittel-Pharmazie, indem man sie nicht mehr rückerstattet</p> <p>b) Aufzwingen solcher Medikamente mit Nebenwirkungen und einer Apparatedizin, um die Gewinnspanne hoch zu halten</p> <p>c) explodierende Preiskalkulationen der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie</p> <p>verantwortungsgedungene Ärzte / Ausbeutung ihres Idealismus / Knebelung der Berufsethik im Pflege- und Heilberufsdienst durch Zeitdruck / Liebesverbot im Pflegen der Hilfsbedürftigen im jesuanischen Sinne durch Personaleinsparungen oder Bevorzugung nicht im eigenen Lande Ausgebildeter, weil sie kostengünstiger zu halten sind als einheimische Berufstüchtige</p> <p>Kult statt Kultur: Zelebrieren der Mittelmäßigkeit mit Hilfe handwerklicher und facharbeitstechnischer Meisterschaft zur Selbstdarstellung ihrer Organisatoren (= in diesem Korsett wirkt angebliche Kunst auch nur als Kult, s. Rock u.a. gehobene Unterhaltung)</p> <p>Ein Volk, das sich statt von Liebe und Fürsorge lieber von Juristen leiten lässt, wird sich eines Tages sein Wasser und Brot im Loch mit den Ratten teilen müssen</p>
<p><i>Volksempfänger</i></p>	<p>a) Billig-Radio / TV als Waffe gegen die Gedankenfreiheit und Humanitätsgesinnung</p> <p>b) Regel: Jeder Volksempfänger produziert auch Volksprogramme zur Verdummung = ein zeitlos demagogisches Narrenkästchen mit dem Wurmfortsatz GEZ</p> <p>c) Der Geist einer Nation wird täglich auf dem Hausaltar (= Glotzophon) geschlachtet und ihr Herzblut unter dem johlendem Rausch der Massen verspritzt</p> <p>Rückmeldungen über Gesinnungsveränderungen durch „Umfragen“ und Computer-Ausspähen der Behörden zwecks Erfolgsüberwachung</p> <p>Der neue Volksempfänger ist der Heim-PC</p>
<p><i>Volksfeste – Feten - Feste</i></p>	<p>Flohmarkt der bildungsanfälligen Hirnzellen, die als Fremdkörper gewinnbringend abgestoßen werden müssen.</p>
<p><i>Volksherrschaft</i></p>	<p>Plan- und Zielfassung zur Selbstregierung aller kultur- und damit verantwortungsfähiger Mitglieder einer Lebensgemeinschaft, deren Keim- und Impulszelle die Familie bildet und deren Willensvereinigung zur Kultur-Gesamtleistung beständig herausfordert.</p>
<p><i>Völkercharakteristik, Scheinhistorischer Mythos der</i></p>	<p><i>Germanentum:</i> Kampfgier, die ins Pathologische zerrende Rauflust, von Odins wie von Lokis Gnaden</p> <p><i>Römertum:</i> Guillotine, die sich durch eigens geschaffenes Rechtsbewusstsein verstärkende Macht gegen politisch Unterlegene.</p> <p><i>Griechentum:</i> Kokettieren pragmatisierender Weisheit der Künste mit den Olympiern (Ihre Götter- und Heldensagen sind der Katalog aller möglichen menschlichen Fehlentscheidungen)</p>

	<p><i>Slawentum</i>: Vitalisierende Gastlichkeit, ggfs. auf Abruf</p> <p><i>Asiatentum/Indianer Nordamerikas</i>: Naturverwurzeltes Streben nach Einklang mit der „diesseitigen“ wie „jenseitigen“ Schöpfung</p> <p><i>Afrikaner</i>: Aus der Lebensmitte wachsende Harmonie, als Auslöser zur Rhythmik des Seins.</p> <p><i>Süd- und Mittelamerikaner</i>: In düsternde Armut abgeschobene Aufräumtruppe der Kolonialschlachthöfe</p>
<i>Völkerwanderungen</i>	<p>a) Vertreibung u. Verfolgung. Landbesitzer u. Kulturträger durch Brutalität</p> <p>b) friedliche Unterwanderung der und Vermischung mit der Stammbevölkerung</p> <p>c) Rückführung früherer Volkszugehöriger aus freiwillig besiedelten Gebieten anderer Völker</p>
<i>Vollkommenheit</i>	Keinen Anstoß der Gesinnung beim Schöpfer erregen - Einklang mit den „ewigen Gesetzen“ Gottes
<i>Vollendung des Lebens</i>	Übereinstimmung (der Psyche) mit dem Streben des Schöpfungskernes
<i>Vorhöfe</i>	<p>a) Begegnungsraum zwischen Besucher und Hauseigentümer</p> <p>b) Die Augen, die Stimme und die Schrittweise der Kinder</p>
<i>Vorbilder</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Persönlichkeiten, deren Handlungen und Gesinnung als Maßstab eigenen Handelns erkannt und erprobt werden können und sollten; V. bilden den jungen Menschen noch in einer Zeit in seinem Denken vor, ehe er den Glauben und das Vertrauen in die öffentlich Agierenden verloren hat</li> <li>2. Rettungsringe gegenüber Elternversagen, wenn diese keine Vorbilder sein können</li> <li>3. Objekte des Neidens und Hassens fragwürdiger Personen, deren Einfluss sie schmälern können</li> <li>4. Von den Massenmedien missbrauchtes pädagogisches Anliegen, weil um des Profites willen Scheinvorbilder aufgebaut werden, deren Vermarktung die Kassen füllen soll</li> <li>5. Vorbild-Ersatz: Leicht auswechselbare Idole, deren Leistung in Schein und Schau besteht und beliebig auswechsel- und ersetzbar ist</li> <li>6. Leitlinie negativer „Vorbilder“: Eigene Bereicherung durch (emotional eingekesselte) auszuplündernde Massen</li> </ol>
<i>Negative Vorbilder:</i>	Regel Lügner: Wer als Lügner enttarnt wird, darf sich nicht wundern, wenn ihm die Kinder des Nachts das Erraffte heimlich aus dem Hause tragen.
<i>Vorbilder für Kinder</i>	Kreaturen, deren Handlungen dem Schöpfungsgeiste entnommen werden
<i>VW</i>	<p>a) Volkswagen</p> <p>b) Gewerkschaftslore</p> <p>c) Gesinnungsrikscha</p>
<i>Waghalsigkeit</i>	Sich etwas außergewöhnlich Gefährliches zutrauen und ausführen

<i>Wahlreden</i>	<p>a) Schamlose Schaugebete vor dem Abschlichten der Gutgläubigkeit</p> <p>b) Installationsprogramme für weitere Liederlich- und Skrupellosigkeit (= Notverordnungen.)</p>
<i>Wahlsieg der Opposition</i>	<p>Dreifach-Lüge:</p> <p>a) Das Volk wählt nicht, sondern wird manipuliert und vom Kapital vor sich her zum Ausweiden getrieben</p> <p>b) Sieg bedingt einen fairen Kampf gegen einen wehrfähigen Gegner, nicht gegen die Ohnmacht der Zurückgelassenen</p> <p>c) Opposition ist Widerstand gegen Herrschaft, nicht gegen Argumente durch Intelligenz: Nichts wird sich ändern, nur die Akzente der Bereicherung werden anders gesetzt und der finstere Wald der berechtigten Warnungen noch weiter ausgelichtet. Was ist zu tun?</p> <p>d) Bildung als Förderung aller Begabungen (Stärkung der Familie und deren Schutz für das Heranwachsen der Kinder – Abschaffung des Schulsystems als Wissenstrichter – Rückgewinnung der Menschlichkeit statt Dressur – Prävention statt Verbrechensbekämpfung)</p> <p>2. Einforderung strikter Ehtik der Ehrfurcht vor dem Leben in Forschung und Lehre</p> <p>3. Rückforderung der sozialen Marktwirtschaft</p> <p>4. Überlebensgarantie für alle auf dem Boden der Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben</p>
<i>Wachturm</i>	<p>a) Erhöhter, befestigter Beobachtungsposten</p> <p>b) Zeitschrift der „Zeugen Jehovas“</p> <p>c) Eltern, die Kinder als Besitz verwalten und zur Waffe schmieden</p>
<i>Wächter / Wächterinnen</i>	<p>a) Beobachter und Warner heranrückender Bedrohung für Schutzsuchende (Es gibt kein „Vorwarnen“ = Pleonasmus!)</p> <p>b) Schulungsbrevier konfessioneller Splittergruppe</p> <p>c) <b>Eltern</b>, die ihre Kinder zu Fallenstellern menschlicher Angreifbarkeit erziehen und sie mit ironischem Lächeln jede pädagogische Maßnahme als berufliche Fehlleistung einstufen lassen, sie zu Maul- und Faustheldentum ermutigen. Das Bemühen ihrer Lehrmeister um kindliche Zuneigung und gegenseitiger Liebe wird somit als Schwäche verhöhnt und zur Kapitulation gezwungen.</p> <p>Nachhilfeschulen sind nur die Ersatzinternatserziehungswünsche bei den weniger Vermögenden und werden als Leistungsspritzenkuren für den bedingungslosen Aufstieg ihrer Kinder missbraucht.</p> <p>Hilfesuchende Kinder werden als Bildungsstrandgut rücksichtslos zur Seite gedrängt und zu übertölpeln versucht.</p>
<i>Wahrheit</i>	Nachprüfbarkeit der Verheißungen im Selbsterleben des unmittelbaren Wirkens des Schöpfers, indem und weil unser Schöpfungskern die Verbindung zum Schöpfer immer wieder als existent

<i>politische W.:</i>	signalisiert. (Offenheit/Aufrichtigkeit/Verlässlichkeit/Worttreue/Ehrlichkeit/ Sachkompetenz/ ...) Gern gehandeltes Beteuerungs-Opiat zur Verschleierung pseudo-delphischer Inkompetenz
<i>Wahrsager /-in</i>	Schicksalsschnüffler aus Geltungsdrang und pervertierendem Überlegenheitsdünkel „Uneingeweihten“ gegenüber
<i>Wahlen</i>	a) Treibjagden politischer Sonntagsjäger auf das Kandidaten-Wildbret b) letztes demokratisches Mittel, Unheil zu begrenzen
<i>Walhalla</i>	1. Götterburg der Germanen als paradiesisches Endziel eines „Heldenlebens“ 2. Traumziel und verheißenes Paradies für Raufbolde, Säufer und Haderlumpen
<i>Wandel des Volkes</i>	a) <b>Dichter und Denker</b> b) <b>Richter und Henker</b> c) <b>Schlichter und Schenker</b> d) <b>Lichter- und Armschwenker</b> e) <b>Tributpflichtige</b>
<i>Weg der Wahrheit</i>	Die Offenbarung in der Prophetie, durch die Kinder und im genial-universalen Wirken
<i>Wegweiser</i>	Markierung einer Streckenangabe ohne Zielaussage
<i>Wegsehen</i>	a) Verweigern einer nicht zu vermeidenden Zeugenschaft b) Eine schädigende Gesinnung dulden und durch Schweigen geschehen heißen c) Nicht „petzen“ wollen (= jemanden anzeigen, um sich an dessen Niederlage und Bestrafung ergötzen zu können) = ein zu Unrecht gebrauchter Vorwurf, wenn jemand Benachteiligung, Bedrohung oder gar Schädigung zu erwarten hat! d) Nicht anzeigen, dass eine Schädigung einer Kreatur stattgefunden hat e) Um Hilfe bitten: zum Schutze anderer oder als selbst Betroffener Bedrohung und Leiden durch (ausgebildete oder stärkere) Helfer beenden lassen, weil die eigenen Mittel dazu nicht ausreichen
<i>Wehnen-Syndrom, das (international angestrebt?)</i>	Hungertod unerwünschter Personen während der NS-Zeit Aushungern heute: a) <u>physisch-medizinisch</u> - Diffamierung und Unerreichbarkeit der präventiv einzusetzenden Naturheilmedizin - Verabreichung chemisch scharfer Waffen mit Nebenwirkungen - Skalpell und Exitus, wenn der Körper das nicht mehr schafft b) <u>psychisch-lebensperspektivisch</u> - Ausräumen aller privat selbst gebildeten finanziellen Reserven - Zerschlagung familiärer Schutzzonen und emotional verlässlichen Rückhaltes

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auslieferung an die Ohnmacht des Tagelöhner- und Bettlertums</li> <li>- Juristisches Vogelfrei</li> <li>- das Ziel: In den Suizid treiben oder in den frühen gesundheitlichen Ruin zur Lösung des Rentenproblems</li> </ul>
<i>Weiblichkeit</i>	Lockruf der hormonell lebensfesselnden Wildnis
<i>Weichensteller</i>	Menschen mit großem Energiefeld, die – entgegen den Prinzipienaglern – alternative Wege beschreiten und nach originellen Konfliktlösungen Ausschau halten, sowohl für den aktuellen Anlass als auch – durch Weitsicht – für alle Zukunft durch die darin enthaltene Ethik anwendbar
<i>Weisheit</i>	<i>Standleitung zu den Vorhöfen des Kosmischen Wissen</i> – alles davor hat nur Gültigkeit als die glückliche Vermischung eines edlen Charakters mit dem Maße einer gesunden, facettenreichen Lebenserfahrung
<i>Wendland</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) politische Lehrstunde staatsbürgerlichen Ausgeliefertseins sowohl persönlich betroffener Bürger als auch ideell humanitätsfördernder Gesinnungsträger</li> <li>b) Akkurat vorbereitete Demonstration der Hilflosigkeit: Von Ohnmachtstränen über versuchte Anstiftung zum Brechen des Diensteides, über Nötigung und Rufmord bis zum Landfriedensbruch und vorsätzlicher Körperverletzung ohne Aussicht auf Ahndung oder Opferschutz aller unschuldig betroffener Seiten</li> <li>c) Naivitäts-Spielkiste kirchlicher Problemverdreher</li> </ul>
<i>Weihnacht</i>	Augenblick der Geburt eines neuen Lebens, also das Bereitstellen einer Wohnung für den Schöpfer, verdeutlicht durch das Kind Jesus, dessen Wesen die Intention Schöpfung in absoluter Reinheit spiegelt. Die Lehre Jesu offenbart die unauslöschliche räumliche Nähe des Schöpfers durch das Leben zum Auslöser aller ethischen Zielfassungen. Die Geburt Jesu offenbart die Bedeutung des Kindes und des Kindseins für alle Lebewesen. Weihnachten ist also das Fest der Kinder, weil es die Kindschaft des Schöpfers heiligt.
<i>Weihnachts-Oratorium</i>	Alljährlich von Kirchenmusikern unternommener Versuch, die Botschaft Bachs zur Bedeutung dieses Festes herauszufinden. Empfehlung: Ersetzt sämtliche Frauen-Gesangsrollen durch Knaben- oder Mädchensolisten und versteht den Sinn von Matth. 18, 1-11 her = Es gibt keine Konfession, die das Kind in den Mittelpunkt der Botschaft gestellt hätte!
<i>Weihnachten</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gedenkfeier zur Geburt allen Kindseins – listiger Weise auf das eine göttliche Wesen reduziert, um auf den Rest der Millionen Kinder zu allen Zeiten „erzieherisch“ getrost einschlagen zu können</li> <li>b) Puppenstube der selbstgefälligen Eitelkeit tonangebender Erwachsener, bei der das Schenken aus Berechnung, also ohne einen Funken Liebe, eine einzige Beleidigung gegenüber den Hauptbetroffenen wird</li> </ul>

<i>Weltkrieg</i>	Ein permanentes hierarchisches blutiges Gerangel um Macht, die die Kaperbriefe zwecks Plünderung der Unterworfenen (= Kulturstrebende) ausstellt. Wir teilen auf in 3 Phasen: 1. Weltkrieg: Inszeniert den gezüchteten nationalen Fanatismus der zu infizierenden internationalen Interessen zwecks Ermordung Andersdenkener 2. Weltkrieg: Lässt den kollektiven Wahnsinn ideologischer Brandstifter von der Leine, das bereits begonnene Morden zu vollenden 3. Weltkrieg: Erkennt der Menschheit global das Lebensrecht nur noch zu, wenn es durch bedingungslose Unterwerfung unter die Regeln der hemmungslosen Ausbeutung erkaufte wird
<i>Weltwirtschaft: Standbeine der Globalisierung</i>	Niemals versiegende Ressourcen – als Standbeine des Welthandels: a) Waffen b) Drogen c) Organe d) Kinderpornografie und -versklavung
<i>Werbung (TV/Film)</i>	a) Personen oder Sachen in einem Lichte überhöhter Wichtigkeit, Ästhetik und Bedeutsamkeit erscheinen lassen, die ihnen von ihrem Wesen her gar nicht zustehen. b) Optisch-akustischer Betrug zur Täuschung über den eigentlichen Wert des Angebots c) Krieg missionierender Hampelmänner
<i>Wert</i>	Wichtigkeit eines Planes, eines Vorganges oder einer Sache für das Wohlergehen einer bzw. vieler Personen, die durch deren Wirkung betroffen sind
<i>Wesen des Kindes</i>	Ausgangsbeschaffenheit des Kindes ohne verbildende Einflüsse a) in seinem Äußeren der Inbegriff der Anmut b) in der Ästhetik das Glücksgefühl, das uns im Erkennen überkommt, dass Gestalt und Gesittung, dass Bewegung als Anmut mit der Gesinnung des Kindes übereinstimmt
<i>Wettbewerb</i>	a) Beutekrieg im Ausverkauf der Nation um minderwertige Modeware – Tugenden, Ethik und Kultur bleiben als teure Einzelstücke den Kennern vorbehalten b) Elixier des Normativen = Euphorie durch triumphale emotionale Purzelbäume c) Wettkampf ist der kriegerische Sport in „Friedenszeiten“ – Konkurrenz, die das Geschäft beleben soll, der ökonomische Mord des wirtschaftlich Schwächeren
<i>Wetterlage, politische</i>	Herbst 2005: Koalitionsgezerre hilfloser Normativität: Viele Luftwirbel, heftiges Wetterleuchten, Grollen, saurer Regen und tiefer Luftdruck, der das Altern schwindeln lässt. Buntfarbenedes Laub treibt auf Pfützen, in den Sümpfen modern die Sommer, und der Nebel ihrer Enkel steigt daraus feucht-milchig hervor ....
<i>Wettkämpfe</i>	a) Verfahren zur Überprüfung / Selektion / Diffamierung / Ausgrenzung solcher Geschöpfe, die

(„Der Sieg ist alles!“)	<p>der Norm nicht entsprechen</p> <p>b) Freundschaftliche / kameradschaftliche Ermutigung zur Leistungsbereitstellung und -steigerung als Verbesserung des eigenen Könnens zu Gunsten bedürftiger Dritter und deren Bedarf an solcher Fremdleistung (= Hilfe)</p> <p>d) Eingehen auf die gegnerische Herausforderung zum Leistungsvergleich mit allen sozial benachteiligenden Folgen und den sich offenbarenden charakterlichen Fehlleistungen eines triumphierenden (= stolzen) Siegers</p> <p>e) Gesinnungstraining und praktisches, sich ständig wiederholendes Erproben rücksichtsloser Vorteilsbeschaffung als zu ertrötzender, gewaltimmanenter Anspruch, auf der Hierarchieleiter höhere Sprossen nach dem Prinzip „Der Stärkere hat recht!“ freiräumen zu dürfen. Hat er hierzu dann auch noch das Recht, ist einer solchen Nation nur noch durch militärischen Zugriff von außen als Akt internationaler Notwehr zu helfen.</p> <p>f) Wettbewerb, wenn auch als „harmlos unter Freunden“ getarnt, mit hoher Gewaltbereitschaft gegen Ethik und Gewissen: „Wetten, dass ich besser kämpfen kann als du und dich Flasche besiegen werde?!“ (Wir hören die Claqueure und sehen sie begeistert grinsen! Wer das nicht will, kündige jede Art der Zustimmung solcher Verfahren!)</p>
<i>Widerstand</i>	Protest als Programm
<i>Widerspenstigkeit</i>	<p>a) Der vom Gegner gehasste Widerstand gegen sein, instinktiv erkanntes, Gespenst persönlich betriebener dauerhafter Unterdrückung</p> <p>b) Zerreißen aller Gespinnste der Intrige, emotionaler Umgarnung und netzartig sich zusammenziehender Unterdrückungspläne des Gegners</p>
<i>Widerspruch</i>	<p>a) in sich unvereinbare Verbindung zweier Begriffsinhalte (normative Kunst / schöpferische Kulte / antisemitischer Palästinenser bzw. Araber)</p> <p>c) Einspruch gegen verordnete Gleichgültigkeit sich widersprechender Werte als Gewissens-Vergewaltigung.</p>
<i>Willkür / Übermut</i>	Gedanken/Handlungen als Auswurf der Spötter
<i>Winnenden-Syndrom, das</i>	Die notwendig erscheinende eruiierende Aufschichtung emotionaler Hilflosigkeit, verdrängter Alarmzeichen und personaler Ignoranz des durch Verachtung ausgegrenzten Täters
<i>Wirken der Kindschaft Gottes</i>	ist kein einmaliges Geschehen, sondern ein tägliches, ein unaufhörliches Herauswachsen aus der Nacht und ein Zurückgehen in diese als Prozess des neu zu Offenbarenden, als Sichtbarmachung des schon Geoffenbarten, aber dem Menschen noch nicht klar gewordenen Schöpfungsgeschehens
<i>Wirtschaft im Taumel der Globalisierung</i>	<p>Raubvogel-Verhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Äugen, ob sich irgendwo Beute rege</li> <li>2. In der Luft stehen und rütteln, dass klar ist, wem die Beute gehört</li> </ol>

	<p>3. Im Niederstoßen die Beute anfliegen  4. Beute packen und hochfliegen  5. Ausschau nach Revierstörern halten und Beute verzehren (ggfs. Jungen atzen)  6. Gewölle auswürgen (Welthungerhilfsprogramme)  7. s. 1.bis6.</p>
<i>Wissen: das Wesen des Wissens</i>	<p>a) Die von der Psyche bereitgestellten, untereinander sich verknüpfenden Erkenntnisse, die sich zu Fähigkeiten und Fertigkeiten umwandeln und sich als sinnerfüllte Tätigkeit segensreich nutzen lassen, während sie sich der Schädigung der Mitgeschöpfe verschließen, welche die Tätigkeit der Psyche und damit weiteres tieferes Erkennen verhindern möchte.  b) <i>Als Machtfaktor:</i> Denkfertig- und Fähigkeiten zum Erforschen, Ordnen und Organisieren des Lebens, jedoch beschränkt auf die eigennützige Erhöhung der eigenen Person zu deren Vorteilsbeschaffung  d) <i>Als Auslöser zur Liebe:</i>  Durch Erkenntnissuche nach der Würde des Mitgeschöpfes, dessen Verteidigung und Erhöhung, als vom wissend Gewordenen gelebte, wissend gewordene Ehrfurcht vor dem Leben</p>
<i>Wissenserwerb</i>	Je näher der Quelle, desto reiner und lebensbejahter stillt er den Durst aller Geschöpfe
<i>Wissensgesellschaft</i>	Verräterischer Begriff zur Stummschaltung der sich vor Hunger krümmenden, vor Schmerz schreienden Schaffenswilligen einer Nation
<i>Wissenschaft</i>  <i>Wissenschaftler(-in)</i>	<p>Faktenerwerb, -bestand und –nutzung, die nicht an deren ethische Werteinschätzung gebunden sind und somit „wertfrei“ jedermann verfügbar bleiben  a) Forscher und Erkenntnisträger zum Wohle des Lebens  b) angsterfülltes Paddeln ohne Ruder gegen unbeeinflussbares Schöpfertum und dessen nicht einzudämmenden Erkenntnisse  c) Büttel pervertierender Gesinnungen (Scheuklappen-Gründler, die in der Wüste nach Öl bohren und, stoßen sie auf Wasser, das Loch wieder verschließen, weil dieser Fund nicht auftragsgerecht erworben werden konnte.</p>
<i>Wochenkrippen der DDR / gewisse Heimerziehung hier: in Abstufungen des Sadismus – das ist das weltweit praktizierte Pendant der verordneten Lust am Quälen):</i>	<p>a) Massenkasernierung Unmündiger  b) Narkotisierung der zu lebenden Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben  c) Verhöhnung der Humanitätsgesinnung  d) Einkerkering der Botschafter des Schöpfers – mit den garantierten Folgen  - des Totschweigens dieser Vergewaltigungen der Kinderpsychen  - des Multiplikator-Effekts in Staatsformen, in denen das Weinen der Kinder als geheuchelter „öffentlicher Skandal“ in den Wundertüten der Tatenlosigkeit meistbietend versteigert wird</p>

<i>Wohnungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schutzraum des Lebens</li> <li>b) Körper der Lebewesen</li> <li>c) „lieblich“ = die Kinder (als Hinweis des Psalmisten)</li> </ul>
<i>Wohnungen des Herrn</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gott gewidmete Häuser</li> <li>b) die Körper aller Kreaturen</li> <li>c) Dasein der Kinder</li> </ul>
<i>Wolfgang-Schäuble-Syndrom</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Der Bürger ist eine biologische Präsenz mit dem Status des Schuldigen a priori, da er von den Ressourcen seiner Mitwelt zehrt und stets bestrebt ist, sich unschuldig fühlen zu dürfen.</li> <li>b) Jede biologische Präsenz steht also unter ständigem Verdacht des Betrugers.</li> <li>c) Ein jeder „Bürger“ hat somit sein Leben lang Zeit, nach Bedarf und Verlangen der Behörden seine Unschuld zu beweisen und amtlich bestätigen zu lassen. Da er dies naturgemäß nicht kann, ist ihm nicht zu trauen, sondern mit höchster Wachsamkeit zu begegnen.</li> <li>d) Es ist nicht auszuschließen, sondern als wünschenswert zu erwarten, daß die staatlich beauftragten Kontrollorgane (=Behörde u.a.m.) einen entsprechend, durch Erfahrung geschulten, misstrauischen Blick für die Vorspiegelungstaktiken der Unschuldsbeteuerer nicht verhehlen müssen; der Bürger hat dies als obrigkeitsgewollt so hinzunehmen und dafür zu danken.</li> <li>e) Die Pressefreiheit ist dahingehend zu nutzen, dass sie sich gegen jede Art Selbstaussgrenzung in Stellung zu bringen hat, um die Verschleierungsmanöver rechtzeitig und wirkungsvoll zu durchkreuzen und bei derartigen biologischen Subjekten nachzugraben, wo sich neue Anklagepunkte aufspüren und nachweisen lassen.</li> </ul>
<i>Wort</i>	(Johannes-Evangelium, Kap. 1) Umschreibung für Schöpfungskern-Fassung
<i>Wunder</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ereignisse, die verwundern, weil der Erlebende die schöpferischen Verknüpfungen zusammenströmender Faktoren weder einsehen noch begründen kann</li> <li>b) Der deus ex machina in den Mysterienspielen des Circus Maximus</li> <li>c) Künstliche, erfolglose Befruchtung des normativen Denkens</li> </ul>
<i>Zeitfaktor, der</i>	Die Wiederkehr Jesu wurde als Wartezeit, also als ein Zeitfaktor, gedeutet, nicht als die Erwartung des Einzelnen als lokales, also räumliches Problem; seit Matth. 18,10, ist man dem Schöpfer um so näher, je näher man seinen Botschaftern ist – räumlich wie gesinnungs-adäquat.
<i>Zeitgeist</i>	Defekter Kompass in der Hand des ewig Blinden auf schlüpfrigem Gelände
<i>Zeitung</i>	Niethammer der Tagesmeinung als Demonstration der sie auslösenden Hierarchien
<i>Zeugung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ruf nach Vergegenwärtigung auf Zeit in der Materie</li> <li>b) Einladung des Schöpfungskerns, sich in der Wohnung des Fleisches unter den Schutze der Verantwortlichen zu begeben, die das Leben zu schützen und zu hüten schworen</li> <li>c) Die Hilflosigkeit einer zu vererbenden Fortsetzung des erdgebundenen Ichs</li> </ul>

	<p>d) Besitzfestschreibungsversuch durch Nachkommenschaft</p> <p>e) Verkehrsunfall nach Lustgewinn in der Ehe – oder außerhalb ihrer Schutzgrenze</p> <p>f) Sammlung der sich physisch entgrenzenden Liebe</p>
<i>Zeugenschutz</i>	<p>a) Zeugen / Opfer vor der Rache der Täter verstecken</p> <p>b) Nibelungen-Ethos: Den Täter verstecken, um ihn vor dem Zugriff der Opfer zu schützen, und diejenigen zu ächten, die an der Ergreifung des Täters beteiligt sind</p>
<i>Zickenmeckern</i>	Unbegründete Kündigung sozialer Bindungen zwecks Losschlagens vorteilsbegünstigender Selbstwert-Propaganda
<i>Zion</i>	<p>a) religiöse Gemeinschaft, die das Wirken des Schöpfers als Heilsbotschaft ihres Lebens erfahren wird</p> <p>b) Der verheißene Ort als Lebensziel aller Kreaturen, von Christus beschrieben und angekündigt (= Seligpreisungen)</p>
<i>Zionist, deutscher</i>	<p>a) Kontrolleur über sein stets bußfertiges Volk</p> <p>b) Söldner der Rache (= „Vergeltung“)</p> <p>c) Spion unter philosophisch Freien</p> <p>d) Zöllner und Germanisierer des welthistorischen Holocausts seit Niedergang der Antike</p> <p>d) Marodeur unter der Gesamtheit der Erkenntnisse Abrahams, den Schöpferwillen betreffend</p>
<i>Zivilcourage</i>	<p>a) Mut zum Einspruch gegen Mißstände im Rahmen der persönlichen Verantwortbarkeit in der damit verbundenen Freiheit</p> <p>b) „Schwarzer Peter“ unzureichenden Bürgerschutzes, den die Machthaber an die Privatinitiatoren für demokratisches Denken zurückgeben möchten, für die Einhaltung dieser Courage und deren vermutbaren Schädigungen der handelnden Personen durch Verbrecher jedoch nicht aufzukommen gedenken</p> <p>c) Prüfungswicht für Sollbruchstellen humanitären, also ethisch verantworteten Denkens und Handelns</p> <p>d) Sich der kollektiven Schuldzuweisungen erwehren, wenn man sich unmissverständlich gegen die Unrechts- und Inhumanitäts-Pläne geäußert hatte</p>
<i>Zufall</i>	Ereignisse, die mit früheren bzw. zukünftigen in nicht nachweisbarem Zusammenhange stehen = energetische, also schöpferische Verknüpfungen, die über das kosmische Wissen in wesensmäßig einheitlichem Willen in ständigem Kontakt zueinander agieren

<i>Zumwinkel-Syndrom</i>	Repräsentant öffentlich praktizierter Raubritter-Überzeugung ohne Kenntnisnahme seines verzweifelt mahnenden Gewissens im Verliese neben der Schatzkammer schamlos erbeuteter Güter
<i>Zuwendung (Streicheleinheiten)</i>	Zuwendung (wie Streicheleinheiten auch) = pseudopädagogischer Betrug zur Vortäuschung wahrer Liebe, unter Beobachtung auf Wirkung möglichst exakt dosiert. Entzug der Zuwendung gilt als besonders erfolgreiche Strafe. Streicheln ist verpönt, da Körperkontakt der Erzieher zu Kindern als „Anmache“ und als Wegbereiter zu Missbrauch gedeutet werden kann. (Erziehungsregel: Normative Minimalerfolge werden als Pionierarbeit befürwortet, während schöpferische Vorstöße in Neuland höchstes Misstrauen erzeugen und wertvolle Impulse blockiert werden).
<i>Zweifel</i>	Unsicherheit bei fehlendem Beweis für die Richtigkeit einer Entscheidung
<i>Zweite Welt / second world</i>	a) Ausstieg aus der persönlichen Verantwortung – im positiven wie negativen Sinne – für alles, was sich nach Einstieg in diese Welt ersinnen und durchsetzen lässt b) Fischaufzugsteich für pädosexuelle Angler c) Brutplatz deformierender Gesinnung
<i>Zweimal-Sagen = Aussageverdoppelung</i>	Gilt als Hinweis auf Zeit als Spanne zwischen dem Zeitunermesslichen
<i>Zwischenrufe (auch parlamentarische)</i>	Unterbrechen eines Sprechenden: a) gehässiges Strauchelnlassen der Logik im Gedankenflusse b) Gütesiegel parlamentarischer Endzeitstimmung einer Demokratie-Verfassung
<i>Zyniker</i>	a) Das Unmögliche gegen besseren Wissens und gegen leichtgläubig Hoffende in das Märchen des Machbaren verwandelnd b) ein Jurist, der nach Anästhesie schreit und behauptet, etwas empfinden zu können c) ein Delinquent, der dem Henker gutes Gelingen und viel Glück wünscht d) Pastoren und Juristen, die darauf stolz sind, nicht singen zu können (A. Schütz)
<i>Staatskrise</i>	Kollaps des asozialen Übermutes. Um das Volk zu bändigen, entzieht man ihm die Lebenssicherheiten a) Einnahmequelle und Selbstwertgarantie BERUF b) Gewissensquelle als Bildung zum Edlen c) Stabilität der Alters- und Gesundheitsversorgung aus den Quellen der Natur
<i>Staatsverschuldung</i>	Sich selbst inszenierender Übermut der letzten Bank, die als Gegenwert das private Eigentum beschlagnahmen bzw. durch eine Inflation sich aller Verpflichtungen entledigen wird.
<i>Stammtisch</i>	a) Reigenspiele geistiger Askese b) Austausch und Abstimmung auf gemeinsame Feindbilder

<p><i>Stammzellen-Forschung</i></p>	<p>Entnahme bei fremden Personen bedingt akzeptabel, wenn diese damit einverstanden sind – <b>bei eigenen Körperzellen der Durchbruch des 21. Jahrhunderts</b>, da alle ethischen Bedenken sich auf das lebensrettende Einverständnis der hilfeschuchenden Person konzentrieren müssen</p> <p>Auswertung: Es wird den Organhandel aus den Angeln heben; die Weltwirtschaft kann nur noch auf 3 Beinen humpeln: Waffen / Drogen / Kinder</p> <p><b><i>Diese Forscher verdienen den Friedensnobelpreis ohne Einschränkung!</i></b></p>
<p><i>Stammheim-Syndrom, das</i></p>	<p>Ein Problem solange wegsperren und dessen Energie sich auszehren lassen, bis sich die Hülsen selbst eliminieren. – Dieser bürokratische Mord gilt für die Behandlung negativer Extreme ebenso wie für personifizierte schöpferische Höchstwertigkeit.</p>
<p><i>Standpunkt</i></p>	<p>Unverrückbare Position, die zum Angriff übergeht, wenn sie missionieren will (Kompromisse werden als Schwäche unnachichtig verfolgt)</p>
<p><i>Star</i></p>  <p><i>Jung-Star</i></p>	<p>a) Stern / mehrdeutig: Himmelskörper, mit Brennpunkt auf vermeintlich göttliche Befähigung zum grundlosen Leuchten</p> <p>b) „Stern“ als Fixpunkt herausragender Leistung</p> <p>c) Markenzeichen jener Personen des öffentlichen Lebens, deren Leistung nicht definierbar ist und die dennoch „beliebt und berühmt“ zugleich sein sollen (= Medien-Interesse)</p> <p>d) Rückfahrcheinwerfer jener Müllfahrzeuge, die sich dem Orte ihres Entladens rückwärts fahrend nähern müssen</p> <p>(Regel: Deutsche Stars – deutsche Deponien / US-Stars – globaler Deponie-Anspruch) (= kein Star hat die Fähigkeit, sein Land international vertreten zu können! Dazu braucht man erstangige Könner mit untadeligem Charakter!)</p> <p>e) Die rückhaltlose Selbstausslieferung an den Tagesgeschmack der Gosse</p> <p>Die von der rücksichtslosen Geltungsgier Erwachsener auf die Spur gesetzte Treue-Unschuld des Kindes, die eine Rolle besetzen soll, die seiner unwürdig ist, aber als kindtypisch von den Nutznießern proklamiert und ausgeplündert wird</p>
<p><i>Starkult</i></p>	<p>a) „Ich bete an die Macht der Diebe“ (= Pop / Show) als Folge des medialen Ermächtigungsgesetzes außerparlamentarischer Dummheit</p>
<p><i>Steckdosen-Image</i></p> 	<p>a) Die zweckdienliche Umkehrung der Symbolik: aus schwarz macht weiß, aus schwarz-weiß also rosa, frisch gewaschen, gut gefüttert, prädestiniert für den gesellig einzunehmenden Verzehr</p> <p>b) der Kraftstoff aus dem vierbeinigen, Event-quiakenden Tank = Narkotikum des Gewissens</p> <p>c) Schutzpatron gefräßiger schlauer „Unschuld“, die sich am liebsten im Kot suhlt</p> <p>d) Wappentier der Vorteilsnahme um <b>jeden</b> Preis</p> <p>e) Spottfigur sittlicher „Souveränität“</p>

<i>Steinigung</i>	<p>a) das Töten durch Bewerfen mit Steinen, aber so, dass die tödlichen Treffer erst sehr spät gesetzt werden, um sich an der Folter und den Qualen des Opfers möglichst lange weiden zu können</p> <p>b) physiologisch: jemandem Böses zufügen, ohne die Folgen körperlich selbst miterleben zu müssen</p> <p>c) psychologisch: etwas von sich wegstoßen und damit aus seinem persönlichen Bezugsfeld verbannen, um ihm dann Böses zufügen zu können, dessen Folgen man nicht selbst erlebt</p> <p>d) Vorformen / Ersatzformen der Steinigung: Schlammwerfen / Schwammwerfen / Schneebälle werfen / Völkerball als „Hasenjagd im Nahbereich“, wobei der Genuss in der Beobachtbarkeit der Wirkung akustisch wie optisch liegt. Die brutalere Variante ist das Medizinballwerfen!</p>
<i>Stephanus-Syndrom, das</i>	<p>Niederbrüllen – hinausstoßen – totschiagen: Nicht, weil jemand etwas nicht glaubt, was andere gerne glauben lassen möchten, sondern weil er sich in dem sicher ist, wofür er einsteht! Wer also auf die Frage „Glaubst du an Gott?“ verneint, sollte nicht erklären, dass er sich seiner Sache sicher ist!</p>
<i>Stimmbildung</i>	<p>a) Wiederherstellen der natürlichen Bauchatmung und Stärkung der entsprechenden Muskulatur, um kraftvoll und ausdauernd forte wie piano singen zu können</p> <p>b) Erneuerung der Artikulations- und Resonanzmittel, die durch die Flachatmung in Vergessenheit geraten sind, und Gehörbildung in Verbindung mit Tontreffübungen</p> <p>c) Schulung der Stimme an solcher Literatur, die von fachkundigen Komponisten für diese Aussage- und Bildungsziele geschrieben worden ist und damit das Höchstmaß an Übereinstimmung von Physis, Psyche und Schöpfungskern herstellt.</p>
<i>Stolz</i>	<p>a) Das Laster der Halbgebildeten, die ihre Zwillinge Arroganz und Ignoranz hämisch vor den entsetzten Augen des Leidens spazieren fahren, statt demütig und bescheiden vor der Unerschöpflichkeit des noch zu Lernenden Kulturpläne zu schaffen</p> <p>b) Überheblichkeit gegenüber Menschen, deren Lebensleistung zu diesem Zeitpunkte unter der besonderen Leistung des/der Stolzen zu finden ist</p> <p>c) Querschnittlähmung der Dummheit, die zwischen den Rädern des Mitleids und des Bedauerns hockt und sich schnaufend fortmüht</p> <p>d) Freude, die sich zum Genuss des Gesiegt-Habens verengt und eigenes Leistungsvermögen in die Tabuzone der Unbesiegbarkeit manovrieren lässt.</p>
<i>Strafe</i>	Zwangswises Wiederherstellen eines vormaligen erwünschten Zustandes
<i>Streifenhörnchen, sibirische</i>	Jugendliche Eleven der Mafia, die in ihrer Erkennungskleidung (Turnhosen, schwarz, mit Seitenstreifen) und Handy in Kleingruppen Ungebetene aus ihren Sozialverbänden durch Nutzung ihrer Muttersprache und heimischen Bräuche ausgrenzen, die Eingeborenen eines Ortes kontrollieren, die Wirksamkeit der labilen Rechtslage grinsend aussitzen sowie das

	Rechtsbewusstsein durch notorische Ignoranz bzw. vorsätzlicher Unterlassung aushungern
<i>Streitkultur</i>	a) Das Aufeinanderprallen von Logik auf Dummheit, von Ethik auf Egoismus, von Fortschrittlichkeit zur Verbesserung der geistigen und materiellen Lebensverhältnis auf Erstarrung durch Tradition um ihrer selbst willen und Disziplin als Strangulierung der Gedanken und Gewissensfreiheit B) Entgegen seiner begrifflich eindeutigen Widersprüchlichkeit der hilflose Rechtfertigungsversuch, seinem Gegner verbal und moralisch den entmündigenden Maulkorb umzuschlagen
<i>Störtebeker</i>	Idol aller Piraterie, d. h. Bereicherung durch Mord aus niedersten Beweggründen; ehemals Freund ostfriesischer Häuptlinge; Nationalheiliger friesisch-sozialistischen Geschichtsimports und Entstellungs-Ikone blanker Opferverhöhnung
<i>Stoppeldeutsch</i>	Satzbrocken als unvollständige Sätze durch falsche Atmung zwischen Punkte gesetzt: = Journalisten-Sprachparfüm als Verursachung ästhetischen Übelkeitsgefühls (Sabbeln, bis selbst der Notarzt türmen geht!)
<i>Streichel-Einheiten</i>	Berechnete Dosis an Zärtlichkeit, um sich eine Kreatur „gebrauchsfertig“ und „nutzungswillig“ zu erhalten.
<i>Strenge („pädagogische“)</i>	a) das unbarmherzige, beckmessende Niederknüppeln des hoffnungsfrohen jungen Tastens nach Vollendung b) die Unfähigkeit, das <b>konsequente</b> Arbeiten an der Vollendung als schöpferischen Drang zu wecken, zu fördern und zur künstlerischen Tugend für ein ganzes Leben zu erheben Es stehen zur Wahl: normative Strenge oder schöpferischer Drang zu konsequenter Erfüllung
<i>Stromberg-Syndrom</i>	a) Comedy-Serie 2005 Pro 7 b) Selbstbeäugungs-Projekt der personifizierten glatzköpfigen Verblödung c) Normatives neurotisches Streicheln, weil selbst bestellt, von niemandem abgeholt und in Klo 7 an die Wand geschmiert – als „Graffiti“ der Selbstreklame d) Normativer Exkrementenberg im Klo 7 liegt bereit – also: Nase zu, rein und runterspülen! – Anschließend bitte gründlich desinfizieren!
<i>Studium</i>	Grundform (= kreatürliche Verhaltensweise) des entdeckenden Lernens Gegenteil: Akademischer Paukboden Zwei Stufen: 1. Wissen erwerben, d. h., verinnerlichen, sich ins Unterbewusstsein „brennen“ lassen 2. Wissen als Können aus sich heraus verfügbar machen – zum eigenen Nutzen – zum Segen für andere
<i>Studieren</i>	Wissenserwerb und das Erlernen der Argumentationsfähigkeit, zum Zwecke des Abwägens der Übereinkunft oder der Widersprüche der Materie zum Schöpfungswillen bzw. der Folgen einer

	permanent zu erforschenden Reaktion des Menschen auf die Natur und das Prinzip des Hierseins
<i>Subkultur</i>	Kulturverfall, der von den dafür Verantwortlichen in feiger Ratlosigkeit auf die Jugend übertragen und ihr angelastet werden soll. Häme ist ein wesentliches Motiv, weil Jugendliche zu Zerstörungen ermutigt werden, zu denen ihre Lehrer sich hernach nicht bekennen werden.
<i>Sünde</i>	Bewußt getroffene Entscheidung gegen. die Schöpfung
<i>Suizid</i>	<p>Zusammenbruch der Psyche durch Isolation und Verödung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) durch Krankheit und / oder (Selbst-)Suggestion verursachte fortschreitende Lähmung der natürlichen, psychisch aktivierten, Widerstandskräfte gegen die Vernichtung der eigenen (materiellen) Existenz</li> <li>b) Abtöten aller natürlichen Abwehrreaktionen gegen die Vernichtung; Töten der Angst vor dem unwiderruflichen Tod</li> <li>c) Vernichtung der Hingabebereitschaft an das Leben der Mitgeschöpfe</li> <li>d) Betäubung aller schöpferischen Kräfte, einem auferlegten Leiden entweichen zu wollen</li> <li>e) Durchtrennen der kräfteerneuernden Verbindungen des eigenen Schöpfungskernes mit den anderen Seelen</li> <li>f) Leidvolles eigenes Verschütten der Stimme des Schöpfungskernes, die uns an den Auftrag mahnt, Hüter der Schöpfung zu bleiben</li> <li>g) Verzweifeltes Wiederherstellen der Schöpfungswürde gegenüber der Verzweiflung, Demütigung und Aberkennung der leiblichen Würde durch auferlegte Leiden</li> <li>h) Sehnsucht nach der (relativen) Sicherheit „behüteter“ Kinderzeit</li> <li>i) Egomatisch überbordender Trotz, Verantwortung für den Erhalt, die Förderung wie Rettung anderen wie eigenen Lebens zu übernehmen</li> <li>j) Sinnloser Opfertod durch fehlinterpretierte Begriffe wie Heldentum, Ehre, Mannhaftigkeit, Tapferkeit usw.</li> <li>k) Suizid-Slogans: a) „Mein Auto fährt auch ohne Wald!“  b) „Mein Parlament regiert auch ohne Volk!“  c) „Ein Volk vegetiert auch ohne Kinder – bis zum Kannibalismus, wenn’s denn sein muss ... – da nützt auch kein Leyensches Bockgeld, nach Dummheit gestaffelt.“</li> </ul> <p>Mögliche Mittel gegen Suizid:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Herstellen leiblicher, geistiger, psychischer Würde</li> <li>b) Wiederherstellen der Sehnsucht nach der Stimme des Schöpfungskerns</li> <li>c) Freilegen des Weges dorthin durch handelndes Lieben an und durch diese gefährdete Persönlichkeit</li> </ul>
<i>„Wer A sagt, muss auch C sagen, denn B ist dazwischen ja wohl logisch?“</i>	

	d) Möglichkeiten freikämpfen, dieser Persönlichkeit ein wertvolles Leben zu garantieren
<i>Sündenvergebung</i>	Die Verstöße (= Gegenwirkungen) gegen den Schöpferwillen außer Kraft setzen
<i>Sumpfvögel</i>	Sensationsgeile Werbesender-Plappertaschen, welche die Notlage bis in die Intimsphäre persönlicher Schicksalsbetroffener gnadenlos klatschsüchtig ausweiden. Sie verkünden zugleich die Rechtfertigung rachgieriger Wahrheitsmetzger glotzophonaler Schlachthof-Idylle.
<i>Super-Star / Superstar</i>	a) Fremdgesteuerter, trendbewegter Ramm(-el)bock gegen die ethischen Verteidigungsanlagen der Kulturstrebenden b) Von den Medien inthronisierte Schaumschläger, deren Vasallen als Fanatiker („Fans“) der Mode ergeben die Gedanken- und Gewissensfreiheit in die Wüste jagen sollen
<i>Surén, Hans</i>	Nackedonischer Zwingherr, dessen Schergen immer wieder ausschwärmen, um über die Ideologie des FKK, Sport als Ertüchtigung zur Volksgesundheit zur Rassenhygiene und darwinistischer Auslese vorzustößen. S. propagiert auch dann noch Nacktheit als Freiheit, wenn die braunen Henker ihre Opfer vor der Hinrichtung durch Entzug der Kleidung noch demütigen möchten. Nacktheit wird unter S. zur Geißel der kollektiven Erniedrigung!
<i>Syndrom</i>	Urspr.: Auftreten einer Gruppe von Krankheitssymptomen – hier: Das Zusammenwachsen intellektueller mit psychischen Faktoren, die sich zu typischen Verhaltensformen herausbilden – positiv oder negativ - und mit gebündelter Trieb- und Durchsetzungskraft.
<i>Symbiose (Gegenteil: Darwinismus)</i>	Lebewesen, die sich zur Existenzsicherung zusammentun und sich gegenseitig die Ernährungsmöglichkeiten zuspieren. Der Menschheit ist bislang entgangen, dass nicht der Darwinismus, sondern die Symbiosen die wahre Existenzsicherung bedeuten. Darwin stellte keine Lehre und damit kein Gesetz des Überlebens auf, sondern registrierte nur, was ihm ins Auge fiel, und zog daraus primäre Schlüsse. Aber die Symbiose ist das Prinzip des eigentlichen individuellen Überlebens, nicht der Erfolg zahlenmäßiger Überlegenheit ohne Rücksicht auf das Einzelschicksal.
<i>Synthese (Hochwertiges kann sich nicht mit Minderwertigem zu einer Synthese verbinden, denn der geringste gemeinsame Wert bestimmt die Qualität ihres Zusammenschlusses. Daher bleibt das Hoch-</i>	Nach Hegel der Kompromiss oder gar die Verschmelzung von These und Antithese, wobei der Irrtum darin beruht, dass die Synthese in jedem Falle nötig ist, um Konflikte zu lösen bzw. aufzuheben. In Wahrheit müssen These wie Antithese gleichwertig sein, denn sind sie es nicht, wird der höhere Wert sich gegen den niederen durchsetzen, und es bedarf keiner Synthese. Jede Antithese kann also nicht automatisch eine Synthese einläuten oder notwendig machen, denn je schwächer sie gegenüber der These ist, desto unbedeutender ist ihr Einwand, und ist sie stärker als die These, fegt sie diese vom Tische, und der höhere Wert behält Gültigkeit. Den Wert aber bemisst man durch die Ethik, die einer These inne wohnt und Kulturfortschritt auslöst. Ist dieser vorhanden, muss jede neue These ebenso Kulturfortschritt ermöglichen und steigert so die schon bestehende

<i>wertige nur für sich unangefochten gültig)</i>	These, macht also eine Ant- und damit Synthese überflüssig.
<i>Tabellen-, grafische Programme</i>	Breviere des Erschauerns zwischen Ehrfurcht, Anerkennung, Abscheu oder Angst vor Sieg oder Niederlage
<i>Tabu</i>	a) Verbotener Denk- und Handlungsbezirk (Sperrzone gegen gerechtfertigte System-Kritik) b) Maulkorb und Handlungskritik in das Antlitz der Philosophie als „Anführerin und Wächterin der allgemeinen Verunft“ (A.S.)
<i>Tag, ein</i>	Das Sichtbare, das Geoffenbarte, das sich durch die Nacht vorbereitet hatte (ein räumliches, persönlich berührendes Erleben, nicht so sehr das abstrakt-zeitliche)
<i>Talent</i>	<i>Bisweilen große</i> Begabung ohne großes Energiefeld ( = „Normativer“ Charakter) ohne Garantie für hohe ethische Haltung (oft sehr anpassungsbereit, oft auch käuflich, aber auch oft konsequent geradlinig und charakterfest)
<i>Tätigkeitswille</i>	Trieb zum Wirken
<i>Talkshows</i>	Dem Voyeurismus geweihte Beichtstühle der Straße 1. Nachreichen und Zementieren der zu herrschenden öffentlichen Meinung 2. Aushorchen der Schöpferischen und der positiv Normativen nach deren Erkenntnisvorstößen 3. Geschwätz-Patrouillengänge, welche die Gesinnungsgrenzen nach etwaigen Fluchtlöchern durchsuchen. 4. Diffamierung, Verhöhnung und Isolation der Gedankenfreien 5. Artilleriebeschuss der Infamie gegen Ethik und allgemeine Vernunft, um deren Wehrmauern sturmreif zu schießen, eine weitere Bastion philosophischer Einsprüche brandschatzen und schleifen und die Einwohner ermorden oder in die Sklaverei des Zeitgeistes führen zu können 6. Laufräder der Stimmungsmanipulanten 7. Deflorationshappenings auf den abgeernteten Stoppelfeldern der Intelligenz, wobei hier die abgezapften welken Blütenblätter sich bequem in die Neugierkörbchen süffisant partizipierender Voyeure sammeln lassen.
<i>Tanzkapelle</i>	Lassofänger des faulen Brauchtums und Geschmacks
<i>Team</i>	Gruppierung gleicher Interessen, deren Durchführung klare und verlässliche Arbeitsteilung und – absprachen verlangt
<i>Teamgeist</i>	<b>Positiv:</b> Der Wille, zu gemeinsamen, gleichwertig erbrachten Ergebnissen zu gelangen <b>Negativ:</b> a) Mobbing der Leistungswilligeren und –fähigeren zur Verhinderung individueller unterschiedlicher Ergebnisleistung b) Zur Erzwingung einer Interessensmehrheit die Blockade möglicher Einmütigkeit

	c) Wortbruch der Teambereitschaft aus persönlichen Machtgelüsten Einzelner
<i>Teamwork</i>	Rudel mit Leitwolf, unter dem die Leistung des Einzelnen stets als Gesamtfortschritt subsumiert und gleichgesetzt wird
<i>Teenager</i>	<p>a) Jugendliche, die in unausgereifter Hühnerbrust Probleme wälzen wollen, denen sie Zeit ihres Lebens nicht gewachsen sein werden,</p> <p>b) Ursache und Wirkung ihres Aneckens ständig vertauschen,</p> <p>c) die Hohn und Verachtung gegenüber allem, was älter oder jünger ist, offen im Gesicht zur Schau tragen, aber erwarten, beschützt, umhegt und jenseits aller Eigenverantwortlichkeit in Ruhe gelassen zu werden,</p> <p>d) die empört alle Verantwortung und Folgen für ihre wohlüberlegten Fehlentscheidungen zurückweisen,</p> <p>e) die nicht begreifen, warum man sie dennoch liebt und sie unter Schutz stellen müsste, wo sie zum Austesten aller Toleranzgrenzen jederzeit frischen Mut zeigen möchten.</p>
<i>(maskulin):</i>	f) Setzt sich mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf sein Fahrrad, strampelt vergeblich und beschwert sich bei amnesty international über Eltern, die ein Fahrrad schenken dürfen, das ständig bremst, nur weil man es einmal getreten habe ....
<i>Motto:</i>	g) Motto-Träger: Tod den Alten, den Schwachen, den Versagern!
<i>Offerte Junge</i>	h) Helden-Möchtegerne im Beziehungsfilm „Verschollen im Bermuda-Dreieck!“
<i>Offerte Mädchen</i>	i) Alles ist erlaubt und ersehnt, was unübersehbar mit dem Schweife wedelt
<i>Teenie´s Plattdeutsch</i>	„Der sieht ja in Wirklichkeit viel besser aus als in echt!“
<i>Terrorismus</i>	<p>a) Gewalt gegen jeden, vor allem Unschuldige, Wehrlose, Hilfsbedürftige und politisch Unbeteiligte, aus Gründen sorgsam-lustvoll gepflegter Gewaltbereitschaft</p> <p>b) Begründungswaffe totalitärer Demokratien (= Kritik ist wirkungsloser Widerstand“) gegen den Rest der Welt, um ihren „Globalismus“ (= Weltkolonialismus) über die „Achse des Bösen“ in den Rest der Welt fahren zu können</p> <p>c) Begründungswaffe dieses Teils der Betroffenen, um die lustvoll gepflegte Kriegstaktik „Mann/Frau gegen Opfergruppe samt Familien zwecks Wuterzeugung“ konfessionell führen zu können</p> <p>d) Geheimdienst-Organisationen gegen Diplomatie, ehrliches Miteinander und die darin sich begründenden Menschenrechte, = aus lustvoll gepflegter Gewaltbereitschaft („Wo noch nichts los ist, kann man ja neue „Sprengsätze des Weltfriedens“ testen“!)</p> <p><b>Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie heute noch ....</b></p>
<i>Teufel</i>	Zur Person konstruierte lebensfeindliche Energie
<i>Teletubbies</i>	a) Überführung der kindlichen Phantasiefähigkeit in die normative Zwangsjacke virtueller

	<p>Animalität</p> <p>b) Elektronenschnuller als Elternersatz</p> <p>c) Verführung frühkindlichen Entdeckertriebes zum Televisions-konsum als denkklämmernder Dressurakt</p>
<p><i>Theater</i> – vom Aufstieg bis zu dessen Niedergang:</p> <p><i>Besuch: Theater / Konzert / Vernissagen u. ä. m.</i></p>	<p>a) Tummelplatz / Guckkasten waltenden Schicksales</p> <p>b) Bildungs- und Erziehungstheater zur Mündigkeit des Bürgers</p> <p>c) Entziehungs-Theater: Das Regie-Theater entmündigt Dichter und Zuschauer</p> <p>d) Der Film verschreibt die normative „Wirklichkeit“ als Denkstandarts</p> <p>e) Theater-Entzug durch Einbehaltung öffentlicher Mittel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erleben unmittelbar stattfindender nachschöpferischer Prozesse</li> <li>2. Zeuge okkupierender Deutungs-Entstellungen</li> <li>3. Spreizgottesdienst des Normativen als Pfauenrad der Konvention</li> </ol>
<i>Theologie</i>	<p>a) Ritualunterstützende Pseudowissenschaft von der göttlichen Verfügbarkeit für oder gegen das Belebte</p> <p>b) Wissenschaftliche Ausschilderung für Irrgarten-Besucher</p> <p>c) Kreuzwort-Rätsellexikon der hilflos Hinterbliebenen</p> <p>d) Brücke zur Deutung zwischen Wort, Zahl, Symbolik und Schöpferwillen</p> <p>e) Gipfelblick der Aufgeregten</p> <p>f) Siegelbewahrer ohne Amtsbindung und Garantie für das Absolute</p> <p>g) Spurensuchende auf dem archäologischen Trümmerfeld warnenden Wissens</p> <p>h) Vollzugsbeamte ohne kirchenbehördlichen Auftrag zum Schuldeneintreiben</p> <p>i) Reitlehrer für die Pastoren-Ausbildung ohne Sattel, Zaumzeug und Longe auf launischen Rücken</p> <p>j) Fischer, die stromab das Wasser trüben und ihre Beute dorthin treiben, um sie den Synodalen u.a. Genießen zur Tafel präsentieren zu können</p> <p>k) „Urteilt nicht nach meinen Werken, sondern nach meinen Worten“ / „Der Herr ist <b>dein</b> Hirte – <b>mir</b> wird nicht mangeln!“ / „Kommst du über den Schwanz, kommst du auch über den ...!“ (Hier verschweigen wir die pastorale Hierarchia, von der sich die Gottliebenden lossagten – seit jeher!) – Und der klägliche Rest? Er schweigt in seinen Ämtern!</p>
<p><i>Tibet-Syndrom, das</i> (= das Prinzip der Gewaltlosigkeit unglaubwürdig machen, indem man mit Drangsal zu Notwehr und Gewalttätigkeit provoziert)</p>	<p>Nicht die Annexion, nicht China contra Tibet, sondern 88 % normativ-atheistischer Weltmachtanspruch gegen 12 % Wissender stetig agierender Schöpferliebe! Es ist der offen ausgetragene hasserfüllte Kampf des macht- und besitzergreifenden Normativen gegen die schöpferischen Kräfte aus der Lehre Buddhas, dem noch verbliebenen Vermächtnis der Erkenntnisse Jesu (auf dem Boden der Erkenntnisse Abrahams) und den brückebauenden interaktiven Bestrebungen der</p>

	<p>Anthroposophen.</p> <p>Es ist der Kampf gegen alle Konfessionen, deren religiös meditatives Durchdringen aller Ideologien der verblödenden Verlogenheit das Szepter ihres Weltanspruches nehmen und ihnen eine sich ständig rekrutierende, sich steigernde Erkenntnisfähigkeit entgegensetzen. Indem sie aus der Gewissheit der Reinkarnation bzw. der Unsterblichkeit der Seele als Teil des gesamten Schöpfungsgeistes ihre Kräfte erneuern, korrespondieren sie mit den Bereichen des Kosmischen Wissens, die dem Materialismus niemals zugänglich sind.</p>
<i>Th.-G.-Syndrom, das</i>	Apostulat des Größen-Wahns (der Name des auslösenden Charakters ist geheim).
<i>Thilo-Sarrazin-Syndrom, das</i>	<p>Das berufsmäßige Alibistrampeln gegen das schlechte Gewissen</p> <p>a) durch Aushungern bzw. Niedermetzeln des Aufdeckers</p> <p>b) durch Abstreiten irgendeiner Grund- wie wichtiger Detailschuld (Muster: Die Abstimmung am 30. Januar 1933 des Deutschen Reichstages, für dessen Versagen (unter Ausschluss der Sozialdemokraten) das deutsche Volk bis in unbestimmte Zukunft die Schuld zu tragen hat)</p> <p>c) das heuchelische „Eingeständnis“ einer Bagatell- oder Minimalschuld (Begründung: „... aus Gefälligkeit / davon konnte ja keiner etwas ahnen / Wir haben zu wenig gebetet“)</p>
<i>Tierfilm / Naturfilm</i>	<p>a) Aufruf zur Ehrfurcht vor dem Leben</p> <p>b) Missionsseminar über den „realexistierenden“ Darwinismus</p> <p>c) Möglichkeit zur Verteidigung des symbiotischen Lebensprinzips</p>
<i>Tinnitus-Hörsturz: Psychische Erklärung:</i>	<b>Kollaps auditiver Aufnahmebereitschaft:</b> Durch analytisch-ästhetisches Hören wird eine akustisch/auditive Botschaft entschlüsselt. Infolge des Lärmterrors bei nahezu jeder Gelegenheit findet die Überreizung keine Erholungsnische mehr und kollabiert.
<i>tülpelhaft</i>	... wäre bei der Aufbereitung der Mythologie, wenn statt der auf Unterwerfung pochenden Zephira <b>die Dummheit und die Frechheit</b> den armen Hyazinthos als ihren gemeinsamen leiblichen Sohn ausgegeben hätten ....
<i>Tod</i>	Als einmalig und unverwechselbar geschaffenes Wesen aus Raum und Zeit der Materie heimkehrend
<i>Tollkühnheit</i>	Gegen alle Vorsicht sein eigenes Leben unnütz aufs Spiel setzen
<i>Toll collect</i>	Sammelbecken administrativer Tollhäusler
<i>Trabbi-Syndrom</i>	Erfindungen verkaufen, die Eingeborenen auf Sparflamme kochen, den Reibach „unter sich“ (den real existierenden Sozialisten, gleich, welcher Parteizugehörigkeit) aufteilen
<i>Tränen</i>	<p>a) Tropfen der Erkenntnis</p> <p>b) Wegweiser für die Zukunft</p> <p>c) Balsam auf den Stolz der Berufssadisten</p>

	d) Signal zum Weitermachen derselben, mit Steigerungseffekt zur Erfolgsbestätigung e) Element, aus dem das Salz der Erde gewonnen wird
<i>Tradition</i>	a) Überliefertes, an die Folge-Generationen Weitergegebenes b) hegelianisches Synonym für „veraltet“, nicht mehr „zeitgemäß“ (?) c) Schimpfwort für das „Kontrastmittel“ Tradition zur Sichtbarmachung des „Angesagten“ (= des Zeitgeistes, der Mode, der Angepasstheit, des Mitläufertums)
<i>Tragödie</i>	a) klassisch: Trauerspiel = das vergebliche Mühen und der Untergang des Helden in einer guten Sache gegenüber den negativ agierenden Kräften des Neidens und Hassens d) modern (21. Jh.) = Erwischt und ausgeschaltet werden durch Kräfte, die falsches Heldentum und Siegeswahn entlarven und die Charaktere ausschalten oder bloßstellen, die solches Ränkespiel einfädeln und unterstützen
<i>Trance</i>	a) Narkotikum gegen die Philosophie b) Katapult der Sinne gegen den Schöpferwillen durch selbstbekannten Prophetismus c) Verengungsstrategie gegen Gewissensfreiheit d) Manifestierung des Prinzip des Naturvolk-Denkens gegen ethisch vertretbares Streben gewisser Kulturvölker e) berechtigtes Zurückweisen missionierenden überheblichen Besserwissens Vorwitzer
<i>Trickfilm</i>	Maskerade des a) Scheinens b) Tanz der Vampire = Leben ohne Spiegelbild c) Saugnapf des Illusionismus
<i>Triumph, der</i>	Der Schmelz-/Siedepunkt des Gemisches aus Schadenfreude, Häme, Gehässigkeit und Siegesgier, jemand „Konkurrierendem“ eben dieses angestrebte Gefühl des T. 's entzogen zu haben
<i>Trojaner-Hippodrom</i>	Plenarsaal eines Parlamentsgebäudes
<i>Trost (3 Schritte)</i>	a) Schutzgewährung. b) Verteidigung. der Würde c) Aufrichtung des an sich Verzweifelnden
<i>Trübsal</i>	Gefühlsmischung aus Trauer u. Hoffnungsarmut, gedrückte Stimmung; freudlos
<i>Türkei, Potential der</i>	a) Hüter und Erbträger antiken Kulturstrebens b) Islamischer Initialzündler für eine pan-konfessionelle Verbindung aller monotheistischen Konfessionen zu Gunsten einer weltweit unterstützten humanitären Islam-Lehre c) Auflassung des selbstmörderischen Männlichkeits-Fanatismus und der ihn abwehrenden verschmitzten Kopftuch-Melancholie konfessionell Unterdrückter d) Weichensteller für das Auszehren aller Konfliktstoffe unter Kulturvölkern zu Gunsten

	<p>einer dauerhaften Befriedung der Nahost-Krise</p> <p>e) Feuerlöscher für die heimlich fremdgezündelten Brände unter dem Deckmantel konfessioneller Rechtfertigung</p> <p>f) Wahrnehmung der Möglichkeit, als Brückenbauer zwischen Tradition und Autonomie volkseingebundener Randgruppen die Prinzipien der Demokratie zu verankern</p>
<i>Türhüter</i>	Beschützer und Wächter der kindlichen Psyche; er empfängt als Freund von den Vorhöfen (= Augen) Kraft und Beglückung
<i>Tugend(-en)</i> ( <i>Primär- und</i> <i>Sekundär-Tugenden</i> )	<p>a) Verhaltensformen, durch den Charakter begründet: Unsträflichkeit in den Sitten, Treue und Klugheit in der Arbeit, Freigebigkeit und Großmut gegen Fremde, Gefälligkeit gegenüber allen, die um etwas bitten, bescheidene Demut (J. G. Herder)</p> <p>b) Charaktereigenschaften, die Gutes hervorbringen (Sanftmut / Verschwiegenheit / Duldsamkeit / Vertrauenswürdigkeit / Zuverlässigkeit / Ehrlichkeit / Sauberkeit der Gesinnung / Tapferkeit / Ausdauer / Pünktlichkeit)</p>
<i>TV</i>	<p>a) Freiwild-Gehege der Manipulation mit festen Fütterungszeiten bei gleicher Qualität für alle</p> <p>b) Guckloch der Zaunkönige</p>
<i>TV-Gerichtssendungen</i>	Winkelklosetts des üblen Geschmacks, zum „Willen des Volkes“ verzerrt und „im Namen des Volkes“ das Gespött aller Börsen-Freischwimmer
<i>TV-Weihnachten 2007</i>	<p>Bibel-Pseudo-Historienfilme (mit lächerlichen Darstellern) und Krimis = Märchenfilme für Erwachsene, weil man ja auch den Kindern körbeweise Märchenfilme vorsetzt – mit der gleichen Absicht: „War nicht so gemeint – ist gut für die Stimmung, sind eben alles Märchen! Dumm genug, wer dran glaubt!“ Oder habt ihr das vielleicht noch hämischer gemeint?</p> <p>Die aufbrechende Reinkarnation des DDR-Sozialismus wirft Konfession, Glauben, Religion, Sage, Legende, Fabel und Märchen in den großen Hordentopf: „Opium für’s Volk“ – aber mit Dealen im realexistierenden Kapitalismus verdient man als Kommunist eben doch seine Millionen sicherer? – Meintet ihr das?</p>
<i>twittern (herausposaunen, was andere über einen wissen sollen):</i>	Sich in der Gier nach dem Rufe, unentbehrlich zu sein, auf dem Trödelmarkte des öffentlichen Wohlergehens genüsslich entkleiden
<i>Überernährung</i>	Aus dem Leim gegangener Rückversicherungsvertrag mit dem Prinzip Leben.
<i>Umkehr-Syndrom, das („Umkehr der Werte“ ...)</i> ( = kein nationales Problem mehr; Schweitzer stellt fest, dass durch die	<p>Erkenntnisse auf den Kopf stellen und die daraus folgenden Fehlschlüsse den Opfern aufzwingen:</p> <p>Beispiele:</p> <p>a) Nicht die Verursacher sind schuld an einem Konflikt, sondern die Betroffenen;</p> <p>b) Rückversicherungsgesetze beschließen, die die mildesten Strafen garantieren, falls man selbst ertappt wird</p>

<p><i>weltweite Vernetzung der Informationen sich der Kulturverfall international konsequent ausbreite)</i></p>	<p>c) Täter schützen und die Opfer wegen unterlassenen Selbstschutzes „zur Verantwortung“ ziehen  d) Die Jugend den Gesinnungsstrolchen ausliefern und anschließend die Gestrauchelten mit der Giftspritze bedienen  e) die Exekutive und die Ordnungswächter entmachten und zahlenmäßig reduzieren und die Bürger beschuldigen, aus Angst vor Racheakten des Gesindels bei deren Untaten weggesehen zu haben  f) Radikalismus und Medienschutz „taktvoll übersehen“, aber Klage über den sittlichen Verfall einer selbstzufriedenen Konsum-Nation führen  g) Sich das Salär selbst zumessen und anderen gegenüber vom radikalen Sparkurs tönen</p>
<p><i>Übermensch</i></p>	<p>Verzweifelnder Intellekt im Banne des Phallus</p>
<p><i>U.-M-Syndrom (Ulrich Meyer, SAT 1)</i></p>	<p>a) Für die Kleinen die Streichhölzer unübersehbar liegen lassen, um sich hernach hämisch über das Brandstifter-Milieu Deutschland investigativ herzumachen, oder:  b) die Gesinnung ins Gesicht geschrieben, die es, dreister Weise zum Scheine, zu leugnen gäbe, wenn nicht ....</p>
<p><i>Übersinnliche, das - Spielformen:  Geister / Gespenster/ Dämonen / Feen / Aliens / Teufel u. v. a. m.:  - Totenkult    - Esoterik    Gespräche mit den „Toten“</i></p>	<p>a) Das von den Sinnen nicht mehr Erfassbare  b) Die unter Tabu gestellte wissenschaftsunzugängliche Zone des Forschens  c) nach außen gewaltsam sich äußernde, durch Phantasien in Personen gekleidete Gesinnung ihrer Erfinder  d) Das Festschrauben eigener Dialogunfähigkeit Lebender mit dem Sein, als  e) Ohnmacht gegen den Schöpferwillen zur Rebellion gegen alles Lebenserhaltende stilisiert  konfessioneller Lustgewinn in der Ehe mit den obigen Gesinnungen und ihren energetischen Ab- und Zuflüssen als Demonstration übernatürlicher „göttlicher“ Bevorzugung, Dialoge der Seelen untereinander, unabhängig vom körperlichen Zustand, sichtbar gemacht mittels des Denkens:  a) über die Eidetik (durch Zeugen belegt wie Goethe / Broder-Christiansen / Janosch)  b) über die physikalische Umsetzung mittels des schweren Pendels als Messinstrument ausfließender positiver Energie (entsprechende Auswahl-Möglichkeiten sind vorzubereiten – die exakte Beantwortung der Fragen hängt von zwei Faktoren ab:  - Die Frage muss erlaubt sein, sie darf niemandes Seele verletzen und muss ganz präzise gestellt werden  - Die Antwort erfolgt auf drei Verständnisebenen:  - der des augenblicklichen Verstehens,  - sodann der ethischen Gewichtung,  - als dritte Schicht die Verbindung von Vergangenen zur Gegenwart wie zur Zukunft (der</p>

<p>(„Ich will abwischen die Tränen ... und der Tod wird nicht mehr sein...“)</p>	<p>prophetische Aspekt). - Es kann durchaus sein, dass die 2. oder gar die 3. Ebene vorgezogen wird, z. B. im Falle einer Befragung im Zuge einer eigenen Suchaktion. Die befragte Seele entscheidet über den Zustand notwendiger Folgeschritte. Sie weiß es, weil ihr, als Teil des Ganzen, das gesamte kosmische Wissen der Schöpfung zur Verfügung steht.</p>
<p><i>Umgangsformen</i></p>	<p>Signale des Respekts, der Achtung vor der Würde des anderen. Verstöße sind Provokationen, weil sie beleidigen (sollen), und lassen sich psychologisch begründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) latente Gewaltbereitschaft zum Vorführen eigener Überlegenheit</li> <li>b) Zurückweisung jeder Absprache oder Regel, die gemeinschaftlich verstehbare Zeichen erfordern wie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gähnen mit offen aufgerissenem Schlunde („Du langweilst mich!“)</li> <li>- nicht anzeigen wollen des Fahrtrichtungswechsels („Ich unterwerfe mich dir nicht – gib du nur auf mich acht, denn du schuldest mir Respekt!“)</li> </ul> </li> </ul>
<p><i>Umweltschutz</i> („Energiepass“ - oder die Wertminderung des Eigentums zwingt zum Verschleudern des mühsam Geschaffenen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Hebel der Schuldzuweisung bei Wehrlosen</li> <li>b) Rechtfertigung der Sanktionen gegen Privatbesitz</li> <li>c) Auflagen-Nichterfüllung bedeutet irgendwann Enteignung wegen Weigerung aus finanziellem Unvermögen</li> <li>d) Verarmung schafft Abhängigkeit und Isolation, Geldmangel erzwingt minderwertige Gesundheitspflege und beschleunigt so die gewünschte „Sehnsucht nach Erlösung“</li> </ul>
<p><i>Undankbarkeit</i></p>	<p>Die Weigerung, ein Geschenk annehmen zu wollen</p>
<p><i>Universität</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schatzkammer der Volksbildung</li> <li>b) Quelle des Forschens, Lehrens und Lernens, unabhängig von Autoritäten</li> <li>c) Dünkelpfuhl mit akademisch kolorierter Wissenschafts-Garderobe als „des Kaisers neue Kleider“</li> <li>e) Privilegienstadt des Anti-Humanismus</li> <li>f) Kaderschmiede der Inhumanität: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Versuchslaboratorien der Unethik</li> <li>2. Sicherung der Sperrzonen-Ideologien</li> <li>3. normative Verkapselung einer Kunstlehre statt Förderung aller schöpferischen Kräfte</li> </ol> </li> </ul> <p>Deckstation für künftige Steuerzahler mit besonders hoher Milch- und Fettquote  Studenten 1. Klasse: Geldadel-Absonderung mit extrem hohem Säurekonzentrat zwecks Verätzungen der Rivalen  Studenten 2. Klasse: Bafög-Fangnetzbetreiber mit Eigenarbeit und Elternhilfe – Regel: Je weniger</p>

<p><i>Kinder-Universität</i></p> <p><i>Universität (für gewisse Studenten)</i></p> <p><i>Elite-Universität</i></p>	<p>Geld, desto länger die Studienzeit, desto später der Berufseinstieg, desto geringer die Renten-Ansparsumme, desto gefährdeter die Zeit nach dem Hinauswurf aus der Arbeitswelt, desto leichter erpressbar</p> <p>a) philologische Selektionskammer privilegierender Bildungs-Ballung b) Kiddy´s Geltungskitzel c) Blendwerk der Pseudobildung gegenüber dem Volke, dessen herausragende Bildungsreserven, systematisch beschimpft, verunglimpft, verleumdet, verstoßen oder gesellschaftlich geköpft, zu schweigen haben d) akademisch missbrauchte Streusandbüchse der Illusion, dass Kinder lernen können müssen wie Erwachsene e) Moderatoren-Sandkastenspiele als Zeitvertreib für den eingestaubten natürlichen Übermut überdurchschnittlich gebildeter Hochschullehrer</p> <p><b><u>Positiv: In Aussicht gestellte Möglichkeiten des befreiend Erfahrbaren in früher Erprobung als Kind</u></b></p> <p>Auswilderungsgehege einer privilegierten Hätschelbrut zwecks künftiger Kapitalvermehrung und Renteneintreibung - Flagge des konföderierten Sozialismus, über den Sarg des europäischen Kulturstrebens gebreitet, umrahmt mit den Leuchtern Soziales und Wirtschaft (<b>Flagge:</b> Rabenkrähe mit rotem Schnabel, grünen Augen, gelben Beinen, schwarzem Federkleide in violetter Felde auf schwarzem Grunde)</p>
<p><i>Unkraut sammeln</i></p>	<p>Erkennen, Bemessen, Nennen, Handeln gegen das erstickend Lebensverneinende</p>
<p><i>Unnahbarkeit des Gewissens</i></p>	<p>Isolationsnormativität</p>
<p><i>Unterbewusstsein</i></p>	<p>a) Zone des Nichtwissens und der Endlichkeit erforschbarer Intimität b) Prellbock A. Lersch´s und anderer Lehrherren („Heiler am potenzierten Nichtwissen“) c) Schutzmantel des kosmischen Wissens um das Beseelte, also den Schöpfungskern einer jeden Kreatur. Je weniger der Verstand einschränkend kontrolliert, desto freier können sich die Sinneserfahrungen mit dem kosmischen Wissen verschmelzen und somit eine psychisch positive Erinnerung hervorrufen. Je knebelnder die Welterfahrung, desto grausiger die Kämpfe gegen das kosmische Wissen als das mahnende Gewissen.</p>
<p><i>Unterhaltung</i></p>	<p>Das Etikett für nicht Wahrgenommenes bei bewusstem Weghören wertvoller Botschaften und für die Zurückweisung irgendeiner Wahrnehmungspflicht, wenn es um solche sich handeln soll, die persönliche Handlungskonsequenz verlangt, die man nicht einzuhalten gedenkt.</p>

<i>Unterhaltungselektronik</i>	Mitleiderregendes egomanisches fettleibiges Röhren, Grölen, Schmettern, Kreischen, Plärren, Jaulen, Fiepen, Röcheln, Wimmern, mit Plattitüden gemästeter todgeweihter "ewiger Jugendlichkeit". - (Piepsmaus-Kosmetiksalon = Tonstudio der Unterhaltungselektronik)
<i>Unwissenheit</i> ... schützt vor Strafe nicht:	a) Unverschuldet etwas nicht wissen b) Alibi für Plünderer
<i>Updates (für Betriebssysteme)</i>	Vertragsmäßiges Einschleusen geheimer Zugänge diverser Spitzeldienste zur totalen Kontrolle der einzuschüchternden bürgerlichen Privatinteressen. Zweck: Durch ungehemmte Manipulation der Informationsstränge die Gewährleistung der Wahrheit aushöhlen und demontieren, um das totale Misstrauen der Bürger untereinander herzustellen. Ist jede Lüge nicht mehr nachweisbar und dadurch uneingeschränkt möglich, wird ihr System Staatsräson, denn mit der Zerstörung des geistigen Schutzraumes setzt der Kannibalismus der Individuen ein, die Informationen nicht weitergeben wollen, die zur Staatszersetzung erhoben sind, weil sie „gefährdende“ Inhalte verschweigen. So werden Elektronikkonzerne mit Staaten Verträge zwecks totaler Bespitzelung anstreben, damit keine Chance mehr besteht, Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen zu können. Wer die Wahrheit nicht kennt, kann gegen die allgemeine Infamie keinen Widerstand mehr begründen. Dieser verifiziert sich allenfalls durch die Apokalypse.
<i>Urknall</i>	a) Explosionsartige Erkenntnis eigener wissenschaftlicher Endgültigkeit, z. B. durch b) hypothetisches Ergründeln einer entstehungsnotwendigen kollektivistischen Schöpfungskraft c) das gleichzeitige Hochspringen der gesamten erwachsenen Menschheit und der Fall vor der Schöpfung als „weltraumerschütterndes“ Selbsterfahrungsbeben im Kosmos
<i>U.S.A</i>	a) Vereinigte Staaten Amerikas b) Inbegriff der Flucht in die Freiheit der Demokratie, der Menschenrechte c) Heimat emigrierter Menschen mit hohem Maß an Hilfsbereitschaft und Gedankenfreiheit Erscheinungsweisen moderner Staatsführungsmöglichkeiten: d) United soldiers all-over-the-world e) Land der Rache, der Vergeltungszwänge, des dümmlichen Prädestinationsirrens, das Kinder mit Schwerststrafen belegt, sich globalisierenden Macht- und Geldrausches f) „Unser seliger Adolf“ (= Wahnfrieda, Bayreuth): Korrekturvorschlag: „Unser sabbernder Adolf“, weil ihn viele selbst als geistige Mikrobe (Urzustand) mit der Flasche wieder aufziehen möchten, als Muster international-sehnsüchtiger Verblendung, es müsse immer einen Erlöser geben, der die hausgemachten Probleme lösen soll.
<i>Vater</i>	Interessensgarant und -verteidiger für alle Familienglieder

<i>Vatertag, der</i>	<p>a) Die materielle Entrückung göttlicher Kindschaft (Christi „Himmelfahrt“) vor der Macht</p> <p>b) Festival maskuliner Selbstüberschätzung – angesichts des eigenen Spiegelbildes nur stark alkoholisiert zu ertragen!</p> <p>c) Tag der väterlichen Besinnung auf die Verantwortung den Kindern gegenüber – in dem Sinne, immer in ihrer Nähe sein zu wollen, um ihnen Schutz, Fürsorge und Verständnis zu garantieren – häufig ein bloßer Wunsch wegen Unvermögens, aber nicht aus Selbstverschuldung, sondern wegen der gesellschaftlichen Gesinnungs-Schiefelage (nicht kenersicher) und daher Fehleinschätzung der kindlichen Bedeutsamkeit in der Schöpfung</p>
<i>Vatti-Kahn, auch Fatti-Kahn (Journalisten-Jargon)</i>	<p>a) Vatikan, als sportlicher Ausspruch Anlehnung an die Vatergestalt des Papstes</p> <p>b) Begriff, auf die Behauptung hin, alle Väter / Päpste seien fett – die straff militärische Kurzaussprache symbolisiert den Anspruch, dass dem nicht zu widersprechen sei!</p>
<i>Verantwortung</i>  <i>V., politische</i>  <i>V. des Volkes</i> <i>- vor anderen Völkern</i> <i>V., vor der Geschichte</i>	<p>a) Die innere wie äußere Freiheit, ethisch unantastbare Entscheidungen zu treffen und gegen jede Art Unrechtkritik durchzusetzen</p> <p>b) die Verpflichtung, seinem Gewissen gegenüber offen zu bleiben: Bei sich selbst beständig nach Schwächen in der Gesinnung, der Logik, des Verhaltens dem anvertrauten Leben gegenüber zu suchen</p> <p>c) Das Mühen um Korrekturen, Reparaturen und sicherer Zeilorientierung zur Verbesserung des eigenen Vermögens sowie das jener, mit denen man sich im Bunde befindet und Einfluss auf die Lebensverhältnisse anderer gewährt bekommt.</p> <p>d) auf Fragen und Schadensforderungen Geschädigter mit einem Wiedergutmachungsprogramm und Aufdeckung aller Ursachen antworten, die zum verursachten Übel führten</p> <p>e) Machtzulassung, -ergreifung und –missbrauch rechtzeitig unter Kontrolle klug Rettender bringen können</p> <p>f) Die geltenden Maßstäbe aller mitbeteiligten Völker als zeiteingebundenen Maßstab eigener geschichtlicher Abläufe ins Gleichgewicht der Mitverantwortung bringen</p> <p>g) nachweisen, welche negativen, welche positiven Kräfte am Werke waren, Gutes zu mehren und Böses zu hindern, deren Lehrer und Förderer benennen und sich ihrer Verantwortung vergewissern, deren schädigende Wirkung ausschließlich von den Tätern (aktive wie Absichten stiftend) wieder gutzumachen sind, aber das kollektive Schuldbekenntnis über die schuldig gewordenen Teile der jeweiligen Generation um jeden Preis verhindern! Ebenso verhindern, dass solche geistigen Brandstifter sich jemals wieder ins politische Geschehen einer Nation einmischen dürfen!</p>
<i>Verbannung</i>	Gewaltsame Entwurzelung, um die Veranlassung zu Fehlleistungen zu kappen
<i>Verfluchen</i>	Jemandem die Fähigkeit aberkennen, im Gesetz des Herrn sein zu können bzw. zu dürfen

<i>Vergeltung</i>	Rache auf entheiligt Boden
<i>Verkündigen / kund tun</i>	- durch die Botschafter Gottes (Kinder-Genies-Propheten – die stellen durch ihr Tun die Verknüpfungen des noch Verborgenen sichtbar her)
<i>Verantwortung</i>	a) Die innere wie äußere Freiheit, ethisch unantastbare Entscheidungen zu treffen und gegen jede Art Unrechtskritik durchstehen zu können b) die Verpflichtung, seinem Gewissen gegenüber offen zu bleiben: Bei sich selbst beständig nach Schwächen in der Gesinnung, der Logik, des Verhaltens dem anvertrauten Leben gegenüber zu suchen,
<i>V., politische:</i>	d) das Mühen um Korrekturen, Reparaturen und sicherer Ziel-orientierung zur Verbesserung des eigenen Vermögens sowie das jener, mit denen man sich im Bunde befindet und Einfluss auf die Lebensverhältnisse anderer gewährt bekommt
<i>Politischer „Rückzug“</i>	Rückzug in die gesicherten Abzüge bzw. Rente (= die Antwort auf die Gründe für eigene Schuld verweigern und sich mit entsprechend hoher Abfindung aus dem Staube machen)
<i>Verbotene Früchte</i>	1. Geschicklichkeitsübungen wie Obst aus fremden Gärten stehlen / gefährliche Mutproben bestehen wollen 2. Unerlaubt Dinge / Handlungen sehen oder hören, die zum Geheimnisträger werden ließen und zu Rufschädigung verleiten konnte oder zur Aufdeckung einer Straftat! 3. Regeln verletzen bzw. Tabus brechen a) gegen die vorgeschriebene Sittlichkeit b) Kulte und Riten gering achten (Kinder haben ein untrügliches Gespür für Greuel, die sich hinter Tabus bequem ausbrüten lassen!) c) Hierarchien anzweifeln und unterlaufen d) mit Pflanzen und Tieren sprechen e) sich in alternativer Medizin zurechtfinden / auskennen f) in der Eidetik zu Hause sein
<i>Verbrecher</i>	a) Person, die mit den Gesetzen („Spielregeln“) der Gesellschaft, in der er lebt bzw. für deren Wohlergehen Mitverantwortung trägt, seinen privaten Krieg führt Werdegang vom Kinde zum Verbrecher: a) Erdulden, dass in die Intimität seines Lebens leiblich/psychisch eingebrochen wird b) Hinnahme der Entheiligung seiner vom Schöpfer gegebenen Bedeutsamkeit eines Kindes c) Erbrechen der von ihm geforderten Verlogenheiten von Konvention und Widersprüchlichkeiten (Aufstand zum Schwererziehbaren) d) Ausbruchsversuch aus dem Kesseltreiben privater und öffentlich bestallter Schicksalsgestalter e) Durchbruch in soziales Randgruppen-Vegetieren und deren Problematik des Überlebens

	<p>f) Bruch mit den Spielregeln „Gesellschaft“</p> <p>g) Einrücken in den Krieg gegen Kindheit und folgender dauernder Benachteiligung</p> <p>h) Krieg des Verbrechers gegen die Schicksalsgestalter herrschender oder nachwachsender Generationen, entweder als Schikane gegen Unschuldige oder als Rächer gegen die hierarchisch installierte Verantwortlichkeit der Legislative und Exekutive</p>
<i>Verdienst</i>	<p>a) Das Verdienst = Zumessung einer Leistung, die durch ihre besondere Qualität hervorgehoben werden darf</p> <p>b) der Verdienst: Entlohnung für eine Leistung, die als Fremdauftrag von einer Person erbracht wurde. Die einzig verlässliche Geldquelle zu unverschämtem Reichtum ist die durch Hunger und Kälte installierte Hilflosigkeit der Auszubeutenden. Ihr dienen alle Ideologien einschließlich des sich damit solidarisierenden Sozialismus und Marxismus, den Konfessionen des Neides, und aller übrigen Extremismen fiebernder Gier nach Gewalt</p>
<i>Verführung (medial)</i>	Die Unschuld so lange an der Nase im Kreise herumführen, bis sie die Orientierung verloren hat und sich dem perpetuum der niederträchtigen Dummheit ausliefert
<i>Verleger</i>	Destillator alles prophetisch Erfassbaren zwecks Schaffung öffentlichen Bewusstseins
<i>Verlogenheit</i>	<p>Verleugnetes Wissen um die Ethik der Wahrheit</p> <p><b>Stilformen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. sakral: Durch übertriebene, penetrant zur Schau gestellte Frömmigkeit das Opfer vereinnahmen</li> <li>2. gerecht: Paragraphen-Verbohrtheit gegen Handlungsethik</li> <li>3. meditativ: gedrechselte Reden, wo Anlass und Inhalt der einzuführenden bzw. vorzustellenden Sache selbst nichts hergeben können (z. B. „Vernissagen“ unbedeutender „Künstler“ oder Buchbesprechungen Zeitgeistgebundener oder Preisverleihungen an Unwürdige)</li> </ol>
<i>Vernunft</i>	Folgerichtige Denkfähigkeit, beginnend mit Begriffsbestimmung, Urteil und Schluss
<i>Verrat</i>	Unter Vorspiegelung der Solidarität bzw. unter heimlichem Verlassen der eigenen Gruppenmitgliedschaft einer gegnerischen Informationen zutragen, die der eigenen zum Verhängnis werden sollen.
<i>Versicherungen</i>	Brutpflege verrosteter Hufeisen
<i>Videoclip</i>	Tanz der Gestikulationspuppen als Tempeldienst an der Zeichen gebenden Gesinnung übler Verkommenheit als Niedertracht und verlogene, verwahrloste Verantwortlichkeit gegenüber den trunken gemachten Kindern
<i>VIVA-MTV-BRAVO-TV</i>	<p>a) Meinungs- und Stimmungskontrolle zappelnder Denklähmung, die in Restzuckungen übergehen kann.</p> <p>b) Luftpumpe für den mit Haut bespannten Hohlkörper auf dem Halse eines STARS, um dessen</p>

	<b>Ruhmkugel</b> betanken zu können. (Im Falle des ausbleibenden Ruhmes wird, zwecks anderer Verwendung, aus diesem Worte das „h“ ersatzlos gestrichen).
<i>Vogel, der ein Nest sucht</i>	Inbegriff aller Funktionen unseres Geistes in ihrem lebendigen Zusammenwirken, der in voller Entscheidungsfreiheit Schutz und den Sinn des Lebens sucht
<i>Vogelgrippe</i>	a) Die B- und C-Waffen der Natur gegen den Stolz der Systeme auf die scheinbare Kontrollierbarkeit des zu unterdrückenden, verwalteten Seins b) „Deutschland“ sucht den Superstar - dieses Virus wurde gefunden: - geistig nur mikroskopisch erkennbar - international im Rampenlicht - tödlich in der Wirkung: Wir bitten den Schöpfer um Erlösung von dieser doppelten Pest.
<i>Volk</i> <i>Naturvolk</i>  <i>„Kultur“-Volk</i>  <i>„Schweinestall“</i>	Die Vereinigung als Gesamtheit der darin lebenden sozialen Einheiten: Familie – Sippe – Stamm Helfen und Heilen in Notlagen auf der Basis unverrückbarer Verhaltensformen, die durch Erfahrung und Religiösität soziales Fundament geworden sind Den Dienst am anderen kündigen, sobald ein Tabu gebrochen werden würde bzw. ersichtlich ist, dass die übergeordneten Kräfte die Hilfe durch Menschen nicht wollen. Helfen und Heilen in Notlagen nach Gewissen, persönlichem Vermögen und beruflicher Qualifikation zur Rettung, zum Schutze und zur Förderung der jeweiligen Verhältnisse des Schutzbedürftigen Den Dienst an anderen zur Farce machen, indem Privilegien und Gewinnsucht zum Motiv der Hilfestellungen entarten: a) Boykott der Naturheilmittel-Pharmazie, indem man sie nicht mehr rückerstattet b) Aufzwingen solcher Medikamente mit Nebenwirkungen und einer Apparatedizin, um die Gewinnspanne hoch zu halten c) explodierende Preiskalkulationen der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie d) verantwortungsgedungene Ärzte / Ausbeutung ihres Idealismus / Knebelung der Berufsethik im Pflege- und Heilberufsdienst durch Zeitdruck / Liebesverbot im Pflegen der Hilfsbedürftigen im jesuanischen Sinne durch Personaleinsparungen oder Bevorzugung nicht im eigenen Lande Ausgebildeter, weil sie kostengünstiger zu halten sind als einheimische Berufstüchtige e) Kult statt Kultur: Zelebrieren der Mittelmäßigkeit mit Hilfe handwerklicher und facharbeits-technischer Meisterschaft zur Selbstdarstellung ihrer Organisatoren (= in diesem Korsett wirkt angebliche Kunst auch nur als Kult, s. Rock u.a. gehobene Unterhaltung))
<i>Volk der Gerechten</i>	Ein Volk, das sich statt von Liebe und Fürsorge lieber von Juristen leiten lässt, wird sich eines Tages sein Wasser und Brot im Loch mit den Ratten teilen müssen

<i>Volksempfänger</i>	<p>a) Billig-Radio / TV als Waffe gegen die Gedankenfreiheit und Humanitätsgesinnung</p> <p>b) Regel: Jeder Volksempfänger produziert auch Volksprogramme zur Verdummung = ein zeitlos demagogisches Narrenkästchen mit dem Wurmfortsatz GEZ</p> <p>c) Der Geist einer Nation wird täglich auf dem Hausaltar (= Glotzophon) geschlachtet und ihr Herzblut unter dem johlendem Rausch der Massen verspritzt</p> <p>d) Rückmeldungen über Gesinnungsveränderungen durch „Umfragen“ und Computer-Ausspähen der Behörden zwecks Erfolgsüberwachung</p> <p>e) Der neue Volksempfänger ist der Heim-PC</p>
<i>Volksfeste – Feten - Feste</i>	Flohmarkt der bildungsanfälligen Hirnzellen, die als Fremdkörper gewinnbringend abgestoßen werden müssen.
<i>Volksherrschaft</i>	Plan- und Zielfassung zur Selbstregierung aller kultur- und damit verantwortungsfähiger Mitglieder einer Lebensgemeinschaft, deren Keim- und Impulszelle die Familie bildet und deren Willensvereinigung zur Kultur-Gesamtleistung beständig herausfordert.
<i>Völkercharakteristik, Scheinhistorischer Mythos der</i>	<p><i>Germanentum:</i> Kampfgier, die ins Pathologische zerrende Rauflust, von Odins wie von Lokis Gnaden</p> <p><i>Römertum:</i> Guillotine, die sich durch eigens geschaffenes Rechtsbewusstsein verstärkende Macht gegen politisch Unterlegene.</p> <p><i>Griechentum:</i> Kokettieren pragmatisierender Weisheit der Künste mit den Olympiern (Ihre Götter- und Heldensagen sind der Katalog aller möglichen menschlichen Fehlentscheidungen)</p> <p><i>Slawentum:</i> Vitalisierende Gastlichkeit, ggfs. auf Abruf</p> <p><i>Asiatentum/Indianer Nordamerikas:</i> Naturverwurzeltes Streben nach Einklang mit der „diesseitigen“ wie „jenseitigen“ Schöpfung</p> <p><i>Afrikaner:</i> Aus der Lebensmitte wachsende Harmonie, als Auslöser zur Rhythmik des Seins.</p> <p><i>Süd- und Mittelamerikaner:</i> In düsternde Armut abgeschobene Aufräumtruppe der Kolonialschlachthöfe</p>
<i>Völkerwanderungen</i>	<p>a) Vertreibung u. Verfolgung. Landbesitzer u. Kulturträger durch Brutalität</p> <p>b) friedliche Unterwanderung der und Vermischung mit der Stammbevölkerung</p> <p>c) Rückführung früherer Volkszugehöriger aus freiwillig besiedelten Gebieten anderer Völker</p>
<i>Vollkommenheit</i>	Keinen Anstoß der Gesinnung beim Schöpfer erregen - Einklang mit den „ewigen Gesetzen“ Gottes
<i>Vollendung des Lebens</i>	Übereinstimmung (der Psyche) mit dem Streben des Schöpfungskernes
<i>Vorhöfe</i>	<p>a) Begegnungsraum zwischen Besucher und Hauseigentümer</p> <p>b) Die Augen, die Stimme und die Schrittweise der Kinder</p>
<i>Vorbilder</i>	1. Persönlichkeiten, deren Handlungen und Gesinnung als Maßstab eigenen Handelns erkannt

<i>Negative Vorbilder:</i>	<p>und erprobt werden können und sollten; V. bilden den jungen Menschen noch in einer Zeit in seinem Denken vor, ehe er den Glauben und das Vertrauen in die öffentlich Agierenden verloren hat</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Rettungsringe gegenüber Elternversagen, wenn diese keine Vorbilder sein können</li> <li>3. Objekte des Neidens und Hassens fragwürdiger Personen, deren Einfluss sie schmälern können</li> <li>4. Von den Massenmedien missbrauchtes pädagogisches Anliegen, weil um des Profites willen Scheinvorbilder aufgebaut werden, deren Vermarktung die Kassen füllen soll</li> <li>5. Vorbild-Ersatz: Leicht auswechselbare Idole, deren Leistung in Schein und Schau besteht und beliebig auswechsel- und ersetzbar ist</li> <li>6. Leitlinie negativer „Vorbilder“: Eigene Bereicherung durch (emotional eingekesselte) auszuplünderte Massen</li> </ol> <p>Regel Lügner: Wer als Lügner enttarnt wird, darf sich nicht wundern, wenn ihm die Kinder des Nachts das Erraffte heimlich aus dem Hause tragen.</p>
<i>Vorbilder für Kinder</i>	Kreaturen, deren Handlungen dem Schöpfungsgeiste entnommen werden
VW	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Volkswagen</li> <li>b) Gewerkschaftslore</li> <li>c) Gesinnungsrikscha</li> </ol>
<i>Waghalsigkeit</i>	Sich etwas außergewöhnlich Gefährliches zutrauen und ausführen
<i>Wahlreden</i>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Schamlose Schaugebete vor dem Abschlachten der Gutgläubigkeit</li> <li>b) Installationsprogramme für weitere Liederlich- und Skrupellosigkeit (= Notverordnungen.)</li> </ol>
<i>Wahlsieg der Opposition</i>	<p>Dreifach-Lüge:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Das Volk wählt nicht, sondern wird manipuliert und vom Kapital vor sich her zum Ausweiden getrieben</li> <li>b) Sieg bedingt einen fairen Kampf gegen einen wehrfähigen Gegner, nicht gegen die Ohnmacht der Zurückgelassenen</li> <li>c) Opposition ist Widerstand gegen Herrschaft, nicht gegen Argumente durch Intelligenz: Nichts wird sich ändern, nur die Akzente der Bereicherung werden anders gesetzt und der finstere Wald der berechtigten Warnungen noch weiter ausgelichtet. Was ist zu tun?</li> <li>d) Bildung als Förderung aller Begabungen (Stärkung der Familie und deren Schutz für das Heranwachsen der Kinder – Abschaffung des Schulsystems als Wissenstrichter – Rückgewinnung der Menschlichkeit statt Dressur – Prävention statt Verbrechensbekämpfung)</li> </ol> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Einforderung strikter Ehtik der Ehrfurcht vor dem Leben in Forschung und Lehre</li> <li>3. Rückforderung der sozialen Marktwirtschaft</li> </ol>

	4. Überlebensgarantie für alle auf dem Boden der Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben
<i>Wachturm</i>	a) Erhöhter, befestigter Beobachtungsposten b) Zeitschrift der „Zeugen Jehovas“ c) Eltern, die Kinder als Besitz verwalten und zur Waffe schmieden
<i>Wächter / Wächterinnen</i>	a) Beobachter und Warner heranrückender Bedrohung für Schutzsuchende (Es gibt kein „Vorwarnen“ = Pleonasmus!) b) Schulungsbrevier konfessioneller Splittergruppe c) <b>Eltern</b> , die ihre Kinder zu Fallenstellern menschlicher Angreifbarkeit erziehen und sie mit ironischem Lächeln jede pädagogische Maßnahme als berufliche Fehlleistung einstufen lassen, sie zu Maul- und Faustheldentum ermutigen. Das Bemühen ihrer Lehrmeister um kindliche Zuneigung und gegenseitiger Liebe wird somit als Schwäche verhöhnt und zur Kapitulation gezwungen. Nachhilfeschulen sind nur die Ersatzinternatserziehungswünsche bei den weniger Vermögenden und werden als Leistungsspritzenkuren für den bedingungslosen Aufstieg ihrer Kinder missbraucht. Hilfesuchende Kinder werden als Bildungsstrandgut rücksichtslos zur Seite gedrängt und zu übertölpeln versucht.
<i>Wahrheit</i>	Nachprüfbarkeit der Verheißungen im Selbsterleben des unmittelbaren Wirkens des Schöpfers, indem und weil unser Schöpfungskern die Verbindung zum Schöpfer immer wieder als existent signalisiert. (Offenheit/Aufrichtigkeit/Verlässlichkeit/Worttreue/Ehrlichkeit/ Sachkompetenz/ ...)
<i>politische W.:</i>	Gern gehandeltes Beteuerungs-Opiat zur Verschleierung pseudo-delphischer Inkompetenz
<i>Wahrsager /-in</i>	Schicksalsschnüffler aus Geltungsdrang und pervertierendem Überlegenheitsdünkel „Uneingeweihten“ gegenüber
<i>Wahlen</i>	a) Treibjagden politischer Sonntagsjäger auf das Kandidaten-Wildbret b) letztes demokratisches Mittel, Unheil zu begrenzen
<i>Walhalla</i>	1. Götterburg der Germanen als paradiesisches Endziel eines „Heldenlebens“ 2. Traumziel und verheißenes Paradies für Raufbolde, Säufer und Haderlumpen
<i>Wandel des Volkes</i>	a) <b>Dichter und Denker</b> b) <b>Richter und Henker</b> c) <b>Schlichter und Schenker</b> d) <b>Lichter- und Armschwenker</b> e) <b>Tributpflichtige</b>
<i>Weg der Wahrheit</i>	Die Offenbarung in der Prophetie, durch die Kinder und im genial-universalen Wirken

<i>Wegweiser</i>	Markierung einer Streckenangabe ohne Zielaussage
<i>Wegsehen</i>	<p>a) Verweigern einer nicht zu vermeidenden Zeugenschaft</p> <p>b) Eine schädigende Gesinnung dulden und durch Schweigen geschehen heißen</p> <p>c) Nicht „petzen“ wollen (= jemanden anzeigen, um sich an dessen Niederlage und Bestrafung ergötzen zu können) = ein zu Unrecht gebrauchter Vorwurf, wenn jemand Benachteiligung, Bedrohung oder gar Schädigung zu erwarten hat!</p> <p>d) Nicht anzeigen, dass eine Schädigung einer Kreatur stattgefunden hat</p> <p>e) Um Hilfe bitten: zum Schutze anderer oder als selbst Betroffener Bedrohung und Leiden durch (ausgebildete oder stärkere) Helfer beenden lassen, weil die eigenen Mittel dazu nicht ausreichen</p>
<i>Wehnen-Syndrom, das (international angestrebt?)</i>	<p>Hungertod unerwünschter Personen während der NS-Zeit</p> <p>Aushungern heute:</p> <p><u>a) physisch-medizinisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diffamierung und Unerreichbarkeit der präventiv einzusetzenden Naturheilmedizin</li> <li>- Verabreichung chemisch scharfer Waffen mit Nebenwirkungen</li> <li>- Skalpell und Exitus, wenn der Körper das nicht mehr schafft</li> </ul> <p><u>b) psychisch-lebensperspektivisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausräumen aller privat selbst gebildeten finanziellen Reserven</li> <li>- Zerschlagung familiärer Schutzzonen und emotional verlässlichen Rückhaltes</li> <li>- Auslieferung an die Ohnmacht des Tagelöhner- und Bettlertums</li> <li>- Juristisches Vogelfrei</li> <li>- das Ziel: In den Suizid treiben oder in den frühen gesundheitlichen Ruin zur Lösung des Rentenproblems</li> </ul>
<i>Weiblichkeit</i>	Lockruf der hormonell lebensfesselnden Wildnis
<i>Weichensteller</i>	Menschen mit großem Energiefeld, die – entgegen den Prinzipienaglern – alternative Wege beschreiten und nach originellen Konfliktlösungen Ausschau halten, sowohl für den aktuellen Anlass als auch – durch Weitsicht – für alle Zukunft durch die darin enthaltene Ethik anwendbar
<i>Weisheit</i>	<i>Standleitung zu den Vorhöfen des Kosmischen Wissen</i> – alles davor hat nur Gültigkeit als die glückliche Vermischung eines edlen Charakters mit dem Maße einer gesunden, facettenreichen Lebenserfahrung
<i>Wendland</i>	<p>a) politische Lehrstunde staatsbürgerlichen Ausgeliefertseins sowohl persönlich betroffener Bürger als auch ideell humanitätsfördernder Gesinnungsträger</p> <p>b) Akkurat vorbereitete Demonstration der Hilflosigkeit: Von Ohnmachtstränen über versuchte Anstiftung zum Brechen des Diensteides, über Nötigung und Rufmord bis zum</p>

	<p>Landfriedensbruch und vorsätzlicher Körperverletzung ohne Aussicht auf Ahndung oder Opferschutz aller unschuldig betroffener Seiten</p> <p>c) Naivitäts-Spielkiste kirchlicher Problemverdreher</p>
<i>Weihnacht</i>	<p>Augenblick der Geburt eines neuen Lebens, also das Bereitstellen einer Wohnung für den Schöpfer, verdeutlicht durch das Kind Jesus, dessen Wesen die Intention Schöpfung in absoluter Reinheit spiegelt. Die Lehre Jesu offenbart die unauslöschliche räumliche Nähe des Schöpfers durch das Leben zum Auslöser aller ethischen Zielfassungen. Die Geburt Jesu offenbart die Bedeutung des Kindes und des Kindseins für alle Lebewesen. Weihnachten ist also das Fest der Kinder, weil es die Kindschaft des Schöpfers heiligt.</p>
<i>Weihnachts-Oratorium</i>	<p>Alljährlich von Kirchenmusikern unternommener Versuch, die Botschaft Bachs zur Bedeutung dieses Festes herauszufinden. Empfehlung: Ersetzt sämtliche Frauen-Gesangsrollen durch Knaben- oder Mädchensolisten und versteht den Sinn von Matth. 18, 1-11 her = Es gibt keine Konfession, die das Kind in den Mittelpunkt der Botschaft gestellt hätte!</p>
<i>Weihnachten</i>	<p>a) Gedenkfeier zur Geburt allen Kindseins – listiger Weise auf das eine göttliche Wesen reduziert, um auf den Rest der Millionen Kinder zu allen Zeiten „erzieherisch“ getrost einschlagen zu können</p> <p>b) Puppenstube der selbstgefälligen Eitelkeit tonangebender Erwachsener, bei der das Schenken aus Berechnung, also ohne einen Funken Liebe, eine einzige Beleidigung gegenüber den Hauptbetroffenen wird</p>
<i>Weltkrieg</i>	<p>Ein permanentes hierarchisches blutiges Gerangel um Macht, die die Kaperbriefe zwecks Plünderung der Unterworfenen (= Kulturstrebende) ausstellt.</p> <p>Wir teilen auf in 3 Phasen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Weltkrieg: Inszeniert den gezüchteten nationalen Fanatismus der zu infizierenden internationalen Interessen zwecks Ermordung Andersdenkender</li> <li>2. Weltkrieg: Lässt den kollektiven Wahnsinn ideologischer Brandstifter von der Leine, das bereits begonnene Morden zu vollenden</li> <li>3. Weltkrieg: Erkennt der Menschheit global das Lebensrecht nur noch zu, wenn es durch bedingungslose Unterwerfung unter die Regeln der hemmungslosen Ausbeutung erkaufte wird</li> </ol>
<i>Weltwirtschaft: Standbeine der Globalisierung</i>	<p>Niemals versiegende Ressourcen – als Standbeine des Welthandels:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Waffen</li> <li>b) Drogen</li> <li>c) Organe</li> <li>d) Kinderpornografie und -versklavung</li> </ol>
<i>Werbung (TV/Film)</i>	<p>a) Personen oder Sachen in einem Lichte überhöhter Wichtigkeit, Ästhetik und Bedeutsamkeit</p>

	<p>erscheinen lassen, die ihnen von ihrem Wesen her gar nicht zustehen.</p> <p>b) Optisch-akustischer Betrug zur Täuschung über den eigentlichen Wert des Angebots</p> <p>c) Krieg missionierender Hampelmänner</p>
<i>Wert</i>	Wichtigkeit eines Planes, eines Vorganges oder einer Sache für das Wohlergehen einer bzw. vieler Personen, die durch deren Wirkung betroffen sind
<i>Wesen des Kindes</i>	<p>Ausgangsbeschaffenheit des Kindes ohne verbildende Einflüsse</p> <p>a) in seinem Äußeren der Inbegriff der Anmut</p> <p>b) in der Ästhetik das Glücksgefühl, das uns im Erkennen überkommt, dass Gestalt und Gesittung, dass Bewegung als Anmut mit der Gesinnung des Kindes übereinstimmt</p>
<i>Wettbewerb</i>	<p>a) Beutekrieg im Ausverkauf der Nation um minderwertige Modeware – Tugenden, Ethik und Kultur bleiben als teure Einzelstücke den Kennern vorbehalten</p> <p>b) Elixier des Normativen = Euphorie durch triumphale emotionale Purzelbäume</p> <p>c) Wettkampf ist der kriegerische Sport in „Friedenszeiten“ – Konkurrenz, die das Geschäft beleben soll, der ökonomische Mord des wirtschaftlich Schwächeren</p>
<i>Wetterlage, politische</i>	Herbst 2005: Koalitionsgezerre hilfloser Normativität: Viele Luftwirbel, heftiges Wetterleuchten, Grollen, saurer Regen und tiefer Luftdruck, der das Altern schwindeln lässt. Buntfarbenedes Laub treibt auf Pfützen, in den Sümpfen modern die Sommer, und der Nebel ihrer Enkel steigt daraus feucht-milchig hervor ....
<i>Wettkämpfe</i> („Der Sieg ist alles!“)	<p>a) Verfahren zur Überprüfung / Selektion / Diffamierung / Ausgrenzung solcher Geschöpfe, die der Norm nicht entsprechen</p> <p>b) Freundschaftliche / kameradschaftliche Ermutigung zur Leistungsbereitstellung und -steigerung als Verbesserung des eigenen Könnens zu Gunsten bedürftiger Dritter und deren Bedarf an solcher Fremdleistung (= Hilfe)</p> <p>d) Eingehen auf die gegnerische Herausforderung zum Leistungsvergleich mit allen sozial benachteiligenden Folgen und den sich offenbarenden charakterlichen Fehlleistungen eines triumphierenden (= stolzen) Siegers</p> <p>e) Gesinnungstraining und praktisches, sich ständig wiederholendes Erproben rücksichtsloser Vorteilsbeschaffung als zu ertrotzender, gewaltimmanenter Anspruch, auf der Hierarchieleiter höhere Sprossen nach dem Prinzip „Der Stärkere hat recht!“ freiräumen zu dürfen. Hat er hierzu dann auch noch das Recht, ist einer solchen Nation nur noch durch militärischen Zugriff von außen als Akt internationaler Notwehr zu helfen.</p> <p>f) Wettbewerb, wenn auch als „harmlos unter Freunden“ getarnt, mit hoher Gewaltbereitschaft gegen Ethik und Gewissen: „Wetten, dass ich besser kämpfen kann als du und dich Flasche besiegen werde?!“ (Wir hören die Claqueure und sehen sie begeistert grinsen! Wer das nicht</p>

	will, kündige jede Art der Zustimmung solcher Verfahren!)
<i>Widerstand</i>	Protest als Programm
<i>Widerspenstigkeit</i>	<p>a) Der vom Gegner gehasste Widerstand gegen sein, instinktiv erkanntes, Gespenst persönlich betriebener dauerhafter Unterdrückung</p> <p>b) Zerreißen aller Gespinnste der Intrige, emotionaler Umgarnung und netzartig sich zusammenziehender Unterdrückungspläne des Gegners</p>
<i>Widerspruch</i>	<p>a) in sich unvereinbare Verbindung zweier Begriffsinhalte (normative Kunst / schöpferische Kulte / antisemitischer Palästinenser bzw. Araber)</p> <p>c) Einspruch gegen verordnete Gleichgültigkeit sich widersprechender Werte als Gewissens-Vergewaltigung.</p>
<i>Willkür / Übermut</i>	Gedanken/Handlungen als Auswurf der Spötter
<i>Winnenden-Syndrom, das</i>	Die notwendig erscheinende eruiierende Aufschichtung emotionaler Hilflosigkeit, verdrängter Alarmzeichen und personaler Ignoranz des durch Verachtung ausgegrenzten Täters
<i>Wirken der Kindschaft Gottes</i>	ist kein einmaliges Geschehen, sondern ein tägliches, ein unaufhörliches Herauswachsen aus der Nacht und ein Zurückgehen in diese als Prozess des neu zu Offenbarenden, als Sichtbarmachung des schon Geoffenbarten, aber dem Menschen noch nicht klar gewordenen Schöpfungsgeschehens
<i>Wirtschaft im Taumel der Globalisierung</i>	<p>Raubvogel-Verhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Äugen, ob sich irgendwo Beute rege</li> <li>2. In der Luft stehen und rütteln, dass klar ist, wem die Beute gehört</li> <li>3. Im Niederstoßen die Beute anfliegen</li> <li>4. Beute packen und hochfliegen</li> <li>5. Ausschau nach Revierstörern halten und Beute verzehren (ggfs. Jungen atzen)</li> <li>6. Gewölle auswürgen (Welthungerhilfsprogramme)</li> <li>7. s. 1.bis6.</li> </ol>
<i>Wissen: das Wesen des Wissens</i>	<p>a) Die von der Psyche bereitgestellten, untereinander sich verknüpfenden Erkenntnisse, die sich zu Fähigkeiten und Fertigkeiten umwandeln und sich als sinnerfüllte Tätigkeit segensreich nutzen lassen, während sie sich der Schädigung der Mitgeschöpfe verschließen, welche die Tätigkeit der Psyche und damit weiteres tieferes Erkennen verhindern möchte.</p> <p>b) <i>Als Machtfaktor:</i> Denkfertig- und Fähigkeiten zum Erforschen, Ordnen und Organisieren des Lebens, jedoch beschränkt auf die eigennützige Erhöhung der eigenen Person zu deren Vorteilsbeschaffung</p> <p>d) <i>Als Auslöser zur Liebe:</i> Durch Erkenntnissuche nach der Würde des Mitgeschöpfes, dessen Verteidigung und Erhöhung, als vom wissend Gewordenen gelebte, wissend gewordene Ehrfurcht vor</p>

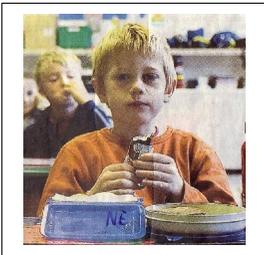
	dem Leben
<i>Wissenserwerb</i>	Je näher der Quelle, desto reiner und lebensbejahter stillt er den Durst aller Geschöpfe
<i>Wissensgesellschaft</i>	Verräterischer Begriff zur Stummschaltung der sich vor Hunger krümmenden, vor Schmerz schreienden Schaffenswilligen einer Nation
<i>Wissenschaft</i>  <i>Wissenschaftler(-in)</i>	Faktenerwerb, -bestand und –nutzung, die nicht an deren ethische Werteinschätzung gebunden sind und somit „wertfrei“ jedermann verfügbar bleiben a) Forscher und Erkenntnisträger zum Wohle des Lebens b) angsterfülltes Paddeln ohne Ruder gegen unbeeinflussbares Schöpfertum und dessen nicht einzudämmenden Erkenntnisse c) Büttel pervertierender Gesinnungen (Scheuklappen-Gründler, die in der Wüste nach Öl bohren und, stoßen sie auf Wasser, das Loch wieder verschließen, weil dieser Fund nicht auftragsgerecht erworben werden konnte.
<i>Wochenkrippen der DDR / gewisse Heimerziehung hier: in Abstufungen des Sadismus – das ist das weltweit praktizierte Pendant der verordneten Lust am Quälen):</i>	a) Massenkasernierung Unmündiger b) Narkotisierung der zu lebenden Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben c) Verhöhnung der Humanitätsgesinnung d) Einkerkierung der Botschafter des Schöpfers – mit den garantierten Folgen - des Totschweigens dieser Vergewaltigungen der Kinderpsychen - des Multiplikator-Effekts in Staatsformen, in denen das Weinen der Kinder als geheuchelter „öffentlicher Skandal“ in den Wundertüten der Tatenlosigkeit meistbietend versteigert wird
<i>Wohnungen</i>	a) Schutzraum des Lebens b) Körper der Lebewesen c) „lieblich“ = die Kinder (als Hinweis des Psalmisten)
<i>Wohnungen des Herrn</i>	a) Gott gewidmete Häuser b) die Körper aller Kreaturen c) Dasein der Kinder
<i>Wolfgang-Schäuble-Syndrom</i>	a) Der Bürger ist eine biologische Präsenz mit dem Status des Schuldigen a priori, da er von den Ressourcen seiner Mitwelt zehrt und stets bestrebt ist, sich unschuldig fühlen zu dürfen. b) Jede biologische Präsenz steht also unter ständigem Verdacht des Betrugers. c) Ein jeder „Bürger“ hat somit sein Leben lang Zeit, nach Bedarf und Verlangen der Behörden seine Unschuld zu beweisen und amtlich bestätigen zu lassen. Da er dies naturgemäß nicht kann, ist ihm nicht zu trauen, sondern mit höchster Wachsamkeit zu begegnen. d) Es ist nicht auszuschließen, sondern als wünschenswert zu erwarten, daß die staatlich beauftragten Kontrollorgane (=Behörde u.a.m.) einen entsprechend, durch Erfahrung geschulten, misstrauischen Blick für die Vorspiegelungstaktiken der Unschuldsbeteuerer nicht verhehlen

	<p>müssen; der Bürger hat dies als obrigkeitsegewollt so hinzunehmen und dafür zu danken.</p> <p>e) Die Pressefreiheit ist dahingehend zu nutzen, dass sie sich gegen jede Art Selbstausgrenzung in Stellung zu bringen hat, um die Verschleierungsmanöver rechtzeitig und wirkungsvoll zu durchkreuzen und bei derartigen biologischen Subjekten nachzugraben, wo sich neue Anklagepunkte aufspüren und nachweisen lassen.</p>
<i>Wort</i>	(Johannes-Evangelium, Kap. 1) Umschreibung für Schöpfungskern-Fassung
<i>Wunder</i>	<p>a) Ereignisse, die verwundern, weil der Erlebende die schöpferischen Verknüpfungen zusammenströmender Faktoren weder einsehen noch begründen kann</p> <p>b) Der deus ex machina in den Mysterienspielen des Circus Maximus</p> <p>c) Künstliche, erfolglose Befruchtung des normativen Denkens</p>
<i>Zeitfaktor, der</i>	Die Wiederkehr Jesu wurde als Wartezeit, also als ein Zeitfaktor, gedeutet, nicht als die Erwartung des Einzelnen als lokales, also räumliches Problem; seit Matth. 18,10, ist man dem Schöpfer um so näher, je näher man seinen Botschaftern ist – räumlich wie gesinnungs-adäquat.
<i>Zeitgeist</i>	Defekter Kompass in der Hand des ewig Blinden auf schlüpfrigem Gelände
<i>Zeitung</i>	Niethammer der Tagesmeinung als Demonstration der sie auslösenden Hierarchien
<i>Zephir</i>  <i>Zephira</i>	<p>a) der Gott des Westwindes (griechische Mythologie)</p> <p>b) der durch die Erdrotation Ausgelöste</p> <p>c) auf Grund der Entwicklung femininer Dominanz und ihres Wesens muss eine Geschlechtsumwandlung vorgenommen werden:</p> <p>d) ihre horizontal bestrebten Rotationen um die Ist-Zustände unterscheidet sie von den <b>Nymphen</b>, deren Weiblichkeit unsterblich wurde, weil sie in der Vollendung beider Bestrebungen vertikal-horizontale die Natur durchwirkten und nicht der Selbstbespiegelung ausgeliefert waren</p> <p>Der Tod des Hyazinthos wäre demnach ein Racheakt aus Eifersucht bzw. des Neides, und somit könnte sich mythologisch auch der Umstand ergeben, dass – entsprechend der Mentalität der heutigen erziehungspflichtigen Frauen – dass Hyazinthos der Sohn der Zephira hätte sein können, den sie Apoll zur Ausbildung übergeben hätte, und der liebevolle Gesang des Knaben hätte Zephira vor Neid zur Raserei getrieben: Dies wird Gegenstand meines Dramas werden: „Mein Burder Hyazinthos“ – als hommage auf meinen Schüler, dem es nahezu nicht anders ergehen wird.</p>
<i>Zeugung</i>	<p>a) Ruf nach Vergegenwärtigung auf Zeit in der Materie</p> <p>b) Einladung des Schöpfungskerns, sich in der Wohnung des Fleisches unter den Schutze der Verantwortlichen zu begeben, die das Leben zu schützen und zu hüten schworen</p> <p>c) Die Hilflosigkeit einer zu vererbenden Fortsetzung des erdgebundenen Ichs</p> <p>d) Besitzfestschreibungsversuch durch Nachkommenschaft</p> <p>e) Verkehrsunfall nach Lustgewinn in der Ehe – oder außerhalb ihrer Schutzgrenze</p>

	f) Sammlung der sich physisch entgrenzenden Liebe
<i>Zeugenschutz</i>	a) Zeugen / Opfer vor der Rache der Täter verstecken b) Nibelungen-Ethos: Den Täter verstecken, um ihn vor dem Zugriff der Opfer zu schützen, und diejenigen zu ächten, die an der Ergreifung des Täters beteiligt sind
<i>Zickenmeckern</i>	Unbegründete Kündigung sozialer Bindungen zwecks Losschlagens vorteilsbegünstigender Selbstwert-Propaganda
<i>Zion</i>	a) religiöse Gemeinschaft, die das Wirken des Schöpfers als Heilsbotschaft ihres Lebens erfahren wird b) Der verheißene Ort als Lebensziel aller Kreaturen, von Christus beschrieben und angekündigt (= Seligpreisungen)
<i>Zionist, deutscher</i>	a) Kontrolleur über sein stets bußfertiges Volk b) Söldner der Rache (= „Vergeltung“) c) Spion unter philosophisch Freien d) Zöllner und Germanisierer des welthistorischen Holocausts seit Niedergang der Antike d) Marodeur unter der Gesamtheit der Erkenntnisse Abrahams, den Schöpferwillen betreffend
<i>Zivilcourage</i>	a) Mut zum Einspruch gegen Mißstände im Rahmen der persönlichen Verantwortbarkeit in der damit verbundenen Freiheit b) „Schwarzer Peter“ unzureichenden Bürgerschutzes, den die Machthaber an die Privatinitiatoren für demokratisches Denken zurückgeben möchten, für die Einhaltung dieser Courage und deren vermutbaren Schädigungen der handelnden Personen durch Verbrecher jedoch nicht aufzukommen gedenken c) Prüfgewicht für Sollbruchstellen humanitären, also ethisch verantworteten Denkens und Handelns d) Sich der kollektiven Schuldzuweisungen erwehren, wenn man sich unmissverständlich gegen die Unrechts- und Inhumanitäts-Pläne geäußert hatte
<i>Zufall</i>	Ereignisse, die mit früheren bzw. zukünftigen in nicht nachweisbarem Zusammenhange stehen = energetische, also schöpferische Verknüpfungen, die über das kosmische Wissen in wesensmäßig einheitlichem Willen in ständigem Kontakt zueinander agieren

<i>Zumwinkel-Syndrom</i>	Repräsentant öffentlich praktizierter Raubritter-Überzeugung ohne Kenntnisnahme seines verzweifelt mahnenden Gewissens im Verliese neben der Schatzkammer schamlos erbeuteter Güter
<i>Zuwendung (Streicheleinheiten)</i>	Zuwendung (wie Streicheleinheiten auch) = pseudopädagogischer Betrug zur Vortäuschung wahrer Liebe, unter Beobachtung auf Wirkung möglichst exakt dosiert. Entzug der Zuwendung gilt als besonders erfolgreiche Strafe. Streicheln ist verpönt, da Körperkontakt der Erzieher zu Kindern als „Anmache“ und als Wegbereiter zu Missbrauch gedeutet werden kann. (Erziehungsregel: Normative Minimalerfolge werden als Pionierarbeit befürwortet, während schöpferische Vorstöße in Neuland höchstes Misstrauen erzeugen und wertvolle Impulse blockiert werden).
<i>Zweifel</i>	Unsicherheit bei fehlendem Beweis für die Richtigkeit einer Entscheidung
<i>Zweite Welt / second world</i>	a) Ausstieg aus der persönlichen Verantwortung – im positiven wie negativen Sinne – für alles, was sich nach Einstieg in diese Welt ersinnen und durchsetzen lässt b) Fischaufzugsteich für pädosexuelle Angler c) Brutplatz deformierender Gesinnung
<i>Zweimal-Sagen = Aussageverdoppelung</i>	Gilt als Hinweis auf Zeit als Spanne zwischen dem Zeitunermesslichen
<i>Zwischenrufe (auch parlamentarische)</i>	Unterbrechen eines Sprechenden: a) gehässiges Strauchelnlassen der Logik im Gedankenflusse b) Gütesiegel parlamentarischer Endzeitstimmung einer Demokratie-Verfassung
<i>Zyniker</i>	a) Das Unmögliche gegen besseren Wissens und gegen leichtgläubig Hoffende in das Märchen des Machbaren verwandelnd b) ein Jurist, der nach Anästhesie schreit und behauptet, etwas empfinden zu können c) ein Delinquent, der dem Henker gutes Gelingen und viel Glück wünscht d) Pastoren und Juristen, die darauf stolz sind, nicht singen zu können (A. Schütz)

## Erläuterung der Begriffe Normative – Schöpferische:

Normal Begabte (= Normative)	Schöpferisch Begabte (= Schöpferische)
Beispiel-Bild: Junge, 7 Jahre alt: NE normativ begabt: Wofür wird er sich entscheiden können? 	Beispiel-Bild: Junge, 7 Jahre alt: GE schöpferisch begabt Was nimmt er auf? Was deutet sich ihm voraus? <b>- vorhandene Fähigkeiten:</b> 
<b>mögliche Eigenschaften:</b> Prozentualer Anteil der Lebewesen: ca. 88 % - zur Erde Geborene	Ca. 12 % - zum Lichte Geborene
Optisch erkennbare körperliche - Erkennbare Formen funktionsdominant hervorhebend, d.h., Knochenbau, Muskelausbildung und Beweglichkeit stehen stets zweckgerichtet zur Verfügung; bei Kindern mildert deren ursäch- liches Wesen diese Eigenschaften durch ästhetischen Ausdruck	<i>Beschaffenheit:            Körperform als einheitliche Form wie aus einem Gusse ästhetisch,            d.h., nichts unterliegt vordergründiger Funktionalität, sondern            steht als Gesamtaussage zur Verfügung als die Übereinstimmung            von Körperform und harmonischem Wesen als soziale Berufung</i>
Zeit und Raum verpflichtende Regisseure ihrer wetteifernden (+) bis rivalisierenden (-) Selbstinszenierung	<i>quellwärts gerichtete lebenslange Unruhe des Herzens</i>
Ausgangsfragen: Wer? Was? Wo? Wie?	<i>Warum? Zu wessen Nutzen / Schaden? Und: Was will Schöpfung?</i>
Was sagt die Norm?	<i>Wo liegt heilsamer Fortschritt?</i>
Kultur umschrankend, umzäunend, ummauernd	<i>Kultur fördernd, indem sozial fördernd, friedensstiftend,            konfliktauflösend</i>
Einsicht in universale Prozesse als festzusetzende Ordnungen	<i>Drang zu universaler Einsicht in das Welt- und Schöpfungsgeschehen als Teil des Ich</i>
Lieben Vorlagen, Schablonen, stellen an Vorbilder den Anspruch absoluter Gültigkeit	<i>Werden von Vorbildern zu Erfindungsreichtum mit eigenen            Lösungsideen beseelt</i>
Durch Reden sich Lorbeerkränze auf das eigene Haupt setzend / sich setzen lassend	<i>Zu haltende Reden als Wachtürme der Gesinnungen aufsetzen</i>
Fakten sammeln, vergleichen, einordnen	<i>Impulse empfangen, sie wachsen lassen, um ernten zu dürfen</i>
selbstüberschätzend diktatorisch ungerecht	<i>gerechtigkeitsgeblendet</i>
Kollektivistisches Gesellschaftsstreben, bei dem die individuellen	<i>Bei völliger Wachheit glühende Verteidiger der Gesinnungs- und</i>

Merkmale dem ameisenstaatlichen Wollen auf der Basis des kleinsten gemeinsamen Nenners und unter Sippenhaftung zu unterwerfen sind. Jede Ameise ist einem „Außenseiter“ erziehungs-, weisungs- und eingriffsberechtigt, um ihn auf seine soziale Verpflichtung zu zwingen: „Jeder gibt freiwillig, was er muss!“	<i>Gewissensfreiheit: Er wird sich weigern, den Buschtrommeln der Massenbewegungen, der Dröhn- und Koks-Messen zu folgen; was ihn sozial leitet, ist sein Bedürfnis nach humanitärer Wärme und Schutzzone für Bedrängte; jede Art der Vereinnahmung zum Kollektivismus ist ihm ein Ekel.</i>
Spiegelverblender = sie setzen andere auf eine falsche Fährte und täuschen, berechnender Weise, durch ihr Verhalten Einstellungen und Gesinnungen vor, die ihren eigentlichen Absichten widersprechen – oder sie lenken die Spiegel so von den psychisch ausgewählten Winkeln ab, bis die Kinder ihrer Aufgabe nicht mehr entsprechen können	<i>Spiegel genarrt = auf die falsche Fährte gelockt, von persönlich heftiger Betroffenheit gewählt, wird das angestrebte Ziel hartnäckig bis starrsinnig verfolgt und, bei Erkennen des Irrtums, oft auch konsequent und unter Einsatz eigener Existenz zu korrigieren versucht</i>
Besitz ergreifend	<i>Besitz sichernd und mehrend für möglichst alle</i>
Weltverständnis und –erschließung an Personen und deren Mängel als Alibi für eigene Fehler	<i>Ursachenforschung und Wirkungsnachweise</i>
Kreative Einfälle auch bei Verstößen gegen die Menschlichkeit	<i>schöpferisches Erweitern der allgemeinen wie persönlichen Lebensumstände</i>
Strenggläubige Konfessionalität; sie drängen zu Konfessionen, um durch die Gruppendynamik religiöser Fragestellungen guten Gewissens entkommen zu können	<i>philosophisches Durchdringen gedanklicher Irrgärten; Schöpferische bedürfen keiner Konfessionen, weil sie unmittelbar aus ihrem Schöpfungskern gespeist werden und somit im Einklang mit ihrem Ursprunge leben</i>
vertikal strukturierend = Kulte verbrämen die V.I.P.'s	<i>horizontal teilend / abgebend und empfangend = sozial ausgleichend</i>
vorgabenbeflissen; ein Gedankengang wird unter strenger Konsequenz am Strang bis ans Ende geführt und abgeschlossen; Nebenideen werden ausgeschlossen	<i>mehrgleisig denkend: Sie führen meist mehrere Ideen gleichzeitig spazieren, von denen ihre Gedankenwelt genährt und fasziniert wird</i>
zweckbindend (nützlich oder unnützlich)	<i>nutzungserweiternd als Kulturleistung (ethisch konsequent)</i>
kultisch-rituell bindend	<i>schöpfungsöffnend im Sinne natürlichen Lebens</i>
Mutig, aber Norm-abhängig (Jeder ist so gut, wie ihn die Clique/ das Kollektiv haben will)	<i>gesellig, aber in Kernfragen allein, unbestechlich entscheidend</i>
„beliebt und berühmt“ (damit ist auch berüchtigt gemeint!)	<i>erlebniswert / der Liebe würdig</i>
Leistungen messend und bewertend als Maßstab der Lebensqualität; disqualifizierend-ausgrenzend wirken hier: Spott, Hohn, Egoismus, Neid, Hass	<i>wenig Interesse an wettbewerbsmäßiger Leistungsbelohnung Erfolge mit anderen teilen = Glück</i>
Problemlösungen sind mehrheitsorientiert	<i>starker Selbstbehauptungswille bei Konflikt-Analyse wie</i>

	<i>Problemlösungen</i>
Streng orientiert an „Messbarkeit der Realität“ – Phantasie stört meist (bei der Beurteilung und Therapie der Autisten ist der Schaden noch gar nicht erforscht, den Normative hier anrichten)	<i>können auf Grund ihrer eidetischen Veranlagung mühelos zwischen verschiedenen Realitätsstufen interaktiv verhandeln (= mit Unsichtbaren, also Gedankenfreunden, reden als <b>Dialog der Seelen</b>)</i>
Fixierte Realität ist meist endgültig, unabänderlich, lässt keine Alternativen zu	<i>Sie geben sich mit „Endgültigem, Unabänderlichem“ nie zufrieden</i>
Vorgaben, Normen, Grenzen verlangen strikte Einhaltung, werden tabuisiert	<i>Sie hinterwandern Grenzen und suchen das noch Mögliche dahinter(Zäune wegräumen!)</i>
erkennen - (proklamieren sie!) - Normen als Schutzzone an und fühlen sich darin sicher	<i>Ihr weltoffenes Denken gefährdet ihren Bewegungsdrang in schutzlosen Lebensräumen</i>
Die Orientierung an Werten und Normen ihres Lebenskreises ist ihre Akzeptanz Leben	<i>Ihre kosmopolitische Lebenseinstellung sucht dringend Bestätigung bei Gleichgesinnten</i>
Sie unterwerfen sich Strukturen und Ordnungen ihrer Lebensform, wenn sie dadurch in Ruhe ihren Vorteilen nachstreben können  Fehlverhalten: - als Kinder: ethisch orientierungsverstört - als Erwachsene: verblödend verlogen	<i>Bei Nichtförderung ihrer Sonderbegabung dämmern sie in ihnen aufgezwungenen Sozietäten in selbst auferlegter Deckung unerkant ihrer Zukunft entgegen(Schul-, Berufsversager .../ „nette Leute“) Fehlverhalten: - bürgerlich gesellig verkümmern, in unsinnigen Konventionen ersteifend</i>
Neigung zu Rivalität, Konkurrenzverherrlichung, Siegesdrang, Triumphgeheul = Manifestationen der Hahnen-Mentalität	<i>Rückzug aus dem Kollektiven, wenn sie auf derartiges Verhalten stoßen; Verweigerung der Trends / Normen / falscher Wertigkeiten</i>
vorteilsbezogen und auf der Hut vor Ausbeutung und Ehrverlusten	<i>häufig die Beute schlitzohriger Raffinesse und Gewinnsüchteleien Normativer</i>
<b>Anteil der Opfer bei Sexualdelikten</b>	<b><i>Anteil der Opfer bei Sexualdelikten</i></b>
Bei 88 % weniger als die Hälfte aller Opfer	<i>Bei nur 12 % mehr als die Hälfte aller Kinder</i>
Alle Stufen der Kriminalität - charakterabhängig	<i>Gewaltverbrecher bzw. schwere Kriminalität nicht aufzuweisen – verweigern Kadavergehorsam</i>
<b>Weitere Differenzierung</b>	<b><i>Weitere Differenzierung</i></b>
vertikal strukturierend, ordnend, einpassend	<i>horizontal vernetzend fortschreitend</i>
erdgebunden, in Zeit und Raum verwurzelt	<i>horizontal visionär erweiternd</i>
gegenwartsgekettet-planendes Weltverständnis	<i>zukunftsvergrößernd</i>
„Erbsenzähler“	<i>Kosmopolit</i>
effektverpflichtetes Faktenschaffen – dekorativ bis tiefenwirksam	<i>organisch dem kosmischen Ursprung entgegenwachsend</i>

mit hohem Wert	
forschend, wissenschaftlich entdeckend und sich in dessen zeitabhängigen Erkenntnis-Fundus einreihend	<i>Wissendes offenbarend (Erkenntnisse müssen sich von diesem kosmischen Wissen bestätigen lassen (= „Lernerfolge“!))</i>
Handeln, auf öffentlicher Wirkung fußend oder, sich ihr bewusst widersetzend, zu noch größerer Wirksamkeit	<i>oberflächliche Popularität aushungernd, „Erfolgsüberschüsse“ durch Langzeitfestigung einlösend</i>
im Zuge der Selbstdarstellung meist als Modelle verfügbar (Models = über 90 %!)	<i>im Sinne der Interpretation des vorgeformt Großen meist im Schauspielereich Künstler</i>
Schrittweises, in Ordnungen ruhendes Abarbeiten lässt keine Spontanentscheidungen zu = aus <b>Empfindungsschwäche gespeister Gelassenheit</b>	<i>Eine lebenslange innere Unruhe der wie Seismographen agierenden Psyche - Probleme bedürfen raschester Lösungen, sonst brennen sie sich in die Psyche der Opfer ein</i>
Am Tropf öffentlicher gültiger Autorität (= Erfolgs- und Leistungsbemessung) Kraft für Großes schöpfend	<i>Verdienstbarkeit, Ruhm und Ehre durch das Bekenntnis zum Geschenk angeborenen Schöpfertums beschämend</i>
	<div style="text-align: center;"> <p>... von der Quelle    zur Mündung</p>  </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <p>oder ... aus der Mitte    zur Peripherie</p> <p>(beide Jungen = GE)</p>  </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px; border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>ES GIBT NICHTS GRÖßERES</p> </div>

<p><b>Kombination / Kalkül / Berechenbarkeit als Ergebnis intellektueller Mindestleistung</b></p> <p>1. Erfassen verschiedener Gegebenheiten (= Fakten) bzw. verschiedener Begriffe (= heute überwiegend nur noch in Reizwort-Funktion ohne Kenntnis der Definition)</p> <p>2. Prüfen der möglichen Wechselwirkungen unter Vergleich mit Erfahrungen (eigener wie anderer)</p> <p>3. Prognose / Hypothese / Wahrscheinlichkeit (Jetzt wird an verschiedenen „Rädchen im Getriebe“ gedreht, um neue Reaktionen hervorzurufen).</p> <p>Fazit: Normative können nur präventiv denken, wenn ihnen die Berechnungsmöglichkeiten offen stehen. Deshalb versagen normative Politiker in Phasen internationaler Abhängigkeiten. In der Kunst soll der käufliche Rausch den Mangel an schöpferischer Phantasie ersetzen.</p> <p><b>Emotionen sind nicht erwünscht. Ein Mindest-IQ ist erforderlich und erzwingt so eine Hierarchie der Handlungsberechtigten. Durch solche Machtstrukturen findet die Umverteilung des Kapitals ihre „Berechtigung“: Der primitive Darwinismus ist die Urkraft des Kapitals.</b></p>	<p><b>Phantasie (als psychische Gesamtleistung):</b></p> <p>1. ganzheitliches Erfassen der Personen, der Sachverhalte, der Begrifflichkeiten und deren Wechselwirkungen</p> <p>2. Durchspielen der Handlungsmöglichkeiten aus der Sicht der verschiedenen Personen in Gedanken. Dabei ist die Phantasie für alle sich während dieses Durchspielens verändernden Konstellationen offen und findet damit zu immer neuen Lösungsmöglichkeiten. Am Ende kennt sie alle Wirkungen, bevor Aktionen überhaupt durch reale Handlungen stattgefunden haben und als Erkenntnis eintreffen konnten.</p> <p>3. Präsentation durch künstlerische Mittel, weil wiederum durch sie schöpferische Prozesse zu weiteren Lösungen finden lassen. Ferner macht Phantasie dadurch auch die Wirkungen auf alle Betroffenen besonders eindringlich deutlich.</p> <p><b>Bei der Phantasie wirken Intellekt, Emotionen und Charakter in gegenseitiger Beeinflussung zusammen. Denen überzuordnen bleibt die allgemeine Vernunft, die Philosophie, die über die Logik zu wachen hat.</b></p>
<b>Der theologisch-konfessionelle</b>	<b>Bezug dieser Begabungstypen:</b>
<p><b>Gott</b> kommt – wenn es hoch kommt – gleich nach ihrer Selbstgefälligkeit, die sie immer auf den Prüfstand stellen und die inzwischen die „Realität“, also das Ganze hier, regelt.</p>	<p>(Man tut gut daran, nicht solange zu warten, bis sie damit fertig sind).</p>

<p>Normative sind von Natur aus „<b>Atheisten</b>“, da sie alles ein- oder ausklammern, was sie nicht in Normen fassen, verbindlich berechnen oder sich verfügbar machen können. Statt dessen halten sie sich Rituale, Kulte, Fetische, Amulette, Heilige, Glücksbringer, Traumfänger, Freundschaftsbänder, Talismane jeder Art also und sonstigen theologisch porösen Trödel.</p> <p><b>Grundhaltung:</b> Neugier, um kontrollieren und beherrschen zu können. Effektivität und der Wunsch nach Funktionieren durch Wahrscheinlichkeitsberechnungen und Prognosen steht häufig vor der Gewissensfrage, die durch den Erfolgsrausch vorübergehend narkotisiert werden kann.</p>	<p><i>- ein lebenslang dem Schöpfer entgegenwachsendes staunendes Erwachen. - Kind sein ein Leben lang!</i></p> <p><b>Grundhaltung:</b> <i>Wissensfreude, um sich Momente des Staunens zu erklären. Ethik geht vor zweckbindenden Nutzen. Sie setzen frühzeitig Signale und versuchen, die Weichen zu stellen.</i></p>
<p><b>Religion setzt sich um als Konfessionelles, Festschreibendes durch Kulte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Einbettung des Lebens mit Selbstvervollkommnungsbestreben (1. Platz als Sieger) bzw. dem Aufbegehren gegen hemmende Kräfte, was die kindlich-bejahende Weltsicht rasch verdrängt und sich gewaltsam Durchbruch zu verschaffen sucht</b></li> </ul>	<p><b>Religion sucht Ausdruck im Schöpferischen der Kunst (Selbstentäußerung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lebenseinstellung: körperlich-ästhetisches Auskosten des Lebensglückes als das Durchfließen kosmischer wie irdischer Energie, die zu Erfindungen und ethischen Verbesserungen verhelfen und zu handeln auffordern</b></li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>durch Verzweiflung die</b></p> <p>durch die wieder erwachte Erinnerung an das Vormaterielle dem Leben ein Ende setzend, dem heimatlichen Lichte wieder zustrebend.</p>	<p><b>Selbsttötung bei Kindern:</b></p> <p><i>Die Bänder, die an das Hier geknüpft flattern: - mit leichter Hand lösend, um dem Lichte endgültig wieder anzugehören.</i></p>

## *Der Schlüssel*

Psalm 84

Matthäus 18, 1-11

Wie lieblich sind Deine  
Wohnungen, Herr  
Zebaoth!



Zu derselben Stunde tra-  
ten die Jünger zu Jesus  
und sprachen:

Meine Seele verlangt  
und sehnet sich nach den  
Vorhöfen des Herrn,  
mein Leib und Seele  
freuen sich in dem leben-  
digen Gott.



Wer ist doch der Größte  
im Himmelreich?

Denn der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ihr Nest, da sie Junge hecken: Deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott.



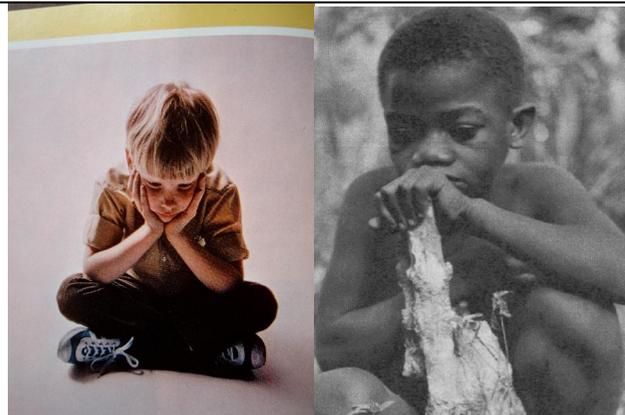
Jesus rief ein Kind zu sich und stellte das mitten unter sie und sprach:  
Wahrlich, ich sage euch: Es sei denn, dass ihr euch umkehret

Wohl denen, die in Deinem Hause wohnen, die loben Dich immerdar.



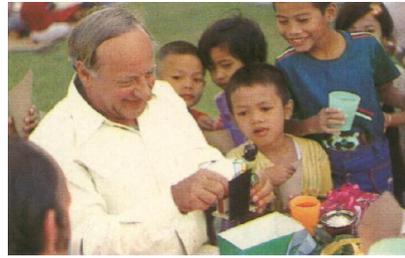
und werdet nicht wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Wohl den Menschen, die Dich für ihre Stärke halten und von Herzen Dir nachwandeln,



Wer nun sich selbst niedrigt wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreich.

die durch das Jammertal gehen und machen dasselbst Brunnen. Und die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt.



Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Na-men, der nimmt mich auf.

Sie erhalten einen Sieg nach dem andern, dass man sehen muss, der rechte Gott sei zu Zion.



Wer aber ärgert einen dieser Geringsten einen, die an mich glauben, dem wäre besser, dass ein Mühlstein an seinen Hals hängt und er ersäuft würde im Meer, da es am tiefsten ist.

Herr Gott Zebaoth, höre  
mein Gebet, vernimm´s,  
Gott Jakobs!



Weh der Welt, der Är-  
gernis halben. Es muss ja  
Ärgernis kommen, doch  
weh dem Menschen,  
durch welchen Ärgernis  
kommt.

Gott, unser Schild,  
schaue doch, sieh an **das**  
**Antlitz** Deines Gesalbe-  
ten!



So aber deine Hand oder dein  
Fuß dich ärgert, so haue ihn ab  
und wirf ihn von dir. Es ist dir  
besser, dass du zum Leben  
lahm oder ein Krüppel  
eingehst, denn dass du zwei  
Hände und zwei Füße habest  
und werdest in das ewige Feuer  
geworfen.

Denn ein Tag in Deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend. Ich will lieber der Tür hüten in meines Gottes Hause, denn wohnen in der Gottlosen Hütten.



Und so dich dein Auge ärgert, so reiß es aus und wirf's von dir. Es ist dir besser, dass du einäugig zum Leben eingehst, denn dass du zwei Augen habest und werdest in das höllische Feuer geworfen.

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild, der Herr gibt Gnade und Ehre, er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.



Sehet zu, dass ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen alle Zeit das Angesicht meines Vaters im Himmel

Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf Dich verlässt.



Denn des Menschen Sohn ist kommen, selig zu machen, das da verloren ist.

Begriffserklärungen (= Decodierung):

Die lieblichen

Wohnungen = Die Gestalt der Kinder als Wohnung des Schöpfungskernes, der – stets unteilbar – sich in Materie kleidet, um für immer einen Namen, eine Unverwechselbarkeit zu haben, um über die Brücke der Eidetik gerufen werden zu können

Vorhöfe = Die Augen der Kinder

Altäre = Die Herzen der Kinder; auf ihnen wird niedergelegt, was des Herren ist

Vogel/

Schwalbe= Die Gesinnungen / Gedanken / Absichten des Menschen

Himmelreich = Die unmittelbar spürbare Gegenwart des Schöpfers

Hölle = Die Qualen des Gewissens, das nicht entschulden will